



SCHRIFTENREIHE AUS DEM NATIONALPARK HARZ - BAND 5

Die Großpilzflora des Nationalparks Harz



Nationalpark
Harz



Die Großpilzflora des Nationalparks Harz

Kommentierte Artenliste der
Ascomyceten und Basidiomyceten

Thomas Schultz

Herausgegeben von der
Nationalparkverwaltung Harz

Schriftenreihe aus dem Nationalpark Harz

Band 5

Zitiervorschlag:

SCHULTZ, T. (2010): Die Großpilzflora des Nationalparks Harz. Schriftenreihe aus dem Nationalpark Harz, Band 5, 216 Seiten

Impressum

Nationalparkverwaltung Harz

Lindenallee 35

D-38855 Wernigerode

www.nationalpark-harz.de

Verfasser

Thomas Schultz

Walther-Grosse-Ring 9

38855 Wernigerode

Titelfoto: Thomas Schultz

Layout: Rainer Golitz, creaktiv GmbH

Druck: GCC Grafisches Centrum Cuono GmbH & Co. KG

1. Auflage 2010

Inhalt

	Geleitwort.....	4
1.	Vorwort	6
2.	Geschichte der mykologischen Forschung im Hochharz.....	7
3.	Das Untersuchungsgebiet.....	13
3.1	Lage und Landschaftsgliederung.....	13
3.2	Geologie und Böden.....	14
3.3	Klima.....	14
4.	Kenntnisstand.....	15
5.	Charakterisierung.....	17
6.	Definition, Lebensweise und ökologische Bedeutung der Pilze	18
7.	Pilzschutz	20
8.	Wissenschaftliche Zielstellung	21
9.	Datengrundlage, Datenumfang, Methodik, Taxonomie und Nomenklatur	22
10.	Allgemeine Hinweise zur Kommentierten Artenliste	23
11.	Kommentierte Artenliste.....	25
12.	Literatur- und Quellenverzeichnis	212
13.	Mitarbeiter und Danksagung.....	216

Geleitwort

Mit den Großpilzen wurde im Nationalpark Harz die Bearbeitung einer Organismengruppe in Angriff genommen, die bei ökologischen Untersuchungen oft vernachlässigt wird. Pilze spielen in vielen Lebensräumen der Erde als Destruenten, Symbionten oder Parasiten eine weitaus größere ökologische Rolle, als es bei flüchtiger Betrachtung den Anschein hat. Sie sind eine bedeutende Lebensgrundlage der gesamten Waldvegetation der Erde. Spezialisten unter ihnen regulieren den Bestand vieler Tier- und Pflanzenpopulationen, sorgen für das Gleichgewicht der Stoffflüsse in allen Biogeozönosen, von Feuchtbiotopen bis in die trockenen Lebensräume der Wüsten.

In den weitgehend naturnahen Bergmischwäldern, Nadelwäldern und Mooren des Nationalparks Harz ist die Artenzahl der Pilze weitaus höher als die der Farnpflanzen, Blütenpflanzen und Moose zusammen. Das wird allein schon aus der Erfassung der Großpilze deutlich.

Dem Autor der kommentierten Artenliste und der Nationalparkverwaltung gebührt Dank und Anerkennung für das neue Werk, das in vielerlei Hinsicht seine Wirkung entfalten wird.

Der Harz ist infolge seiner einzigartigen biogeografischen Stellung seit Beginn der Feldforschung in der Renaissance ein viel beachtetes Untersuchungsobjekt für Naturwissenschaftler und Naturfreunde. Durch die Nähe der Universitäten von Göttingen und Halle haben viele Wissenschaftler- und Studentengenerationen die Naturausstattung dieses Mittelgebirges für Lehre

und Forschung genutzt und zahllose Untersuchungsergebnisse seit dem 16. Jahrhundert in der wissenschaftlichen und populären Literatur niedergelegt. Im Jahr 1588 erschien mit der „Sylva Hercynia“ von Johannes Thal (1542-1583) eine erste Flora des Harzwaldes, die bereits einige Angaben zu Pilzen enthält. Im 18. Jahrhundert bereisten so berühmte Persönlichkeiten wie Albrecht von Haller (1708-1777) oder Johann Gottlieb Gleditsch (1714-1786) den Harz und beschäftigten sich unter anderem auch mit den Pilzen dieser markanten Gebirgsregion. In der Folgezeit entstanden zahlreiche mykologische, aber auch lichenologische und vegetationskundliche Publikationen, die Angaben zu den Pilzen des Harzes enthalten.

Zusammenfassende Übersichten, wie die vorliegende kommentierte Liste der Großpilze, die mit einer intensiven Durchforschung des Gebietes durch gezielte mykologische Exkursionen und unter Einbeziehung von Spezialisten bei der Bestimmung der Pilze taxonomisch schwieriger Gruppen einhergeht, sind bedeutende Datensammlungen, die nicht nur Basis für weitere Forschungen, sondern auch Bausteine für größere, umfassende Darstellungen sind.

Für Deutschland existiert keine aktuelle geschlossene Übersicht der Pilzvorkommen. In fast allen Nachbarländern wurden in den letzten Jahrzehnten umfassende Listen des Inventars an Pilzen erarbeitet. Es ist eine vordringliche Aufgabe, eine solche Übersicht zu erarbeiten, die nicht nur das Sippen-Inventar, sondern auch Angaben zur Verbreitung und Ökologie der

erfassten Arten enthält. Seit mehreren Jahrzehnten werden in den einzelnen Bundesländern für eine Übersicht der Pilzvorkommen in Deutschland intensive Vorarbeiten geleistet. In Baden-Württemberg, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und dem Saarland wurden bereits Arbeiten insbesondere über Großpilze publiziert, in allen übrigen Bundesländern sind derartige Übersichten geplant. Von den meisten Bundesländern existieren zudem Rote Listen der Großpilze. Wichtige Vorarbeiten aus länderübergreifenden Regionen sind auch die Atlanten der Großpilze Westdeutschlands, die Pilzflora der DDR, die Datensammlungen der „Kartierung 2000“ der Deutschen Gesellschaft für Mykologie und die Datensammlung „PilzoeK“ der Universität Regensburg sowie die Roten Listen der Großpilze Deutschlands und gesamtdeutsche Verbreitungskarten ausgewählter Arten. Eine zusammenfassende kritische Übersicht über die Pilze von Deutschland mit ökologischen und geografischen Bezügen sowie mit Angaben zur Bestandesentwicklung ist als Grundlage für zahlreiche bundesweite Erhebungen, insbesondere für den Naturschutz, für die Dokumentation der Klimaentwicklung und für praktische Belange der Land- und Forstwirtschaft von zwingender Notwendigkeit. Für die Qualität einer solchen Zusammenstellung sind detaillierte Kenntnisse aus den Regionen ausschlaggebend.

Die Übersicht der Großpilze des Nationalparks Harz ist eine fundierte Vorarbeit für solch ein Projekt aus einer biogeografisch bedeutsamen Region Deutschlands. Sie hat als eine

in sich geschlossene Präsentation nicht nur für das Untersuchungsgebiet eine regionale Bedeutung, sondern ist gleichzeitig ein bedeutender Baustein für deutschland- und europaweite Projekte.

Im Vergleich mit anderen aktuellen Listen enthält die Arbeit eine neue Qualität der Erfassung der Basisdaten, weil ein biogeografischer Naturraum Grundlage der Darstellung ist und nicht wie üblich ein politisch abgegrenztes Gebiet. Neben den systematischen Gesichtspunkten werden die ökologischen Gegebenheiten und die Belange des Naturschutzes gebührend berücksichtigt. Die vorbildliche und durchaus kritische Auswertung historischer Daten steht zudem in wohlthuendem Gegensatz zu manchen Darstellungen, in denen die Ergebnisse früherer Autoren unberücksichtigt bleiben und damit disqualifiziert werden.

Möge der Übersicht der fruchtkörperbildenden Großpilze auch eine fundierte Übersicht der ebenso bedeutenden mikroskopischen Pilze folgen! Über die ökologisch höchst bedeutenden lichenisierten Pilze (Flechten), die Phytoparasiten, die fruchtkörperlosen Bodenpilze und über die aquatischen Pilze gibt es bereits vereinzelt oder auch umfassende Informationen, die es nahelegen, auf dem begonnenen Weg weiterzuarbeiten.

Heinrich Dörfelt

Der unermesslich reichen, stets sich erneuernden Natur gegenüber wird der Mensch, soweit er auch in der wissenschaftlichen Erkenntnis fortgeschritten sein mag, immer das sich wundernde Kind bleiben und muss sich stets auf neue Überraschungen gefasst machen.

Max Planck (1858-1947), Deutscher Physiker, 1918 Nobelpreis

1. Vorwort

Nationalparke und Biosphärenreservate dienen - besonders durch die sich entwickelnden Kernzonen mit weitgehend naturnahen Biozönosen - in erster Linie dem Erhalt und der Erforschung der natürlichen oder naturnahen Lebensräume, die hier inmitten der Kulturlandschaft großflächig erhalten werden oder sich wieder herstellen sollen. Sie ermöglichen Arten-, Biotop- und Prozessschutz und sind Freilandlaboratorien der anwendungsorientierten Forschung, insbesondere in Bezug auf die ökologischen Prozesse und deren Dynamik, die sich zwischen den Lebensgemeinschaften und den abiotischen Faktoren der Ökosysteme abspielen. Auch für Erkenntnisse über die Reaktionen der Organismen auf globale Veränderungen sind die großflächigen Beobachtungsräume dieser Schutzgebiete zwingend erforderlich.

Der Nationalpark Harz verfolgt neben diesen grundlegenden Zielen des Naturschutzes auch den Aspekt, Erholungsgebiet und Bildungsstätte für die Bevölkerung zu sein. Er besitzt als Schutzgebiet vorrangig montaner und submontaner Lebensräume am Nordrand des mitteleuropäischen Hügel- und Berglandes eine einmalige Naturausstattung, die im zentralen Granitgebiet bis an eine montane Waldgrenze reicht, seit Jahrhunderten das Interesse von Naturfreunden, Dichtern und Forschern erregt und bereits in zahllosen naturwissenschaftlichen Werken ihren Niederschlag gefunden hat.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Arbeit eines Großschutzgebietes ist die Kenntnis der vorkommenden Organismen, die in den Lebensräumen in ökologischen Beziehungen zueinander stehen und die komplexen Prozesse der biotischen Systeme bedingen.

Während wir über einige Tiergruppen, Moose, Flechten und Gefäßpflanzen des Harzes bereits recht umfassende Erkenntnisse besitzen, gibt es bei anderen Organismengruppen, deren Bearbeitung und Bestimmung höhere methodische Voraussetzungen erfordern, noch beträchtliche Lücken bei der Inventarisierung des Artenbestandes. Zu diesen Gruppen gehören neben Bakterien, Protozoen, niederen Metazoen und Algen auch die Pilze. Ihre fundamentale Bedeutung als Saprobionten, Parasiten und Symbionten anderer Organismen, die oft beträchtlich unterschätzt wird, steht in keinem Verhältnis zu unserem lückenhaften Wissen über ihre lokale Mannigfaltigkeit. Wenn auch inzwischen erarbeitete Übersichten zur

Pilzverbreitung davon ausgehen, dass die Areale hier wesentlich größer sein dürften als z. B. bei den höheren Pflanzen, so ergeben dennoch Einschätzungen zur Gefährdung, dass etwa ein Drittel der in Deutschland vorkommenden Arten in irgend einer Form gefährdet ist (BENKERT et al. 1996). Die Pilze stellen einen wichtigen Teil der Biodiversität unserer Waldökosysteme dar und können mit ihrer Artengarnitur zur geografischen Charakterisierung der Lebensgemeinschaften beitragen. Dennoch bleiben Pilze in Naturschutzüberlegungen oft völlig unberücksichtigt. Auch die FFH-Richtlinie blendet diesen Bereich leider völlig aus.

Die vorliegende Arbeit beinhaltet eine Auswertung der in den letzten Jahrzehnten gesammelten Informationen über die Pilze im Gebiet des heutigen Nationalparks Harz. Sie stellt die aktuellen Erhebungen auch in Zusammenhang mit vorliegenden historischen Quellen, die bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgt werden können. Die pilzfloristischen Aktivitäten wurden seit der Mitte des 20. Jahrhunderts intensiviert. Besonders in den letzten drei Jahrzehnten sind bei zahlreichen Exkursionen durch mykologische Arbeitsgemeinschaften und Einzelpersonen viele Daten ermittelt worden. All diese Informationen werden in einem ersten zusammenfassenden Überblick vorgestellt. Erkenntnisse über die Bestandsentwicklung, über das Vordringen oder die Rückläufigkeit einzelner Arten können nur durch langjährige Beobachtungen erreicht werden. Obgleich sich durch die Auswertung der historischen Quellen bereits Hinweise auf Veränderung im Artenbestand oder in der Häufigkeit einzelner Arten des Gebietes ergeben, kann die vorliegende Zusammenstellung diesbezüglich lediglich als Ausgangspunkt für weitere langfristige Beobachtung angesehen werden. Der Autor verbindet mit der Publikation seiner über mehrere Jahrzehnte zurückgehenden Untersuchungsergebnisse die Hoffnung, dass die Arbeit neue Impulse für alle mykologisch Interessierten, insbesondere die Spezialisten für kritische Sippengruppen, gibt und weitere interessante Beobachtungen folgen werden. Ohne Unterstützung wäre die vorliegende Arbeit nicht möglich gewesen. Allen Personen, die durch Mitteilung von Funden, durch Belegmaterial, Hinweise auf Literaturangaben oder die Revision von Belegen zum Gelingen beigetragen haben, sei herzlich gedankt. Sie sind am Schluss der Arbeit als Mitarbeiter aufgeführt.

2. Geschichte der mykologischen Forschung im Hochharz

Die Pilzfloristik im Harz blickt auf eine über 400jährige Tradition zurück. Es soll an dieser Stelle auf einige Meilensteine der mykologischen Erforschung des Harzgebietes, einschließlich des hier zu behandelnden Untersuchungsgebiets dem Nationalpark Harz, eingegangen werden.

Die frühesten Angaben verdanken wir Naturwissenschaftlern und vor allem Botanikern, die auch mykologisch tätig waren. Gegenstand der damaligen mykologischen Untersuchungen war gewöhnlich die „Pilzflora des Harzes“ im Sinne der Artenkenntnis, während eine genauere geografische Zuordnung zum Untersuchungsgebiet meist unterblieb. Alle dem Autor bekannt gewordenen mykologischen Arbeiten sind für die vorliegende Zusammenstellung ausgewertet worden. Mitunter fanden sich auch für längere Zeitabschnitte keine derartigen Publikationen. Wegen der rasanten Entwicklung der mykologischen Taxonomie bereitet die Synonymisierung der in den frühen Quellen verwendeten Namen mit der aktuellen Nomenklatur beträchtliche Schwierigkeiten. Manche alten Angaben können daher nur mit Fragezeichen heutigen Pilzarten zugeordnet werden. Hierbei waren historische pilzfloristische Erhebungen für Sachsen-Anhalt (1995 DÖRFELT & al.) eine wichtige Hilfe.

Johann Thal (1542-1583)

Erste Angaben finden wir in der „Sylva Hercynia“ (1588) von Johann Thal. Thal stammte aus Erfurt, besuchte unter anderem die Klosterschule in Ilfeld und studierte in Jena. Ab 1572 war er in Stolberg, später in Nordhausen als Arzt tätig. Seine „Sylva Hercynia“ gilt nach modernen Maßstäben als erste wirkliche Lokalfloora. Er führt in seiner Florenliste u.a. auch einige Pilzarten auf, darunter 2 Großpilzarten (Makromyzetten).

Boleti cervini orbiculati (Thal 1588)

Elaphomyces spec. (?)
(Hirschtrüffel i.w.S.)

Mater secalis (Thal 1588)

Claviceps purpurea (FR. 1823) TULASNE 1883
(Purpurbrauner Mutterkornpilz)

SYLVA HERCYNIA,
SIVE CATALOGVS PLANTARVM
SPONTE NASCENTIVM IN
MONTIBVS, ET LOCIS VICINIS HER-
cyniæ, quæ respicit Saxoniam, conscriptus
singulari studio,

IOANNE THALIO MEDICO
Northusano.

Nunc primum in lucem edita.



FRANCOFVRTI AD MOENVM.
M. D. LXXXVIII.

Aktuell wurden im Untersuchungsgebiet aus der Gattung *Elaphomyces* neben der häufigen *Elaphomyces granulatus* FR. 1829 (Kleinwarzige Hirschtrüffel) auch *Elaphomyces asperulus* VITTADINI 1831 (Rauliche Hirschtrüffel) registriert. Zu *Claviceps purpurea* (FR. 1823) TULASNE 1883 (Purpurbrauner Mutterkornpilz) gibt es ebenfalls aktuelle Fundmeldungen.



Johann Esaias Silberschlag



Johann Gottlieb Gleditsch

Johann Gottlieb Gleditsch (1714-1786)

Der Berliner Johann Gottlieb Gleditsch hat Pilzangaben vom Harz in eine kurze Beschreibung des Brockens durch Johann Esaias Silberschlag (1721-1791) eingebracht. Die von Gleditsch angegebenen Namen basieren auf zeitgenössischen Beschreibungen von Carl von Linné (1707-1787), Pier Antonio Micheli (1679-1737) und Johann Jacob Dillen (Dillenius) (1687-1747).

Nachfolgend die Auflistung der mitgeteilten Arten mit einer sehr allgemein gehaltenen Fundortangabe von Silberschlag 1775: „...an und auf dem Brocken, oder dessen allernächsten Vorgebirgen, auf allen verschiedenen Seiten nach dem Wechsel der Jahreszeit und Witterung, beim Auf- und Absteigen...“

Die Auflistung erfolgt beginnend mit dem originalen Namen, es folgen der heute gültige wissenschaftliche Name sowie der deutsche Name basierend auf BOLLMANN, GMINDER & REIL 2007.

Holzbewohnende Saprobionten

Agaricus alneus (Silberschlag 1775)

Schizophyllum commune FR. 1815 : FR. 1821
(Gemeiner Spaltblättling)

Agaricus betulinus (Silberschlag 1775)

Lenzites betulinus (L. 1753 : FR. 1821) FR. 1838
(Birken-Blätterporling)

Agaricus quercinus (Silberschlag 1775)

Daedalea quercina (L. 1753) PERS. 1801
(Eichen-Wirrling)

Boletus igniarius (Silberschlag 1775)

Phellinus igniarius (L. 1753 : FR. 1821) QUÉLET 1886 i.w.S.
(Grauer Feuerschwamm)

Boletus suberosus (Silberschlag 1775)

Piptoporus betulinus (BULLIARD 1786 : FR. 1821)
KARSTEN 1881
(Birken-Hautporling)

Boletus versicolor (Silberschlag 1775)

Trametes versicolor (L. 1753 : FR. 1821) PILÁT 1939
(Schmetterlings-Tramete)

A) Sonstige Saprobionten

Agaricus androsaceus (Silberschlag 1775)

Marasmius androsaceus (L. 1753 : FR. 1821) FR. 1838
(Rosshaar-Schwindling)

Agaricus campanulatus (Silberschlag 1775)

Panaeolus papilionaceus (BULLIARD 1791 : FR. 1821)
QUÉLET 1872 (?)
(Glocken-Düngerling)

Agaricus campestris (Silberschlag 1775)

Agaricus campestris L. 1753 : FR. 1821
(Wiesen-Egerling)

Agaricus clavus (Silberschlag 1775)

Mycena adonis (BUILLARD 1792 : FR. 1821) GRAY 1821 (?)
(Korallenroter Helmling)

Agaricus clypeatus (Silberschlag 1775)

Entoloma clypeatum (L. 1753 : FR.) KUMMER 1871
(Schild-Rötling)

Agaricus fimentarius (Silberschlag 1775)

Coprinus spec. (?)
(Tintling)

Agaricus georgii (Silberschlag 1775)

Calocybe gambosa (FR. 1821) SINGER 1951
(Maipilz)

Clavaria ophiglossoides (Silberschlag 1775)
Geoglossum spec. (?)
 (Erdzunge)

Hydnum auriscalpum (Silberschlag 1775)
Auriscalpium vulgare GRAY 1821
 (Gemeiner Ohrlöffel-Stacheling)

Peziza punctata (Silberschlag 1775)
Poronia punctata (L. : FR.) FR. 1849
 (Punktierte Porenscheibe)

Peziza scutellata (Silberschlag 1775)
Scutellinia scutellata (L. 1753 : FR. 1822) LAMBOTTE 1887 (?)
 (Holz-Schildborstling)

Phallus esculentus (Silberschlag 1775)
Morchella elata FR. 1822
 (Spitz-Morchel)

Phallus impudicus (Silberschlag 1775)
Phallus impudicus L. 1753 : PERS. 1801
 (Gemeine Stinkmorchel)

B) Tierparasiten

Clavaria militaris (Silberschlag 1775)
Cordyceps militaris (L. 1753) LINK 1833
 (Puppen-Kernkeule)

C) Mykorrhizapilze

Agaricus cantharellus (Silberschlag 1775)
Cantharellus cibarius (L. 1753) FR. 1821
 (Echter Pfifferling)

Agaricus deliciosus (Silberschlag 1775)
Lactarius deliciosus (L. 1753 : FR. 1821) GRAY 1821
 auf Grund der Vegetationsverhältnisse wahrscheinlich:
Lactarius deterrimus GRÖGER 1968
 (Fichten-Reizker)

Agaricus muscarius (Silberschlag 1775)
Amanita muscaria (L. 1753) LAMARCK 1783
 (Roter Fliegenpilz)

Agaricus piperatus (Silberschlag 1775)
Chalciporus piperatus (BULLIARD 1784 : FR. 1821)
 BATAILLE 1908 (?)
 (Pfefferröhrling)

Agaricus viscidus (Silberschlag 1775)
Chroogomphus rutilus (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821)
 MILLER 1964
 (Kupferroter Gelbfuß)

Boletus bovinus (Silberschlag 1775)
Suillus bovinus (L. 1753 : FR.) ROUSSEL 1796
 (Kuh-Röhrling)

Boletus luteus (Silberschlag 1775)
Suillus luteus (L. 1753 : FR. 1821) ROUSSEL 1796
 (Butterpilz)

Boletus viscidus (Silberschlag 1775)
Suillus viscidus (L. 1753) ROUSSEL 1796
 (Grauer Lärchen-Röhrling)

Clavaria pistillaris (Silberschlag 1775)
Clavariadelphus pistillaris (L. 1753 : FR. 1821) DONK 1933
 (Herkules-Riesenkeule)

Hydnum imbricatum (Silberschlag 1775)
Sarcodon imbricatus (L. 1753 : FR. 1821) KARSTEN 1881
 (Habichtspilz)

Hydnum repandum (Silberschlag 1775)
Hydnum repandum L. 1753 : FR. 1821
 (Semmel-Stoppelpilz)

Hydnum tomentosum (Silberschlag 1775)
Phellodon tomentosus (L. 1753 : FR. 1821) BANKER 1906 (?)
 (Becherförmiger Duftstacheling)

Aus heutiger Sicht lässt sich zu den genannten Arten feststellen, dass die meisten Arten bei einer großzügigen Auslegung des Untersuchungsgebietes (Harzrand, Mittelharz und Hochharz) aktuell belegt werden können.

Für die folgenden 3 Arten gibt es keine aktuellen Belege:

Mycena adonis (BULLIARD 1792 : FR. 1821) GRAY 1821
 (Korallenroter Helmling)

Phellodon tomentosus (L. 1753 : FR. 1821) BANKER 1906
 (Becherförmiger Duftstacheling)

Poronia punctata (L. : FR.) FR. 1849
 (Punktierte Porenscheibe)

Mycena adonis konnte aktuell im Untersuchungsgebiet noch nicht registriert werden, wurde aber vermutlich bisher übersehen.

Phellodon tomentosus gehört zu einer Gattung von 4 europäischen Arten, die alle in Mitteleuropa sehr selten sind. Die Arten bevorzugen naturnahe Laub- oder Nadelwälder. *Phellodon tomentosus* wächst vorwiegend montan in nährstoffarmen, moosigen Nadelwäldern und in flechtenreichen Kiefernheiden. Geht man von einem weitestgehend intakten Waldzustand in Bezug auf den Bodennährstoffgehalt zur Zeit Silberschlags aus, könnte auch die massive Eutrophierung des Bodens in der Neuzeit als Ursache für fehlende aktuelle Nachweise angesehen werden. Die Abbildung zeigt die Art in einem Kiefernheiden - Küstenwald auf der schwedischen Insel Öland.



Phellodon tomentosus

Poronia punctata ist eine koprophil-saprophytische Art, die hauptsächlich auf Pferdedung fruktifiziert. Die Art war bis in das 19. Jahrhundert weit verbreitet und ist inzwischen sehr selten. In Deutschland gilt die Art als vom Aussterben bedroht. Eine Erklärung ist schwierig, denn trotz weit verbreiteter Pferdehaltung ist die Art de facto verschwunden. Eine mögliche Ursache ist die Futterzusammenstellung, die ja letztlich die Substratgrundlage für den Pilz darstellt. Das Foto entstand auf der schwedischen Insel Öland auf der Stora-Alvaret (Kalk-Heide) mit ganzjähriger Beweidung durch Pferde.



Poronia punctata



Pilztafel von Arckenhausen

Johann Christian Peter Arckenhausen (1784-1855)

Arckenhausen war Goslarer Künstler und Kunsthandwerker. Eine umfangreiche Pilzquarellsammlung mit insgesamt 197 Tafeln befindet sich in der Bibliothek des Naturwissenschaftlichen Vereins Goslar. Unklar ist, ob Arckenhausen selbst mykologisch gearbeitet hat, oder die Illustrationen auf Anregung anderer angefertigt wurden.

Gustav Lindau (1866-1923)

Der Mykologe und Botaniker veröffentlichte 1903 im Rahmen der Publikation „Abhandlungen des Botanischen Vereins für Brandenburg XLV 1903“ einen Beitrag unter dem Titel „Beiträge zur Pilzflora des Harzes“.



Gustav Lindau

Lindau schreibt, dass er von Braunlage aus, „...die Gelegenheit hatte, Exkursionen in der nächsten Nähe des Ortes, sowie auf einigen weiteren Streifzügen die dortige Pilzflora kennen zu lernen“.

Er beschreibt u.a. eine Reihe von Basidiomyceten und Ascomyceten. Die Recherche ergab, dass die Mehrzahl der beschriebenen Lokalitäten außerhalb des heutigen Nationalpark. A.eals liegt. Die nachfolgende Auflistung enthält nur Arten, die dem heutigen Nationalpark zugeordnet werden konnten.

Bankera fuligineoalba (J.C. SCHMIDT 1817)
COKER & BEERS ex POUZAR 1955 (?)
(Rauchfarbener Weißsporstacheling)

Boletus calopus PERS. 1801 : FR. 1821
(Schönfuß-Röhrling)

Chalciporus piperatus (BULLIARD 1784 : FR. 1821)
BATAILLE 1908
(Pfefferröhrling)

Geopyxis carbonaria (ALBERTINI & SCHWEINIZ 1805 :
FR. 1822) SACCARDO 1889
(Gemeiner Kohlenbecherling)

Humaria hemisphaerica (WEBER 1780 : FR. 1822)
FUCKEL 1869
(Halbkugeliger Borstling)

Hydnotria tulasnei BERKELEY & BROOME 1846
(Rotbraune Rasentrüffel)

Laccaria laccata (SCOPOLI 1772 : FR. 1821) COOKE 1884
(Rötlicher Farbtrichterling)

Mycena ammoniaca (FR. 1838) QUÉLET 1872 (?)
(Rötlichbrauner Helmling)

Mycena galopus (PERS. 1799 : FR. 1821) KUMMER 1871
(Weißmilchender Helmling)

Plicaria violacea Pers.
= *Peziza moseri* AVIZOHAR-HERSHENZON & NEMLICH
1974 (?)
(Mosers Violett-Becherling)

Peziza vesiculosa BULLIARD 1789 : FR. 1822
(Blasenförmiger Becherling)

Rhizina undulata FR. 1815 : FR. 1822
(Wellige Wurzellorchel)

Sarea resinae (FR. 1815) KUNTZE 1898
(Harz-Becherchen)

Stereum sanguinolentum (ALBERTINI & SCHWEINIZ 1805 :
FR. 1821) FR. 1838
(Blutender Nadelholz-Schichtpilz)

Suillus bovinus (L. 1753 : FR.) ROUSSEL 1796
(Kuh-Röhrling)

Die von Lindau aufgeführten Arten können bis auf 3 Species, die allerdings fraglich sind, aktuell belegt werden.

Lindau : *Hydnum fuligineo-album* Schmidt

= *Bankera fuligineoalba* (J.C. SCHMIDT 1817) COKER &
BEERS ex POUZAR 1955 (?)
(Rauchfarbener Weißsporstacheling)

Nach MAAS GEESTERANUS (1975) ist o.g. Art „in trockenen Kiefernwäldern (Pinus) mit oder ohne Unterwuchs von *Vaccinium* und *Cladonia*-Arten“ zu finden. Es erscheint unwahrscheinlich, dass Lindau diese Art am „Schierker Weg im Grase“ gefunden hat, zumal alle anderen Arten, die er von dieser Lokalität beschreibt, typische Begleiter von sauren *Picea*-Forsten sind.

Es wäre möglich, dass es sich bei der gefundenen Art um *Bankera violascens* (ALBERTINI & SCHWEINIZ 1805 : FR. 1821) POUZAR 1955 (Violettlicher Weißsporstacheling) handelt. Diese Art ähnelt *B. fuligineoalba*. Nach MAAS GEESTERANUS (1975) ist *B. violascens* immer mit *Picea* vergesellschaftet. Zu den Bankeraceen gehört auch die Gattung *Phellodon* mit gezontem Fleisch und parallelwändigen Hyphen (*Bankera*: Fleisch ungezont, Hyphen aufgeblasen). Folglich kann nicht ausgeschlossen werden, dass die gefundene Species in die Gattung *Phellodon* gehört.

Lindau: *Mycena ammoniaca* Fries

= *Mycena ammoniaca* (FR. 1838) QUÉLET 1872 (?)
(Rötlichbrauner Helmling)

ist eine unsichere Art. Vermutlich handelt es sich um die im Untersuchungsgebiet häufige

Mycena leptcephala (PERS. 1798 : FR. 1821) GILLET 1874
(Grauer Nitrat-Helmling)

Lindau: *Plicaria violacea* (Pers.)

= *Peziza moseri* AVIZOHAR-HERSHENZON & NEMLICH
1974 (?)
(Mosers Violett-Becherling)

Es ist nicht sicher, ob es sich bei der von Lindau als *Plicaria violacea* bezeichneten Art um o.g. Species handelt. Die Systematik der Brandstellenbecherlinge ist schwierig.

Josef Engelke (1890-1914)

Der Botaniker wurde 1890 in Hokeln nahe Hildesheim geboren. Er studierte in Freiburg im Breisgau, Straßburg, Kiel und Göttingen. 1912/1913 schrieb er seine Dissertation zum Thema „Die Askomyceten, Hemibasidii und Oomyceten des Oberharzes und seines nordwestlichen Vorlandes“. Die mündliche Prüfung legte er in Göttingen am 16.12.1912 bei Prof. Dr. Albert Peter (1853-1937) ab. Josef Engelke fiel 1914 während des ersten Weltkriegs in der Nähe von Ypern.

Gertrud Cordes (1892-1970), Karl Kersten (1888-1960) und Wilhelm Voigt (1883-1961)

In der Zeit von 1948 bis 1989 wurden im Rahmen der staatlichen Pilzberatung und Pilzaufklärung in der DDR Weiterbildungsveranstaltungen verbunden mit Exkursionen auch im Harz durchgeführt. Leider gibt es aus dieser Zeit keine publizierten Fundlisten. Einige sporadische Informationen zu diesen Veranstaltungen von den o.g. Pilzberatern aus Quedlinburg, Ballenstedt und Wernigerode finden sich im „Mykologischen Mitteilungsblatt“, einer bis 1993 periodisch erschienenen Informationsschrift der staatlichen Pilzberatung und -aufklärung.

Dr. Hermann Jahn (1911-1987)

Der Biologe war ornithologisch und mykologisch tätig. Seine Forschungsergebnisse hat er vor allem in Arbeiten zur Floristik, Systematik und Ökologie von Makromyceten, insbesondere der Polyporaceae publiziert. Außerdem hat er populärwissenschaftliche Bücher zu Pilzen veröffentlicht. Jahn gab die über den deutschen Sprachraum hinaus bekannten „Westfälischen Pilzbriefe“ heraus.

*Hermann Jahn*

Im Band VII aus dem Jahr 1969 publizierte Jahn einen Beitrag „Zur Pilzflora der subalpinen Fichtenwälder (Piceetum subalpinum) im Oberen Harz“, in dem er typische montane und boreal-subalpine Elemente der Pilzflora des westlichen Oberharzes beschrieb.

Frieder Gröger (geb. 1934)

Frieder Gröger war 15 Jahre lang Lehrer in Warza/Thüringen, musste dann aber diese Tätigkeit aufgeben. Er bekam eine Teilbeschäftigung als Bezirkspilzsachverständiger und war freischaffend tätig, z. B. als Autor populärer Pilzbücher. Großen Verdienst erwarb er sich als Schriftleiter des Mykologischen Mitteilungsblattes, für das er selbst zahlreiche Fachbeiträge beisteuerte. Er publizierte u.a. Beiträge zur Pilzflora des NSG Bodetal (1963; 1970) und des NSG Selketal (1970). Er nahm an mehreren Hochharz-Exkursionen (1988, 1992, 1995) teil. Gegenwärtig lebt er als Rentner in Berlin und arbeitet an einem voluminösen „Bestimmungsschlüssel für die Blätterpilze und Röhrlinge in Europa“, dessen Teil I bereits 2006 erschienen ist und in der Fachwelt großen Anklang gefunden hat.

*Frieder Gröger***Dr. Heinrich Dörfelt (geb. 1940)**

Hochschuldozent an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, jetzt Ruhestandler, veröffentlichte 1972 in der Publikation „Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora der Naturschutzgebiete in den Bezirken Halle und Magdeburg“ einen Beitrag zum Thema „Besonderheiten der Pilzflora des Naturschutzgebietes Oberharz“. Darin geht Dörfelt ähnlich wie Jahn auf einige Charakterarten des Hochharzes ein. In den 1973 und 1980 in der *Hercynia* 10-1973 und 17-1980 erschienen „Beiträgen zur Pilzgeographie des herzynischen Gebietes“ werden in 2 Beiträgen unter dem Titel „Einige montane Elemente der Pilzflora“ und „Weitere montan bis submontan verbreitete Waldpilze“ weitere Ergebnisse der Pilzkartierung publiziert. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Arten der Mittelgebirge der DDR.

*Heinrich Dörfelt*

3. Das Untersuchungsgebiet

3.1 Lage und Landschaftsgliederung

Das Untersuchungsgebiet, der länderübergreifende Nationalpark Harz auf dem Gebiet von Sachsen-Anhalt und Niedersachsen, gehört zum nördlichsten deutschen Mittelgebirge, dem Harz. Der Grundgebirgskörper entstand während der hercynischen Gebirgsfaltung vor etwa 300 Millionen Jahren. Eine erneute Hebung im Tertiär schuf das heutige Mittelgebirge. Die Harzscholle wurde bei der Hebung so gekippt, dass

sie nach Süden und Osten geneigt ist. Die stärkste Hebung erfolgte dabei am Gebirgsnordrand. Das Untersuchungsgebiet umfasst die höchsten Lagen des Gebirges bis zur Waldgrenze auf der Brockenkuppe (1.141 m ü. NHN). Von der supra-montanen Stufe (DIERSCHKE 2008) des Brockenmassivs fällt das Untersuchungsgebiet nach Norden bis in das Harzvorland (Oberer Schimmerwald, Köhlerholz) sowie in Richtung Südwesten (Gebiet NW von Herzberg) in die kolline Stufe ab.



3.2 Geologie und Böden

Im Untersuchungsgebiet ist die geologische Vielfalt sehr groß. Die größten Teile des Untersuchungsgebietes, z. B. der Hochharz, sind geprägt von Granit. In Richtung Nordharzrand folgen zunächst silikatische Sedimentgesteine wie Grauwacken und Tonschiefer, dann Zechstein, Buntsandstein, Muschelkalk, Sand und Mergelstein. Der westliche und südwestliche Teil des Nationalparks ist geprägt von Grauwacken-Tonschiefer, Kulmkieselschiefer und Buntsandstein-Formationen. Im Gebiet um den Oderteich haben sich im Holozän zahlreiche Hochmoore gebildet. Im Hochharz finden wir Gesteinsverwitterungsböden. Unterhalb der Kammlagen ist der Granit von mineralischen und organischen Nassböden überdeckt. An wenigen Stellen tritt auch Berglöss auf. Bedingt durch die hohen Niederschläge ist Podsolierung zu beobachten. Viele Böden des Granitgebietes sind durch natürlich und anthropogen verursachte Einflüsse versauert. Am Nordharzrand finden sich basenreiche Braunerden und flachgründige Kalkböden.

3.3 Klima

Als nördlichstes deutsches Mittelgebirge besitzt der Harz relativ raues Klima. Es befindet sich im Übergangsbereich von subatlantisch zum subkontinental geprägten Klima. Es herrschen West- und Südwestwinde vor, die auf dem Brockenplateau maximale Geschwindigkeit erreichen. Einzigartig für den deutschen Mittelgebirgsraum ist die Waldgrenze auf dem Brocken. Die Jahresmitteltemperatur auf dem Brocken (von 1901 bis 2002) beträgt $+3,2^{\circ}\text{C}$. Hier sind Niederschlagsmengen von 2.000 mm im Jahr keine Seltenheit. Zum Vergleich beträgt die Jahresmitteltemperatur am Harzrand $+8,5^{\circ}\text{C}$ und die Niederschlagsmenge 750 mm. Die Hauptvegetationszeit (Tagesmitteltemperatur von $>+10^{\circ}\text{C}$) ist am Harzrand mit 185 Tagen fast doppelt so lang wie auf dem Brocken mit 95 Tagen.

4. Kenntnisstand

Mit der Gründung der „Arbeitsgemeinschaft Mykologie Wernigerode“ im April 1986 begann im Ostteil des Untersuchungsgebietes ein Abschnitt der intensiven mykofloristischen Inventarisierung. Ein Forschungsschwerpunkt war das damalige Naturschutzgebiet Oberharz, später Nationalpark Hochharz.

Es folgten nach Auflösung der AG Mykologie Wernigerode (1995) zahlreiche und regelmäßige Aufsammlungen durch den Autor. Darüber hinaus lieferten sachsen-anhaltische Mykologen Fundinformationen. Die Entwicklung der Zahl festgestellter Arten steht in direktem Zusammenhang mit dem Beginn der Intensivkartierung Mitte der 1980er Jahre.

Die Daten aus dem westlichen Teil des Nationalparks stammen von Einzelpersonen wie Harry Andersson (Braunschweig), Hans Manhart (Bad Harzburg), Michael Pilot (Bovenden), Dr. Peter Sammler (Potsdam) und Klaus und Knut Wöldecke (Hannover).



Exkursionstagung in Drei-Annen 2007 - Foto: Udo Richter

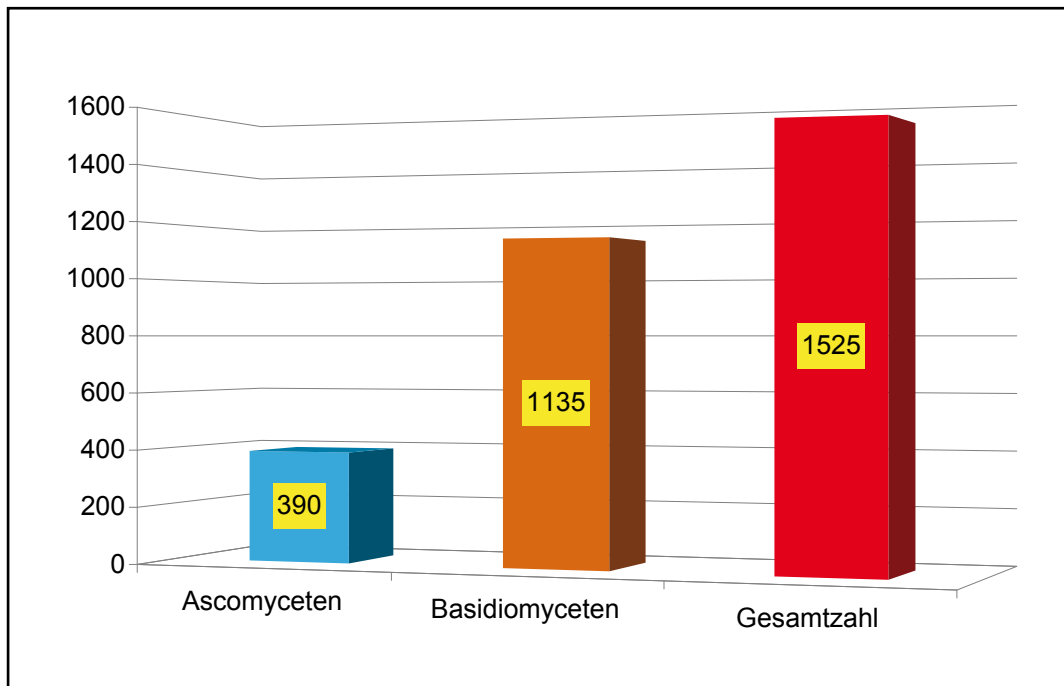
Die große Artenzahl, die Kurzlebigkeit und das unregelmäßige Auftreten der Fruchtkörper und auch heute noch vorhandene offene taxonomische Probleme sowie Bestimmungsschwierigkeiten auf Grund fehlender Gattungsmonographien sind Probleme, mit denen die Mykologen zu kämpfen haben. Eine seriöse Bestimmung erfordert oftmals einen hohen materiellen und zeitlichen Aufwand seitens der zahlenmäßig relativ wenigen Mykologen. Dabei ist klar, dass die Artenzahl der Großpilze im Untersuchungsgebiet deutlich größer ist als die der Gefäßpflanzen. Häufig sind die Arten nur auf Grund mikroskopischer Merkmale abtrennbar, so dass die Anforderungen an die Bearbeiter erheblich höher sind. Die annähernde Erfassung des tatsächlichen Artenpotentials eines Untersuchungsgebietes setzt langjährige Untersuchungen voraus. Hilfreich waren und sind in diesem Zusammenhang Exkursionsveranstaltungen mit Spezialisten, dokumentiert in der nachfolgenden Liste von Exkursionen mit überregionaler Beteiligung:



Exkursionstagung in Oderbrück 2009 - Foto: Udo Richter

- 1988 Exkursionen des Landesfachausschusses Mykologie Sachsen-Anhalt im NSG Oberharz
- 1989 Exkursionen des Landesfachausschusses Mykologie Sachsen-Anhalt im NSG Oberharz
- 1991 Exkursionen im Rahmen der Mykologische Dreiländertagung (Deutschland / Österreich / Schweiz) der Deutschen Gesellschaft für Mykologie in Helmstedt, Exkursionsgebiet u.a. Ilsetal
- 1992 Exkursionen im Rahmen einer Veranstaltung mit der Deutschen Gesellschaft für Mykologie mit Teilnehmern aus Deutschland, Niederlande und Schweden, Exkursionsgebiete u.a. Nationalpark Hochharz

- | | | | |
|------|--|------|---|
| 1995 | Exkursionen des Landesfachausschusses Mykologie Sachsen-Anhalt im Nationalpark Hochharz | 2007 | Exkursionen des Landesfachausschusses Mykologie Sachsen-Anhalt im östlichen Teil des Nationalparks |
| 1997 | Exkursionen des Landesfachausschusses Mykologie Sachsen-Anhalt im Nationalpark Hochharz | 2008 | Exkursionen des Landesfachausschusses Mykologie Sachsen-Anhalt im östlichen Teil des Nationalparks |
| 2003 | Exkursionen im Rahmen einer Tagung des Bundesfachausschusses Mykologie u.a. Nationalpark Hochharz | 2009 | Exkursionen des Landesfachausschusses Mykologie Sachsen-Anhalt im westlichen Teil des Nationalparks |
| 2004 | Exkursionen mit einer Gruppe niederländischer Mykologen im westlichen und östlichen Teil des Nationalparks | | |



Anzahl der registrierten Basidiomyceten und Ascomyceten im Nationalpark Harz (Stand Ende 2009)

5. Charakterisierung

Der Nationalpark Harz nimmt für Untersuchungen zur Pilzgeografie und -ökologie eine Sonderstellung ein. Charakterisiert wird das Untersuchungsgebiet durch das Vorkommen von Arten mit einer ausschließlich boreal-montanen Verbreitung. In großen Teilen des Untersuchungsgebietes sind Fichtenbestände, natürliche Piceeten aber auch künstliche Fichtenforste, vorherrschend. Eine detaillierte Darstellung der Pflanzengesellschaften in Form einer kommentierten Vegetationskarte für den östlichen Teil des Nationalparks (ehemals Nationalpark Hochharz) findet sich bei KARSTE (2006).

Einige typisch alpisch (karpatisch) - montane Arten erreichen im Untersuchungsgebiet ihre nördliche Verbreitungsgrenze, so der am Rand des Nationalparks gefundene Märzschneckling (*Hygrophorus marzuolus* FR.). Dieser bildet ein Reliktareal, welches in Zusammenhang mit dem historisch belegten Areal der Weißtanne (*Abies alba*) gesehen werden kann (SCHULTZ & DÖRFELT 1994).

Auffällig ist die Zahl von holzbewohnenden und holzersetzen Sippen und Arten mit strenger Bindung an die boreale Fichtenwaldstufe. Hierbei handelt es sich sowohl um lignikole Saprobionten als auch um Parasiten. Bei den bodenbewohnenden Arten sind eine Reihe von Basidiomyceten (Agaricales und Boletales) mit vorwiegend montaner bis hochmontaner Verbreitung zu finden, bei denen es sich überwiegend um Mykorrhizasymbionten handelt. Pilzfloristisch interessant sind auch die Moorstandorte (Hoch-, Quell- und Zwischenmoore) in den mittleren und höheren Lagen des Nationalparks (Heinrichshöhe, Brockenbett, Renneckenberg, Königsberg, Goethemoor, Trichter, Oderteich, Marienbruch etc.). Hier sind u.a. einige typische Species aus den Gattungen *Cortinarius*, *Hypoholoma*, *Lactarius*, *Mycena*, *Galerina* und *Russula* zu finden.

Neben Arten der montanen bis hochmontanen Stufe finden wir im Nationalpark auch viele Pilzarten in den Laub- und Mischwäldern der kollinen bis submontanen Stufe.

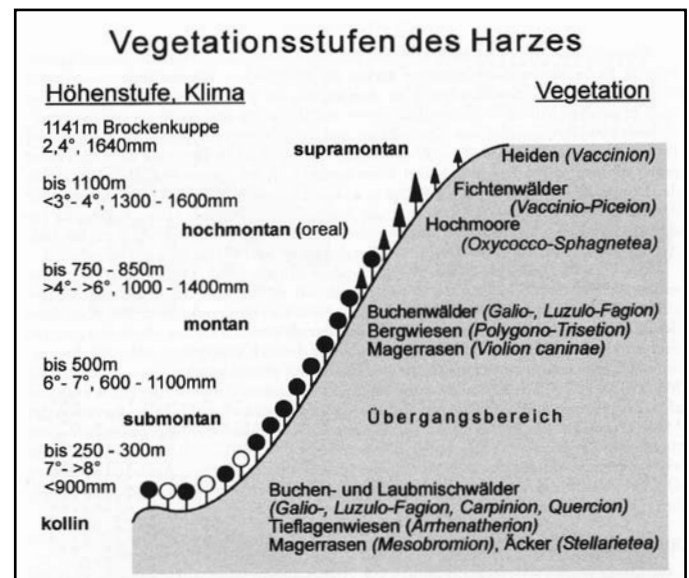
In diesem Zusammenhang sind besonders das untere Ilsetal, der Obere Schimmerwald, Burgberg bei Bad Harzburg und das Gebiet um Lonau mit *Fagus silvatica*-Beständen zu nennen. Mykologisch von großem Interesse sind auch Standorte wie zum Beispiel der Rohn- und Westerberg, ein vermutlich natürlicher Pinusforst auf Klippenstandort.

Zu den anthropogenen Sonderstandorten zählen die zahlreichen ehemaligen Steinbrüche (Großer Birkenkopf, Wolfsklip-

pen usw.) ebenso wie Biotope im ehemaligen Grenzstreifen (z. B. die Randbereiche ehemaliger Kolonnenwege im Bereich Großer Gierskopf, Ernstburg, Maitzenkopf, Zwießelkopf usw.). Durch ihre Pionierholzvegetation u.a. mit *Betula*, *Larix*, *Salix* und *Sorbus* ist die mykologische Vielfalt sehr groß. Charakteristische Pionierholzvegetation finden wir auch auf Windwurfflächen, die anschließend nicht aufgeforstet wurden (z. B. Quitschenberg östlich von Torfhaus).

Gut bearbeitet sind die extensiv genutzten Waldwiesen im Nationalpark (Feuersteinwiese, Glashüttenwiese, Bornwiese, Hangwiesen an der Eckertalsperre usw.). Hier finden wir u.a. Pilzgesellschaften mit Hygrophoraceen, Entolomataceen, Clavulinaceen usw. Bis Ende 2009 konnten insgesamt 30 Arten aus der Gattung *Hygrocybe* nachgewiesen werden (2009 SCHULTZ).

In den kollinen Lagen am Nordrand des Nationalparks (Wienberg, Saatberg, Schorrberg, Köhlerholz) bieten Laubmischwälder auf wechselndem geologischen Untergrund (Buntsandstein, Muschelkalk, Sand- und Mergelstein) ein mykologisch gesehen völlig anderes Arteninventar.



Vegetationsstufen aus DIERSCHKE & KNOLL (2002)

6. Definition, Lebensweise und ökologische Bedeutung der Pilze

Der Begriff „Pilze“ steht nicht für eine systematische Einheit, sondern kann nur als polyphyletische Organismengruppe zytologisch und physiologisch definiert werden. Pilze sind primär heterotroph, d. h. sie besitzen gegenüber den Pflanzen keine Plastiden und sind daher nicht in der Lage, Sonnenenergie und Kohlendioxid für den Aufbau körpereigener, organischer Substanzen zu nutzen. Sie benötigen wie die Tiere und die meisten Bakterien organische Stoffe als Kohlenstoffquelle. Von den Bakterien unterscheiden sie sich durch ihren Zellbau. Der Pilzbegriff, der früher auf die meisten Bakteriengruppen (Schizomycetes, Actinomycetes etc.) ausgedehnt war, wird heute nur noch für Organismen mit echtem Zellkern benutzt; Pilze gehören demnach „wie Tiere und Pflanzen“ zu den eukaryotischen Lebewesen. Weitaus problematischer als die Abgrenzung der Pilze gegen Pflanzen und Bakterien ist die Abgrenzung gegen die tierischen Organismen. Dies ist nur durch die Form der Nahrungsaufnahme möglich. Pilze nehmen ihre Nährstoffe osmotroph, über ihre Membranen direkt aus dem Substrat, das sie durchwachsen, aus der Flüssigkeit, in der sie leben oder aus dem Organismus, mit dem sie symbiontisch oder parasitisch verbunden sind, auf. Zusammenfassend lassen sich Pilze als eukaryotische, primär heterotrophe Organismen mit osmotropher Nahrungsaufnahme definieren. Aus systematischer Sicht gehören zu den Pilzen ganz verschiedene Organismengruppen. Es sind dies:

1. Die Echten Pilze (Fungi, Mycota, Eumycota), zu denen u. a. die Jochpilze (*Zygomycetes*), die Schlauchpilze (*Ascomycetes*) und die Ständerpilze (*Basidiomycetes*) gehören. Ihre einzelligen Stadien sind oft sprossende Hefezellen.
2. Die Flagellatenpilze (*Chytridiomycota*) mit einzelligen opisthokont begeißelten Stadien.
3. Die Algenpilze, die zum großen Verwandtschaftskreis der Heterokontophyta gehören. Das sind u. a. mehrere Algengruppen, wie die Braun- und Goldalgen. Die pilzlichen (primär heterotrophen) Gruppen dieses Verwandtschaftskreises sind u. a. die Eipilze (*Oomycetes*), die Netzschleimpilze (*Labyrinthulomycetes*) und die heterokonten Flagellatenpilze (*Hyphochytridiomycetes*). Ihre einzelligen Stadien sind heterokont begeißelt und stimmen zytologisch mit den heterokonten Algen überein. Es sind Organismen der Algenverwandtschaft, denen Plastiden fehlen.

Einige Organismengruppen, die häufig als Pilze bezeichnet werden, gehören eindeutig zu den niederen Tieren (Protozoen). Sie nehmen ihre Nahrung nicht osmotroph, sondern phagotroph auf, d. h. sie umschließen Nahrungspartikel, z. B. Bakterien, mit ihrer plasmatischen Körpersubstanz. Nur aus historischen Gründen werden sie wegen pilzähnlicher Entwicklungsstadien mit Sporenbildungen noch immer als Pilze behandelt.

Es sind dies:

1. Die Echten Schleimpilze (*Myxomycota*) mit vielkernigen, diploiden Fusionsplasmodien.
2. Die Zellulären Schleimpilze (*Acrasiomycota*) mit zellulär gegliederten haploiden Aggregationsplasmodien.
3. Die Parasitischen Schleimpilze (*Plasmodiophoromycota*) mit haploiden und diploiden Plasmodien, die intrazellulär in den Wirtspflanzen leben.

Aufgrund ihrer Abhängigkeit von organischen Nährstoffen leben Pilze vom Abbau anderer Organismen oder besiedeln Organismen als Parasiten. Ausgeglichene Verhältnisse im Nährstoffhaushalt zwischen Parasiten und ihren Wirten haben zu Abhängigkeiten geführt, die als Symbiosen bezeichnet werden. Eine Typisierung der Mannigfaltigkeit der Lebensweise von Pilzen ist problematisch. Wir können in groben Zügen drei Formen unterscheiden:

1. Saprobiontische Pilze leben von toten organischen Substanzen wie Zellulose, Hemizellulosen, Zuckern, Kohlenwasserstoffen, Holzstoff (Lignin), Horn (Keratin), Eiweiß, Aminosäuren etc. Sie bauen Tier- und Pflanzenreste, z. B. Holz, Laubstreu und Rohhumus ab. Sie tragen als Destruenten (Reduzenten) im Naturhaushalt u. a. zur Bodenbildung und zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit bei.
2. Parasitische Pilze leben entweder während der gesamten Dauer ihres Lebens oder zeitweise in direktem Kontakt zu anderen Organismen. Biotrophe Parasiten dringen in lebende Zellen ihrer Wirte ein, z. B. die Rost-, Brand- und Mehltaupilze. Holobiotrophe Parasiten (z. B. Rost- und Mehltaupilze) leben ausschließlich biotroph, hemibiotroph nur zeitweise, während bestimmter Entwicklungsstadien (viele *Ascomyceten*), metabiotrophe haben definierte obli-

gat saprotrophe Stadien, wie die Hefestadien der Brandpilze. Perthotrophe Pilze töten Teile ihrer Wirte ab, bevor sie diese besiedeln. All dies existiert zudem in vielen Abstufungen zwischen obligatem und fakultativem Parasitismus. Als Wirte dienen parasitischen Pilzen sowohl Pflanzen (Phytoparasiten), z. B. Rostpilze (alle Arten der Uredinales) auf höheren Pflanzen (Kormophyta), als auch Tiere (Zooparasiten), z. B. die viele *Cordyceps spp.* auf div. Insekten und schließlich auch andere Pilze, meist fruchtkörperbildende Großpilze, z. B. der Goldschimmel (*Apiocrea chrysosperma*) auf Fruchtkörpern von Rotfußröhrlingen (*Xerocomus chrysenteron*). Auch in der Humanmedizin sind parasitische Pilze zunehmend problematische Krankheitserreger und erregen z. B. Hautkrankheiten oder lebensgefährliche Endomykosen.

3. Symbiontische Pilze sind in ihrer Lebensweise nicht scharf von Parasiten abzugrenzen. Bei ihnen hat sich im Prinzip ein ausgeglichenes Verhältnis im Stoffaustausch eingestellt. Symbiosen von Pilzen im Wurzelbereich von höheren Pflanzen werden als Mykorrhiza bezeichnet, Symbiosen von Pilzen mit autotrophen Algen und Cyanobakterien nennt man Flechten. Es gibt noch vielfältige weitere Formen von Symbiosen, an denen Pilze beteiligt sind, z. B. können endophytische Pilze, die in den Zellen höherer Pflanzen leben, die Pflanzen vor Parasiten schützen und fallen unter die Definition von Symbiosen (Zusammenleben „mit gegenseitigem Nutzen“). Bei der Bearbeitung von Großpilzen spielen die Mykorrhizasymbiosen eine besondere Rolle. Unter den vielfältigen Formen (VA-Mykorrhiza, ericaeoides Mykorrhiza, orchiodoide Mykorrhiza usw.) ist wiederum die ektotrophe Mykorrhiza besonders wichtig (DÖRFELT & JETSCHKE 2001). Die ökologisch obligaten Mykorrhizapilze benötigen u. a. zur Fruchtkörperbildung lösliche Kohlenhydrate, die als Photosyntheseprodukte höherer Pflanzen verfügbar sind. Die allgemeine Erfahrung, dass die Fruchtkörperbildung vieler Mykorrhizapilze erst im Sommer einsetzt, belegt die ernährungsphysiologische Abhängigkeit vom Baumpartner. Die Gewinnung von ausreichenden Kohlenhydratmengen aus den Wurzeln ist zum Herbst hin am leichtesten, da das oberirdische Baumwachstum abgeschlossen ist, die Photosynthese aber noch erhebliche Assimilatmengen erzeugt, die in den Wurzeln eingelagert den Mykorrhizapilzen zur Verfügung stehen.

Als Destruenten organischer Stoffe, als Parasiten und Symbionten sind Pilze in allen Lebensräumen der Erde zu finden und besetzen von den Wüsten bis in die Gewässer, von den Polen bis in die Tropen, vielfältige ökologische Nischen. Sie können teils in Kooperation, teils in Konkurrenz mit anderen Organismen leben, konkurrieren z. B. mit Bakterien und Tieren um organische Substrate und sind als Flechten de facto zu autotrophen Organismen geworden, die mit Pflanzen in Konkurrenz ums Licht treten können. Ihre Bedeutung wird in der ökologischen Forschung häufig unterschätzt. Die Probleme, die mit der Bearbeitung von Pilzen verbunden sind, z. B. Notwendigkeit von Reinkulturen und von aufwendigen molekularbiologischen Analysen, oder die Vielfalt der Bildung von Ökotypen, wie die „forma specialis“ der Phytoparasiten, bedingen, dass unser Wissen über Pilze in keinem guten Verhältnis zu ihrer Bedeutung steht.

7. Pilzschutz

Die ökologische Bedeutung der Pilze, wie eingangs erläutert, zeigt die starke Abhängigkeit und Einbindung in das Ökosystem. Der Biotopschutz ist die tragende Säule des Artenschutzes. Schlussfolgernd daraus ergibt sich die Feststellung, dass überall dort, wo Biotope zerstört oder grundlegend verändert werden, auch der Pilzbestand akut gefährdet ist.

Nach heutigem Kenntnisstand sind in Deutschland ca. 1400 Großpilzarten (ca. 32%) gefährdet (AUTORENKOLLEKTIV 1992).

Im Untersuchungsgebiet ist davon auszugehen, dass auf Grund der zukünftig nicht mehr stattfindenden Nutzung der Wälder und der strengen Schutzmaßnahmen die Bedingungen für den Erhalt und die Entwicklung einer mannigfaltigen Pilzflora günstig sind. Insbesondere wird das Belassen von Totholz im Wald und damit der Schluss des Stoffkreislaufes die Bedingungen noch weiter verbessern.

Zu den Negativfaktoren, welche unmittelbaren Einfluss auf die Pilzflora haben, gehören Schadstoffeinträge durch Luftimmissionen. Von großer Bedeutung sind auch natürliche Klimazyklen und kurzzeitige zyklische Klimaextreme.

Traditionell wurden im Untersuchungsgebiet auch Speisepilze gesammelt. Prinzipiell kann wohl eine Bestandsgefährdung durch Sammeltätigkeit ausgeschlossen werden (EGLI, FRANCOIS & CHATELIN 1990). Man kann davon ausgehen, dass über 90% der in den verschiedenen Roten Listen europäischer Länder aufgeführten Species als Speisepilze keine Bedeutung haben. Eine eher geringe Zahl von Boletales und Agaricales spielen als Speisepilze eine Rolle, von denen wiederum nur wenige Arten als gefährdet gelten (BARTSCHV 2005). Im Nationalpark ist durch Wegegebot und Vorschriften, die das Entnehmen von Pflanzen, Tieren etc. verbieten, eine klare Handlungsweisung gegenüber Speisepilzsammlern gegeben.



Waldeingangsschild im Nationalpark. Foto: Siegfried Richter

8. Wissenschaftliche Zielstellung

Ausgangspunkt für die wissenschaftliche Bearbeitung von Mykozönosen ist zunächst deren qualitative und quantitative Erfassung. Bei der mykologischen Arbeit im Gelände ist eine Bestimmung nur dann möglich, wenn Fruchtkörper gebildet wurden. Das eigentliche Forschungsobjekt „Pilz“ (Pilzmyzel) lebt aber im Verborgenen. Myzelien können sehr alt werden, bilden aber u. U. nicht regelmäßig Fruchtkörper. Fruktifikationspausen von mehreren Jahren sind möglich. Um Fruchtkörper zu finden, muss der Mykologe zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein. Es sind Langzeitbeobachtungen erforderlich, um zu signifikanten Ergebnissen zu kommen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse müssen gewertet und eingeordnet werden. Die erarbeiteten kleineren lokalen Florenlisten werden dann, wie in Sachsen-Anhalt, als Segment der landesweiten Großpilzerfassung in überregionale Pilzfloren überführt, so in die vom Landesfachausschuss Mykologie koordinierte und 2009 erschienene „Pilzflora von Sachsen-Anhalt“ (TÄGLICH).

Die Erfassung der Pilzflora in unterschiedlichen Pflanzengesellschaften, in ausgewählten naturnahen Lebensräumen oder die Benennung auf pflanzengeografische Besonderheiten hinweisender Species ist Teil ökologischer Forschung. Sie liefern Ergebnisse, die Zusammenhänge in den Biozönosen aufzeigen.

Damit müssen die gewonnenen Erkenntnisse auch Teil komplexer Monitoringansätze sein. So können die typischen Pilzgesellschaften der wichtigsten Wald- und Wiesengesellschaften die Vegetationskarte des Nationalparks weiter vervollständigen.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt sind die zahlreichen holzbewohnenden Sippen der montanen bis hochmontanen Stufe mit ihrem unterschiedlichen Sukzessionsverhalten. Hier sind durch die ungestörte Walddynamik erhebliche Veränderungen zu erwarten.

Die Erfassung der Pilzgesellschaften auf Bergwiesen in Pflegebereichen spielte in den letzten Jahren eine große Rolle. Eine Auswertung, auch unter Berücksichtigung der Pflanzengesellschaften dieser Standorte, ist geplant.

Die Stabilität und Variabilität der Mykozönosen in Zusammenhang mit natürlichen Klimazyklen wird langfristig ein weiterer Untersuchungsbereich sein. Hierbei wird es vor allem darauf ankommen, wissenschaftlich fundierte Langzeitbe-

obachtungen vorzunehmen, um daraus verlässliche Trends abzuleiten.

Die weitere Datensammlung im Rahmen mykologischer Exkursionen wird fortgesetzt und die Ergebnisse zu gegebener Zeit als fortsetzende Ergänzung dieser Arbeit publiziert. Die vorliegende Datensammlung bildet dafür die Basis. Es gibt heute noch wenige Schutzgebiete, die auf einen solchen Fundus für ihr Territorium verweisen können.

9. Datengrundlage, Datenumfang, Methodik, Taxonomie und Nomenklatur

Datengrundlage und Datenumfang:

- Historische Angaben (Literaturoauswertung)
- Eigene Aufsammlungen des Autors von 1984 bis 2009
- Bestandserfassung durch die Arbeitsgruppe Mykologie Wernigerode 1986 bis 1993
- Bestandserfassung als Ergebnis von Exkursionen des Landesfachausschuss Mykologie von 1988 - 2009
- Aufsammlungen durch andere Mykologen
- insgesamt wurden über 7000 Datensätze ausgewertet und über 1500 Arten aufgeführt

Keine Berücksichtigung fanden sogenannte „Anstreichlisten“, die außer dem wissenschaftlichen Pilznamen und dem Messtischblatt keine weiteren für die Auswertung wichtigen Angaben enthielten.

Methodik:

Erfassung aller relevanten Funddaten von Großpilzen (Makromyceten), das sind im Sinne dieser Arbeit Pilze, die ohne optische Hilfsmittel gut erkennbar sind, mit wissenschaftlichem Pilznamen (einschließlich Autorenzitat und Jahresangabe), deutschem Pilznamen (sofern vorhanden), Fundort, Standorttyp, Begleitflora, Substrat, Geologie, Höhenlage, Funddatum, Messtischblatt und Quadrant, Belegnachweis (Exsikkat, Bild etc.) und Folgefunde. Die Datensammlung und Datenauswertung erfolgte über eine Microsoft® WORKS 9 Datenbank. In der kommentierten Liste wurden die erfassten Daten in gekürzter Form zusammengefasst und ausgewertet.

Taxonomie und Nomenklatur:

Die Arten sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, unabhängig von ihrer Klassifikation (Basidiomyceten, Ascomyceten). In der kommentierten Liste wird der nach Kenntnis des Autors gültige Name angegeben, aber es erfolgt keine Nennung von Synonymen. Vor Auswertung der Daten wurde die Datenbank deshalb komplett überarbeitet und aktualisiert und ungültige Synonyme wurden durch gültige Namen ersetzt. So kann es vorkommen, dass Arten, die in einer früheren Publikation unter einem heute ungültigen Synonym aufgeführt wurden, nach der Überarbeitung scheinbar „fehlen“. Ergänzend wurde den, bis auf wenige Ausnahmen voll ausgeschriebenen, Autorennamen das Publikationsjahr hinzugefügt.

Der Autor hat sich hinsichtlich der Nomenklatur an folgenden Publikationen orientiert:

- BOLLMANN, A., GMINDER, A. & REIL, P. (2007): Abbildungsverzeichnis Europäischer Großpilze. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage, Hornberg. Erschienen als Jahrbuch der Schwarzwälder Pilzlehrschau, Vol.2.
- CABI Bioscience Databases © 2004 - Index Fungorum Internetdatenbank unter : <http://www.indexfungorum.org>
- Ergänzungen bzw. Änderungen erfolgten im Ergebnis von Konsultationen mit den Gattungsbearbeitern für die Pilzflora von Sachsen-Anhalt und nach Auswertung aktueller Gattungsmonografien.

10. Allgemeine Hinweise zur Kommentierten Artenliste

Die Auflistung der Arten erfolgt in alphabetischer Reihenfolge, beginnend mit:

- **Wissenschaftlicher Name** mit Autorennamen und Publikationsjahr, Grundlage s. 9. Taxonomie und Nomenklatur
- **Deutscher Name** (sofern ein anerkannter Namen vorhanden ist), Grundlage s. 9. Taxonomie und Nomenklatur
- **Klassifizierung**
(Asc.) Ascomycet
(Bas.) Basidiomycet
- **Vorkommen**
Soweit möglich, erfolgt eine Einschätzung zur Häufigkeit der Art. Bei Einzelfunden, wo eine Einschätzungen u. U. nicht möglich sind, erfolgt ein entsprechender Hinweis. Bei bis zu 6 Vorkommen werden alle Fundpunkte aufgeführt.
Die Einschätzung erfolgt nach folgendem Muster:

Einzelfund:	1 Vorkommen, bei dem eine gesicherte Einschätzung nicht möglich ist.
Selten:	1 Vorkommen, bei dem eine Einschätzung möglich ist
Zerstreut:	2 bis 3 Vorkommen
Verbreitet:	4 bis 6 Vorkommen
Häufig:	mehr als 6 Vorkommen

Es folgen die Angaben zum Fundzeitraum im Untersuchungsgebiet.
- **Vegetationsstufen**
Grundlage s. Grafik unter 5. Charakterisierung
- **Ökologie**
Alle Angaben und Einschätzungen beziehen sich ausschließlich auf das Untersuchungsgebiet und sind eine Zusammenfassung der mit den Fundmeldungen übermittelten ökologischen Daten. Die Einschätzung erfolgt im Kontext mit den regionalen Gegebenheiten und Besonderheiten des Nationalparks.
- **Höchster Fundort**
Bei häufigen Arten, d.h. mehr als 6 Vorkommen, wird grundsätzlich der höchste Fundort angegeben.
- **Anmerkungen**
Hier wird z. B. auf taxonomische Probleme, Beschreibungen oder Abbildungen, bemerkenswerte Wuchsorte, Typuslokalitäten, Gefährdung oder andere Besonderheiten hingewiesen.
Arten deren Vorkommen in ökologisch dem Nationalpark vergleichbaren Arealen am Rande, aber schon außerhalb des Nationalparks liegen, werden in der kommentierten Liste berücksichtigt. Diese Fundpunkte außerhalb des Nationalparkareals sind mit * gekennzeichnet.
- **Literatur und Quellen**
Bei publizierten Literaturangaben wird der Autorennamen und folgend das Publikationsjahr aufgeführt.
Bsp.: DÖRFELT (1980)
Bei nichtpublizierten Manuskripten, Fundlisten oder sonstigen Quellen wird das Datierungsjahr vor dem Autorennamen angegeben.
Bsp.: 2006 MANHART
Sofern erforderlich wird bei Namensgleichheit das Kürzel des Vornamens mit verwendet.
Bsp.: 2003 W. & E. HUTH

Alle publizierten und nichtpublizierten Fundmeldungen sind über die Microsoft® WORKS 9 Datenbank des Verfassers verfügbar. Das ausführliche Literatur- und Quellenverzeichnis befindet sich im Anhang.
- **Bildnachweise**
Bei den zur Verfügung gestellten Fotos und Aquarellen werden die Bildautoren hinter dem wissenschaftlichen Pilznamen der Bildunterschrift aufgeführt. Alle übrigen Abbildungen stammen aus dem Archiv des Autors.

- **Übersicht der Abkürzungen**

Abb.	Abbildung	ss.	sensu, im Sinne von
AG	Arbeitsgruppe	s.auct.	sensu auctorum, im Sinne des Autoren
Agg.	Aggregat, Artengruppe	s.l.	sensu lato, im weiteren Sinne
allg.	allgemein	s.str.	sensu stricto, im engen Sinne
AMW	Arbeitsgruppe Mykologie Wernigerode	spec.	species, Art in Zusammenhang mit einem Gattungsnamen, eine nicht definierte Art
Aqu.	Aquarell	subsp.	subspecies, Unterart
B	Herbarium des Botanischen Museums Berlin-Dahlem	u. a.	unter anderem
Bsp.	Beispiel	ut	als
BVH	Botanischer Verein Hamburg	u. U.	unter Umständen
bzw.	beziehungsweise	var.	varietas, Varietät
det.	determinavit, bestimmt hat	Vork.	Vorkommen
DF	Digitalfoto	W	Westen, westlich
d.h.	daher	z. B.	zum Beispiel
Dia	Dia Positiv	*	Fundpunkt liegt außerhalb des Nationalparkareals
& al.	& alii, und andere		
Exs.	Exsikkat		
f.	forma, Form		
Fam.	Familie		
ff.	folgende Seiten, folgende Zeit		
Fk.	Fruchtkörper		
ggf.	gegebenenfalls		
GLM	Herbarium des Staatlichen Museums Görlitz		
Hab.	Habitat/e		
HAL	Herbarium der Martin-Luther-Universität Halle/Saale		
Herb.	Herbar		
indet.	indeterminatus, unbestimmt		
JE	Herbarium Haussknecht der Friedrich-Schiller-Universität Jena		
k. A.	keine Angaben		
leg.	legit, gesammelt		
LFA	Landesfachausschuss		
Lit.	Literatur		
m ü. NHN	Meter über Normalhöhennull		
MTB	Messtischblatt, Topographische Karte 1:25 000 (TK 25)		
N	Norden, nördlich		
NEM	Nederlands Mycologische Vereniging		
nom. dub.	Nomen dubium (zweifelhafter Name, zweifelhafte Art)		
n.p.	nicht publiziert		
NSG	Naturschutzgebiet		
O	Osten, östlich		
o.g.	oben genannt		
p.p	pro parte, zum Teil		
rev.	revidit, revidiert, überprüft		
S	Süden, südlich		
s.	siehe		

11. Kommentierte Artenliste

Acrospermum compressum TODE 1790
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Urtica*-Stängeln

4129/3 Eckertal/unterhalb Eckertalsperre, 600 m ü. NHN,
2009 MANHART

Agaricus arvensis SCHAEFFER 1774 : FR. 1821

Gemeiner Anis-Egerling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, seltener im Laubwald mit
Fagus

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998 MANHART

4130/3 Großer Birkenkopf/Wolfsklippen/Trichter,
650 m ü. NHN, 2008 LFA, 2009 SCHULTZ

4230/2 Drei-Annen-Hohne/Spitzenholz,
540 m ü. NHN, 1991 SCHULTZ*

Anmerkungen: LUDWIG (2007) beschreibt eine *Agaricus arvensis* var. *macrocarpus* (F. H. MØLLER 1952) E. LUDWIG comb. nov, welche vorzugsweise einzeln oder in Hexenringen im Nadelwald vorkommt. Eine Überprüfung unserer Nadelwaldfunde diesbezüglich ist nicht mehr möglich.

Agaricus augustus FR. 1838

Braunschuppiger Riesen-Egerling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4129/4 Eckertalsperre/Scharfenstein, 620 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON

Agaricus campestris L. 1753 : FR. 1821

Wiesen-Egerling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: nährstoffreicherer Wiesenbereich

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, 2006 SCHULTZ

Anmerkungen: In der Literatur werden ca. 8 Varietäten und Formen von *Agaricus campestris* beschrieben. *Agaricus campestris* findet historische Erwähnung bei GLEDITSCH in SILBERSCHLAG (1779).

Agaricus dulcidulus SCHULZER 1874

Lilascheiteliger Zwerg-Egerling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu

4129/1 Langes Tal, 420 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN, 2006 MANHART

4230/1 Drei-Annen-Hohne/Spitzenholz, 540 m ü. NHN,
1988 SCHULTZ*

Agaricus langei (F. H. MØLLER 1950) MAIRE 1952

Großsporiger Blut-Egerling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Randbereich eines ehemaligen Granitsteinbruchs bei
Betula, *Larix* und *Picea*

4130/3 Kleiner Birkenkopf, 550 m ü. NHN, 2004 SCHULTZ*

Agaricus lanipes (F. H. MØLLER & J. SCHÄFFER 1938)

HLAVÁČEK 1949

Wollfuß-Egerling (Bas.)

Vorkommen: selten

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 SCHULTZ

Agaricus porphyrrhizon ORTON 1960

Purpurfaseriger Egerling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2004 NEM

Agaricus sylvaticus SCHAEFFER 1774 : FR. 1821

Kleinsporiger Blut-Egerling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu, seltener im
Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2003 MANHART

4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN, 2006 MANHART

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 SCHULTZ

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT



Agaricus dulcidulus - Aquarell: Hans Manhart

Agaricus sylvicola (VITTADINI 1832) PECK 1872
 Dünnfleischiger Anis-Egerling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, Juli - November
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*
 4129/1 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998,
 2002 MANHART
 4129/3 Marienteich/Luchsweg/Großes Kreuz/Basteborn,
 600 m ü. NHN, 2008 MANHART
 4129/4 Rohntal, 450 m ü. NHN, 2007 LFA
 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN, 2006 MANHART

Agaricus xanthoderma GENEVIER 1876
 Veränderlicher Karbol-Egerling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea* an nährstoffreicher
 Wegböschung
 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN, 2006 MANHART

Agrocybe arvalis (FR. 1821) HEIM & ROMAGNESI 1934
 Sklerotien-Ackerling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: k. A.
 4229/4 W Braunlage, 620 m ü. NHN, 1984 in KN.
 WÖLDECKE (1998)

Agrocybe dura (BOLTON 1785) SINGER 1936
 Weißer Ackerling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juni
 Vegetationsstufe: kollin
 Ökologie: k. A.
 4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2003 MANHART

Agrocybe erebia (FR. 1821) KÜHNER ex SINGER 1939
 Leberbrauner Ackerling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, August - September
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula*, *Fagus* und
Picea
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, 2004 NEM
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Agrocybe pediades (FR. : FR. 1821) FAYOD 1889
 Raustieliger Ackerling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, August - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an Wegrändern
 4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA
 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM
 4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
 2008 MANHART

Agrocybe praecox (PERS. 1801 : FR. 1821) FAYOD 1889

Früher Ackerling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Mai - Juli

Vegetationsstufe: montan - supramontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasige Wegränder und Wiesen

Höchster Fundort: 4129/4 Brockenkuppe/Nähe Brocken-
hotel, 1140 m ü. NHN, 1954 P. NOTHNAGEL

Anmerkungen: *Agrocybe praecox* ist eine makroskopisch und
mikroskopisch sehr variable Art. Da bezüglich möglicher
Arten und Varietäten noch Klärungsbedarf besteht, wird
die Art hier als Aggregat behandelt.

Agyrium rufum (PERS. 1800) FR. 1822

(Asc.)

Vorkommen: Einzelnachweis, Februar

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Albatrellus confluens (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805:

FR. 1821) KOTLABA & POUZAR 1957

Semmel-Porling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/4 Ilsetal/Rohntal (2 Fundpunkte), 450 m ü. NHN,
2007 LFA

Albatrellus cristatus (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821) KOTLABA &

POUZAR 1957

Gelbgrüner Kamm-Porling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald (2 Fundpunkte),

300 m ü. NHN, 1998, 2000 MANHART

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989, 1990 SCHULTZ



Albatrellus cristatus - Aquarell: Hans Manhart

Albatrellus ovinus (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821) KOTLABA & POUZAR 1957

Gemeiner Schafeuter-Porling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 1987, 1997, 2007 SCHULTZ

4230/1 Drei-Annem-Hohne/Spitzenholz, 540 m ü. NHN, 1994 SCHULTZ*

Aleuria aurantia (PERS. 1799 : FR. 1822) FÜCKEL 1870

Gemeiner Orangebecherling (Asc.)

Vorkommen: häufig, September - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, Weg-, Wiesen- und Straßenränder, Böschungen sowie auf *Fagus*-Stubben

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1989 BENKERT

Aleuria cornubiensis (BERKELEY & BROOME 1854)

J. MORAVEC 1994

Mennigroter Kurzhaarborstling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus* und *Picea*, an Wegrand und toniger Böschung in *Tussilago*-Fluren

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 BENKERT

4229/2 Sandbrinkchaussee, 700 m ü. NHN, 1989 OEMLER

Aleuria flavorubens (REHM 1894) J. MORAVEC 1994

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, an Wegrand und toniger Böschung in *Tussilago*-Fluren

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 BENKERT

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1989 BENKERT

Aleuria scotica (GRADDON 1961) J. MORAVEC 1994

Orangefarbener Kurzhaarborstling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch an moorigen Standorten mit *Sphagnum*

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, Beleg DF, 2007 SCHULTZ

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007, 2008 LFA



Aleuria scotica

Allophylaria crystallifera GRADDON 1980

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: lichter Mischwald mit *Betula*, *Picea* und *Sorbus*, auf liegendem berindetem *Betula*-Ast

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf, 630 m ü. NHN, 2007 LFA

Amanita battarrae (BOUDIER 1902) BON 1985

Zweifarbiger Streifling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1988, 1989 SCHULTZ

Anmerkungen: Charakterart submontaner bis hochmontaner Nadelwälder mit *Picea*.

Amanita ceciliae (BERKELEY & BROOME 1854) BAS 1984

Riesen-Streifling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Carpinus*, *Fagus* und *Quercus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 2010 MANHART

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE

Amanita citrina (SCHAEFFER 1774) PERS. 1797

Gelber Knollenblätterpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - November

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus*, *Quercus* und *Picea*

Höchster Fundort: 4229/2 Goethemoor/Königsberg, 1000 m ü. NHN, 2008 LFA

Amanita citrina var. *alba* (GILLET 1874) E.-J. GILBERT 1941
Gelber Knollenblätterpilz (weiße Form) (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Amanita crocea (QUÉLET 1889) KÜHNER & ROMAGNESI 1953
Orangegelber Streifling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - September
Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula*, *Fagus*,
Larix und *Picea*, gern an wärmebegünstigten Standorten
wie Wegrändern und Böschungen
Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2005 SCHULTZ

Amanita excelsa (FR. 1821) BERTILLON 1866
Grauer Wulstling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Mai - Oktober
Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
Höchster Fundort: 4229/2 Goethemoor/Königsberg,
1000 m ü. NHN, 2008 LFA

Amanita fulva (SCHAEFFER 1774) FR. 1815
Rotbrauner Streifling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juni - September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*
auch an moorigen Standorten, seltener im Laubwald mit *Fagus*
Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst,
910 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

Amanita junquillea QUÉLET 1876
Narzissengelber Wulstling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, seltener im Laubwald mit
Fagus
Höchster Fundort: 4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg,
900 m ü. NHN, 2008 LFA

Amanita mairei FOLEY 1949
Maires Streifling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: k. A.
4129/2 Eckertal, PILOT

Amanita muscaria (L. 1753) LAMARCK 1783
Roter Fliegenpilz (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - November
Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, häufig auch im Mischwald mit
Betula, seltener im Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*
Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2007 LFA
Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
SILBERSCHLAG (1779).

Amanita pantherina (DE CANDOLLE 1815 : FR. 1821)
KROMBHOLZ 1836
Pantherpilz (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - November
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, seltener im Laubwald mit
Fagus
Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2004 NEM

Amanita phalloides (FR. 1821) LINK 1833
Grüner Knollenblätterpilz (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September - Oktober
Vegetationsstufe: kollin - submontan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*
4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998, 1999,
2002, 2008 MANHART
4130/1 Köhlerholz, 280 m ü. NHN, 1986 SCHULTZ

Amanita porphyria ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805 : FR. 1821
Porphyrbrauner Wulstling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - September
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, seltener im Laubwald mit
Fagus
Höchster Fundort: 4129/4 S Hermannsweg, 750 m ü. NHN,
2008 MARKONES & SCHUBERT

Amanita regalis (FR. 1821) MICHAEL 1896

Brauner Fliegenpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - September

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, gern an grasigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Königsberg, 1000 m ü. NHN,
2004 SCHULTZ

Anmerkungen: Charakterart montaner bis hochmontaner
Nadelwälder mit *Picea*.



Amanita regalis

Amanita rubescens PERS. 1797 : FR. 1821

Perlpihlz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*

Höchster Fundort: 4229/2 Renneckenberg, 950 m ü. NHN,
2003 SCHULTZ

Amanita strobiliformis (PAULET 1835) BERTILLO 1866

Fransiger Wulstling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM**

4231/1 Ilsenburg/Schlosspark, 250 m ü. NHN,
2008 Manhart*

Anmerkungen: ** Die Fundmeldung vom Rehberg, hoch-
montaner Nadelwald mit *Picea*, ist fraglich, da *Amanita*
strobiliformis eine mesophile Laubwaldart der Auwälder und
Parkanlagen ist.

Amanita submembranacea (BON 1975) GRÖGER 1979

Grauhäutiger Streifling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

Höchste Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
2004 NEM

Anmerkungen: Eine sichere Abgrenzung zu der an ähnlichen
Standorten vorkommenden *Amanita battarrae* ist schwierig
und der Artrang ist umstritten. Mikroskopisch unterschei-
den sich beide Arten durch die Häufigkeit von Sphae-
rozysten im Velum (*Amanita submembranacea* hat viele
Sphaerocyten). Makroskopisch durch das Fehlen oder
Vorhandensein von Velumresten auf dem Hut (*Amanita*
submembranacea mit Velumresten).

Amanita vaginata (BULLIARD 1782 : FR. 1821)

VITTADINI 1826

Grauer Streifling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, seltener im Laubwald mit
Fagus

Höchste Fundorte:

4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN, 2006 MANHART

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Anmerkungen: In der Literatur werden mehrere Varietäten von
Amanita vaginata beschrieben, die durch unterschiedliche
Hutfarben charakterisiert sind. Schwierig ist die Abgren-
zung von den sehr ähnlichen *Amanita submembranacea* und
Amanita battarrae. Zur gesicherten Bestimmung ist es not-
wendig, die Mikromerkmale der Velumreste zu überprüfen.

Amphinema byssoides (PERS.: FR. 1821) ERIKSSON 1958

Fransiger Wollrindenpilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea* und *Larix* sowie auf *Carex*
nigra - Stängeln

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA

4129/4 N Brocken/Hannoverscher Stieg, 1100 m ü. NHN,
Beleg Kummer, 2003 KUMMER

4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, 2007 LFA

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Amphiportha leiphaemia (FR.) BUTIN 1980

Eingesenkter Eichenkugelpilz (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, April - September

Vegetationsstufe: kollin - submontan

Ökologie: Laubwald auf *Quercus*-Ästen

4129/2 Eckertal/O der Ecker/parallel zum Kolonnenweg,

300 m ü. NHN, 2008 MANHART

4129/4 Ilsetal/Brennerweg, 360 m ü. NHN, 1912 in

ENGELKE (1913)

4328/1 Hägergrund/Mühlenberg, 400 m ü. NHN,

2009 MANHART

Ampulloclitocybe clavipes (PERS. 1801) REDHEAD, LUTZONI,

MONCALVO & VILGALYS 2002

Keulenfuß-Trichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, September-Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

Höchster Fundort: 4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN,

PILOT

Amylostereum areolatum (CHAILLET : FR. 1828) BOIDIN 1958

Fichten-Schichtpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen, -Stubben, -Wurzeln
und -Ästen

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenmassiv, 1100 m ü. NHN,

1956 GRÖGER IN KREISEL (1987)

Amylostereum chailletii (PERS.:FR.) BOIDIN 1958

Tannen-Schichtpilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,

2004 NEM

4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, 2009 LFA

4229/2 Brockengebiet, 1000 m ü. NHN, 1954 GRÖGER IN

KREISEL (1987)

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, Beleg JE, 1988 LFA

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Anthostoma cubiculare (FR. 1823) NITSCHKE 1867

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf abgestorbenem *Sorbus*-Ast

4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg,

820 m ü. NHN, 2009 MANHART

Anthostoma turgidum (PERS. 1796) NITSCHKE 1867

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf *Fagus*-Ast

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1992 SCHULTZ

Anthracobia macrocystis (COOKE 1875) BOUDIN 1907

Fastbehaarter Brandstellenbecherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Brandstelle

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1989 BENKERT

Anthracobia melaloma (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805)

ARNOULD 1893

Düsterer Brandstellenbecherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Brandstelle an Fahrwegrand

4229/2 Brockenstraße, 850 m ü. NHN, 1912 in

ENGELKE (1913)

Anmerkungen: Engelke berichtet von „großen Mengen“ des
Pilzes.

Antrodia heteromorpha (FR. 1815 : FR. 1821) DONK 1966

Vielgestaltige Tramete (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,

1995, 2004, 2007, 2008 LFA, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Anmerkungen: Charakterart montaner bis hochmontaner

Nadelwälder mit *Picea*.

Antrodia serialis (FR. 1821) DONK 1966

Reihige Tramete (Bas.)

Vorkommen: häufig, Februar - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,

1995, 2007 LFA

Anmerkungen: Charakterart montaner bis hochmontaner

Nadelwälder mit *Picea*.

Antrodia sinuosa (FR. 1821) KARSTEN 1881

Wellige Tramete (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen

4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, 2009 LFA

4229/2 Höllenklippe, 820 m ü. NHN, DÖRFELT (1972)
 4229/2 ehemals NSG Oberharz, WEINITSCHKE (1983)
 4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. WÖLDECKE &
 KN. WÖLDECKE
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA
 Anmerkungen: Die Mitteilung von WEINITSCHKE (1983)
 bezieht sich wahrscheinlich auf die Angabe von DÖRFELT
 (1972). Die Art wird auch von HERRMANN JAHN (1969)
 aus dem Oberharz angegeben.

Antrodiella hoehneltii (BRESADOLA 1912) NIEMALÄ 1982
 Spitzwarzige Tramete (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
 Ökologie: Laubwald auf *Fagus*
 4129/2 Großer Burgberg/obere Bahnstation,
 2001 ANDERSSON*
 4129/4 Unterer Gebbertsberg/Schlüsie, 570 m ü. NHN,
 2007 LFA**
 4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,
 PILOT**
 4129/4 S Hermannsweg, 750 m ü. NHN, 2008 MARKONES &
 SCHUBERT**
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 LFA**
 4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN,
 PILOT**
 Anmerkungen: ** Fundmeldungen sind ohne Substratangabe.

Antrodiella semisupina (BERKELEY & CURTIS 1872)
 RYVARDEN 1980
 Knorplige Tramete (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September - November
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: k. A.
 4129/2 Eckertal, PILOT
 4129/2 Muxklippe/Hasselkopf, 500 m ü. NHN,
 1997 MANHART
 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM
 Anmerkungen: Alle Fundmeldungen sind ohne Substratan-
 gabe. *Antrodiella semisupina* fruktifiziert vorzugsweise auf
 toten, liegenden Laubholz-Stämmen, -Ästen und -Zweigen.

Aphanobasidium subnitens (BOURDOT & GALZIN 1928)
 JÜLICH 1979
 (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 2004 NEM

Armillaria borealis MARXMÜLLER & ROMAGNESI 1982
 Nördlicher Hallimasch (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, September - Oktober
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*, seltener im Laubwald auf *Fagus*
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 2008 MANHART
 4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
 2004 NEM
 4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM
 4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,
 2008 MANHART
 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

Armillaria gallica MARXMÜLLER & ROMAGNESI 1987
 Fleischfarbener Hallimasch (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*
 4129/2 Eckertal, PILOT
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, 2007 LFA
 4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, 2007 LFA

Armillaria mellea (VAHL 1790 : FR. 1821) KUMMER 1871
 Honiggelber Hallimasch (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald auf *Betula*, *Fagus*, *Fraxinus*
 seltener auf *Picea*
 Höchster Fundort: 4129/4 Brocken/Obere Buchhorst,
 910 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

Armillaria ostoyae (ROMAGNESI 1970) HERINK 1973
 Dunkler Hallimasch (Bas.)
 Vorkommen: häufig, August - November
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald hauptsächlich auf *Picea*,
 seltener auf *Fagus*
 Höchster Fundort: 4129/4 Brocken/Obere Buchhorst,
 910 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ
 Anmerkungen: *Armillaria ostoyae* ist im Untersuchungsgebiet
 die häufigste Art, die auch in den kühleren und höchsten
 Lagen des Nationalparks bis in den Spätherbst fruktifiziert.
 In der aktuellen Literatur werden für Europa 13 *Armillaria*
 Taxa aufgeführt.

Arnium hirtum (E. C. HANSEN 1876) N. LUNDQVIST &
J. C. KRUG 1972
(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: auf Rehlosung

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Arrhenia retiruga (BUILLARD 1791 : FR. 1821) REDHEAD 1984
Blasser Adermoosling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald an Bachlauf und Wegböschung mit *Acer*,
Alnus, *Fagus*, *Fraxinus*, in Moospolstern

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN,
2009 MANHART

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Ascobolus albidus P. CROUAN & H. CROUAN 1858

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - Juli

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf Hasenlosung und Wildschweinlosung

4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH

4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

Ascobolus brassicae P. CROUAN & H. CROUAN 1857

Kohl-Kotling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, April

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Detritus und Mäusekot am Schneerand eines
ehemaligen Skihangs

4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN, Beleg DF,
2009 TÄGLICH & HENSEL

Ascobolus epimyces (COOKE 1875) SEEVER 1928

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Zapfen

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN, 2008 LFA

Ascobolus equinus (O. F. MÜLLER 1777) KARSTEN 1870
(Asc.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf Wildlosung, u.a. Hirschlosung

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA

Ascobolus immersus PERS. 1794

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: auf Hirschlosung

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, Beleg W. Huth,
2009 E. & W. HUTH

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Ascobolus stercorarius (BULLIARD 1788) J. SCHRÖTER 1908

Kleiiger Kotling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: auf Wildlosung, u.a. Hirschlosung

4130/1 Ilsetal/Höhe Schlosspark, 320 m ü. NHN,
1989 BENKERT*

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Ascocoryne cylichnium (TULASNE 1853) KORF 1971

Großsporiger Gallertbecher (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: u.a. auf liegendem *Betula*-Ast

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA

Ascocoryne sarcoides (JAQUIN 1781 : FR. 1822)
GROVES & WILSON 1967
Fleischroter Gallertbecher (Asc.)
Vorkommen: verbreitet, September - November
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Stamm und -Stubben sowie auf
Betula-Ast, im montanen Nadelwald auf *Picea*
4129/2 Muxklippe/Hasselkopf, 500 m ü. NHN,
1997 MANHART
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998, 2002 MANHART
4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 SCHULTZ
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Ascodichaena rugosa BUTIN 1977
Buchenrindenschorf (Asc.)
Vorkommen: häufig, März - September
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald dort vorzugsweise auf *Fagus*-Stämmen
Höchster Fundort: 4228/3 N Lonau, 640 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON

Ascotremella faginea (PECK 1890) SEAVER 1930
Buchen-Schlauchzitterpilz (Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald auf *Fagus*
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN.
WÖLDECKE

Asterostroma cervicolor (BERKELEY & CURTIS 1873)
MASSÉE 1889
Ockerfarbener Sternsetenpilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Mai
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Totholz
4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART

Astrosphaeriella applanata (FR. 1815) SCHEINPFLUG 1958
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, Februar
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Laubwald auf *Carpinus*
4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Athelia decipiens (HÖHNEL & LITSCHAUER 1908)
ERIKSSON 1958
Schnallenlose Gewebehaut (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*
4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, LFA 1995

Athelia neuhoffii (BRESADOLA 1923) DONK 1957
Spinnweben-Gewebehaut (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Mai
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: k. A.
4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
4229/1 Odertal, 600 m ü. NHN, 1988 in KN. WÖLDECKE
(1998)
4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Auricularia auricula-judae (BULLIARD 1789 : FR. 1822)
QUÉLET 1886
Judas-Ohr (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: auf *Sambucus*
4129/1 Eittersberg, 450 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Auriscalpium vulgare Gray 1821
Gemeiner Ohrlöffel-Stracheling (Bas.)
Vorkommen: k. A.
Vegetationsstufe: k. A.
Ökologie: k. A.
Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH
in SILBERSCHLAG (1779).

Baeospora myosura (FR. 1818 : FR. 1821) SINGER 1938
Mäuseschwanz-Amyloidsporäubling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, September - November
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz und -Zapfen
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2009 MANHART
4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA
4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, 2007 LFA
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Baeospora myriadophylla (PECK 1873) SINGER 1938

Berg-Tausendblatt (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald, u.a. auf liegendem *Picea*-Totholzstamm

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/1 Bruchberg, 750 m ü. NHN, 1991 in KN. WÖLDECKE (1998)

Bankera fuligineoalba (J. C. SCHMIDT 1817) COKER & BEERS ex POUZAR 1955

Rauchfarbener Weißsporstacheling (Bas.)

Vorkommen: selten

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/1 Schierker Weg, 820 m ü. NHN, LINDAU (1903)

Anmerkungen: Die Richtigkeit der Bestimmung ist fraglich.

Nach MAAS GEESTERANUS (1975) ist o.g. Art „in trockenen Kiefernwäldern (*Pinus*) mit oder ohne Unterwuchs von *Vaccinium* und *Cladonia*-Arten“ zu finden. Es erscheint unwahrscheinlich, dass Lindau diese Art am „Schierker Weg im Grase“ gefunden hat, zumal alle anderen Arten, die er von dieser Lokalität beschreibt typische Begleiter von sauren *Picea*-Forsten sind.

Es wäre möglich, dass es sich bei der gefundenen Art um *Bankera violascens* (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805 : FR. 1821) POUZAR 1955 handelt. Diese Art ähnelt *Bankera fuligineoalba*. Nach MAAS GEESTERANUS (1975) ist *Bankera violascens* immer mit *Picea* vergesellschaftet. Zu den *Bankeraceae*n gehört auch die Gattung *Phellodon* mit gezontem Fleisch und parallelwandigen Hyphen (*Bankera*: Fleisch ungezont, Hyphen aufgeblasen). Es ist auch möglich, dass die gefundene Species in die Gattung *Phellodon* gehört.

Belonopsis obscura (REHM 1891) AEBI 1972

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf *Calluna vulgaris*

4229/2 Brockenmassiv, 1100 m ü. NHN, 1911 in

ENGELKE (1913)

4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, ENGELKE (1913)

Bertia moriformis (TODE 1791) DE NOTARIS 1844

Maulbeer-Kugelpilz (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, Februar - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Ästen, Laubwald auf

Fagus-Ästen

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2008 MANHART

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,

2008 MANHART

Biscogniauxia nummularia (BUILLARD 1790) KUNTZE 1891

Rotbuchen-Rindenkugelpilz (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Ästen und entrindetem *Fagus*-Stamm

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN.

WÖLDECKE

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Bispora antennata (PERS. 1801) E. W. MASON 1953

(Asc.)

Vorkommen: häufig, März - November

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf Stämmen von *Betula* und *Fagus*

Höchster Fundort: 4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN,

2007 ANDERSSON, 2009 MANHART

Bisporella citrina (BATSCH 1789) KORF & S. E. CARPENTER

1974

Zitronengelbes Holzbecherchen (Asc.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Totholz

Höchster Fundort: 4129/3 Eckertal/S Muxklippe,

600 m ü. NHN, 2009 MANHART

Bjerkandera adusta (WILDENOW 1787 : FR. 1821)

KARSTEN 1879

Angebrannter Rauchporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Februar - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*- und *Acer*-Totholzstämmen und -Stubben, sowie im Nadelwald auf *Picea*

Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Bjerkandera fumosa (PERS. 1801 : FR. 1821) KARSTEN 1879
Graugelber Rauchporling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: auf Laubholz, u.a. auf *Fraxinus*-Totholz
4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW
4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN,
2009 MANHART

Bolbitius reticulatus (PERS. 1789 : FR. 1821) RICKEN 1915
Netzadriger Mistpilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: k. A.
4129/2 Eckertal, PILOT

Bolbitius titubans (BULLIARD 1789 : FR. 1821) FR. 1838
Gold-Mistpilz (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, Juli - September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Acer*, *Alnus*, *Fraxinus*,
Picea, auf Wiesen, an grasigen Wegrändern, in Bachtälern,
immer an nitrophilen Standorten
4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, 2009 SCHULTZ
4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA
4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, 2007 LFA
4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, 2007 LFA
Anmerkungen: *Bolbitius titubans* ist eine makroskopisch und
mikroskopisch sehr variable Art. In der Literatur werden
mehrere Varietäten und Formen beschrieben.

Boletus aereus BULLIARD 1788 : FR. 1821
Bronze-Röhrling (Bas.)
Vorkommen: selten
Vegetationsstufe: kollin
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
4130/1 Köhlerholz, 280 m ü. NHN, 1985 SCHULTZ

Boletus aestivalis (PAULET 1793) FR. 1838
Sommer-Steinpilz (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, August - September
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, seltener im Nadelwald mit
Picea
4129/2 Kienberg, 400 m ü. NHN, 1985, 1989 SCHULTZ
4129/2 Oberer Schimmerwald/Eckertal/N des Ilsenburger
Stieges, 300 m ü. NHN, 2008 MANHART
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2004 NEM
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM

Anmerkungen: Der Artrang von *Boletus aestivalis* (= *Boletus reticulatus*) ist auf Grund der problematischen Abgrenzung zu *Boletus edulis* umstritten.

Boletus appendiculatus SCHAEFFER 1774
Anhängsel-Röhrling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, September
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2010 MANHART
4129/2 Saatberg, 340 m ü. NHN, 1976, 1985 SCHULT
4129/2 Eckertal/Großes Stöttertal/Muxklippe/Eckerhänge,
550 m ü. NHN, 1997 MANHART

Boletus calopus PERS. 1801 : FR. 1821
Schönfuß-Röhrling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juni - Oktober
Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Laubwald mit *Fagus*
Höchster Fundort: 4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg,
900 m ü. NHN, 2008 LFA
Anmerkungen: Die Einschätzung in anderen Publikationen
bezüglich rückläufiger Vorkommen von *Boletus calopus*
kann nicht bestätigt werden. *Boletus calopus* fand historische
Erwähnung bei LINDAU (1903).

Boletus edulis BULLIARD 1781 : FR. 1821
Echter Steinpilz (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Laubwald mit *Fagus*
Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst,
910 m ü. NHN, 2006, 2007 SCHULTZ

Boletus erythropus (FR. 1818 : FR. 1821) KROMBHOLZ 1821
Flockenstieleriger Hexen-Röhrling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juni - Oktober
Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Laubwald mit *Fagus* und
Quercus
Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst,
910 m ü. NHN, 2006 SCHULTZ

Boletus fechtneri VELENOVSKÝ 1922

Sommer-Röhrling (Bas.)

Vorkommen: selten, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, unter Falllaub

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2010 MANHART

Boletus luridus SCHAEFFER 1774 : FR. 1821

Netzstieliger Hexen-Röhrling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Eckertal, PILOT

Boletus pseudoregius HUBER 1935 ex ESTADES 1988

Blauer König-Röhrling (Bas.)

Vorkommen: selten, August

Vegetationsstufe: kollin

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4130/1 Köhlerholz, 280 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 1989,
1994 SCHULTZ



Boletus pseudoregius

Boletus pulverulentus OPATOWSKI 1836

Schwarzblauer Röhrling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1983, 1991 SCHULTZ

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 ANDERSSON

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Boletus quéletii SCHULZER 1885

Glattstieliger Hexen-Röhrling (Bas.)

Vorkommen: selten

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, SCHULT

Boletus satanas LENZ 1831

Satans-Röhrling (Bas.)

Vorkommen: selten, August

Vegetationsstufe: kollin

Ökologie: wärmebegünstigter Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*
über Muschelkalk

4129/2 Wienberg, 250 m ü. NHN, 2006 SCHULT

Boletus subappendiculatus DERMEK, LAZEBNÍČEK & VESELSKÝ
1979

Nadelwald-Anhängselröhrling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,

650 m ü. NHN, 2005 PILOT

Anmerkungen: *Boletus subappendiculatus* ist eine typisch montane Art der Gebirgsfichtenwälder, wie weitere 3 Fundpunkte im Altkreis Wernigerode außerhalb des Nationalparks belegen. Damit unterscheidet sich die Art in der Ökologie deutlich von *Boletus appendiculatus*. Makroskopisch und mikroskopisch unterscheidet sich *Boletus subappendiculatus* durch nicht blauendes Fleisch sowie in Sporen- und Zystidenform von *Boletus appendiculatus*.

Botryobasidium botryosum (BRESADOLA 1903) ERIKSSON 1958
Navicularsporige Traubenbasidie (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, Nadelwald,
2004 NEM

Anmerkungen: Die Art steht *Botryobasidium vagum* sehr nah
und wird von einigen Autoren zu dieser gestellt.

Botryobasidium laeve (J. ERIKSSON 1958) PARMASIO 1965
(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald auf *Fraxinus*-Ast

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Botryobasidium obtusisporum ERIKSSON 1958
Stumpfsporige Traubenbasidie (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Mischwald, auf Holz von *Betula*, *Picea* und *Sorbus*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA
4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Botryobasidium subcoronatum (HÖHNEL & LITSCHAUER 1907)
DONK 1931

Schnallentragende Traubenbasidie (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald auf *Picea*- und *Fagus*-Holz
und auf Pilzen, u.a. *Gloeophyllum sepiarium*

Höchster Fundort: 4129/4 Brocken/ehem. Kolonnenweg/
N vom Brockenhaus, 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER

Botryobasidium vagum (BERKELEY & M. A. CURTIS 1873)
ROGERS 1935
(Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: u.a. Nadelwald auf *Picea*-Ast

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Bovista nigrescens PERS. 1794 : PERS. 1801
Schwärzender Bovist (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Wiesen und grasige Wegränder, Laubwald mit
Aesculus und *Fraxinus*

4129/2 Eckertal, PILOT

4129/3 W Torfhaus/Torfmoor, 800 m ü. NHN, 1990 in
KN. WÖLDECKE (1998)

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, 2007 LFA

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Bovista plumbea PERS. 1796 : PERS. 1801

Bleigrauer Bovist (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/4 Braunlage/Brunnenbachsmühle 550 m ü. NHN,
LINDAU (1903)*

Brunnipila clandestina (BULLIARD 1791)

BARAL & KRIEGLSTEINER 1985

Verborgenwachsendes Haarbecherchen (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Rubus idaeus*-Ranken

4229/2 Schierke/Ortslage, 650 m ü. NHN, 2000 LFA*

Bryoglossum gracile (KARSTEN 1883) REDHEAD 1977

Zierliche Mooszunge (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* im *Sphagnum*-Rasen auf abge-
storbenen Pflanzenteilen

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, Beleg DF, 2004 NEM
4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,
2007 RÖNSCH & SCHULTZ

Anmerkungen: Eine sichere Abgrenzung zu der recht häufigen,
an ähnlichen Standorten vorkommenden *Mitrulea paludosa*
ist nur mikroskopisch möglich. Es ist deshalb möglich, dass
Mitrulea paludosa-Bestimmungen ohne mikroskopische
Diagnose nicht als *Bryoglossum gracile* erkannt wurden.

Buchwaldoboletus lignicola (KALLENBACH 1929) PILÁT 1969

Nadelholz-Röhrling (Bas.)

Vorkommen: selten, September

Vegetationsstufe: kollin

Ökologie: auf Nadelholz

4327/2 Mühlenberg/W Bahnübergang, 250 m ü. NHN, 1981
in KN. WÖLDECKE (1998)*

Byssonectria fusispora (M. J. BERKELEY 1846)

ROGERSON & KORF 1971

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, April - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA

4229/2 Mausklippe, 650 m ü. NHN, 1991 OEMLER*

Byssonectria semi-immersa (P. KARST 1869) BENKERT 1987

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: an einer tonigen Straßenböschung in *Tussilago*-
Fluren

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 BENKERT

Calloria neglecta (LIB.) B. HEIN 1976

Brennesselbecherchen (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - Juni

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: auf *Urtica dioica*-Stängeln

4129/2 Eckertal/O der Ecker/parallel zum Kolonnenweg,
300 m ü. NHN, 2008 MANHART

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Anmerkungen: Von KL. & KN. WÖLDECKE für den Zeitraum
1984-1989 aus TK 4229/2 mitgeteilt. Vermutlich häufiger,
aber bisher übersehen.

Calocera cornea (BATSCH 1783 : FR. 1821) FR. 1827

Pfriemförmiger Laubholz-Hörnling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: im Laubwald auf Laubholz, seltener im Nadelwald
auf *Picea*-Holz

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
1995 LFA

Anmerkungen: *Calocera cornea*-Funde auf Nadelholz sind
fraglich. Möglicherweise handelt es sich um eine Verwechs-
lung mit der an Nadelholz häufigen *Calocera furcata*. Letzte
Sicherheit kann nur eine mikroskopische Diagnose bringen.
Calocera cornea hat zweifach und *Calocera furcata* dreifach
septierte Sporen.

Calocera furcata (FR. 1821) FR. 1827

Gegabelter Nadelholz-Hörnling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz

Höchster Fundort: 4230/1 Jacobsbruch, 830 m ü. NHN,
2007 LFA

Calocera glossoides (PERS. : FR.) FR. 1827

Zungen-Hörnling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Picea*-Ästen

4229/2 Sandbrinkweg, 700 m ü. NHN,
2009 TÄGLICH & HENSEL

Calocera pallidospatulata REID 1974

(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Kahlschlag, dort auf einem morschen *Picea*-Stamm
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1989 BENKERT

Calocera viscosa (PERS. 1794 : FR. 1821) FR. 1827

Klebriger Hörnling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen, -Stubben und
-Wurzeln

Höchste Fundorte:

4229/2 Goethemoor/Königsberg, 1000 m ü. NHN, 2008 LFA

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995, 2004 LFA

Calocybe carnea (BULLIARD 1792 : FR. 1821) DONK 1962

Fleischrötlicher Schönkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Wegrand auf Granitgrus zwischen Jungfichten,
Ericaceen und Gräsern

4229/2 Bodesprung, 900 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2006 SCHULTZ



Calocybe carnea

Calocybe chrysenferon (BULLIARD 1792 : FR. 1821)
SINGER 1951 ex BON 1986
Dottergelber Schönpilz (Bas.)
Vorkommen: selten, August
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Gräsern
4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN, 2006 MANHART

Calocybe gambosa (FR. 1821) SINGER 1951
Maipilz (Bas.)
Vorkommen: häufig, Mai - Juli
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*,
Wegränder
Höchster Fundort: 4229/2 Brockenstraße/Glashüttenweg,
900 m ü. NHN, 2002 SCHULTZ
Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH
in SILBERSCHLAG (1779).

Calosphaeria gregaria NITSCHKE 1867
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: auf *Sorbus*-Ästen
4229/2 Brockenstraße, 850 m ü. NHN,
1912 in ENGELKE (1913)

Calycellina alniella (NYLANDER 1868) BARAL 1993
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: auf *Alnus*-Fruchtständen
4129/2 Eckertal, PILOT

Calycina subtilis (FR.) BARAL 1985
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, Oktober
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu
4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Camarops polysperma (MONTAGNE 1845) MILLER 1930
Reichsporiger Kugelschwamm (Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: aus entrindeten *Fagus*-Stubben
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 ANDERSSON

Camarops tubulina (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805)
SHEAR 1938
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf stark zersetztem liegendem *Picea*-
Stamm
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Cantharellula umbonata (GMELIN 1792 : FR. 1821)
SINGER 1936
Rötender Gabelblättling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Oktober
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Polytrichum*
4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke,
850 m ü. NHN, PILOT
4229/2 Großer Winterberg, 850 m ü. NHN, 1992 AMW

Cantharellus amethysteus QUÉLET 1887
Amethyst-Pfifferling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, August
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*
4129/4 S Hermannsweg, 750 m ü. NHN, 2008 MARKONES &
SCHUBERT
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA
Anmerkungen: Von einigen Autoren wird die Art als Varietät
von *Cantharellus cibarius* angesehen.



Cantharellus amethysteus



Cantharellus friesii - Aquarell: Hans Manhart

Cantharellus cibarius (L. 1753) FR. 1821

Echter Pfifferling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
1991 SCHULTZ

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
SILBERSCHLAG (1779).

Cantharellus cinereus (PERS. 1798) FR. 1821

Grauer Pfifferling (Bas.)

Vorkommen: selten, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und Moosen

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART

Cantharellus friesii QUÉLET 1872

Aprikosen-Pfifferling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Fagus* und *Picea*

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN,
2009 MANHART

4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN,
2001 ANDERSSON

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

4328/1 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1981 in KN. WÖLDECKE
(1998)

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 550 m ü. NHN,
Beleg Aquarell, 2008 MANHART

Anmerkungen: Eine weitere Fundmeldung stammt von PILOT
aus MTB 4228/2.



Cantharellus melanoxeros - Aquarell: Hans Manhart

Cantharellus melanoxeros DESMAZIÉRES 1830
 Schwärzender Pfifferling (Bas.)
 Vorkommen: selten, August
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Laubwald bei *Fagus*
 4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
 Beleg Aquarell, 2008 MANHART

Cantharellus tubaeformis BULLIARD 1789 : FR. 1821
 Trompeten-Pfifferling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Laubwald mit *Fagus*, an trockeneren aber auch moorigen Standorten, in alten Steinbrüchen und Kiesgruben sowie an Bachrändern, gern bei *Polytrichum*
 Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
 Beleg DE, 1995, 1997, 2004 SCHULTZ, 2007 LFA

*Cantharellus tubaeformis*

Ceraceomyces eludens K. H. LARSSON 1998
(Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2003 LFA

Cercophora coprophila (FR. 1823) N. LUNDQVIST 1972
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: auf Rehlosung
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Ceriporia purpurea (FR. 1821) DONK 1971
Purpurfarbener Wachsporling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: u.a. Laubwald mit *Fagus*
4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, 2009 LFA
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Ceriporia reticulata (HOFFMANN 1795 : FR. 1821) DOMANSKI
1963
Netziger Wachsporling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Ceriporia viridans (BERKELEY & BROOME 1861) DONK 1933
Grünfärbender Wachsporling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Mischwald auf Laubholz
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Cerocorticium confluens (FR. 1815) JÜLICH & STALPERS 1980
Zusammenfließender Reibeisenpilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Totholz
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Cerocorticium molare (CHAILLET EX FR. 1828) JÜLICH &
STALPERS 1980
Gezählelter Reibeisenpilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund
Vegetationsstufe: kollin
Ökologie: Laubwald
4129/2 Oberer Schimmerwald/Rüdenhai,
280 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Cerrera unicolor (BULLIARD 1791 : FR. 1821) MURRIL 1903
Aschgrauer Langporenpilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Mischwald auf *Acer*-Stamm
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2003, 2008 LFA

Chaetosphaeria myriocarpa (FR. 1823) C. BOOTH 1957
(Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Oktober
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Laubwald auf *Alnus glutinosa*
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA

Chaetosphaerella phaeostroma (DURIEU & MONT. 1846)
E. MÜLLER. & C. BOOTH 1972
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald
4129/2 Eckertal, PILOT

Chaetosphaeria pulviscula (CURREY 1886) BOOTH 1957
(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, November

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Alnus glutinosa*

4329/1 Sperrluttertal, 400 m ü. NHN, ENGELKE (1913)

Chalciporus piperatus (BULLIARD 1784 : FR. 1821)

BATAILLE 1908

Pfefferröhrling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, gern an grasigen Wegrändern
auch in Mooren

Höchster Fundort: 4229/2 Königsberg, 1000 m ü. NHN,
2004 SCHULTZ

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
SILBERSCHLAG (1779) und LINDAU (1903).

Cheilymenia fimicola (DE NOTARIS & BAGLIETTO 1866)

DENNIS 1978

Gewöhnlicher Borstenbecher (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: u.a. auf Hirsch- und Wildschweinlosung

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

4229/3 Königskrug, 750 m ü. NHN, 1986 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Anmerkungen: *Cheilymenia fimicola* ist nach MORAVEC ein
„nomen dubium“. Angaben unter diesem Namen gehören
entweder zu *Cheilymenia coprinaria* (COOKE 1875)
BOUDIER 1907 oder *Cheilymenia dennisii* MORAVEC spec.
nov. Eine Zuordnung ist nur durch Untersuchung von
Belegmaterial möglich.

Cheilymenia granulata (BULLIARD 1790) MORAVEC 1990

Granulierter Borstenbecher (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/ Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

Cheilymenia raripila (W. PHILLIPS 1878) DENNIS 1960

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, März

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Rehlosung

4229/2 Schlufwiesen, 630 m ü. NHN,

2007 TÄGLICH & HENSEL

Cheilymenia stercorea (PERS. 1799 : FR. 1823) BOUDIER 1907

Sternhaariger Dung-Erdborstenling (Asc.)

Vorkommen: häufig, August - September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Wildlosung, u.a.

Hirschlosung

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
1995 LFA

Cheilymenia vitellina (PERS. 1822 : FR. 1822) DENNIS 1960

Dottergelber Borstenbecher (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: eutrophierte Standorte

4129/2 Eckertal, PILOT

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

Anmerkungen: Ein weiterer Fundpunkt im TK 4229/2 ohne
Ortsangabe durch KL. & KN. WÖLDECKE.

Chlorociboria aeruginascens (NYLANDER 1869) KANOUSE ex

RAMAMURTHI & al. 1958

Kleinsporiger Grünspanbecherling (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, Juni - November

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laubwald, u.a. auf *Fagus*-Totholzstamm und
entrindetem *Alnus*-Ast

4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2003 MANHART

4129/2 Muxklippe, Hasselkopf, 500 m ü. NHN,

1997 MANHART

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN.

WÖLDECKE

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,

Beleg Aquarell, 2008 MANHART



Chlorociboria aeruginascens - Aquarell: Hans Manhart

Chlorophyllum rhacodes (VITTADINI 1835) VELLINGA 2002
 Gemeiner Safranschirmling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, September - November
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea* sowie im Laubwald
 Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
 1992 AMW

Choiromyces meandriformis VITTADINI 1831
 Mäandertrüffel (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: k. A.
 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Chondrostereum purpureum (PERS. 1794 : FR. 1821)
 POUZAR 1959
 Violetter Knorpelschichtpilz (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Februar - Oktober
 Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
 Ökologie: Laub-, Misch- und Nadelwald, auf Stubben und
 Stämmen von *Alnus*, *Fagus*, *Salix* und *Picea*
 Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf,
 820 m ü. NHN, 1992 LFA

Chroogomphus rutilus (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821)
 MILLER 1964
 Kupferroter Gelbfuß (Bas.)
 Vorkommen: k. A.
 Vegetationsstufe: k. A.
 Ökologie: k. A.
 Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
 SILBERSCHLAG (1779).

Chrysomphalina grossula (PERS. 1828) NORVELL,
 REDHEAD & AMMIRATI 1994
 Gelboliver Goldnabeling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September - November
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, u.a. auf *Picea*-Wurzelteller
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 2009 MANHART
 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
 4229/1 Bruchberg, 850 m ü. NHN, 1990 KL. &
 KN. WÖLDECKE

Ciboria bolaris (BATSCH 1786) FÜCKEL 1870
 Hainbuchen-Stromabecherling (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf *Carpinus*-Totholzästchen
 4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
 2008 MANHART

Ciboria bulgaroides (RABENHORST 1867) BARAL 1985
 Fichtenzapfen-Stromabecherling (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, März - April
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Zapfen
 4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2005 SCHULTZ
 4130/3 Kleiner Birkenkopf/Treppbruch, 550 m ü. NHN,
 1999 SCHULTZ*
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL
 Anmerkungen: Vermutlich häufiger als bisher registriert.



Ciboria bulgaroides

Ciboria caucis (REBENTISCH 1804) FÜCKEL 1870
 Kätzchen-Stromabecherling (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, April
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf Fruchtständen von *Salix*
 4230/1 Wormkegraben, 600 m ü. NHN,
 2008 TÄGLICH & HENSEL
 Anmerkungen: Vermutlich häufiger als bisher registriert.

Claussenomyces prasinulus (P. KARSTEN 1869)
 KORF & ABAWI 1971
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf *Sorbus*
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, Beleg Kl. Wöldecke, 2009 LFA

Clavaria argillacea PERS. 1797 : FR. 1821

Gelbstielige Keule (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Oktober

Vegetationsstufe: montan - supramontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und im Brockengarten

4129/4 Brocken/Versuchs- und Schaugarten Brockengarten,

1130 m ü. NHN, 2007 KL. WÖLDECKE

4229/2 Dreieckiger Pfahl, 850 m ü. NHN,

2005 HAMMELSBECK

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,

630 m ü. NHN, 2007 LFA

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Clavaria fragilis HOLMSKJOLD 1790 : FR. 1821

Wurmförmige Keule (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiese und im Laubwald mit
Fagus

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1998 MANHART

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, Beleg JE und DE,

2005, 2006 SCHULTZ



Clavaria fragilis

Clavaria fumosa PERS. 1796 : FR. 1821

Rauchgraue Keule (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Wegrand im Nadelwald mit *Picea* und *Polytrichum*

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,

Beleg Aquarell und DE, 2008 MANHART

Clavariadelphus ligula (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821)

DONK 1933

Zungen-Riesenkeule (Bas.)

Vorkommen: selten, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Mischwald mit *Picea* und *Sorbus*

4229/2 Kapellenklippe/25 m NW des Gipfels, Beleg DE,

910 m ü. NHN, 1987 OEMLER

Clavariadelphus pistillaris (L. 1753 : FR. 1821) DONK 1933

Herkules-Riesenkeule (Bas.)

Vorkommen: k. A.

Vegetationsstufe: k. A.

Ökologie: k. A.

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
SILBERSCHLAG (1779).

Claviceps microcephala (WALLROTH) TULASNE 1853

(Asc.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf *Phragmites* und *Molinia*

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN,

2009 MANHART

4129/1 Hasselbach/Molkenhaus, 500 m ü. NHN,

2009 MANHART

4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN,

2009 MANHART

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2004, 2005 ANDERSSON

Anmerkungen: *C. microcephala* wird von einigen Autoren zu
Claviceps purpurea (FR. 1823) TULASNE 1883 gestellt.

Claviceps purpurea (FR. 1823) TULASNE 1883

Purpurbrauner Mutterkornpilz (Asc.)

Vorkommen: häufig, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf verschiedenen Gräsern

Höchster Fundort: 4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN,

2006 ANDERSSON

Anmerkungen: Die Art fand bereits Erwähnung in der „Sylvia
Hercynia“ von JOHANN THAL (1588).

Clavulina cinerea (BULLIARD 1788 : FR. 1821)

SCHROETER 1888

Grauer Korallenpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu, an grasigen

Wegrändern und in Mooren, auch im Laubwald mit *Fagus*

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenmassiv,

1050 m ü. NHN, 1986 SCHULTZ



Clavaria fumosa - Aquarell: Hans Manbart

Clavulina coralloides (L. 1753 : FR. 1821) SCHROETER 1888

Kammförmiger Korallenpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu, auf Holzmulm, an grasigen Wegrändern und in Mooren sowie im Laubwald mit *Fagus*

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM, 2008 LFA

Clavulina rugosa (BULLIARD 1790 : FR. 1821) SCHROETER 1888

Runzlicher Korallenpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu, an Wegböschungen und im Laubwald mit *Carpinus* und *Fagus*

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA

Clavulinopsis corniculata (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821)

CORNER 1950

Geweihförmige Wiesenkeule (Bas.)

Vorkommen: selten, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiese

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, Beleg DF,

2004, 2005, 2007 SCHULTZ

Anmerkungen: Auf den extensiv genutzten Wiesen im Nationalpark werden immer wieder Pilzvergesellschaftungen von *Clavulinaceae*, *Hygrophoraceae* und *Entolomaceae* beobachtet. Voraussetzung für artenreiche Pilzflora im Spätsommer bzw. Herbst auf diesen Wiesen ist mindestens einmalige Mahd im Jahr oder Sommerbeweidung z. B. durch Rotes Harzer Höhenvieh, eine der ältesten und ursprünglichsten Nutztierassen.



Clavulinopsis corniculata

Clavulinopsis helveola (PERS. 1797 : FR. 1821) CORNER 1950

Goldgelbe Wiesenkeule (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Wiesengesellschaften

4129/4 Peseckenhäu, 640 m ü. NHN, Beleg JE und DF,

2005, 2006 SCHULTZ

4229/2 Schlufwiesen, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF,

2004 SCHULTZ

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, 2005, 2008 SCHULTZ,

2007 LFA

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF,

2004, 2009 SCHULTZ

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, Beleg JE Und DF,

2004 SCHULTZ

Clavulinopsis luteoalba (REA 1903) CORNER 1950

Gelbweiße Wiesenkeule (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Wiesengesellschaften

4229/2 Schlufwiesen, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF,

2004 SCHULTZ

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE, 2004,

2009 SCHULTZ

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, Beleg DF, 2005

SCHULTZ

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, 2005 SCHULTZ,

2007 LFA



Clavulinopsis luteoalba



Climacocystis borealis - Aquarell: Hans Manhart

Climacocystis borealis (FR. 1821) KOTLABA & POUZAR 1958
 Nördlicher Duplexporling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Totholzstämmen und -stubben
 Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst,
 950 m ü. NHN, Beleg DF, 2006 SCHULTZ
 Anmerkungen: Charakterart submontaner bis hochmontaner
 Nadelwälder mit *Picea*.

Clitocybe agrestis HARMAJA 1969
 Wiesen-Trichterling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: montan -hochmontan
 Ökologie: u.a. auf Waldwiese
 4129/3 Nähe Torfhaus, 800 m ü. NHN, 1990 in
 KN. WÖLDECKE (1998)
 4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 KL. &
 KN. WÖLDECKE

Clitocybe alexandri (GILLET 1873) GILLET 1884
 Buchsblättriger Trichterling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
 2008 MARKONES & SCHUBERT

Clitocybe candicans (PERS. 1801 : FR. 1821) KUMMER 1871
 Wachsstielliger Trichterling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke,
 850 m ü. NHN, PILOT
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Clitocybe costata KÜHNER & ROMAGNESI 1954

Kerbrandiger Trichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, gern an Wegrändern, auch auf vergrabenen *Picea*-Zapfen

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2008 MARKONES & SCHUBERT, 2009 SCHUBERT &
SPECHT

Clitocybe diatreta (FR. 1818 : FR. 1821) KUMMER 1871

Fleischfalber Trichterling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, November

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2009 MANHART

Clitocybe ditopa (FR. 1815 : FR. 1821) GILLET 1874

Kleinsporiger Mehl-Trichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

Höchster Fundort: 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN,
2006 MANHART

Clitocybe fragrans (WITHERING 1792 : FR. 1821) KUMMER 1871

Langstieliger Duft-Trichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Dezember

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an Wegrändern auch an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2004 NEM

Clitocybe geotropa (DE CANDOLLE & LAMARCK 1805) QUÉLET 1872

Mönchskopf-Trichterling (Bas.)

Vorkommen: selten, November

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART

Anmerkungen: In neuerer Literatur von HARMAJA (2003) werden *Clitocybe*-Arten in eine neue Gattung mit dem Namen *Infundibulicybe* gestellt.

Clitocybe gibba (PERS. 1801 : FR. 1821) KUMMER 1871

Ockerbrauner Trichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, Nadelwald mit *Picea*, gern an Wegrändern und auf Wiesen

Höchster Fundort: 4129/4 Gelber Brink, 900 m ü. NHN,
Beleg DF, 2004 SCHULTZ

Clitocybe inornata (SOWERBY 1803 : FR. 1821) GILLET 1874

Graublättriger Trichterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an geschottertem Wegrand
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Clitocybe metachroa (FR. : FR. 1821) KUMMER 1871

Staubfüßiger Trichterling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, zwischen Gräsern sowie an moorigen Standorten

4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle, 530 m ü. NHN,
2005 SAMMLER

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,
PILOT

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,
2008 MANHART

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Hohnklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Clitocybe nebularis (BATSCH 1789 : FR. 1821) KUMMER 1871

Nebelgrauer Trichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, Nadelwald mit *Picea*

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
2009 SCHULTZ

Clitocybe obsoleta (BATSCH 1786) QUÉLET 1872

Fleischbräunlicher Anis-Trichterling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Clitocybe odora (BULLIARD 1783 : FR. 1821) KUMMER 1871
Grüner Anis-Trichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, Nadelwald mit *Picea*

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
1992 AMW, 2003 LFA

Clitocybe phaeophthalma (PERS. 1828) KUYPER 1981

Bitterlicher Trichterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Fagus* und *Picea*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1998 MANHART

4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle, 530 m ü. NHN,

2005 SAMMLER

4230/1 Schierke/Stern, 630 m ü. NHN, 1992 OEMLER

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Clitocybe phyllophila (PERS. : FR. 1821) KUMMER 1871

Streuliebender Trichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, Nadelwald mit *Picea*, an Weg-
rändern zwischen Gräsern, auf Laub- und Nadelstreu

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2007 LFA

Clitocybe rivulosa (PERS. 1801 : FR. 1821) KUMMER 1871

SS. FRIES

Rinnigbereifter Gift-Trichterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Acer*, *Alnus*, *Betula*,
Fraxinus und *Picea*, an Bachrändern

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, 1998 SCHULTZ,

2004 NEM

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Clitocybe sinopica (FR. 1818 : FR. 1821) KUMMER 1871

Kohlen-Trichterling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Mai - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Ruderalstellen, Brand-
stellen und Streu

4129/4 S Gr. Gierskopf/unweit Kruzifix, 560 m ü. NHN,

Beleg JE und DE, 2006 SCHULTZ

4228/3 Großer Schacht, 400 m ü. NHN,

1989 in KN. WÖLDECKE (1998)

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1989 LFA

4229/2 Schlufwiesen, 650 m ü. NHN, 1989 OEMLER

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

Clitocybe squamulosa (PERS. 1801 : FR. 1821) KUMMER 1871

Schuppiger Trichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Laubwald mit *Fagus*, gern an
Wegrändern

Höchster Fundort: 4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke,

850 m ü. NHN, PILOT

Clitocybe vermicularis (FR. 1838) QUÉLET 1872

Lärchen-Trichterling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula*, *Larix* und *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,

1987 AMW

Clitocybe vibecina (FR. 1818) QUÉLET 1872

Weicher Trichterling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz und -Nadelstreu

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2009 MANHART

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,

PILOT

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/1 Bruchberg, 750 m ü. NHN, 1990 KL. &

KN. WÖLDECKE

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1991 SCHULTZ

Clitopilus hobsonii (BERKELEY 1860) ORTON 1960

Blassblättriger Räsling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Clitopilus prunulus (SCOPOLI 1772 : FR. 1821) KUMMER 1871

Großer Mehl-Räsling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, gern auf grasigen Wegen

Höchster Fundort: 4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg,

900 m ü. NHN, 2008 LFA

Clitopilus scyphoides (FR. : FR. 1821) SINGER 1946

Trichterförmiger Räsling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Eckertal, PILOT

Collybia cirrata (PERS. 1799) QUÉLET 1872

Seidiger Sklerotienrübbling (Bas.)

Vorkommen: selten, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* auf Resten von *Russulaceae*n

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1998 MANHART

Collybia cookei (BRESADOLA 1928) ARNOLD 1935

Gelbknohliger Sklerotienrübbling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Collybia tuberosa (BULLIARD 1791 : FR. 1821) KUMMER 1871

Braunknohliger Sklerotienrübbling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: u.a. Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,

2004 NEM

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/1 Bruchberg, 750 m ü. NHN, 1990 KL. &

KN. WÖLDECKE

Colpoma quercinum (PERS. 1796) WALLROTH 1833

Eichen-Schildbecherling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laubwald auf liegendem *Quercus*-Ast

4230/1 Schierke/Stern, 700 m ü. NHN, 1992 OEMLER

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

Coltricia perennis (L. 1753 : FR. 1821) MURRILL 1903

Gebänderter Dauerporling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Fagus* und *Picea* an trockenem Weg-
rand

4129/4 Rohntal, 450 m ü. NHN, 2007 LFA

Columnocystis abietina (PERS. : FR.) POUZAR 1959

Blaugrauer Fichtenschichtpilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juni - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

4228/3 Großer Schacht, 400 m ü. NHN,

1989 in KN. WÖLDECKE (1998)

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2006 ANDERSSON

4229/2 Gehren/Rotes Bruch, 790 m ü. NHN,

1989 in KN. WÖLDECKE (1998)

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

Coniochaeta leucoplaca (BERKELEY & RAVENEL 1859)

CAIN 1934

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf Hirschlosung

4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Coniochaeta scatigena (BERKELEY & BROOME 1861) CAIN 1934

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Hirschlosung

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Coniophora arida (FR.) KARSTEN 1882

Dünnhäutiger Braunsporrindenpilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Ästen

4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, 2007 LFA

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,

630 m ü. NHN, 2007 LFA

Coniophora puteana (SCHUMACHER : FR.) KARSTEN 1868

Dickhäutiger Braunsporrindenpilz (Bas.)

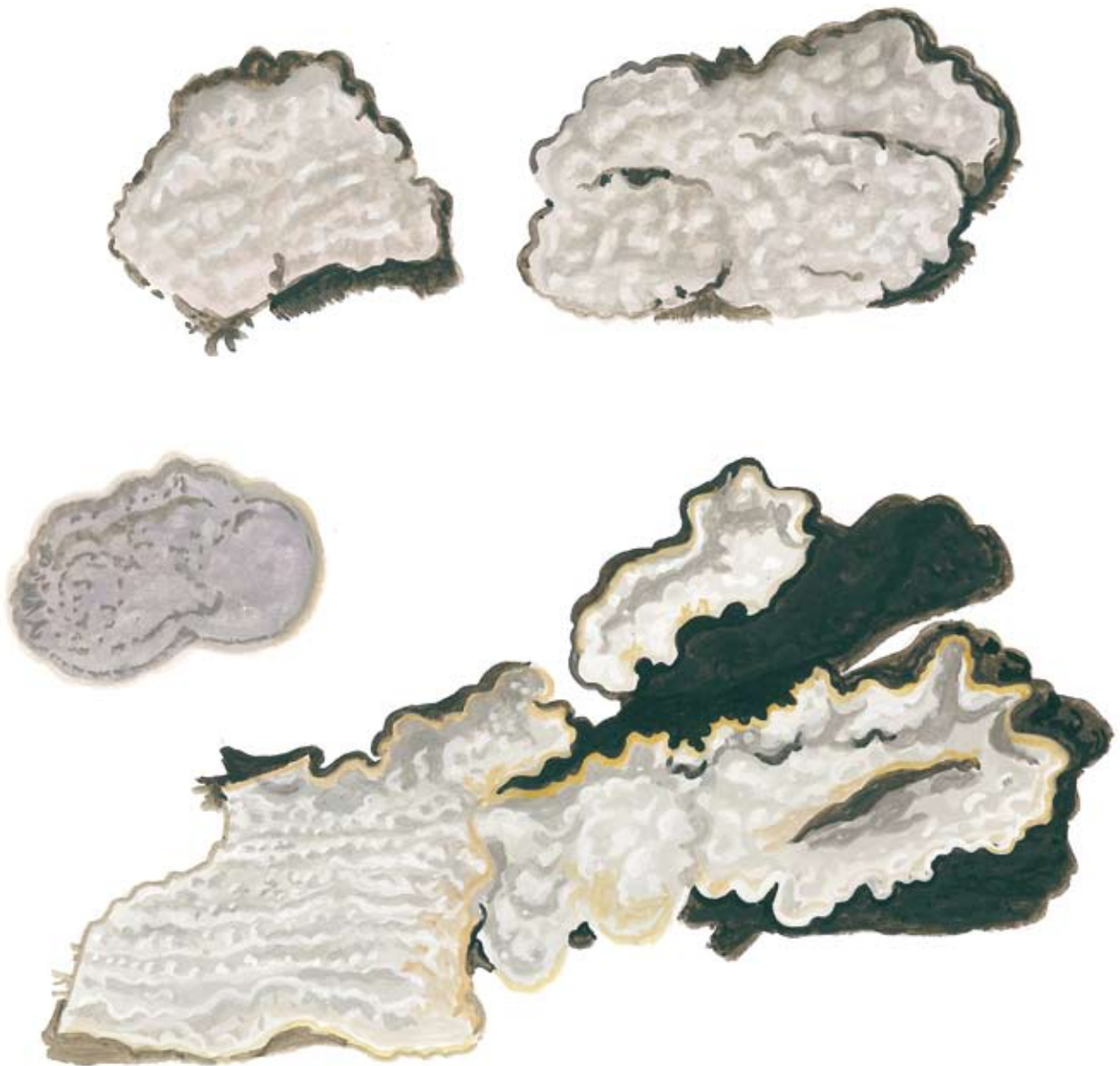
Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula*, *Larix* und *Picea*,
auf Laub- und Nadelholz

4129/2 Schimmerwald/Rüdenhai, 280 m ü. NHN,

2005 SAMMLER



Columnocystis abietina - Aquarell: Hans Manhart

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2004 NEM

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Conocybe aporos KITS VAN WAVEREN 1970

Frühlings-Glockenschüppling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Mai - Juni

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an Weg- und Straßenrändern,
auf altem Holzlagerplatz und auf Rindenmulch

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenstraße/Glashüttenweg,
850 m ü. NHN, 2004 SCHULTZ

Conocybe arrhenii (FR. 1838) KITS VAN WAVEREN 1970
Kleinsporiger Glockenschüppling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*, u.a. auf *Picea*-
Stamm

4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2004 NEM

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Conocybe blattaria (FR. 1821) KÜHNER 1935 ss. WATLING
Zweisporiger Glockenschüppling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Anmerkungen: Unter *Conocybe blattaria* (FR. 1821) KÜHNER

1935 wurden in der älteren Literatur verschiedene Formen mit 2- und 4-sporigen Basidien verstanden. Nur die 2-sporigen Fruchtkörper mit einem Stielring wurden u.a. ausgegliedert und mit dem Nachsatz „sensu WATLING“ versehen. Unter Beibehaltung der Sektionen *Conocybe* und *Pholiotina* sind die aktuellen Namen für den zweisporigen Glockenschüppling *Conocybe teneroides* (J. E. LANGE 1921) KITS VAN WAVEREN 1970 = *Pholiotina teneroides* (J. E. LANGE 1921) SINGER 1936. Aus dem *Conocybe blattaria*-Formenkreis sind auch die in dieser Arbeit aufgeführten Taxa: Rotbrauner Glockenschüppling (*Conocybe arrhenii* (FR. 1838) KITS VAN WAVEREN 1970) und der Großsporige Glockenschüppling (*Conocybe vexans* Orton 1960) hervorgegangen.

Conocybe exannulata KÜHNER & WATLING 1971

Ringloser Glockenschüppling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* am Wegrand

4228/3 Sieber/Aufstieg zu den Hanskühnenburgklippen,
2003 ANDERSSON

Conocybe filaris (FR. 1884) KÜHNER 1935

Runzeliger Glockenschüppling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

Conocybe moseri WATLING 1980

Düsteres Samthäubchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Conocybe pubescens (GILLET 1876) KÜHNER 1935

Mist-Samthäubchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Conocybe rickeniana SINGER ex ORTON 1960

Rostgoldenes Samthäubchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Gräsern in einer Wegspur

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,
2008 MANHART

Conocybe rickenii (J. SCHÄFFER 1930) KÜHNER 1935

Dungliebendes Samthäubchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1989 AMW

Conocybe subovalis KÜHNER & WATLING 1980

Gerandetknolliges Samthäubchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Conocybe tenera (SCHAEFFER 1762 : FR. 1821) FAYOD 1889

Roststieliges Samthäubchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Wegrand zwischen Gräsern

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART

Conocybe teneroides (LANGE 1921) KITS VAN WAVEREN 1970

Zweisporiger Glockenschüppling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Gräsern am Wegrand

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg,
750 m ü. NHN, 2008 MANHART

Conocybe vexans ORTON 1960

Großsporiger Glockenschüppling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Coprinus acuminatus (ROMAGNESI 1951) ORTON 1969

Schmalsporiger Falten-Tintling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Anmerkungen: Nach neueren sequenzanalytischen Untersuchungen wird die Gattung *Coprinus* in kleinere Gattungen aufgeteilt (*Coprinus* ss. str., *Coprinellus*, *Coprinopsis*, *Parasola*). Da die sich daraus ergebenden taxonomischen Probleme noch teilweise ungelöst sind, wird die Gattung hier als *Coprinus* ss. lato abgehandelt.

Coprinus alopecia LASCH 1829
Großer Rauspor-Tintling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/4 Rohntal, 450 m ü. NHN, 2007 LFA

Coprinus atramentarius (BULLIARD 1783 : FR. 1821) FR. 1838
Grauer Falten-Tintling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*

4129/2 Eckertal/Großes Stöttertal/Muxklippe/Eckerhänge,
550 m ü. NHN, 1997 MANHART

4130/1 Ilsetal/Höhe Schlosspark, 320 m ü. NHN,
1989 SCHULTZ*

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. WÖLDECKE &
KN. WÖLDECKE

4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN, 2003 LFA

Coprinus auricomus PATOULLARD 1886
Braunhaariger Tintling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN,
2009 MANHART

Coprinus comatus (MÜLLER 1780) PERS. 1797
Schopf-Tintling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, Nadelwald mit *Picea*, gern an
nährstoffreicheren Wegrändern, auf Wiesen, auch an moo-
rigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2004 NEM

Coprinus disseminatus (PERS. 1801 : FR. 1821) GRAY 1821
Gesäter Tintling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald

4129/1 Hasselbach/Molkenhaus, 500 m ü. NHN,
2009 MANHART

4129/2 Muxklippe/Hasselkopf, 500 m ü. NHN,
1997 MANHART

Coprinus domesticus (BOLTON 1788 : FR. 1821) GRAY 1821
Großer Holz-Tintling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: auf Laubholz, u.a. *Fraxinus* und *Quercus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART

4129/2 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN,
2009 MANHART

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Coprinus heptemerus LANGE & SMITH 1953

Borstiger Zwerg-Tintling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald, u.a. auf Rehlosung

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2003 LFA

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Coprinus impatiens (FR. 1821) QUÉLET 1888
Grobgefurchter Tintling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Coprinus lagopus (FR. 1821) FR. 1838
Hasenpfote (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Carpinus*

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Coprinus leiocephalus ORTON 1969
Breitsporiger Scheibchen-Tintling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Coprinus micaceus (BULLIARD 1785 : FR. 1821) FR. 1838
 Glimmer-Tintling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, Mai - November
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald auf *Fagus*-, *Populus*- und *Picea*-Holz
 4129/2 Eckertal/Großes Stöttertal/Muxklippe/Eckerhänge,
 550 m ü. NHN, 1997 MANHART
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 2002 2008,
 2009 MANHART
 4130/1 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1989, 1991 OEMLER
 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

Coprinus pellucidus KARSTEN 1882
 Blasser Zwerg-Tintling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: auf Wildlosung
 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Coprinus plicatilis (CURTIS 1777 : FR. 1821) FR. 1838
 Gemeiner Scheibchen-Tintling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, August - September
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laubwald, an Wegrändern
 4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN,
 2009 MANHART
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 2002 MANHART
 4129/2 Eckertal/Großes Stöttertal/Muxklippe/Eckerhänge,
 550 m ü. NHN, 1997 MANHART
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Coprinus stercoreus (SCOPOLI 1772) FR. 1838
 Starkbeflockter Mist-Tintling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, August - Oktober
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: auf Wildlosung, u.a. auf Hirschlosung
 4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES &
 SCHUBERT
 4229/2 Forst Schierke, 640 m ü. NHN, 1987 SCHULTZ
 4230/1 Landmannsklippe, 800m, 1991 OEMLER

Coprotus luteus KIMBROUGH 1972
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: auf Hirschlosung
 4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Cordyceps militaris (L. 1753) LINK 1833
 Puppen-Kernkeule (Asc.)
 Vorkommen: selten, August
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: auf vergrabenen Schmetterlingsraupen
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 LFA
 Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
 SILBERSCHLAG (1779).



Cordyceps militaris

Cordyceps ophioglossoides (EHRHARD 1792 : FR. 1823) LINK
 1833
 Zungen-Kernkeule (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, August - Oktober
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea* dort auf *Elaphomyces*-Arten
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA,
 2009 SCHUBERT & SPECHT
 4230/1 Spinne/Glashüttenweg/SW Hohnekopf,
 750 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2009 SCHULTZ
 Anmerkungen: In neuerer Literatur von G. H. SUND, J. M.
 SUNG & J. W. SPATAFORA (2007) wird die Art in eine neue
 Gattung mit dem Namen *Elaphocordyceps* gestellt.

*Cordyceps ophioglossoides**Corticium roseum* PERS. 1794

Rosafarbener Prachtrindenpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Januar

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4230/1 Drei-Annen-Hohne, 540 m ü. NHN,
2008 ANDERSSON**Cortinarius acutus* (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838

Spitzer Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, gern an moorigen Standorten,
zwischen Gräsern, *Polytrichum* und *Sphagnum*Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst,
910 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ*Cortinarius acutus**Cortinarius alboviolaceus* (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838

Weißvioletter Dickfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2010 MANHARTAnmerkungen: Funde von *Cortinarius alboviolaceus* aus reinen
Nadelwäldern sind fraglich. Die Art gilt als Laubwaldpilz
(*Fagus*, *Quercus*, *Betula*).*Cortinarius angelesianus* SMITH 1944

Strubbeliger Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Moosen4129/3 Marienteich/Luchsweg am Marienbruch,
600 m ü. NHN, 2008 MANHART4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg,
750 m ü. NHN, 2007 MANHART*Cortinarius anomalus* (FR. 1818 : FR. 1821) FR. 1838 s.l.

Graubräunlicher Seidenkopf (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, *Sphagnum* und anderen Moo-
sen, auch an Wegrändern sowie in Mischwäldern mit *Alnus*,
Betula und *Picea*Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe,
1000 m ü. NHN, 2004 NEMAnmerkungen: *Cortinarius anomalus* ist eine Laubwaldart. Fun-
de aus dem Nadelwald bedürfen noch der Klärung.*Cortinarius anserinus* (VELENOVSKY 1920) HENRY 1943

Buchen-Klumpfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART*Cortinarius anthracinus* (FR. 1838) FR. 1851

Purpurschwarzer Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Laubwald mit *Fagus*4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2010 MANHART4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 LFA

Cortinarius armeniacus (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821) FR. 1838
 Aprikosen-Wasserkopf (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Oktober
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Gräsern
 4129/3 Marienteich/Luchsweg am Marienbruch,
 600 m ü. NHN, 2008 MANHART

Cortinarius atrocoeruleus (MOSER 1953) MOSER 1967 ex
 NESPIAK 1981
 Blauschwarzer Wasserkopf (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, Oktober
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum*
 4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,
 PILOT
 4229/2 Schierke/S Ottoweg, 650 m ü. NHN, 1999 OEMLER*

Cortinarius barbaricus (BRANDRUD 1994) FRØSLEV, JEPPESEN
 & BRANDRUD 2006
 (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Oktober
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung, 650 m ü.
 NHN, leg.: 2009 PILOT / det.: 2010 G. SCHMIDT-STOHN



Cortinarius barbaricus - Foto: Michael Pilot

Cortinarius bataillei (FAVRE 1960 ex MOSER 1976) HOILAND
 1983
 Orangefüßiger Hautkopf (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, August - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM
 4229/1 Auerhahnweg, 750 m ü. NHN, 2009 KL. &
 KN. WÖLDECKE
 4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Cortinarius betulinus J. FAVRE 1948
 Schmächtiger Birken-Schleimfuß (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: k. A.
 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Cortinarius biformis FR. 1838
 Schrägberingter Gürtelfuß (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, August - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
 2007 MANHART
 4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,
 630 m ü. NHN, 2007 LFA

Cortinarius bolaris (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838
 Rotschuppiger Raukopf (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, Juli - September
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4129/4 Rohntal, 360 m ü. NHN, Beleg DF, 2007 LFA
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
 KN. WÖLDECKE



Cortinarius bolaris - Foto: Gunnar Hense

Cortinarius bovinus FR. 1838
 Dickfüßiger Nadelwald-Gürtelfuß (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Oktober
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4229/1 Oderteich/Märchenweg/Torfhaus, 700 m ü. NHN,
 2006 MANHART



Cortinarius brunneus - Aquarell: Hans Manhart

Cortinarius brunneus (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838

Dunkelbrauner Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe,

1000 m ü. NHN, 1989, 2004 SCHULTZ

Anmerkungen: Charakterart montaner bis hochmontaner
Nadelwälder mit *Picea*.

Cortinarius calochrous (PERS. 1801 : FR. 1821) GRAY 1821 s.l.

Amethystblättriger Klumpfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

Cortinarius camphoratus (FR. 1821) FR. 1838

Bocks-Dickfuß (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an Wegrändern und an moori-
gen Standorten bei *Sphagnum*

4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst, 910 m ü. NHN, 2008

SCHULTZ

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/1 Oderteich/Märchenweg/Torfhaus, 700 m ü. NHN,

Beleg Aquarell, 2006 MANHART

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES &

SCHUBERT

4230/1 Spinne/Glashüttenweg /SW Hohnekopf,

750 m ü. NHN, Beleg DF, 2007 LFA, 2009 SCHULTZ

Cortinarius caninus (FR. 1821) FR. 1838

Rostbrauner Dickfuß (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an Wegrändern und moorigen
Standorten sowie im Mischwald mit *Betula* und *Picea*

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,

2004 NEM



Cortinarius camphoratus - Aquarell: Hans Manhart

Cortinarius cinnamomeus (L. 1753 : FR. 1821) GRAY 1821

Orangeblättriger Zimt-Hautkopf (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an Wegrändern, an moorigen

Standorten, in alter Kiesgrube mit *Betula*, *Picea* und *Salix*

Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken, Obere Buchhorst,
910 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

Cortinarius cinnamoviolaecus MOSER 1967

Zimtvioletter Rettich-Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg,

820 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON

Cortinarius citrinus J. E. LANGE ex P. D. ORTON 1960

Grünlings-Klumpfuß (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*

4129/2 Oberer Eckertalweg, 500 m ü. NHN, 1998 MANHART

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Cortinarius claricolor (FR. 1818) FR. 1838

Weißgestiefelter Schleimkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald zwischen Falllaub von *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998 MANHART

Cortinarius collinitus (SOWERBY 1797 : FR. 1821) GRAY 1821

Blaustiel-Schleimfuß (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an Wegrändern, an moorigen

Standorten, im Mischwald mit *Picea* und *Betula*

4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst, 910 m ü. NHN,
2006 SCHULTZ

4130/3 Wolfssklippen, 650 m ü. NHN, Beleg DE, 2007
SCHULTZ

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995, 2007 LFA

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN, 2008 LFA

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA



Cortinarius collinitus

Cortinarius croceocaeruleus (PERS. 1797 : FR. 1821) FR. 1851

Safranblauer Schleimfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Anmerkungen: Der Fund ist fraglich. *Cortinarius croceocae-*
ruleus ist ein Pilz des „Kalkbuchenwaldes“ (auch unter *Quer-*
cus, *Tilia* etc.). Vermutlich handelt es sich um *Cortinarius*
emunctus.

Cortinarius croceoconus FR. 1851

Spitzbuckeliger Safran-Hautkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

Anmerkungen: Wahrscheinlich gehören die *Cortinarius uligi-*
nosus BERKELEY 1860-Funde auf Grund ihrer Ökologie
hierher oder zu *Cortinarius croceus* (SCHAEFFER 1774 : FR.)
GRAY 1821.

Cortinarius croceus (SCHAEFFER 1774 : FR.) GRAY 1821

Safranblättriger Hautkopf (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an Wegrändern und an moori-

gen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
2004 NEM

Cortinarius cyanites FR. 1838

Rötender Dickfuß (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: u.a. Nadelwald mit *Picea*

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4228/2 Umgebung vom Damnhaus, 570 m ü. NHN,
1972 HOYER *

Cortinarius decipiens (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838

Dunkelgebuckelter Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Oktober - November

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und Moosen sowie im Nadelwald mit *Picea* und Moosen

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998,
2008 MANHART

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN,
2007 M. HUTH

Anmerkungen: *Cortinarius decipiens* ist eine Laubwaldart (*Salix*, *Populus*, *Betula* auch *Quercus* und *Carpinus*). Es gibt aber auch Nadelwaldformen, welche noch genauerer Studien bedürfen. Vermutlich gehören auch die *Cortinarius atrocoeruleus*-Funde zu dieser Art.

Cortinarius delibutus FR. 1838

Violettblättriger Schleimfuß (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula*, *Fagus* und *Picea*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1999 MANHART

4129/3 Bad Harzburg/Baste/N Torfhaus, 600 m ü. NHN,
2005 SAMMLER

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2007 MANHART

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,
630 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Cortinarius elatior FR. 1838

Langstieliger Schleimfuß (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Köhlerholz, 280 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998, 2000,
2002, 2008 MANHART

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. WÖLDECKE
& KN. WÖLDECKE

Anmerkungen: Der Fund aus dem Brockenbett ist fraglich, möglicherweise handelt es sich um *Cortinarius mucifluus* FR. 1838.

Cortinarius elegantior (FR. 1818) FR. 1838

Strohgelber Klumpfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,
PILOT

Anmerkungen: *Cortinarius elegantior* ist eine boreonemorale bis boreale und montane bis subalpine Nadelwaldart. Funde aus dem Laubwald haben sich meist als nicht zugehörig erwiesen.

Cortinarius emunctus FR. 1838

Stahlblauer Großspor-Schleimfuß (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Vaccinium*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,
2007 LFA, 2009 TÄGLICH & HENSEL

Cortinarius erythrinus (FR. 1818) FR. 1838

Rosastieliger Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART

Cortinarius evernius (FR. 1818 : FR. 1821) FR. 1838

Violettstieliger Rettich-Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, *Vaccinium* und Moosen, auch in Mooren, seltener im Laubwald bei *Fagus*

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
Beleg DE, 1995 LFA, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Cortinarius fasciatus (SCOPOLI) FR. 1838

Rötlichgeschmückter Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,

PILOT

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Cortinarius flexipes (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838

Duftender Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, *Vaccinium*, *Sphagnum* und anderen Moosen, auch im Mischwald mit *Betula* und *Picea*, an Bachläufen und in Mooren



Cortinarius evernius - Aquarell: Hans Manhart

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
Beleg JE und DF, 2004 NEM, 2006, 2008 SCHULTZ, 2008
LFA, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Anmerkungen: In der Literatur werden noch 2 Varietäten auf-
geführt: *var. flabellus* (FR. 1821) H. LINDSTRÖM & MELOT
1998 mit anderen Farbönen und Velumverhältnissen sowie
Abweichungen in der Sporenbreite und die *var. inolens*
H. LINDSTRÖM 1998 mit geruchlosem Fleisch.

Cortinarius gentilis (FR. 1821) FR. 1838

Goldgelber Raupkopf (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Gräsern und Moosen, auch am
Grabenrand im *Sphagnum*

4129/3 mittleres Radautal, 600 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,
PILOT

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2007 MANHART

4229/1 Märchenweg/Torfhaus, 700 m ü. NHN,
2008 MANHART

Cortinarius helobius ROMAGNESI 1952

Dickblättriger Kleiner Sumpf-Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,
PILOT

Anmerkungen: Der Fund bedarf der Überprüfung. Nach M.
HUTH in TÄGLICH 2009 ist *Cortinarius helobius* u.a. ein
Salix-Begleiter anthropogener Standorte mit Pionierholz-
vegetation. Durch das o.g. Fundgebiet verlaufen Teile des
ehemaligen Grenzstreifens (Kolonnenwege), wo sich z.T.
Pioniergehölze, wie z. B. *Salix*, angesiedelt haben.

Cortinarius helvelloides (FR. 1821) FR. 1838

Dickblättriger Erlen-Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Alnus* und Moosen

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1999 MANHART

Cortinarius hemitrichus (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838

Weißflockiger Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - November

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 2000, 2002,
2009 MANHART

4129/2 Schimmerwald/Rüdenhai, 280 m ü. NHN, 2005
SAMMLER

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
1991 SCHULTZ

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Cortinarius hinnuleus (SOWERBY) FR. 1838

Erdigriechender Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Carpinus* und *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998,
2002 MANHART

4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle, 530 m ü. NHN,
2005 SAMMLER

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Cortinarius huronensis AMMIRATI & A. H. SMITH 1972

Braunhütiger Sumpf-Hautkopf

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea* und Moosen

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 SCHULTZ

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT



Cortinarius huronensis - Foto: Michael Pilot

Cortinarius imbutus FR. 1838

Zweifarbiger Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
1990 SCHULTZ

Cortinarius impennis FR. 1838

Häutigberingter Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: mooriger Standort im Jungnadelwald mit *Picea*

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, Beleg M. Huth, 2009 LFA

Cortinarius infractus (PERS. 1799 : FR. 1821) FR. 1838

Bitterer Schleimkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1999 SCHULTZ

Anmerkungen: Die Bestimmung ist fraglich, da *Cortinarius*

infractus eine Laubwaldart ist und nur ausnahmsweise im

Nadelwald und subalpinen Birkenwald auf Kalk vorkommt.

Cortinarius junghuhnii (FR.) FR. 1838 ss. LANGE

Breitsporiger Samt-Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Moosen

4129/4 Rohntal, 450 m ü. NHN, 2007 LFA

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Cortinarius leochrous J. SCHÄFFER 1949

Löwengelber Klumpfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan ?

Ökologie: k. A.

4229/2 Brockengebiet, KREISEL (1987)

Anmerkungen: (SCHÄFFER 1949, MOSER 1960) = Typuslokalität. Nach HORAK (2005), fußend auf MOSER (1983), ist *Cortinarius leochrous* eine Laubwaldart. Bei enger Auslegung des Fundorts „Brockengebiet“ (hochmontane Stufe) sind als begleitende Laubbäume *Sorbus*, *Salix* und eventuell *Betula* möglich. Nach M. HUTH (mündlich) kommen diese Baumarten aber als Mykorrhizapartner nicht in Betracht. Er äußerte die Vermutung, dass es sich, ähnlich wie von MOSER 1960 erwähnt, bei o.g. Fund um eine Nadelwaldform von *Cortinarius calochrous* (PERS. 1801 : FR. 1821) GRAY 1821 handeln könne.

Cortinarius limonius (FR. 1818 : FR. 1821) FR. 1838

Löwengelber Raukopf (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, gern an moorigen Stellen, auch bei *Vaccinium*

Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst, 910 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2006 SCHULTZ

Anmerkungen: Nach M. HUTH in TÄGLICH (2009) eine

pilzgeografisch bedeutsame Art, welche in Sachsen-Anhalt bisher nur im Brockengebiet nachgewiesen wurde.

Cortinarius lividoviolaceus HENRY 1957 ex HENRY 1987

Grauvioletter Schleimkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1998 MANHART

Anmerkungen: Die Art wird von einigene Autoren zu *Cortinarius elatior* gestellt.

Cortinarius malachius (FR. 1818 : FR. 1821) FR. 1838

Lederbrauner Dickfuß (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Vaccinium*

4129/4 Rohntal, 450 m ü. NHN, 2007 LFA

4229/1 Auerhahnweg/ Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,

2007 MANHART

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,

2007 LFA

Cortinarius malicorius FR. 1838

Orangerandiger Hautkopf (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch an feuchten Stellen mit

Sphagnum und anderen Moosen sowie in Mischwäldern mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*

4129/4 Rohntal, 450 m ü. NHN, Beleg DF, 2007 LFA

4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, Beleg JE und DF,

2006 SCHULTZ, 2007 LFA

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,

2008 MANHART

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,

630 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Knapsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,

2008 LFA

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Cortinarius mucifluus FR. 1838

Nordischer Schleimfuß (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Anmerkungen: Eine weitere Fundmeldung, Oberer Schimmerwald, Laubwald mit *Fagus* (MANHART 1998), ist fraglich. Nach M. HUTH in TÄGLICH (2009) ist die Art eine pilzgeografisch bedeutsame Art boreal-montaner Fichtenwälder.

Cortinarius multiformis (FR.) FR. 1838

Sägeblättriger Klumpfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Grasweg

4229/2 Großer Winterberg, 850 m ü. NHN, 1992 AMW

Cortinarius nitens KARSTEN 1892

Fichten-Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Wegrand

4229/4 Renneckenberg, 900 m ü. NHN, 2007 LFA

Cortinarius obtusus (FR. 1821) FR. 1838

Jodoform-Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, bei Moosen und Gräsern, auch an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995

LFA, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Cortinarius ochrophyllus FR. 1861

Ockerblättriger Dickfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Moosen

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,

2008 MANHART

Anmerkungen: Die Interpretation der Art bedarf der Klärung.

Cortinarius raphanoides (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838

Rettich-Raukopf (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: u.a. Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf, 630 m

ü. NHN, 2007 LFA

Cortinarius renidens FR. 1838

Quitten-Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Wegrand mit Gräsern im Nadelwald bei *Picea*

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,

Beleg Aquarell und DF, 2007 MANHART

Cortinarius rubellus COOKE 1887

Spitzgebuckelter Raukopf (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, in Gesellschaft mit *Vaccinium*,

Moosen auch *Sphagnum*

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008

MARKONES & SCHUBERT, 2009 SCHUBERT & SPECHT



Cortinarius rubellus – Foto: Michael Pilot

Cortinarius rufolivaceus (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838

Violetterter Klumpfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART



Cortinarius renidens - Aquarell: Hans Manhart

Cortinarius saginus (FR. : FR. 1821) FR. 1838

Geschmückter Schleimkopf (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: hochmontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Moosen und Gräsern

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,

Beleg Aquarell und DF, 2007 MANHART

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Cortinarius salor FR. 1838

Blauer Schleimfuß (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4229/1 Bruchberg, 750 m ü. NHN, 1990 in KN. WÖLDECKE
(1998)

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,

2009 TÄGLICH & HENSEL

Anmerkungen: In der Literatur werden die subsp. *salor* und subsp. *transiens* auf Grund der unterschiedlichen Hutfarbe und Ökologie beschrieben.

Cortinarius sanguineus (WULFEN 1788 : FR. 1821) GRAY 1821

Blutroter Hautkopf (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, *Sphagnum* und anderen Moosen, auch an grasigen Wegrändern und auf Nadelstreu

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW



Cortinarius saginus - Aquarell: Hans Manhart



Cortinarius sanguineus - Aquarell: Hans Manhart

Cortinarius saniosus (FR. 1821) FR. 1838
Gelbgeschmückter Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4230/1 Schierke/Drei-Annen-Hohne, 540 m ü. NHN, 1962

BREITKOPF & THIEL**

Anmerkungen: ** Fundpunkt liegt vermutlich außerhalb des Nationalparkareals. Angabe ohne Beleg d. h. unsicher.

Cortinarius saturninus (FR. 1821 : FR. 1836) FR. 1838
Klebriger Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald zwischen Falllaub von *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

Anmerkungen: Die Bestimmung bedarf der Überprüfung.
Cortinarius saturninus gilt als Begleiter von *Salix*, *Corylus* und *Populus*.

Cortinarius scaurus (FR. 1818 : FR. 1821) FR. 1838
Schlankstieliger Olivblatt-Klumpfuß (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,

2004 NEM



Cortinarius scaurus - Foto: Michael Pilot

Cortinarius scutulatus (FR. 1821) FR. 1838

Geschmückter Rettich-Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: selten, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2003 LFA

Cortinarius semisanguineus (FR. 1821) GILLET 1874

Blutblättriger Hautkopf

(Bas.)

Vorkommen: häufig, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, bei *Vaccinium*, an Wegrändern,
auch an moorigen Standorten bei *Sphagnum* sowie in
Mischwäldern mit *Betula* und *Picea*, selten im Laubwald mit
Fagus

Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst,
910 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

Cortinarius sommerfeltii HOILAND 1984

Orangeblättriger Hautkopf (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch an grasigen Wegrändern
und bei Moosen

4129/4 Rohntal, 450 m ü. NHN, 2007 LFA

4129/4 Eckertalsperre/Scharfenstein, 620 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2007 MANHART

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,
Beleg JE und DF, 2006, 2007 SCHULTZ

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 LFA

Cortinarius stemmatus FR. 1838

Natternstieliger Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald bei *Fagus* und *Picea*, in Gesell-
schaft mit Moosen, Gräsern und an moorigen Stellen mit
Sphagnum

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1999 MANHART

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2007, 2008 MANHART

4229/1 Märchenweg/Torfhaus, 700 m 2008 MANHART

4329/1 Rolofstal/Oderstausee 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Cortinarius stillatitius FR. 1838

Honig-Schleimfuß (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, seltener Laubwald mit *Fagus*

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2009 SCHUBERT &
SPECHT

Cortinarius subbalaustinus HENRY 1940 ex HENRY 1985

Zimtblättriger Birken-Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: bei *Betula*

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Cortinarius sublatisporus SVRČEK 1968

Fastbreitsporiger Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, November

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum*

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2008 MANHART

Cortinarius subtortus (PERS.) FR. 1838

Olivgelber Schleimkopf (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an moorigen Standorten und
in Gesellschaft mit Moosen

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
2004 NEM

Cortinarius testaceofolius LINDSTRÖM & SOOP 1995

Ziegelblättriger Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: hochmontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4129/4 S Hermannsweg, 750 m ü. NHN, 2008 MARKONES &
SCHUBERT

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES &
SCHUBERT

Cortinarius tortuosus (FR. 1818 : FR. 1821) FR. 1838

Silberstieliger Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: u.a. mooriger Nadelwald mit *Picea*

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA



Cortinarius subtortus - Aquarell: Hans Manhart

Cortinarius torvus (FR. 1818 : FR. 1821) FR. 1838
Wohlriechender Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*

4129/1 Eichenberg, 480 m ü. NHN, 2005 SAMMLER**

4129/1 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1999, 2000,
2002, 2008 MANHART

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Anmerkungen: ** Fundpunkt könnte außerhalb des Nationalparkareals liegen. Die Nationalparkgrenze verläuft von NW in SO Richtung über den Eichenberg-Gipfel.

Cortinarius trivialis LANGE 1949
Natternstieliger Schleimfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: in einem ehemaligen Granitsteinbruch auf Grasweg
bei *Betula*, *Larix* und *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg DF, 2004,
2006 SCHULTZ

Cortinarius tubarius AMMIRATI & SMITH 1972

Sumpfmooos-Hautkopf (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan - hochmontan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum*

4229/1 Märchenweg/Torfhaus, 700 m ü. NHN,
2008 MANHART

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2008 MANHART

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

Cortinarius uliginosus BERKELEY 1860

Kupferroter Hautkopf (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: hochmontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES &
SCHUBERT

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

Anmerkungen: Die Bestimmungen sind fraglich, denn o.g. Art
hat eine nemorale bis montane und subalpine Verbreitung
in Laubwald- und Gebüschvegetationen der größeren
Salix-Arten. Die Art kommt auch bei *Alnus* und *Fagus* vor.
Bei den Fundpunkten im Untersuchungsgebiet handelt es
sich um Nadelwälder mit *Picea*, in denen die sehr ähnliche
Cortinarius croceoconus FR. 1851 und *Cortinarius croceus*
(SCHAEFFER 1774 : FR.) GRAY 1821 vorkommt.

Cortinarius umbrinolens ORTON 1980

Tiefdunkler Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Mai - November

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub-, Nadel- und Mischwald, mit *Betula*, *Fagus*, *La-*
rix und *Picea*, auch in einem ehemaligen Granitsteinbruch

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998 MANHART

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2005 SCHULTZ

4130/3 Wolfssklippen, 650 m ü. NHN, 2005 SCHULTZ

4229/1 Auerhahnweg, 750 m ü. NHN, 2009 KL. & KN.
WÖLDECKE

Cortinarius umidicola (KAUFFMANN 1905) HENRY 1939

Büscheliger Gürtelfuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1991 AMW

Cortinarius uraceus FR. 1838

Olivbrauner Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Marchantia polymorpha*

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 LFA

Cortinarius valgus FR. 1838

Schiefer Raukopf (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4230/1 Beerenstieg, 700 m ü. NHN, Beleg Dia, 2007 PILOT

Cortinarius venetus (FR. 1818 : FR. 1821) FR. 1838

Grünfaseriger Raukopf (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2007 MANHART

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

Cortinarius vernus LINDSTRÖM & MELOT 1994

Rosastieliger Frühlings-Wasserkopf (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - Juni

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula*, *Larix*, *Picea* und *Salix*, in
Pionierholzvegetation anthropogener Standorte so in alten
Granitsteinbrüchen und im ehemaligen Grenzstreifen

4129/2 Eckertal/O der Ecker/parallel zum Kolonnenweg,
300 m ü. NHN, 2008 MANHART

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2006, 2007 SCHULTZ

4130/3 Wolfssklippen, 650 m ü. NHN, 2006, 2009 SCHULTZ

*Cortinarius vernus*

Cortinarius vibratilis (FR. 1821) FR. 1838

Galliger Schleimfuß (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea* und im Mischwald mit *Fagus*, *Quercus* und *Picea*

4129/1 Eichenberg, 480 m ü. NHN, 2005 SAMMLER**

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM

Anmerkungen: ** Fundpunkt könnte außerhalb des Nationalparkareals liegen. Die Nationalparkgrenze verläuft von NW in SO Richtung über den Eichenberg-Gipfel.

Craterellus cornucopioides (L. 1753 : FR. 1821) PERS. 1825

Herbst-Trompete (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, an Wegrändern und bei Moosen

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998, 2002 MANHART

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ

4130/1 Köhlerholz, 280 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ

Creolophus cirratus (PERS. 1797 : FR. 1821) KARSTEN 1879

Dorniger Stachelbart (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 2008 MANHART

Crepidotus applanatus (PERS. 1796) KUMMER 1871

Gerieftes Stummelfüßchen (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Totholz

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 SCHULTZ

4229/2 Namensstein, 850 m ü. NHN, 1988 OEMLER

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, 2008 MANHART

Crepidotus cesatii (RABENHORST 1851) SACCARDO 1887

Entferntblättriges Stummelfüßchen (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Totholz, selten im Laubwald auf Laubholz

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2007 LFA

4229/2 Kapellenklippe, 750 m ü. NHN, 1988, 1989, 1990 OEMLER

4229/2 Renneckenberg, 900 m ü. NHN, 1989 OEMLER

4229/2 Alte Bobbahn, 700 m ü. NHN, 1991 OEMLER

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW, 2003 LFA

4230/1 Jacobsbruch, 830 m ü. NHN, 1991 SCHULTZ

Crepidotus lundellii PILAT 1936

Glatthütiges Stummelfüßchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Crepidotus mollis (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821) STAUDE 1857

Gallertfleischiges Stummelfüßchen (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus* und *Populus*

4129/2 Oberer Schimmerwald/Rüdenhai, 280 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN, 2009 MANHART

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Anmerkungen: LUDWIG (2001) beschreibt eine *fm. calolepis* (FR.) E. LUDWIG comb. nov. als häufige montan-boreale Art auf *Populus*. Der Rüdenhai-Fund auf *Populus* würde diesbezüglich der Überprüfung bedürfen.

Crepidotus subverrucisporus PILAT 1949

Engblättriges Rauspor-Stummelfüßchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stamm

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Crepidotus variabilis (PERS. 1799 : FR. 1821) KUMMER 1871

Gemeines Stummelfüßchen (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: u.a. Nadelwald auf *Picea*-Totholz

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal, 400 m ü.

NHN, 2008 LFA

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1987 SCHULTZ

4230/1 Landmannsklippe, 700 m ü. NHN, 1991 OEMLER

4230/1 Hohnekamm, 820 m ü. NHN, Beleg GLM,

1991 OEMLER

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Crepidotus versutus (PECK 1878) SACCARDO 1887

Striegeliges Stummelfüßchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4130/3 Hanneckenbruch, 600 m ü. NHN, 1988 SCHULTZ

Crocicreas cyathoideum var. *cyathoideum* (BULLIARD 1789) S. E.

CARPENTER 1980

(Asc.)

Vorkommen: verbreitet, Mai - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: u.a. auf *Senecio*-Stängeln

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Schierke/Ortslage, 650 m ü. NHN, 2000 LFA*

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

Crocicreas dolosellum (KARSTEN) S. E. CARPENTER 1980

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Cirsium*-Stängeln

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Crucibulum laeve (HUDSON 1802) KAMBLY & LEE 1936

Gemeiner Tiegelteuerling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Totholz, auch im Laubwald auf

Acer-, *Alnus*-, *Fagus*- und *Fraxinus*-Totholz

Höchster Fundort: 4229/2 Mönchsbruch, 850 m ü. NHN,

1989 OEMLER

Cucurbitaria berberidis (PERS. 1794) GREVILLE 1821

Berberitzen-Mauerspore (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Berberis vulgaris*-Totholzzweigen

4229/1 Sonnenberg, 750 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

Cucurbitaria laburni (PERS. 1796) DE NOTARISICER 1862

Goldregen-Mauerspore (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf *Laburnum*-Totholzästchen

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2008 MANHART

Cudoniella clavus (ALBERTINI & SCHWEINITZ : FR.) DENNIS

1964

Wasser-Kreisling (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, April - September

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald auf feuchtem *Fagus*- und

Picea-Holz

4129/1 Oderhaus/Breitenberg, 450 m ü. NHN,

2007 ANDERSSON

4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2003 MANHART

4129/4 Eckerstauseeweg/Abzweig zur Scharfensteinklippe,

620 m ü. NHN, 2008 MANHART

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Cyathus olla (BATSCH 1763) PERS. 1801

Topf-Teuerling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Cyathus striatus (HUDSON 1778) PERS. 1801

Gestreifter Teuerling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Totholzästchen

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

Cylindrobasidium laeve (FR. 1794 : FR. 1821) CHAMURIS 1984
Ablösender Rindenpilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Februar - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf Rinde von Laub- und Nadelhölzern, u.a. auf

Fagus und *Picea*

4127/2 Lauthental/Sternplatz, 500 m ü. NHN,

2007 ANDERSSON

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,

2007 ANDERSSON

4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

Cystoderma amianthinum (SCOPOLI 1782 : FR.) FAYOD 1889

Amiant-Körnchenschirmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Dezember

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu, zwischen

Moosen und Gräsern

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,

1997, 2006 SCHULTZ, 2007 LFA

Cystoderma carcharias (PERS. 1801 : FR.) FAYOD 1889

Starkriechender Körnchenschirmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf grasigen Wegen und an

Wegrändern, auf Waldwiesen, auf Nadelstreu, zwischen

Moosen und Gräsern

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007

LFA

Cystoderma granulosum (BATSCH 1783 : FR. 1821) FAYOD 1889

Rostroter Körnchenschirmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1991 SCHULTZ

Anmerkungen: In einer neueren Arbeit von HARMAJA (2002)

werden einige *Cystoderma*-Arten in eine neue Gattung mit dem Namen *Cystodermella* gestellt.

Cystoderma jasonis (COOKE & MASSEE 1888) HARMAJA 1978

Langsporiger Körnchenschirmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Wiesen und bei Moosen

Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruch-

berg, 750 m ü. NHN, 2007 MANHART

Cystoderma rugosoreticulatum (LORINSER 1879) WASSER 1978

Netzadrigter Amiant-Körnchenschirmling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Acer*, *Alnus*, *Fraxinus*,

Picea und *Salix*, in Bachtälern und an Wegrändern, gern

auch auf Waldwiesen

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, 2007 LFA

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, 2007 LFA

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, 2007 LFA

Anmerkungen: *Cystoderma rugosoreticulatum* wird von einigen

Autoren als Form von *Cystoderma amianthinum* angesehen.

Cystoderma terreii (BERKELEY & BROOME 1870) HARMAJA 1978

Zinnoberbrauner Körnchenschirmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Wegrand bei *Picea* zwischen Gräsern

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,

2008 MANHART

Anmerkungen: *Cystoderma terreii* steht *Cystoderma granulosum*

sehr nah und kann nur mikroskopisch durch den Nachweis

der brennhaarförmigen Cheilozystiden sicher von dieser

getrennt werden.

Cystolepiota bucknallii (BERKELEY & BROOME 1881) SINGER &

CLÉMENCON 1972

Violettlicher Mehlschirmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL.

& KN. WÖLDECKE

Cystolepiota hetieri (BOUDIER 1902) SINGER 1973

Rotfleckender Mehlschirmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Wegrand Böschung im Laubwald

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,

2008 MANHART

Cystolepiota moelleri KNUDSEN 1978

Rötlicher Mehlschirmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Cystolepiota seminuda (LASCH 1828) BON 1976

Zierlicher Mehlschirmling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: u.a. Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Hasselbach/Molkenhaus, 500 m ü. NHN,

2009 MANHART

4129/2 Oberer Schimmerwald/Rüdenhai, 2003 MANHART,

2005 SAMMLER

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

Cystostereum murrayi (BERKELEY & CURTIS 1868) POUZAR

1959

Subalpiner Duftsichtpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - September

Vegetationsstufe: hochmontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Totholzstämmen

4229/1 Bruchberg, 750 m ü. NHN, 1988, 1990 in

KN. WÖLDECKE (1998)

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1988 GRÖGER in

GRÖGER (1994), 1995 LFA

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Dacrymyces capitatus SCHWEINITZ 1832

Bewurzelte Gallerträne (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*- und *Quercus*-Totholz

4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN,

2001 ANDERSSON

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1998 MANHART

Dacryomyces stillatus NEES 1816 : FR. 1822

Zerfließende Gallerträne (Bas.)

Vorkommen: häufig, Mai - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald auf *Fagus*- und *Picea*-Totholz-
stämmen und -ästen

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,

2004 NEM

Daedalea quercina (L. 1753) PERS. 1801

Eichen-Wirrling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laubwald auf *Quercus*

Höchster Fundort: 4129/1 Molkenhaus, 500 m ü. NHN,

2001 ANDERSSON, 2005 SAMMLER

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
SILBERSCHLAG (1779).

Daedaleopsis confragosa (BOLTON 1789 : FR. 1821) SCHROETER
1888

Rötender Blätterwirrling (Bas.)

Vorkommen: häufig, April - November

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwald auf Ästen, Stämmen und
Stubben von *Alnus*, *Betula*, *Corylus*, *Fagus*, *Picea*, *Populus*
und *Salix*

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,

2003 LFA

Dasyscyphella nivea (R. HEDWIG 1802) RAITVIIR 1970

Schneeweißes Haarbecherchen (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, April - August

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: u.a. auf *Rubus*-Ranken und *Quercus*-Holzstückchen

4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2003 MANHART

4129/2 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 2009 MANHART

4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, 1912 in

ENGELKE (1913)

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Datronia mollis (SOMMERFELT 1815 : FR. 1828) DONK 1966

Großsporige Datronie (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, April - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laubwald auf Stämmen und Ästen von *Fagus*

4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW

4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2008 ANDERSSON

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

4228/3 Sieber/Aufstieg zu den Hanskühnenburgklippen,

2003 ANDERSSON

4229/3 Oderhaus/Silberteich/Hahnenkleeklippen/Rinder-

stall, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4329/1, Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,

2008 MANHART

Delitschia furfuracea NIESSL 1884

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Hasenlosung

4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH

- Delitschia marchalii* BERLESE & VOGLINO 1886
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, Juli
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: auf Hasenlosung
4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH
- Diaporthe arctii* (LASCH 1846) NITSCHKE 1870
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, Juli
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: auf *Cirsium arvense*-Stängel
4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN,
2008 E. & W. HUTH
- Diaporthe spiculosa* (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805)
NITSCHKE 1870
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, Februar
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: auf *Sambucus*-Ästen
4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)
- Diaporthe viticola* NITSCHKE 1870
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: k. A.
4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
- Diatrype bullata* (HOFFMANN 1789 : FR. 1823) FR. 1849
Blasiges Eckenscheibchen (Asc.)
Vorkommen: zerstreut, Januar - Mai
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: auf *Salix*-Totholzästen
4129/2 Eckertal/O der Ecker, parallel zum Kolonnenweg,
300 m ü. NHN, 2008 MANHART
4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, 1912 in
ENGELKE (1913)
4230/1 Drei-Annen-Hohne, 540 m ü. NHN,
2008 ANDERSSON*
- Diatrype disciformis* (HOFFMANN 1787 : FR.) FR. 1849
Buchen-Eckenscheibchen (Asc.)
Vorkommen: häufig, Mai - November
Vegetationsstufe: kollin - montan
Ökologie: auf Ästen und Zweigen von *Fagus* und *Quercus*
Höchster Fundort: 4129/2 Großes Stöttertal/Muxklippe/
Eckerhänge, 550 m ü. NHN, 1997 MANHART
- Diatrype stigma* (HOFFMANN 1787 : FR.) FR. 1849
Flächiges Eckenscheibchen (Asc.)
Vorkommen: häufig, März - Oktober
Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
Ökologie: Laub-, Misch- und Nadelwald, auf Totholz-Stämmen,
-Ästen und -Zweigen von *Betula*, *Fagus*, *Quercus*, *Picea*
und *Salix*
Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
1992 AMW
- Diatrypella favacea* (FR. 1823) CESATI & DE NOTARIS 1863
Warziges Eckenscheibchen (Asc.)
Vorkommen: verbreitet, Februar - Juli
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laub- und Mischwald auf *Betula*-Totholz-Stämmen,
-Ästen und -Zweigen
4127/2 Lauthental/Sternplatz, 500 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON
4129/2 Eckertal, PILOT
4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN,
2008 W. & E. HUTH
4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART
4229/3 Oderhaus/Silberteich/Hahnenkleeklippen/Rinder-
stall, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
- Diatrypella malaleuca* (KUNZE) NITSCHKE
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, November
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald auf Laubholz
4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)
- Diatrypella quercina* (PERS.) COOKE 1866
Eichen-Eckenscheibchen (Asc.)
Vorkommen: zerstreut, August - September
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald, u.a. auf *Quercus*-Ast
4129/2 Molkenhaus/Ilseburger Stieg, 500 m ü. NHN,
2001 ANDERSSON
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE
- Diplodia pyrenophora* (BERKELEY ex SACCARDO 1880) CROUS
& M. E. PALM 1990
(Asc.)
Vorkommen: zerstreut, Mai
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: auf *Sorbus*-Totholz
4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg,
820 m ü. NHN, 2008, 2009 MANHART

4229/1 Oderbrück/Weg zum Oderbruch, 700 m ü. NHN,
2008 MANHART

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Diplomitoporus lindbladii (BERKELEY 1872) GILBERTSON &
RYVARDEN 1985

Grauweiße Nadelholztramete (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Muxklippe/Hasselkopf, 500 m ü. NHN,
1997 MANHART

4229/1 Wolfswarte, 900 m ü. NHN, 1988 KL. &
KN. WÖLDECKE

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Ditopella fuispora DE NOTARIS 1863
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, April

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Alnus*

4328/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Anmerkungen: Engelke gibt die Art als sehr häufig „in jedem
Erlenbruch“ an.

Drepanopeziza sphaerioides (PERS. 1801) HÖHNEL 1917
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, April

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Melandryum rubrum*

4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, 1912 in
ENGELKE (1913)

Dumontinia tuberosa (BULLIARD 1790 ex MÉRAT 1821) KOHN
1979

Gemeiner Anemonenbecherling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, April

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: auf nackter Erde bei *Anemona nemorosa*

4230/1 Drei-Annem-Hohne/S Vogelherd, 540 m ü. NHN,
2008 SCHULTZ*

4328/1 Hägergrund/Mühlenberg, 400 m ü. NHN, Beleg DE,
2009 MANHART

Durella connivens (FR. 1822) REHM 1881
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Februar

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Sarothamnus scoparius*

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Echinoderma asperum (PERS. 1793 : FR. 1821) BON 1991

Spitzschuppiger Stachelschirmling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Eckertalweg, 500 m ü. NHN, 1998 MANHART

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1998, 2002 MANHART

4229/2 Schierke/Ortslage, 600 m ü. NHN, 1989 OEWELER*

Echinoderma jacobi (VELINGA & KNUDSEN 1992) GMINDER
2003

Langes Stachelschirmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Eichleriella deglubens (BERKELEY & BROOME 1875) LLOYD 1913
Dorniger Wachsrindenschwamm (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf *Fagus*-Totholz-Ast

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2009 MANHART

Elaphomyces asperulus VITTADINI 1831
Rauliche Hirschtrüffel (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 2009 SCHULTZ

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,
2008 TÄGLICH & HENSEL

4230/1 Wormkegraben/W Trudenstein, 540 m ü. NHN,
2003 HANELT & HENSEL

Anmerkungen: *Elaphomyces asperulus* ist sicher häufiger, wurde
aber bisher vermutlich nicht immer korrekt von *Elaphomy-
ces granulatus* getrennt.

Elaphomyces granulatus FR. 1829

Kleinwarzige Hirschtrüffel (Asc.)

Vorkommen: häufig, April - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, die Fruchtkörper werden oft an
Wühlstellen von Wildschweinen freigelegt

Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst,
910 m ü. NHN, 2007 SCHULTZ

Anmerkungen: Die Art fand bereits Erwähnung in der „Sylva
Hercynia“ von JOHANN THAL (1588).



Entoloma asprellum - Aquarell: Hans Manhart

Elaphomyces muricatus FR.1829

Bunte Hirschtrüffel (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Nadelwald Stangenholz mit *Picea* und Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal, 400 m ü.

NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL**

4129/2 Eittersberg, 450 m ü. NHN, 2009 MANHART

Anmerkungen: ** Bestimmt als *Elaphomyces muricatus* f. *quercicola* ŁAWRYN 1988

Entoloma asprellum (FR. 1821) FAYOD 1889

Stahlblaustieliger Zärtling (Bas.)

Vorkommen: selten, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* am Wegrand zwischen Gräsern und Moosen

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,

Beleg Aquarell, 2008 MANHART

Entoloma calthionis ARNOLDS & NOORDELOOS 1979

Sumpfrötling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Eckertal, PILOT

Entoloma carneogriseum (BERKELEY & BROOME 1865)

NOORDELOOS 1987

Fleischgrauer Rötling (Bas.)

Vorkommen: selten, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: extensiv genutzte Wiese

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DE,
2005 SCHULTZ



Entoloma carneogriseum

Entoloma cephalotrichum (ORTON 1960) NOORDELOOS 1979

Kopfighaariger Zärtling (Bas.)

Vorkommen: selten, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4129/4 S Hermannsweg, 750 m ü. NHN, 2008 MARKONES &
SCHUBERT

Entoloma cetratum (FR. 1818 : FR. 1821) MOSER 1978

Lederschild-Glöckling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Mai - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu, in Mooren, an
Wegböschungen, bei *Sphagnum* und anderen Moosen

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
2004 NEM

Entoloma clypeatum (L. 1753 : FR.) KUMMER 1871

Schild-Rötling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
SILBERSCHLAG (1779). Bei NOORDELOOS (1994) werden
mehrere Varietäten und Formen von *E. clypeatum* aufge-
führt.

Entoloma conferendum (BRITZELMAYR 1881) NOORDELOOS
1980

Kreuzsporiger Filz-Rötling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch in Mischwäldern mit
Acer, *Alnus*, *Betula*, *Fraxinus*, *Picea*, *Salix*, in Mooren mit
Sphagnum, in Bachtälern, auf Nadelstreu, zwischen Gräsern
und Moosen, an grasigen Wegrändern, auch auf morschem
Holz

Höchster Fundort: 4129/4 N Brocken/Hannoverscher Stieg,
1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER

Anmerkungen: Bei NOORDELOOS (1994) werden 3 Varietäten
von *E. conferendum* aufgeführt.

Entoloma corvinum (KÜHNER 1954) NOORDELOOS 1982

Rabenschwarzer Zärtling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Polytrichum* und auf Wald-
wiese

4229/2 S Obere Buchhorst, 780 m ü. NHN, Beleg JE,
2009 SCHULTZ

4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, 2009 KL. &
KN. WÖLDECKE

Entoloma cuspidiferum (KÜHNER & ROMAGNESI 1953)

NOORDELOOS 1981

Zipfelmützen-Glöckling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum*

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,
2008 MANHART

Entoloma euchroum (PERS. 1801 : FR. 1821) DONK 1949

Veilchen-Zärtling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, 2009 LFA

Entoloma formosum (FR. 1821) NOORDELOOS 1985

Rosthütiger Zärtling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: ehemaliger Skihang
4230/1 Hohnekopf, 800 m ü. NHN, PILOT

Entoloma hebes (ROMAGNESI 1954) TRIMBACH 1981

Flaumstieliger Zitzen-Glöckling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, zwischen Moosen, auch an feuchten Stellen bei *Cicerbita alpina* und *Petasites albus*

4129/3 Eckertal/unterhalb Eckertalsperre, 600 m ü. NHN, 2009 MANHART

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN, 2008 LFA

Entoloma hirtipes (SCHUMACHER 1805 : FR. 1821) MOSER 1978

Traniger Glöckling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, April - Mai

Vegetationsstufe: hochmontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, gern an grasigen Wegrändern

4129/4 Hintere Pesecke, 750 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL

4230/1 Jacobsbruch, 830 m ü. NHN, 2005 TÄGLICH & HENSEL

4230/1 Trudenstein/Glashüttenweg/Spinne, 700 m ü. NHN, 2006 TÄGLICH & HENSEL

Anmerkungen: Die sichere Abgrenzung von *Entoloma hirtipes* zu *Entoloma hebes* bedarf der mikroskopischen Diagnose. *Entoloma hirtipes* ist im Untersuchungsgebiet ein typischer Pilz des Frühjahres und mit *Picea* vergesellschaftet. Außerhalb des Untersuchungsgebietes (Altkreis Wernigerode) wächst die Art im Frühjahr auch bei *Fagus*.

Entoloma incanum (FR. : FR. 1821) HESLER 1967

Braungrüner Zärtling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Entoloma juncinum (KÜHNER & ROMAGNESI 1954) NOORDELOOS 1979

Rundlichsporiger Glöckling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: grasiger Wegrand und auf ehemaligem Skihang

4129/4 Brocken/ehem. Kolonnenweg/N vom Brockenhaus, 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER

4230/1 Hohnekopf, 800 m ü. NHN, Beleg JE, 2008 SCHULTZ

Entoloma lepidissimum (SVRČEK 1964) NOORDELOOS 1982

Blauschwarzer Zärtling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Picea*-Totholz-Stamm

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Entoloma lividocyanulum NOORDELOOS 1984

Graublaustieliger Rötling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiese

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, Beleg JE, 2006 SCHULTZ



Entoloma lividocyanulum

Entoloma longistriatum (PECK 1911) NOORDELOS 1988

Glöcklingsähnlicher Zärtling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4129/1 Säperstelle, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Anmerkungen: Bei NOORDELOOS (1994) werden neben *E. longistriatum* (= *var. longistriatum*) noch 2 Varietäten, *var. microsporium* und *var. sarcitulum*, aufgeführt, die sich u.a. durch Sporengröße und makroskopische Farbunterschiede der Fruchtkörper unterscheiden.

Entoloma melanochroum NOORDELOOS 1987

Sepiaschwarzer Zärtling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Entoloma minutum (KARSTEN 1879) NOORDELOOS 1979
Zarter Zwerg-Glöckling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Entoloma nitidum (QUÉLET) QUÉLET 1882

Stahlblauer Rötling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea* und Moosen

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4230/1 Spinne/Glashüttenweg/SW Hohnekopf, 750 m
ü. NHN, Beleg JE, 2008 SCHULTZ

Entoloma pallescens (KARSTEN 1879) NOORDELOOS 1979

Verblässender Glöckling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Entoloma placidum (FR. 1818 : FR. 1821) NOORDELOOS 1981

Buchenholz-Zärtling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Holz

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Entoloma rhodopolium (FR. 1818 : FR. 1821) KUMMER 1871

Niedergedrückter Rötling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1990 AMW

Entoloma rhodopolium var. *nidosum* (FR. 1818)

KRIEGLSTEINER 1991

Nitröser Rötling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*

4129/1 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2004 NEM

4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,
630 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Anmerkungen: *Entoloma rhodopolium* var. *nidosum* wird von dem holländischen *Entoloma*-Spezialisten MACHIEL EVERT NOORDELOOS als *fm. nidosum* (FR. 1818) NOORDELOOS 1989 bezeichnet. Die Art unterscheidet sich durch den nitrösen Geruch von *Entoloma rhodopolium* (FR. 1818 : FR. 1821) KUMMER 1871.

Entoloma rhombisporum (KÜHNER & BOURSIER 1929) HORAK 1976

Rhombensporiger Filz-Rötling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch an moorigen Standorten mit *Sphagnum*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1987 AMW

Anmerkungen: NOORDERLOOS (1994) beschreibt noch eine var. *floccipes*, die sich durch die Stieloberfläche und modifizierte Caulozystiden unterscheidet.

Entoloma sericatum (BRITZELMAYR 1893) SACCARDO 1895

Weiden-Rötling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Alnus* und *Salix*, auch an moorigen Standorten zusammen mit *Sphagnum*, *Vaccinium* und *Ericaceae*

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1989 LFA

4229/2 Goethemoor, 1000 m ü. NHN, Beleg JE und DE,
2006 SCHULTZ

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Entoloma sericellum (FR. 1818 : FR. 1821) KUMMER 1871

Milchweißer Zärtling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald bei *Fagus* und *Picea*, an Wegrändern zwischen Gräsern

4129/1 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/3 W Torfhaus/Torfmoor, 800 m ü. NHN, 1990 in
KN. WÖLDECKE (1998)

4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN, 2003, 2008 LFA

Entoloma sericeum BULLIARD 1788 ex QUÉLET 1872

Seidiger Glöckling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Graswegen und an grasigen Wegrändern

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, Beleg DF, 2006 SCHULTZ

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ

Anmerkungen: *Entoloma sericeum* ist eine sehr variable Art.

In der Literatur wird noch die Varietät *Entoloma sericeum* BULLIARD 1788 ex QUÉLET 1872 var. *cinereoopacum* NOORDELOOS 1980 beschrieben, welche später im Jahr fruktifiziert, vorzugsweise auf Trockenrasen und Dünenwiesen, und häufiger als die Typusart sein soll.

Entoloma serrulatum (FR. 1818 : FR. 1821) HESLER 1967

Gesägtblättriger Zärtling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*, auf ehemaligem Skihang in Gesellschaft mit *Betula*, *Picea*, *Salix* und Moosen

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

Entoloma sodale KÜHNER & ROMAGNESI 1954 ex NOORDELOOS 1982

Montaner Blaustiel-Zärtling (Bas.)

Vorkommen: selten, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiese

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2005 SCHULTZ



Entoloma sodale

Entoloma solstitiale (FR. 1838) NOORDELOOS 1980

Kontraststieliger Glöckling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Entoloma sordidulum (KÜHNER & ROMAGNESI 1954) ORTON 1960

Schmutziger Rötling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Fraxinus*

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Entoloma strigosissimum (Rea 1920) Noordeloos 1979

Borstiger Haar-Rötling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4229/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1988 in KN. WÖLDECKE (1998)

Entoloma turbidum (FR. : FR. 1821) QUÉLET 1872
Drehstiel-Rötling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, bei Gräsern und Moosen

4228/3 Großer Schacht, 400 m ü. NHN, 1989 in

KN. WÖLDECKE (1998)

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM,

2008 MANHART

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,

2008 MANHART

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,

2008 LFA

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Entoloma undatum (FR. 1838 ex GILLET 1876) MOSER 1978

Dunkelblättriger Nabelrötling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald bei *Betula*, *Fagus* und *Picea*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1998 MANHART

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,

2004 NEM

4328/1 Siebertal, 350 m ü. NHN, 2009 LFA

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Entoloma undulatosporum ARNOLDS & NOORDELOOS 1979

Welligsporiger Glöckling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum*

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN, 2008

MANHART

Anmerkungen: Nach NOORDELOOS (1994) ist *Entoloma undulatosporum* eine seltene Art der Trockenrasen und sonnigen Wälder mit *Fraxinus* und *Quercus*. An feuchteren, auch moorigen Standorten fruktifizieren die *Entoloma undulatosporum* sehr nahestehenden Arten *Entoloma pseudoconferendum* WÖLFEL & NOORDELOOS 2004 und *Entoloma winterhoffii* WÖLFEL & NOORDELOOS 1997.

Entoloma verecundum (FR. 1836 : FR. 1838) NOORDELOOS 1980

Prachtstiel-Glöckling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,

630 m ü. NHN, 2004 NEM

Anmerkungen: Die Richtigkeit der Bestimmung ist fraglich.

Entoloma verecundum ist nach NOORDELOOS (1994) eine Art der Trockenrasen und Dünenwiesen auf kalkhaltigen Böden. Möglicherweise handelt es sich um *Entoloma triste* (VELENOVSKY 1921) NOORDELOOS 1979, eine nahestehende kalkmeidende Art, die auf feuchten, sauren Böden vorkommt.

Entoloma vernum LUNDELL 1937

Gefurchtstieliger Frühlings-Glöckling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1987 AMW

Entoloma versatile (FR. 1863 ex GILLET) MOSER 1978

Grünschillernder Filz-Rötling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,

630 m ü. NHN, 2004 NEM

Entoloma vinaceum (SCOPOLI 1772) ARNOLDS & NOORDELOOS 1979

Winter-Rötling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,

PILOT

Entoloma xanthochroum (ORTON 1964) NOORDELOOS 1985

Goldstiel-Zärtling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Moosen, an grasigen

Wegrändern, auf ehemaligem Skihang in Gesellschaft mit *Betula*, *Picea* und *Salix*

4129/4 Hintere Pesecke, 750 m ü. NHN, Beleg DF, 2008

TÄGLICH & HENSEL

4229/2 Sandbrinkweg/Neuer Goetheweg, 750 m ü. NHN,

Beleg HENSEL, 2009 TÄGLICH & HENSEL

4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2008

SCHULTZ

Anmerkungen: *Entoloma xanthochroum* wird von einigen Autoren zu *Entoloma formosum* (FR. : FR.) NOORDELOOS 1985 gestellt.



Entoloma xanthochroum

Entoloma ficariae A. A. FISCHER VON WALDHEIM 1877
(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf Blättern von *Ranunculus ficaria*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2008 MANHART

Eutypa flavovirens (PERS. 1801) TULASNE & C. TULASNE 1863
Gelbtramiger Krustenhöckerpilz (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Februar

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: u.a. auf *Crataegus*

4129/2 Eckertal, PILOT
4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Eutypa lata (PERS. 1796) TULASNE & C. TULASNE 1863
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Februar

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Laubholz-Rinde

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Eutypa maura (FR. 1823) SACCARDO 1882
Ahorn-Krustenhöckerpilz (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, Februar - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf *Acer*-Ästen

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON
4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON
4229/3 Oderhaus/Silberteich/Hahnenkleeklippen/Rinder-
stall, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Eutypa scabrosa (BULLIARD 1790) AUERSWALD 1868

Höckeriger Krustenhöckerpilz (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf feuchtem, faulendem Laubholz

4129/4 Ilsetal/Brennerweg, 360 m ü. NHN, 1912 in
ENGELKE (1913)

Eutypa spinosa (PERS. 1794) TULASNE & C. TULASNE 1863

Stacheliger Krustenhöckerpilz (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, April - August

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: auf *Fagus*-Stämmen und -Ästen

4129/1 Oderhaus/Breitenberg, 450 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON
4129/2 Bad Harzburg/Großer Burgberg/obere Bahnstation,
480 m ü. NHN, 2001 ANDERSSON*
4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1990 SCHULTZ
4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Eutypella alnifraga (WAHLENBERG 1849) SACCARDO 1882

Gefurchter Erlenkugelpilz (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - Juni

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Alnus*-Totholz-Ästen

4129/1 Radautal/Winterberg, 550 m ü. NHN,
2009 MANHART
4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART

Eutypella quaternata (PERS. 1796) RAPPAZ 1987

Vierteiliger Kernpilz (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf *Fagus*-Ästen und -Zweigen

4129/2 Eckertal/O der Ecker/parallel zum Kolonnenweg,
300 m ü. NHN, 2008 MANHART
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Eutypella sorbi (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805) SACCARDO
1882

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan - supramontan

Ökologie: u.a. auf *Sorbus*-Zweig in *Bryum argenteum*

4129/4 Brocken, ca. 50 m N Brockenhaus am Rundwander-
weg, 1130 m ü. NHN, 2003 KUMMER
4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Exidia pithya ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805 : FR. 1822

Teerflecken-Drüsling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Februar - August

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Ästen

Höchster Fundort: 4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg, 820 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON

Anmerkungen: *Exidia pithya* wird von einigen Autoren als Varietät von *Exidia plana* angesehen.

Exidia plana (WIGGERS 1780) DONK 1966

Warziger Drüsling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Februar - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwald, auf Ästen und Stämmen von *Acer*, *Fagus* und *Quercus*

Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Exidia recisa (DITMAR 1813 : GRAY 1821) FR. 1822

Weiden-Drüsling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Januar

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf *Alnus*- und *Salix*-Zweigen

4129/1 Hasselbach/Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2009 MANHART

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN, PILOT

4129/3 Torfhaus, 800 m ü. NHN, 2008 MANHART

Exidia saccharina ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805 : FR. 1822

Kandisbrauner Drüsling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Picea*

4229/1 Bruchberg, 750 m ü. NHN, 1990 in KN. WÖLDECKE (1998)

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Exidia truncata FR. 1822

Becherförmiger Drüsling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf *Fagus*- und *Quercus*-Totholzästen

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998, 2008 MANHART

Exidiopsis calcea (PERS. 1801) WELLS 1961

Kalkfarbene Gallertkruste (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Picea*-Totholzstamm

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART

Exidiopsis effusa (BREFELD ex SACCARDO 1888) MÖLLER 1895

Rosagetönte Gallertkruste (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Fagus*-Ast

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, Beleg Dämmrich, 2003 LFA

Exobasidium karstenii SACCARDO & TROTTER 1912

(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Andromeda polifolia*

4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

Exobasidium myrtilli SIEGMUND 1879

Heidelbeeren-Nacktbasidie (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Vaccinium myrtillus*-Blättern

4229/1 Märchenweg/Torfhaus, 700 m ü. NHN, 2008 MANHART

Anmerkungen: Vermutlich häufiger, aber bisher übersehen.

Exobasidium vaccinii (FUCKEL 1861) WORONIN 1867

Preiselbeeren-Nacktbasidie (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf Vorjahresblättern von *Vaccinium vitis-idea*

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2008 MANHART

4229/1 Märchenweg/Torfhaus, 700 m ü. NHN, 2008 MANHART

Fayodia campanella E. HORAK 1962

Glockiger Rußnabeling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Wegrand im Nadelwald mit *Picea*

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 in KN. WÖLDECKE (1998)

Flagelloscypha minutissima (BURT 1914) DONK 1949

Kleinstes Geißelhaarbecherchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: an Laubholz

4328/1 Siebertal, 350 m ü. NHN, 2009 LFA

Flammulaster carpophilus (FR. 1815) EARLE 1909
 Bucheckern-Flockenschüppling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, Juli - August
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: auf *Fagus*-Fruchtschalen
 4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
 2008 LFA
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Flammulina velutipes (CURTIS 1777 : FR. 1821) SINGER 1951
 Gemeiner Samtfußrübbling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, Februar - März
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Mischwald, vorwiegend auf Laubholz wie
Acer, *Aesculus* und *Fagus*, seltener auf *Picea*
 4127/2 Lauthental/Sternplatz, 500 m ü. NHN,
 2007 ANDERSSON
 4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ
 4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
 2007 ANDERSSON
 4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 SCHULTZ

Fomes fomentarius (L. 1753 : FR. 1821) FR. 1849
 Echter Zunderschwamm (Bas.)
 Vorkommen: häufig, ganzjährig
 Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Mischwald, auf stehenden und liegenden
 Laubholzstämmen von *Acer*, *Betula* und *Fagus*
 Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008
 MARKONES & SCHUBERT, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Fomitopsis pinicola (SWARTZ 1810 : FR. 1821) KARSTEN 1881
 Rotrandiger Baumschwamm (Bas.)
 Vorkommen: häufig, ganzjährig
 Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
 Ökologie: Laub-, Nadel- und Mischwald, auf liegenden und
 stehenden Stämmen sowie auf Stubben von *Acer*, *Betula*,
Carpinus, *Fagus*, *Larix*, *Picea*, *Populus* und *Sorbus*
 Höchster Fundort: 4229/2 Brockenmassiv, 1100 m ü. NHN,
 Beleg DF, 2008 SCHULTZ
 Anmerkungen: Fundmeldungen aus dem supramontanen
 Bereich von 1140 m sind fraglich, da diese oberhalb der
 Baumgrenze liegen und dort auf Fichten in der Kampfzone
 (keine Starkhölzer) nicht fruktifizieren können.

Franquinia baccarum (J. SCHROETER 1879) HOLST-JENSEN &
 SCHUMACHER 1997
 Heidelbeeren-Fruchtbecherchen (Asc.)
 Vorkommen: häufig, April - Mai
 Vegetationsstufe: hochmontan - hochmontan
 Ökologie: Offene Standorte im Nadelwald und in Mooren mit
Picea, *Sphagnum* und *Vaccinium myrtillus*, auf vorjährigen
 Beeren von *Vaccinium myrtillus*
 Höchster Fundort: 4229/2 Goethemoor, 1000 m ü. NHN,
 Beleg JE und DF, 2008 SCHULTZ

Franquinia oxycocci (WORONIN 1888) HOLST-JENSEN &
 SCHUMACHER 1997
 Moosbeeren-Fruchtbecherchen (Asc.)
 Vorkommen: selten, Mai
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Offene Standorte im Nadelwald und in Mooren mit
Picea, *Sphagnum* und *Vaccinium oxycoccus*, auf vorjährigen
 Beeren von *Vaccinium oxycoccus*
 4230/1 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, Beleg JE
 und DF; 2008 SCHULTZ



Franquinia oxycocci

Franquinia urnula (WEINMANN 1836) HOLST-JENSEN &
 SCHUMACHER 1997
 Preiselbeeren-Fruchtbecherchen (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, Mai
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Offene Standorte im Nadelwald und in Mooren mit
Picea, *Sphagnum* und *Vaccinium vitis-idea*, auf vorjährigen
 Beeren von *Vaccinium vitis-idea*
 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
 Beleg JE und DF, 2008 SCHULTZ
 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, Beleg JE,
 2009 KISON & SCHULTZ



Franquinia urnula

Galerina allospora SMITH & SINGER 1955
Kastanienbrauner Häubling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Oktober
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Galerina ampullaceocystis ORTON 1960
Flaschenzystiden-Häubling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Juni
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
4229/2 Gehren, 790 m ü. NHN, 1989 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Galerina atkinsoniana A. H. SMITH 1953
Atkinsons Häubling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Juli - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Moosen
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2003 LFA
4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2008 MANHART
4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,
2008 MANHART

Galerina autumnalis (PECK 1872) SMITH & SINGER 1964
Überhäuteter Häubling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: auf entrindeten Laubholz-Ästen
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Galerina camerina (FR. 1838) KÜHNER 1935
Kleinsporiger Häubling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Galerina clavata (VELENOVSKY 1921) KÜHNER 1935
Entferntblättriger Moos-Häubling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: k. A.
4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA

Galerina hypnorum (SCHRANK 1789 : FR. 1821) KÜHNER 1935
Astmoos-Häubling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, September - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, in Moospolstern
4129/3 W Torfhaus/Torfmoor, 800 m ü. NHN, 1990 in
KN. WÖLDECKE (1998)
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, Beleg DF, 1992 AMW
4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1987, 1988,
1989 AMW
4229/2 Schierke/Mauseklippe, 650 m ü. NHN,
1989 OEMLER*
4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Galerina laevis (PERS. 1828) SINGER 1961
Gebrechlicher Rasen-Häubling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an moorigen Stellen mit Moos-
polstern
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2003 LFA

Galerina marginata (BATSCH 1789) KÜHNER 1935
Gift-Häubling (Bas.)
Vorkommen: häufig, August - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben, selte-
ner im Laubwald auf *Fagus*

Höchster Fundort: 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN,
2006 MANHART

Galerina mniophila (LASCH 1828 : FR.) KÜHNER 1935
Sternmoos-Häubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Galerina mycenoides (FR. 1821) KÜHNER 1935

Beringter Häubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, in Moospolstern

4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA

Galerina paludosa (FR. 1838) KÜHNER 1935

Weißflockiger Sumpf-Häubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: mooriger Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula*,
Picea und *Sphagnum*, auch an offenen Moorstandorten

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
1989 SCHULTZ



Galerina paludosa

Galerina pseudocamerina SINGER 1951

Rettich-Häubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Wegrand im Nadelwald mit *Picea*, Moosen und
Gräsern, auf eingefahrenem *Picea*-Holz

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,

2003 LFA

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Galerina pumila (PERS. 1801 : FR. 1821) SINGER 1961

Glockiger Häubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - November

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula*, *Picea* und Moo-
sen, an Wegrändern, auch an moorigen Stellen mit *Sphag-*
num, sonst vorzugsweise in Polstern anderer Moose

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2009 MANHART

4129/3 Marienteich/Luchsweg am Marienbruch,

600 m ü. NHN, 2008 MANHART

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,

2004 NEM

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,

2008 MANHART

Galerina sahleri (QUELÉT 1872) KÜHNER 1948

Sahlers Moos-Häubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, Beleg DF und Exs.

RÖNSCH, 2009 LFA

Galerina sphagnum (PERS. 1801 : FR. 1821) KÜHNER 1935

Sumpf-Häubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum* sowie
an offenen Moorstandorten

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 LFA

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988, 1989 SCHULTZ

4229/2 Mönchsbruch, 850 m ü. NHN, 1989 OEMLER

4229/2 Goethemoor, 1000 m ü. NHN, 2008 LFA

Galerina stylifera (ATKINSON 1918) SMITH & SINGER 1957

Weißgenatterter Häubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, u.a. auf *Picea*-Holz

4229/2 Schierke, 640 m NN, 1994 OEMLER *

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Galerina tibücystis (ATKINSON 1918) KÜHNER 1935

Bereifter Häubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea* und offene Moorstandorte mit *Sphagnum*

4129/3 W Torfhaus/Torfmoor, 800 m ü. NHN, 1990 in KN. WÖLDECKE (1998)

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Galerina triscopa (FR. 1857) KÜHNER 1935

Verzweigter Häubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - November

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Fagus* und *Picea*, auf Totholz von *Picea* und *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1999, 2009 MANHART

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, 2008 MANHART

Galerina vittiformis (FR. 1838) MOSER 1949

Variabler Moos-Häubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an moorigen Standorten auch auf vermoostem *Picea*-Holz

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2008 LFA

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Anmerkungen: In der Literatur werden Varietäten und Formen aufgeführt, welche hier nicht getrennt wurden.

Ganoderma australe (FR. 1828) PATOILLARD 1889

Wulstiger Lackporling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

Ganoderma carnosum PATOILLARD 1889

Dunkler Tannen-Lackporling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, April - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stubben



Ganoderma lucidum - Aquarell: Christof Gorniak

4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, 2005 PILOT
4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN, 2008 LFA
4229/2 Brockenstraße, 800 m ü. NHN, 2009 TÄGLICH &
HENSEL
4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ

Ganoderma lipsiense (BATSCH 1786 : PERS. 1801) ATKINSON
1908

Flacher Lackporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub-, Misch- und Nadelwald, auf Stubben und
Stämmen von *Acer*, *Aesculus*, *Betula*, *Fagus*, *Quercus* und
Picea

Höchster Fundort: 4230/1 Jacobsbruch, 830 m ü. NHN,
1989 SCHULTZ

Ganoderma lucidum (CURTIS 1781 : FR. 1821) KARSTEN 1881
Glänzender Lackporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula*, *Picea* und *Sorbus*,
vorzugsweise auf Laubholz-Stubben, aber auch auf Nadel-
holz

Höchster Fundort: 4230/1 Leistenklippe, 900 m ü. NHN,
Beleg JE und DF, 2008 SCHULTZ



Ganoderma pfeifferi - Aquarell: Hans Manhart

Ganoderma pfeifferi BRESADOLA 1889

Kupferroter Lackporling (Bas.)

Vorkommen: selten, Juni

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Stammbasis

4129/2 Ilsenburger Stieg, 350 m ü. NHN, Beleg DF,
2008 MANHART

Ganoderma valesiacum BOUDIER 1895

Walliser Lackporling (Bas.)

Vorkommen: selten, November

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stubben

4230/1 Hohneklippen/Bärenstieg, 820 m ü. NHN, Beleg in
Herbar Kreisel, 2002 AMELANG & KREISEL

Geastrum pectinatum PERS. 1801

Kamm-Erdstern (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, 2007 SCHULTZ

Geastrum quadrifidum PERS. 1794 : PERS. 1801

Kleiner Nest-Erdstern (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu

4129/2 SW Buchberg/Abzw. Jägerstieg, 420 m ü. NHN, Beleg
DF, 2005 SCHULTZ

Geastrum triplex JUNGHUHN 1840

Halskrausen-Erdstern (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2003 MANHART

Geoglossum fallax E. J. DURAND 1908

Täuschende Erdzunge (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, September - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Acer*, *Alnus*, *Fraxinus*
und *Picea*, an Wegrändern bei Moosen und Gräsern

4129/3 Marienteich/Luchsweg/Großes Kreuz/Basteborn,
600 m ü. NHN, 2008 MANHART

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, Beleg DF,
2007 LFA

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2008 MANHART

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Geoglossum glabrum PERS. 1794 : FR. 1821

Kahle Erdzunge (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch an moorigen Standorten bei *Sphagnum*

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, Beleg JE, 1995 LFA

4129/4 unweit Jagdhütte Molkenhaus, 700 m ü. NHN, Beleg JE, 1999 SCHULTZ

Geoglossum simile PECK 1873

(Asc.)

Vorkommen: selten, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, Beleg JE, 1995 LFA

Geoglossum sphagnophilum EHRENBERG ex WALLROTH 1818

Sumpf-Erdzunge (Asc.)

Vorkommen: selten, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum*

4230/1 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2002 OEMLER



Geoglossum umbratile

Geoglossum umbratile SACCARDO 1878

Schwarze Erdzunge (Asc.)

Vorkommen: selten, Oktober - Dezember

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: grasiger Weg im Nadelwald mit *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2000, 2004, 2005, 2008 SCHULTZ

Geopora arenosa (FUCKEL 1865) AHMAD 1978

Kleinsporiger Sandborstling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Wegrand an einem Kahlschlag zwischen Granitsand

4229/2 Gestellweg, 680 m ü. NHN, 1989 OEMLER*

Anmerkungen: Die Art wird unterschiedlich interpretiert und bedürfte einer Überprüfung des Beleges.

Geopora cervina (VELENOVSKY 1934) SCHUMACHER 1979

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: tonige Straßenböschung mit *Tussilago*-Fluren

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 BENKERT

Geopyxis carbonaria (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805 : FR. 1822) SACCARDO 1889

Gemeiner Kohlenbecherling (Asc.)

Vorkommen: häufig, September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Brandstellen

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1989 LFA

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei LINDAU (1903).

Gibbera lycopodii L. HOLM & K. HOLM 1981

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Lycopodium annotinum*

4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

Gibbera myrtilli (COOKE 1886) PETRAK 1947

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Vaccinium myrtilus*-Blättern

4229/1 Großes Torfhausmoor, 800 m ü. NHN, 1911 in ENGELKE (1913)

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

Globulicium hiemale (LAURILA 1939) HJORTSTAM 1973
(Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Rinde

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Anmerkungen: Vermutlich häufiger, aber bisher übersehen.

Gloeophyllum abietinum (BULLIARD 1789 : FR. 1821)
KARSTEN 1882

Tannen-Blättling (Bas.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben sowie auf verbaulichem Holz

Höchste Fundorte:

4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg,
820 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Gloeophyllum odoratum (WULFEN 1788 : FR. 1821)
IMAZEKI 1943

Fenchelporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

Höchste Fundorte:

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1997, 2004 SCHULTZ,
2007 LFA

4230/1 Leistenklippe, 900 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

Gloeophyllum sepiarium (WULFEN 1786 : FR. 1821)
KARSTEN 1882

Zaun-Blättling (Bas.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben sowie auf verbaulichem Holz, ein Fund auch auf *Sorbus*

Höchste Fundorte:

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995, 2007, 2008 LFA,
2009 SCHUBERT & SPECHT

4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,
2008 LFA

Gloeophyllum trabeum (PERS. 1801 : FR. 1821) MURRIL 1908
Balken-Blättling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, ganzjährig

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben, auch auf verbaulichem Holz

4129/3 Eckertal/unterhalb Eckertalsperre, 600 m ü. NHN,
2009 MANHART

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART

4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg,
820 m ü. NHN, 2009 MANHART

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

4328/1 Hägergrund/Mühlenberg, 400 m ü. NHN,
2009 MANHART

Gnomonia rostellata (FR. 1815) BREF 1891
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf *Rubus caesius*

4129/4 Ilsetal/Brennerweg, 360 m ü. NHN, 1912 in
ENGELKE (1913)

Gnomonia setacea (PERS. 1801) CESATI & DE NOTARIS 1863
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Betula*-Blatt

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN,
2008 W. & E. HUTH

Gnomoniella tubiformis (TODE 1790) SACCARDO 1881
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Februar

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf faulenden Blättern von *Alnus glutinosa*

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Godronia fuliginosa (PERS. 1800) SEAVER 1945
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Gomphidius glutinosus (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821) FR. 1834
Kuhmaul (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch an moorigen Standorten, an Ruderalstellen mit Pionierholzvegetation im ehemaligen Grenzstreifen bei *Betula*, *Larix* und *Picea* sowie in einer alten Kiesgrube bei *Betula*, *Picea* und *Salix*

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2004 NEM

Gomphidius maculatus (SCOPOLI 1772) FR. 1838

Fleckender Lärchen-Schmierling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Larix* und *Picea*

4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

4130/3 Kleiner Birkenkopf, 550 m ü. NHN, 2006 SCHULTZ*

Grifola frondosa (DICKSON 1785 : FR. 1821) GRAY 1821

Gemeiner Klapperschwamm (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Quercus*-Stammbasis

4129/1 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 2009 MANHART

Gymnopilus fulgens (FAVRE & MAIRE 1937) SINGER 1951

Moor-Flämmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg,

820 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON

Gymnopilus junonius (FR. 1821) ORTON 1960

Beringter Flämmling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: u.a. Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2010 MANHART

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

Gymnopilus microsporus (SINGER 1937) SINGER 1949

Kleinsporiger Flämmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Gymnopilus penetrans (FR. 1817) MURRILL 1912

Geflecktblättriger Flämmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben, selte-

ner auf Laubholz wie *Acer* und *Fagus*

Höchster Fundort: 4229/2 Goethemoor/Königsberg,

1000 m ü. NHN, 2008 LFA

Gymnopilus picreus (PERS. 1798 : FR. 1817) KARSTEN 1879

Rostbrauner Flämmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,

2004 LFA

Gymnopilus sapineus (FR. 1821) MAIRE 1937

Samtschuppiger Tannen-Flämmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,

1988 LFA

Gymnopus acervatus (FR. 1821) MURRILL 1916

Büscheliger Blasssporrübling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2004, 2005 ANDERSSON

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ

4229/2 Königsberg, 1000 m ü. NHN, Beleg DF,

2004 SCHULTZ

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Gymnopus aquosus (BULLIARD 1781) ANTONÍN &

NOORDELOOS 1997

Hellhütiger Waldfreund-Blasssporrübling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Gymnopus brassicolens var. *brassicolens* (ROMAGNESI 1952)

ANTONIN & NOORDELOOS 1997

Stinkkohl- Blasssporrübling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Holzmulch

4129/3 Bad Harzburg/Baste/N Torfhaus, 600 m ü. NHN,

2005 SAMMLER

Gymnopus confluens (PERS. 1796 : FR. 1821) ANTONÍN,

HALLING & NOORDELOOS 1997

Knopfstieliger Blasssporrübling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub-, Misch- und Nadelwald mit *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, *Fraxinus* und *Picea*, an moorigen Standorten mit *Sphagnum*, in Bachtälern, an Wegrändern und in alten Steinbrüchen

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1999 SCHULTZ, 2008 MARKONES & SCHUBERT, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Gymnopus dryophilus (BULLIARD 1790 : FR. 1821) MURRILL 1916

Waldfreund-Blasssporrübling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Mai - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus*, *Quercus* und *Picea*, an moorigen Standorten, dort auch in abgestorbenen *Eriophorum vaginatum*-Bulten, an Wegrändern, auf Nadelstreu und bei Moosen

Höchster Fundort: 4229/2 Goethemoor/Königsberg, 1000 m ü. NHN, 2008 LFA

Gymnopus erythropus (PERS. 1801 : FR. 1821) ANTONÍN, HALLING & NOORDELOOS 1997

Rotbraunstieler Blasssporrübling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998, 2002 MANHART

Gymnopus fusipes (BULLIARD 1791 : FR. 1821) GRAY 1821
Spindeliger Blasssporrübling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald an der Stammbasis von *Fagus*- und *Quercus*-Stubben

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 2008 MANHART

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1992 SCHULTZ

4130/1 Ilsetal/Höhe Schlosspark, 320 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ*

Gymnopus hariolorum (BULLIARD 1781 : FR. 1821) ANTONÍN, HALLING & NOORDELOOS 1997

Striegeliger Blasssporrübling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Mai - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Acer*, *Fagus*, *Sorbus*, *Populus* und *Ulmus* in der Laubstreu auch auf *Betula*-Stubben

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1988 OEMLER

Gymnopus ocior (PERS. 1828) ANTONÍN & NOORDELOOS 1997
Gelbblättriger Blasssporrübling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juni

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Wegrand

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, 2007 SCHULTZ
4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Gymnopus peronatus (BOLTON 1788 : FR. 1821) ANTONÍN, HALLING & NOORDELOOS 1997

Brennender Blasssporrübling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub-, Misch- und Nadelwald mit *Betula*, *Fagus* und *Picea*, auf Laub- oder Nadelstreu, an Wegrändern

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Gyrodon lividus (BULLIARD 1791 : FR. 1821) KARSTEN 1882
Erlen-Grübling (Bas.)

Vorkommen: selten, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Erlenbruch mit *Alnus glutinosa*

4230/1 Drei-Annen-Hohne/Spitzenholz, 540 m ü. NHN, 1986 SCHULTZ*

Gyromitra ancilis (PERS. 1822 : FR. 1822) KREISEL 1984
Scheiben-Lorchel (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, April - Mai

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*, auf *Picea*-Stubben und Rindenmulch

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2009 SCHULTZ

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg DF, 2008 SCHULTZ

4130/3 Kleiner Birkenkopf, 550 m ü. NHN, Beleg DF, 2008 SCHULTZ*

4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, Beleg DF, 2008 SCHULTZ

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN, Beleg JE, 2004 SCHULTZ

Gyromitra esculenta (PERS. 1818 : FR. 1822) FR. 1849
Frühjahrs-Giftlorchel (Asc.)

Vorkommen: häufig, April - Mai

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*, auch auf altem Holzlagerplatz zwischen *Picea*-Holz und -Rindenresten

Höchster Fundort: 4230/1 Spinne/Glashüttenweg/SW
Hohnekopf, 750 m ü. NHN, Beleg DF, 2009 SCHULTZ

Gyromitra gigas (KROMBHOLZ 1834) COOKE 1878
Riesen-Lorchel (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, April - Mai

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: u.a. Mischwald in einem ehemaligen Granitsteinbruch mit *Betula*, *Larix* und *Picea*, auf alten z.T. vergrabenen *Picea*-Holz

4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, Beleg DF, 2004, 2008, 2009 SCHULTZ

4130/3 Kleiner Birkenkopf, 550 m ü. NHN, Beleg DF, 2005 SCHULTZ*

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, 2008 PILOT



Gyromitra gigas



Gyromitra infula - Aquarell: Hans Manhart

Gyromitra infula (SCHAEFFER 1774 : FR. 1822) QUÉLET 1886
Bischofsmützen-Lorchel (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Bachtal mit *Acer*, *Alnus*, *Fraxinus* und *Picea* und ehemaliger Granitsteinbruch mit *Betula* und *Picea*, immer bei Stamm- und Holzresten von *Picea*
4129/4 Zillierwald/W Dielenwegskopf, 540 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2004 SCHULTZ

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, Beleg Aquarell, 2008 MANHART

Gyroporus castaneus (BUILLARD 1788 : FR. 1821) QUÉLET 1826
Hasen-Blasssporröhrling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, Wegrand

4129/1 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 1998, 2009 MANHART, 2001 ANDERSSON, 2005 SAMMLER

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Gyroporus cyanescens (BUILLARD 1788 : FR. 1821)
QUÉLET 1886

Kornblumen-Blasssporröhrling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Carpinus*

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN, Beleg Manhart, 2009 MANHART

4328/1 Siebertal, 350 m ü. NHN, KN. WÖLDECKE (1998)

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, Beleg Aquarell, 2008 MANHART



Gyroporus cyanescens - Aquarell: Hans Manhart

Hamatocanthoscypha laricionis (VELENOVSKY 1934) SVRČEK
1977
(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf liegenden *Picea*-Zapfen

4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN,
2008 W. & E. HUTH*

4130/3 Großer Birkenkopf/Wolfsklippen/Trichter,
650 m ü. NHN, 2008 LFA

Hapalopilus rutilans (PERS. 1798 : FR. 1821) KARSTEN 1899

Zimtfarbener Weichporling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald, auf Ästen und Stämmen
von *Alnus*, *Betula*, *Picea* und *Sorbus*

4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN,
2001 ANDERSSON

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN, 2008 LFA

4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,
2008 LFA

4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Drei-Annen-Hohne, 540 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON*

Hebeloma bulbiferum MAIRE 1937

Knolliger Fälbling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Hebeloma crustuliniforme (BULLIARD 1786 : FR. 1821)

QUÉLET 1872

Tongrauer Tränen-Fälbling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald bei *Fagus*, *Quercus* und *Picea*,
gern an Wegrändern zwischen Gräsern

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
1997, 2004 SCHULTZ, 2007 LFA

Hebeloma longicaudum (PERS. 1801 : FR. 1821) KUMMER 1871

Langstieliger Fälbling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald bei *Picea*, oft an moorigen Standorten
mit *Sphagnum*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2006 SCHULTZ

Anmerkungen: Die Interpretation von *Hebeloma longicaudum*
(PERS. 1801 : FR. 1821) KUMMER 1871 bedarf noch der
Klärung. PENKE in TÄGLICH (2009) bezeichnet die Art als
nom. dub. Möglicherweise gehören die unter *H. longi-*
caudum registrierten Funde zu anderen Taxa.

Hebeloma mesophaeum (PERS. 1828) QUÉLET 1872

Dunkelscheibiger Fälbling (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Misch- und Nadelwald mit *Betula*, *Fagus* und *Picea*,
häufig an grasigen Wegrändern

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
1992 AMW

Hebeloma sacchariolens QUÉLET 1879

Süßriechender Fälbling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Carpinus*, *Fagus* und
Quercus

4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN,
2001 ANDERSSON

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Hebeloma sinapizans (PAULET 1793 : FR. 1838) GILLET 1874 /
SACCARDO 1887

Flockigstieliger Rettich-Fälbling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an Wegrändern sowie moori-
gen Standorten

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2009 MANHART

4129/3 O Abbenstein/Hühnerbruch, 700 m ü. NHN,
2008 MANHART

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA

4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, 2007 LFA

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1997 SCHULTZ

Hebeloma sordidum MAIRE 1917

Schmutzigbrauner Fälbling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal, 400 m
ü. NHN, 2008 LFA



Hebeloma longicaudum - Aquarell: Hans Manhart

Hebeloma theobrominum QUADRACCIA 1987
 Kakaobrauner Fälbling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Moosen
 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
 2007 MANHART

Hebeloma velutipes BRUCHET 1970
 Knolligstieliger Fälbling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: k. A.
 4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Helicobasidium brebissonii (DEZMAZIÈRES 1834) DONK 1958
 Violette Schneckenbasidie (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut
 Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: k. A.
 4129/2 Weißbachtal, 1986 in KN. WÖLDECKE (1998)
 4129/2 Eckertal, PILOT

Helminthosphaeria clavariarum (DEZMAZIÈRES 1837)
 FÜCKEL 1870
 Kammkorallen-Schwarzpunkt (Asc.)
 Vorkommen: häufig
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: auf Fruchtkörpern von *Clavulina cinerea*
 (BULLIARD 1788 : FR. 1821) SCHROETER 1888, *Clavulina*
coralloides (L. 1753 : FR. 1821) SCHROETER 1888 und
Clavulina rugosa (BULLIARD 1790 : FR. 1821) SCHROETER
 1888, auch in der Konidienform *Spadicoides clavariarum*
 (DEZMAZIÈRES 1834) HUGHES 1958
 Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
 2007 LFA

Helvella acetabulum (L. 1753 : FR. 1822) QUÉLET 1886
 Hochgerippte Becher-Lorchel (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, Juni
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula*, *Picea* und *Salix*
 auf grasigem Weg in einem ehemaligen Granitsteinbruch
 4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 PÜWERT
 4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
 2004, 2005, 2009 SCHULTZ

Helvella atra HOLMSKJOLD 1799 : FR. 1822
 Schwarze Lorchel (Asc.)
 Vorkommen: verbreitet, Juli - September
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*,
Picea und *Salix*, auf grasigem Weg in einem ehemaligen
 Granitsteinbruch
 4129/2 Weißbachtal, 1986 in KN. WÖLDECKE (1998)
 4129/2 Eckertal, PILOT
 4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
 2004 SCHULTZ, 2008 W. & E. HUTH
 4230/1 Beerenstieg, 700 m ü. NHN, PILOT
 4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
 2008 MANHART



Helvella atra

Helvella confusa HARMAJA 1977
 Kleine Becher-Lorchel (Asc.)
 Vorkommen: selten, Juni
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea* am Wegrand auf nacktem
 Boden
 4230/1 Knaupsholz/unweit vom ehemaligen Granitstein-
 bruch, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2005 SCHULTZ
 Anmerkungen: Nach D. BENKERT (schriftlich) ist *Helvella*
confusa HARMAJA 1977 eine m. E. fraglich abgegrenzte Art.

Helvella corium (WEBERBAUER 1873) MASSEE 1895
 Ledrige Lorchel (Asc.)
 Vorkommen: selten, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Ericaceae* am Wegrand
 auf Granitsandboden
 4229/2 Bodesprung, 900 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
 2005 SCHULTZ



Helvella corium

Helvella crispa (SCOPOLI 1772 : FR.) FR. 1822
 Herbstlorchel (Asc.)
 Vorkommen: häufig, August - November
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*,
Picea und *Sorbus*, an Wegrändern
 Höchster Fundort: 4130/3 Großer Birkenkopf,
 650 m ü. NHN, Beleg DF, 2004 SCHULTZ

Helvella elastica BULLIARD 1785 : FR. 1822

Elastische Lorchel (Asc.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, gern an Wegrändern oder in kleineren Waldschneisen zwischen vermoosten Holzresten, auch an anthropogenen Standorten wie Kiesgruben und Steinbrüchen, dort neben *Picea* auch in Gesellschaft mit Pioniergehölzen wie *Betula*, *Larix* und *Salix*

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1989 BENKERT & SCHULTZ, 2007 LFA, 2008 SCHULTZ



Helvella elastica

Helvella lactea BOUDIER 1907

Milchweiße Lorchel (Asc.)

Vorkommen: selten, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, Wegrand
4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2007 LFA

Helvella lacunosa AFZELIUS 1783 : FR. 1822

Gruben-Lorchel (Asc.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, an Wegrändern, in alten Steinbrüchen dort bei *Betula*, *Larix* und *Picea*, auf Brandstellen, auch auf morschem Holz, bildet auch sulcatoide Formen wie 2004 in einem alten ehemaligen Granitsteinbruch mit ca. 100 Fruchtkörpern

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW



Helvella lacunosa

Helvella leucomelaena (PERS. 1822) NANNFELDT 1941

Schwarzweiße Becher-Lorchel (Asc.)

Vorkommen: häufig, Mai - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, gern an und auf geschotterten Wegen und deren Rändern in Kalk- und Granitschotter, auch auf altem Holzlagerplatz zwischen Holz- und Rindenresten

Höchster Fundort: 4129/4 Gelber Brink, 900 m ü. NHN, Beleg DF, 2004 SCHULTZ



Helvella leucomelaena

Helvella macropus (PERS. 1796 : FR.) KARSTEN 1870

Langfuß-Lorchel (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*, Laubwald mit *Fagus* auf bemoostem *Fagus*-Ast

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN, Beleg
und Aquarell Manhart, 2009 MANHART
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA

Helvella oblongispora HARMAJA 1978
Länglichsporige Becher-Lorchel (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juli

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1990 SCHULTZ

Anmerkungen: Die Unterscheidung der *Helvella oblongispora*
HARMAJA 1978 von *Helvella leucomelaena* (PERS. 1822)
NANNFELDT 1941 ist schwierig. Die genaue Überprüfung
makroskopischer und mikroskopischer Merkmale sowie der
Ökologie ist zur exakten Bestimmung unerlässlich. Außer
den beiden o.g. Arten gehören noch einige weitere nahe-
stehende Arten zu dieser Gruppe, vgl. hierzu HÄFFNER
(1987). Nach D. BENKERT (schriftlich) ist *Helvella oblongis-*
pora HARMAJA 1978 eine m.E. fraglich abgegrenzte Art.

Helvella pezizoides AFZELIUS 1783 : FR. 1822

Becherförmige Lorchel (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Eckertal, PILOT

Helvella quéletii BRESADOLA 1882

Rippenstielige Becher-Lorchel (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - Juni

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Picea*, *Populus*,
Salix und *Sorbus*, unter der Laubschicht, an grasigen Wegen
und in alten Steinbrüchen

4129/4 Zwischen Wanderweg und Jagdhütte Molkenhaus,
700 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2008 SCHULTZ

4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2004 SCHULTZ

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2004 SCHULTZ

Hemimycena gracilis (QUÉLET 1881) SINGER 1943

Graziler Scheinhelmling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juni

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Streu

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Gehren, 790 m ü. NHN, 1989 KL. & KN. WÖLDECKE

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Hemimycena lactea (PERS. 1801 : FR. 1821) SINGER 1943

Milchweißer Scheinhelmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Hemimycena pithya (FR. 1821) DÖRFELT 1984

Schmalsporiger Scheinhelmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu

4229/2 Gehren, 790 m ü. NHN, 1989 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Hericium coralloides (SCOPOLI 1772 : FR. 1821) GRAY 1821

Ästiger Stachelbart (Bas.)

Vorkommen: selten, Dezember

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf totem, stehendem *Fagus*-Stamm

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, Beleg DF, 2005 SCHULTZ

Herpotrichia juniperi (DUBY 1854) PETRAK 1925

Schwarzer Schneeschimmel (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Mai

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Nadeln

4229/1 Oderbrück, 700 m ü. NHN, leg./det. : A. PETER,
1896 in ENGELKE (1913)

4229/2 Heinrichshöhe, 900 m ü. NHN, leg./det. : A. PETER,
ENGELKE (1913)

4229/2 Königsberg/oberhalb Goetheweg, 800 m ü. NHN,
leg./det. : A. PETER, ENGELKE (1913)

Anmerkungen: Vermutlich häufiger, aber bisher übersehen.

Heterobasidion annosum (FR. 1821) BREFELD 1888

Gemeiner Wurzelschwamm (Bas.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Totholz-Stämmen und -Stubben
Höchster Fundort: 4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg,
900 m ü. NHN, 2008 LFA

Heterosphaeria patella (TODE 1790) GREVILLE 1824

Schüsselförmiges Kugelbecherchen (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4228/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1988 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Hohenbuehelia fluxilis (FR. : FR. 1821) ORTON 1964
Zweisporiger Muscheling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2004 NEM

Hohenbuehelia petaloides (BULLIARD 1785 : FR. 1821)
SCHULZER v. MÜGGENB. 1866
Spatelförmiger Muscheling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*
4230/1 Drei-Annen-Hohne, 540 m ü. NHN, Beleg DF,
1988 SCHULTZ*

Humaria hemisphaerica (F. H. WIGGERS 1780) FÜCKEL 1869
Halbkugeliger Borstenbecherling (Asc.)
Vorkommen: zerstreut, September - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*, an Wegrändern
und auf Brandstellen
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART
4229/3 Hahnenkleeklippen, 700 m ü. NHN, LINDAU (1903)
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Hyaloscypha aureliella (NYL.1868) HUHTINEN 1990
(Asc.)
Vorkommen: zerstreut, Juli - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Nadelwald auf morschem *Picea*-Holz
4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA
4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, 2008 W. & E.
HUTH
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Hyaloscypha hyalina (PERS.1801) BOUDIER 1907
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Mischwald auf *Sorbus*-Rinde
4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Hyaloscypha leuconica (COOKE 1887) NANNFELDT 1936
Weißhaariges Nadelholzbecherchen (Asc.)
Vorkommen: zerstreut, Juni

Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf toten liegenden *Picea*-Stämmen
4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT
4229/2 Gehren, 790 m ü. NHN, 1989 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Hydnangium carneum WALLROTH 1839
Fleischfarbene Heidetrüffel (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Juni
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Moos
4228/3 Sieber/Hanskühnenburgklippen, 700 m ü. NHN,
W.J. GOVERTS (1890)
Anmerkungen: Nach Informationen von G. HENSEL (schrift-
lich) handelt es sich um eine Fehlbestimmung, da o.g. Art
ein Begleiter von *Eucalyptus* ist. Möglicherweise handelt
es sich um *Octaviania asterosperma* VITTADINI 1831 oder
Octaviania caroticolor (BERKELEY 1844) CORDA 1854.

Hydnellum peckii BANKER 1912
Scharfer Korkstacheling (Bas.)
Vorkommen: selten, August
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, Beleg Dia, 2005 PILOT



Hydnellum peckii - Foto: Michael Pilot

Hydnotrya bailii SOEHNER 1959

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, im Granitgrus und unter Nadelstreu an grasigen Wegrändern

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN, 2007, 2008 TÄGLICH & HENSEL

4229/3 Andreasberger Weg, LINDAU (1903)

4229/3 Hahnenkleeklippen, 700 m ü. NHN, LINDAU (1903)

Hydnotrya tulasnei BERKELEY & BROOME 1846

Rotbraune Rasentrüffel (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

4230/1 Drei-Annem-Hohne, 540 m ü. NHN,

1981 GERLACH **

Anmerkungen: STIELOW & al. (2009) sehen *H. tulasnei* als Begleiter von *Fagus*, *Corylus* und *Pinus* vom Flachland bis in montane Bereiche. *H. bailii* wird als „strenger Begleiter von *Picea abies* montaner Standorte“ bezeichnet. Nach G. HENSEL (schriftl.) sind alle *H. tulasnei*-Funde aus Bergfichtenwäldern auf ihre Zugehörigkeit zu *H. bailii* zu überprüfen. Die Lindau-Funde wurden durch SOEHNER (1959) zu *H. bailii* gestellt. ** Fundpunkt könnte außerhalb des Nationalparkareals liegen.

Hydnum repandum L. 1753 : FR. 1821

Semmel-Stoppelpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in SILBERSCHLAG (1779).

Hydnum repandum var. *rufescens* (PERS.) BARLA 1859

Rotgelber Stoppelpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Carpinus* an Wegböschungen und bei Moosen

Höchster Fundort: 4129/4 Unterer Gebbertsberg/Schlusie, 570 m ü. NHN, 2007 LFA

Hydropus subalpinus (HÖHNEL 1913) SINGER 1961

Buchenwald-Wasserfuß (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Mai - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Ästen und -Zweigen

4129/1 Radautal/Winterberg, 550 m ü. NHN, 2009 MANHART

4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN, 2009 MANHART

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE

Anmerkungen: Fundmeldungen aus reinen Nadelwäldern sind fraglich, da es sich um eine Laubwaldart handelt, deren Fruchtkörper auf Ästen und Zweigen von *Fagus* gebildet werden.

Hygroaster asterosporus (LANGE 1930) SINGER 1961

Starkgeriefter Sternsporling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* am Wegrand zwischen Moosen und Gräsern

4129/3 Marienteich/Luchsweg am Marienbruch, 600 m ü. NHN, 2008 MANHART

Hygrocybe acutopunicea HALLER 1956

Rotkegeliger Saftling (Bas.)

Vorkommen: selten, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiese, dort vorzugsweise an halbschattigen Wiesenrändern

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2005, 2006, 2008, 2009 SCHULTZ

Anmerkungen: Einige Autoren stellen die Art zu *Hygrocybe punicea* (FR. 1821 : FR. 1838) KUMMER 1871, vgl. hierzu BOERTMANN (1995).

Hygrocybe aurantiosplendens HALLER 1954

Glänzender Orange-Saftling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - November

Vegetationsstufe: hochmontan - hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiesen

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2005, 2006 SCHULTZ

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, 2007, 2008 SCHULTZ

Hygrocybe calyptriformis (BERKELEY & BROOME 1860)
 FAYOD 1889
 Rosenroter Saftling (Bas.)
 Vorkommen: selten, September
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: extensiv genutzte Waldwiese
 4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
 2006 SCHULTZ



Hygrocybe calyptriformis

Hygrocybe cantharellus (SCHWEINITZ 1822) MURRILL 1911
 Pfifferlings-Saftling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juni - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: auf extensiv genutzten Waldwiesen sowie an grasi-
 gen Wegrändern im Laub- und Nadelwald
 Höchster Fundort: 4229/2, Brockenbett, 900 m ü. NHN,
 1995 LFA
 Anmerkungen: Die Art gehört zur Gruppe der „Filz-Saftlinge“
 mit filzigem oder filzig-schuppigem Hut, von denen es im
 Untersuchungsgebiet weitere Arten gibt wie *Hygrocybe*
helobia (ARNOLDS 1974) BON 1976, *Hygrocybe miniata* (FR.
 1821: FR. 1838) KUMMER 1871 und *Hygrocybe turunda* (FR.
 1818: FR. 1838) KARSTEN 1879. Die Bestimmung ist oft
 schwierig und erfordert neben einer exakten makroskopi-
 schen auch eine mikroskopische Diagnose.

Hygrocybe ceracea (FR. 1821 : FR. 1838) KUMMER 1871
 Gebrechlicher Saftling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, September - November
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: auf extensiv genutzten Waldwiesen und an einem
 Wegrand bei *Salix*
 4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
 4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
 2004, 2005, 2006 SCHULTZ
 4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN,
 2004, 2005 SCHULTZ
 4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, 2005 SCHULTZ, 2007 LFA

Hygrocybe chlorophana (FR. 1821 : FR. 1838) WÜNSCHE 1877
 Stumpfer Saftling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, August - November
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: auf extensiv genutzten Waldwiesen
 4129/4 Peseckenhäü, 640 m ü. NHN, Beleg DE,
 2005, 2007 SCHULTZ
 4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
 2004, 2005, 2006 SCHULTZ
 4230/1 Forsthaus Hohne, 600 m ü. NHN, 2007 SCHULTZ
 4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
 2005, 2006 SCHULTZ

Hygrocybe coccinea (SCHAEFFER 1774 : FR. 1838) KUMMER
 1871
 Kirschröter Saftling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, September - November
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: auf extensiv genutzten Waldwiesen
 4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
 2004, 2005, 2007 SCHULTZ
 4230/1 Forsthaus Hohne, 600 m ü. NHN, 2007 SCHULTZ
 4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, 2007 SCHULTZ
 4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, 2007 SCHULTZ

Hygrocybe coccineocrenata (P. D. ORTON 1960) M. M. MOSER
 1967
 Feinschuppiger Moor-Saftling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juli
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Moor zwischen *Sphagnum*
 4229/1 SW Brockenfeld, 870 m ü. NHN, Beleg JE,
 2009 HANELT

Hygrocybe conica var. *conica* (SCHAEFFER 1774 : FR. 1838)
 KUMMER 1871
 Kegelig Saftling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - November
 Vegetationsstufe: submontan - supramontan
 Ökologie: an trockenen wie auch moorigen Standorten, in
 Laub-, Misch- und Nadelwäldern, dort häufig an grasigen
 Wegrändern, auf Wiesen, auf alten Skihängen, in alten
 Steinbrüchen und Kiesgruben, auch auf Ruderalstellen im
 ehemaligen Grenzstreifen
 Höchster Fundort: 4129/4 Brockenkuppe, Rundwanderweg
 1140 m ü. NHN, 2010 MANHART
 Anmerkungen: *Hygrocybe conica* ist im Habitus sehr variabel.
 BOERTMANN (1995) beschreibt noch eine weitere Varietät
Hygrocybe conica var. *conicoides* (P. D. ORTON), die sich
 mikroskopisch von o.g. unterscheidet.

Hygrocybe flavipes (BRITZELMAYR 1891) ARNOLDS 1989

Gelbfüßiger Ellerling (Bas.)

Vorkommen: selten, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiese

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, Beleg JE,
2007 KL. WÖLDECKE

Hygrocybe helobia (ARNOLDS 1974) BON 1976

Knoblauch-Saftling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, dort an moorigen Standorten
mit *Sphagnum* und anderen Moosen, auf sumpfigen Gras-
wegen und an Bachgrabenrändern

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, Beleg JE
und DF, 2006 SCHULTZ

4129/4 S Hermannsweg, 750 m ü. NHN, 2008 MARKONES &
SCHUBERT

4129/4 Scheffelweg, 750 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2006 SCHULTZ

4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, Beleg DF, 2006 SCHULTZ

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Ilsequelle, 850 m ü. NHN, 1995 LFA

Hygrocybe insipida (LANGE 1923) MOSER 1967

Gelbrandiger Saftling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: u.a. auf extensiv genutzter Waldwiese

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2005, 2007 SCHULTZ

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Hygrocybe irrigata (PERS. 1801 : FR. 1838) BON 1976

Grauer Saftling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiesen

4129/4 Peseckenhäu, 640 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2005, 2006, 2007 SCHULTZ

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2005, 2006 SCHULTZ

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, Beleg JE,
2005, 2006, 2007, 2008 SCHULTZ

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2005, 2006, 2007, 2008, 2009 SCHULTZ

Hygrocybe laeta var. *laeta* (PERS. 1799 : FR. 1838) KUMMER
1871

Zäher Saftling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiesen

4129/4 Peseckenhäu, 640 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2005, 2006, 2007, 2008 SCHULTZ

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2005, 2006, 2007, 2008, 2009 SCHULTZ

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2004, 2005, 2006, 2007 SCHULTZ

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, 2007 SCHULTZ



Hygrocybe laeta var. *laeta*

Hygrocybe marchii (BRESADOLA 1828) MØLLER

Kerbrandiger Saftling (Bas.)

Vorkommen: selten, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: extensiv genutzte Wiese

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2006 SCHULTZ

Hygrocybe miniata (FR. 1821 : FR. 1838) KUMMER 1871

Mennigroter Saftling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald, dort gern an grasigen, ge-
schotterten Wegrändern, auf Wiesen, auf alten Skihängen,
an Bachufern

Höchste Fundorte:

4229/2 Bodesprung, 900 m ü. NHN, 2004, 2006 SCHULTZ

4229/2 Zeterklippen, 900 m ü. NHN, 2007 LFA



Hygrocybe miniata - Aquarell: Hans Manhart

Hygrocybe persistens var. *persistens* (BRITZELMAYR 1890)
SINGER 1940
Spitzgebuckelter Saftling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, August
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: u.a. extensiv genutzte Waldwiese
4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT
4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2005, 2009 SCHULTZ, 2007 LFA

Hygrocybe phaeococcinea (ARNOLDS 1977) BON 1985
Schwarzbereifter Saftling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Oktober
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf grasigem Waldweg
4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN,
2007 LFA*

Hygrocybe pratensis var. *pratensis* (PERS. 1801 : FR. 1838)
MURRILL 1914
Orangefarbener Wiesen-Ellerling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, Oktober - November
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: extensiv genutzte Waldwiesen
4129/4 Peseckenhäu, 640 m ü. NHN, Beleg DF,
2007 SCHULTZ
4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg DF,
2004, 2005, 2008 SCHULTZ
4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN,
2004, 2007 SCHULTZ
4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, 2007 LFA

Hygrocybe psittacina var. *psittacina* (SCHAEFFER 1774 :
FR. 1838) KUMMER 1871
Papageigrüner Saftling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, September - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Wiesenstandorte sowie an grasiger Stelle im Nadelwald

4129/3 Torfhaus/Ulmer Weg, 800 m ü. NHN,
2005 ANDERSSON

4129/4 Peseckenhäu, 640 m ü. NHN, 2006, 2007 SCHULTZ

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE,
2004, 2005 SCHULTZ, 2007 LFA

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, Beleg DF,
2005, 2007 SCHULTZ

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, 2007 SCHULTZ

Hygrocybe punicea (FR. 1821 : FR. 1838) KUMMER 1871
Granatroter Saftling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Oktober - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiesen

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, 2007 LFA

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2004, 2005, 2006, 2007 SCHULTZ



Hygrocybe punicea

Hygrocybe quieta (KÜHNER 1947) SINGER 1951
Schnürsporiger Saftling (Bas.)

Vorkommen: selten, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: extensiv genutzte Wiese

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE, 2006
SCHULTZ

Hygrocybe reidii KÜHNER 1976

Honig-Saftling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Wiesengesellschaften und ehema-
liger Skihang

4129/4 Peseckenhäu, 640 m ü. NHN, Beleg DF,
2005, 2006, 2007, 2008 SCHULTZ

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2004, 2005, 2006 SCHULTZ

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2005, 2008 SCHULTZ

Hygrocybe spadicea (SCOPOLI 1772 : FR. 1838) KARSTEN 1879
Braungelber Saftling (Bas.)

Vorkommen: selten, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiese

4230/1 Forsthaus Hohne, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2005 SCHULTZ



Hygrocybe spadicea

Hygrocybe splendidissima (ORTON 1960) MOSER 1967
Gelbfleischiger Granat-Saftling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Oktober - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiesen

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, 2005 SCHULTZ

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2004, 2005, 2007 SCHULTZ

Anmerkungen: *Hygrocybe splendidissima* (ORTON 1960)

MOSER 1967 wird von einigen Autoren als Varietät von *Hygrocybe punicea* (FR. 1821 : FR. 1838) KUMMER 1871 angesehen und als *Hygrocybe punicea* var. *splendidissima* (ORTON 1960) KRIEGLSTEINER 1992 bezeichnet, vgl. hierzu KRIEGLSTEINER (1992).



Hygrocybe splendidissima

Hygrocybe turunda (FR. 1818 : FR. 1838) KARSTEN 1879

Schuppiger Saftling (Bas.)

Vorkommen: selten, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf einem Wiesenhang an Talsperre

4129/4 O Eckerstausee, 600 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2005 SCHULTZ



Hygrocybe turunda

Hygrocybe virginea var. *ochraceopallida* (P. D. ORTON 1980)

BOERTMANN 1995

Ockerblasser Jungfern-Ellerling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiesen

4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, 2007 LFA

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, 2009 SCHULTZ

Hygrocybe virginea var. *virginea* (WULFEN 1781 : FR. 1821)

ORTON & WATLING 1969

Jungfern-Ellerling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiesen

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg DF,

2004 SCHULTZ, 2007 LFA

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN,

2004, 2006, 2007 SCHULTZ

Hygrophoropsis aurantiaca (WULFEN 1781 : FR. 1821)

MAIRE 1929

Falscher Pfifferling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Misch- und Nadelwald mit *Alnus*, *Betula*, *Picea* und

Salix, in alten Kiesgruben, an grasigen Wegrändern, auch

auf morschem *Picea*-Holz und auf Nadelstreu

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,

1995 LFA, 2004 SCHULTZ

Hygrophoropsis aurantiaca var. *atromentosa* JACCOTTET

Samtiger Afterleistling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald auf Laubholz

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,

2003 LFA

Anmerkungen: Die Varietät ist vermutlich häufiger, aber nicht

immer korrekt von *Hygrophoropsis aurantiaca* getrennt.

Hygrophorus calophyllus KARSTEN 1876

Schönblättriger Schneckling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4228/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1972 in KN. WÖLDECKE

(1998)

Hygrophorus chrysodon (BATSCH 1789 : FR. 1821) FR. 1838
 Goldzahn-Schneckling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Oktober
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 1998, 2000, 2002 MANHART

Hygrophorus cossus (SOWERBY 1799) FR. 1838
 Nichtverfärbender Schneckling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: kollin - submontan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4129/2 Köhlerholz, 280 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
 KN. WÖLDECKE

Hygrophorus discoideus (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838
 Braunscheibiger Schneckling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Oktober
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: k. A.
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, 2007 LFA

Hygrophorus discoxanthus (FR. 1815) REA 1907
 Verfärbender Schneckling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, August
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 2000, 2002 MANHART
 4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Hygrophorus eburneus var. *eburneus* (BULLIARD 1783) FR. 1838
 Elfenbein-Schneckling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, September - November
 Vegetationsstufe: kollin - submontan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*
 Höchster Fundort: 4129/3 Eckertal/S Muxklippe,
 600 m ü. NHN, 2009 MANHART

Hygrophorus hypothejus (FR. 1818 : FR. 1821) FR. 1838
 Frost-Schneckling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: k. A.
 4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Hygrophorus korhonenii HARMAJA 1985
 Finnischer Schneckling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW
 4230/1 Hohnklippen/Landmannklippen, 850 m ü. NHN,
 2008 PILOT

Anmerkungen: Die Art ist vermutlich häufiger, aber nicht immer korrekt von *Hygrophorus olivaceoalbus* getrennt, vgl. hierzu JEPSON & SCHULTZ (1994). *H. korhonenii* scheint im Gegensatz zu *H. olivaceoalbus* streng an die boreal-montane Fichtenstufe gebunden zu sein.



Hygrophorus korhonenii

Hygrophorus lucorum KALCHBRENNER 1874
 Lärchen-Schneckling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, November
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Larix*
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 2009 MANHART

Hygrophorus nemoreus (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838
 Hain-Schneckling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 2000 MANHART

Hygrophorus olivaceoalbus (FR. 1815 : FR. 1821) FR. 1838

Natternstieliger Schneckling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, in Mooren, an Wald-, Weg- und Wiesenrändern, in Mischwäldern mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*, in alter Kiesgrube mit *Betula*, *Picea* und *Salix*

Höchste Fundorte:

4229/2 Goethemoor, 1000 m ü. NHN, 2006 SCHULTZ

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ,
1995 LFA, 2004 SCHULTZ, 2007 LFA

Hygrophorus penarius FR. 1836

Trockener Schneckling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*

4129/1 Eichenberg, 480 m ü. NHN, 2005 SAMMLER**

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2007 LFA

Anmerkungen: ** Fundpunkt könnte außerhalb des Nationalparkareals liegen. Die Nationalparkgrenze verläuft von NW in SO Richtung über den Eichenberg-Gipfel.

Hygrophorus piceae KÜHNER 1949

Fichten-Schneckling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Gräsern an einer Wegböschung

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
Beleg Aquarell, 2008 MANHART

Hygrophorus pustulatus (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838

Schwarzpunktierter Schneckling (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, im Hochwald auf Nadelstreu, in Mooren, an Wegrändern zwischen Moosen und Gräsern



Hygrophorus piceae - Aquarell: Hans Manhart

Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst,
910 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

Hygrophorus unicolor GRÖGER 1980

Orangefalber Schneckling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* an einer Wegböschung
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998 MANHART

Hymenochaete carpatica PILÁT 1939

Bergahorn-Borstenscheibling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, April - August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf der Rinde von *Acer*

4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN,
2001 ANDERSSON

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN,

2009 KL. & KN. WÖLDECKE

4229/3 Oderhaus/Silberteich/Hahnenkleeklappen/
Rinderstall, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,

2008 MANHART

Hymenochaete fuliginosa (PERS.:FR.) BRESADOLA 1903

Dunkelbrauner Borstenscheibling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Totholz-Stämmen

Höchster Fundort: 4129/4 Brocken/ehem. Kolonnenweg/
N vom Brockenhaus, 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER

Anmerkungen: Charakterart boreal-subalpiner Standorte,
vgl. hierzu DÖRFELT (1972) und JAHN (1971).

Hymenochaete rubiginosa (DICKSON 1785 : FR. 1821)

LÉVEILLÉ 1846

Umberbrauner Borstenscheibling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, April - September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf *Quercus*-Totholz

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

4328/1 Hägergrund, Mühlenberg, 400 m ü. NHN,
2009 MANHART

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Hymenochaete subfuliginosa (BOURDOT & GALZIN 1921)

HRUBY 1932

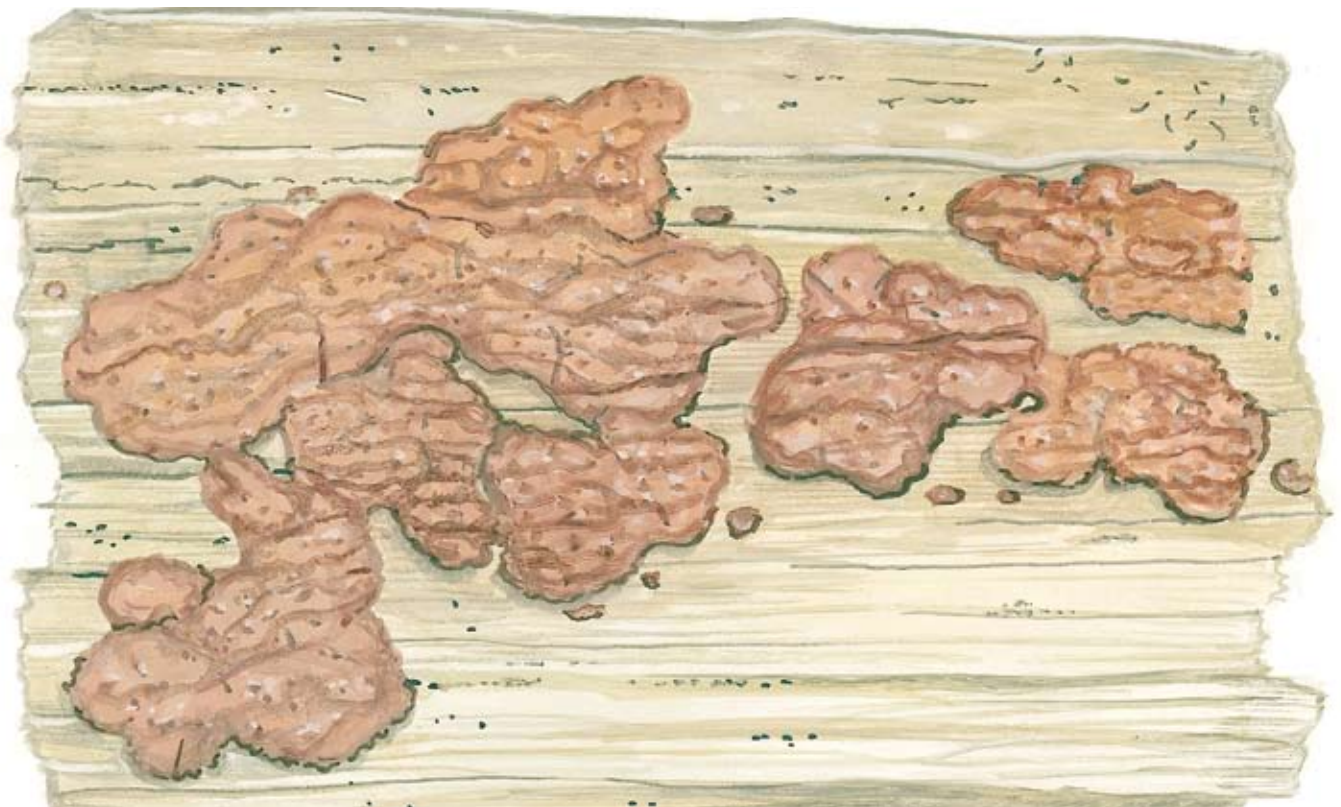
Schokoladenbrauner Borstenscheibling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Quercus*-Stubben und -Totholzast

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, Beleg Aqua-
rell, 2008 MANHART



Hymenochaete subfuliginosa - Aquarell: Hans Manhart

Hymenochaete tabacina (SOWERBY 1797 : FR.) LÉVEILLÉ 1846
 Tabakbrauner Borstenscheibling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, März
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: k. A.
 4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Hymenogaster citrinus VITTADINI 1831
 Zitronengelbe Erdnuss (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juni
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4129/1 O Schmalenberg, 500 m ü. NHN, Beleg Aquarell
 Manhart, 2009 HÖFERT, HONSTRASS & KN. WÖLDECKE

Hymenogaster decorus TULASNE & C. TULASNE 1843
 Elegante Erdnuss (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4129/4 Sandtal/Gruhe, 520 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH &
 HENSEL

Hymenogaster vulgaris TULASNE 1846
 Rissige Erdnuss (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juni
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, unter Mooschürzen
 4129/1 N Schmalenberg, 500 m ü. NHN, Beleg Aquarell
 Manhart, 2009 MANHART & KN. WÖLDECKE

Hymenoscyphus albidus (ROBERGE EX DESMAZIÈRES 1851) W.
 PHILLIPS 1887
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: auf *Fraxinus*-Blattstielen
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Hymenoscyphus citrinulus (P. KARSTEN 1870) J. SCHRÖTER
 1893
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juni
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: auf *Cicerbita alpina*
 4229/1 Sonnenberg, 750 m ü. NHN, 2003 KL. &
 KN. WÖLDECKE

Hymenoscyphus epiphyllus (PERS. 1797) REHM ex KAUFFMAN
 1929
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: k. A.
 4129/2 Eckertal, PILOT
 4229/2 Schierke/Altes Forsthaus, 650 m ü. NHN,
 1989 OEMLER

Hymenoscyphus fagineus (PERS. 1794) DENNIS 1964
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, März - September
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Fruchtschalen
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 2002 MANHART
 4130/3 Kleiner Birkenkopf, 550 m ü. NHN, 1999 SCHULTZ*
 Anmerkungen: Vermutlich häufiger, aber bisher übersehen.

Hymenoscyphus fructigenus (BULLIARD 1785) FR. 1821
 Fruchtschalen-Becherling (Asc.)
 Vorkommen: häufig, Juni - Oktober
 Vegetationsstufe: kollin - montan
 Ökologie: Laubwald auf *Quercus*-Fruchtschalen
 Höchster Fundort: 4129/3 Eckertal/unterhalb Eckertalsperre,
 600 m ü. NHN, 2009 MANHART
 Anmerkungen: In der Literatur werden 3 Varietäten beschrie-
 ben: *var. aesculicarpa* (auf *Aesculus*-Fruchtschalen), *var.*
carpini (auf *Carpinus*-Fruchtschalen) und *var. coryli* (auf
Corylus-Schalen).

Hymenoscyphus fructigenus var. aesculicarpa SYDOW 1921
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: auf *Aesculus*-Fruchtschalen
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Hymenoscyphus fulvidulus (BOUDIER 1907) BARAL comb. prov.
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf feucht liegenden *Picea*-Zapfenschuppen und auf
Fagus-Zweigen
 4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, Beleg DF und Herbar
 Rönsch, 2009 LFA

Hymenoscyphus herbarum (PERS. 1797) DENNIS 1964
 Kraut-Stengelbecherchen (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf faulenden Krautstängeln
 4129/3 Eckertal/unterhalb Eckertalsperre, 600 m ü. NHN,
 2009 MANHART

Hymenoscyphus imberbis (BULLIARD 1790) DENNIS 1964
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: k. A.
 4129/2 Eckertal, PILOT
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
 KN. WÖLDECKE

Hymenoscyphus parasazavae BARAL nom. prov.
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf feucht liegendem unberindetem *Picea*-Holz
 4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, Beleg DF und Herbar
 Rönsch, 2009 LFA

Hymenoscyphus rokebyensis (SVRČEK 1790) MATHEIS 1979
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: auf *Fagus*-Fruchthülle
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
 KN. WÖLDECKE

Hymenoscyphus sazavae (VELENOVSKY 1934) SVRČEK 1984
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
 2008 TÄGLICH & HENSEL
 Anmerkungen: Nach H. O. BARAL entspricht das von ihm
 untersuchte Typusmaterial VELENOVSKYS nicht *H. sazavae*.
 Funde von *H. sazavae* bedürfen der Überprüfung und wur-
 den deshalb von ihm zunächst als *Hymenoscyphus parasaza-*
vae BARAL nom. prov. determiniert.

Hymenoscyphus scutula (PERS. 1822) PHILLIPS 1887
 Schildförmiger Stängelbecherling (Asc.)
 Vorkommen: verbreitet, September - Oktober
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf faulenden Krautstängeln, u.a. *Hypericum*

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN,
 2009 MANHART
 4129/3 Drei Herren Brücke, 570 m ü. NHN, 1911 in
 ENGELKE (1913)
 4129/3 Eckertal/unterhalb Eckertalsperre, 600 m ü. NHN,
 2009 MANHART
 4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

Hymenoscyphus serotinus (PERS. 1801) PHILLIPS 1887
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, September - November
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Zweigen und -Ästen
 4129/2 Tuchfeldstal, 300 m ü. NHN, 1994 OEMLER
 4129/3 Eckertal/unterhalb Eckertalsperre, 600 m ü. NHN,
 Beleg und Aquarell Manhart, 2009 MANHART
 4328/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Hyphoderma praetermissum (KARSTEN 1889) ERIKSSON &
 STRID 1975
 Dünnfleischiger Rindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: auf *Gloeophyllum odoratum*
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

Hyphoderma radula (FR. 1818 : FR. 1821) DONK 1957
 Reibeisen-Rindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, April - August
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Misch- und Nadelwald auf Holz von *Betula*, *Fagus*,
Quercus und *Picea*
 4229/1 Clausthaler Flutgraben, Wolfswartenweg,
 820 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON
 4129/1 oberes Kaltes Tal, 530 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4229/2 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1988 OEMLER
 4328/1 Hägergrund/Mühlenberg, 400 m ü. NHN,
 2009 MANHART

Hyphodontia alutaria (BURT 1926) ERIKSSON 1958
 Ledergelber Zähnchenrindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, Juli - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz
 4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
 2003 LFA
 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA
 4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
 2008 LFA

Hyphodontia aspera (FR. 1874) ERIKSSON 1958
 Rauer Zähnchenrindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, April - September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald auf Holz von *Fagus*, *Quercus*
 und *Picea*
 4229/1 Oderbrück/Weg zum Oderbruch, 700 m ü. NHN,
 2008 MANHART
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA
 4328/1 Hägergrund/Mühlenberg, 400 m ü. NHN,
 2009 MANHART

Hyphodontia breviseta (KARSTEN 1886) ERIKSSON 1958
 Kurzstacheliger Zähnchenrindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Misch- und Nadelwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*
 vorzugsweise auf *Picea*-Holz
 4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
 2003 LFA
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, 2004 NEM
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Hyphodontia nesorii (BRESADOLA 1920) ERIKSON &
 HJORTSTAM 1976
 Warziger Zähnchenrindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: k. A.
 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

Hyphodontia pallidula (BRESADOLA 1903) ERIKSSON 1958
 Blasser Zähnchenrindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, August - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz
 4130/3 Trichter, 650 m ü. NHN, 2008 W. & E. HUTH
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM

Hyphodontia quercina (PERS. 1800) ERIKSSON 1958
 (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: k. A.
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Hyphodontia sambuci (PERS. 1794) J. ERIKSSON 1958
 Weißer Holunderrindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, März - Juni

Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf Rinde von *Sambucus niger*
 4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
 4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

Hyphodontia spathulata (SCHRADER 1794) PARMASIO 1968
 (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf der Rinde eines *Picea*-Stubbens
 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Hypholoma capnoides (FR. 1815 : FR. 1821) KUMMER 1871
 Rauchblättriger Schwefelkopf (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Februar - November
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz
 Höchster Fundort: 4129/4, NO Brocken/Obere Buchhorst,
 910 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

Hypholoma elongatum (PERS. 1798 : FR.) RICKEN 1915
 Torfmoos-Schwefelkopf (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea*, *Sphagnum* und *Poly-
 trichum*
 Höchste Fundorte:
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ,
 2009 SCHUBERT & SPECHT
 4229/2 Renneckenberg, 900 m ü. NHN, 1989 OEMLER

Hypholoma ericaeoides ORTON 1960
 Geriefter Schwefelkopf (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: k. A.
 4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Hypholoma fasciculare (HUDSON 1778 : FR. 1821)
 KUMMER 1871
 Grünblättriger Schwefelkopf (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - November
 Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald auf *Fagus*- und *Picea*-Stubben,
 -Stämmen und -Wurzeln
 Höchste Fundorte:
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 LFA
 4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,
 2008 LFA

Hypholoma lateritium (SCHAEFFER 1774) SCHROETER
Ziegelroter Schwefelkopf (Bas.)
Vorkommen: häufig, September - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laub- und Nadelwald, auf Stubben von *Fagus*, seltener auch auf *Picea*
Höchster Fundort: 4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2004 NEM

Hypholoma marginatum (PERS. 1796 : FR.) SCHROETER 1889
Natternstieliger Schwefelkopf (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen, -Stubben und -Ästen
Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 2004 NEM

Hypholoma myosotis (FR. 1818) LANGE 1955
Klebriger Schwefelkopf (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, August - September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum*
4229/1 Auerhahnweg, 750 m ü. NHN, 2009 KL. & KN. WÖLDECKE
4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, Beleg JE, 1997, 2007, 2008 SCHULTZ, 2009 SCHUBERT & SPECHT
4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA
4230/1 Hohneklippen, 600 m ü. NHN, 1976 GRÖGER

Hypholoma polytrichi (FR. : FR.) RICKEN 1912
Moos-Schwefelkopf (Bas.)
Vorkommen: häufig, August - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Moosen
Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Hypholoma radicosum LANGE 1923
Wurzelder Schwefelkopf (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stubben und im Wurzelbereich
Höchste Fundorte:
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA, 2009 SCHUBERT & SPECHT
4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN, 2008 LFA

Hypholoma suberiaceum (FR. 1884) KÜHNER 1936
Teichrand-Schwefelkopf (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: mooriger Mischwald mit *Betula* und *Picea*
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2004 NEM

Hypholoma subfuisporum (MÖLLER 1945) MOSER 1967 (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* am Wegrand zwischen Granit-sand
4129/4 Gelber Brink, 900 m ü. NHN, Beleg JE, 1998 SCHULTZ

Hypholoma udum (PERS. 1801 : FR. 1821) KÜHNER 1936
Rausporiger Schwefelkopf (Bas.)
Vorkommen: häufig, September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum*
Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Hypocopa parvula GRIFFITHS 1901 (Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: auf Hasenlosung
4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH

Hypocrea aureoviridis PLOWRIGHT & COOKE 1880 (Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: auf Laubholz-Stamm
4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN, 2001 ANDERSSON

Hypocrea gelatinosa TODE 1791 : FR. 1849
Gelblicher Krustenkugelpilz (Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: auf *Fraxinus*-Stamm
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Hypocrea lactea (FR.) FR. 1849

Gelblicher Krustenkugelpilz (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4129/4 Eckertalsperre/Scharfenstein, 620 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON

Hypocrea pulvinata FÜCKEL 1870

Kissen-Krustenkugelpilz (Asc.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, dort auf Porlingen wie *Fomitopsis pinicola*

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
1995 LFA

Hypocrea rufa (PERS.:FR.) FR. 1849

Scheiben-Krustenkugelpilz (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald, u.a. auf *Fagus*-Holz und
Picea-Zapfen

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Hypomyces aurantius (PERS. 1800) FÜCKEL 1860

Goldgelber Schmarotzer-Pustelpilz (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Hypomyces chrysopermus TULASNE & C. TULASNE 1860

Goldschimmel (Asc.)

Vorkommen: häufig

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: auf Fruchtkörpern von *Xerocomus*-Arten

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
2009 SCHULTZ

Anmerkungen: Vermutlich befindet sich unter den Fund-
meldungen auch die häufigere Nebenfruchtform *Apiocrea*
chrysoperma (TULASNE & C. TULASNE 1860) SYDOW &
P. SYDOW 1920.

Hypomyces rosellus (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805)

TULASNE & C. TULASNE 1860

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: u.a. Laubwald

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Hypomyces tulasneanus PLOWRIGHT 1882

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Hypomyces viridis (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805)

KARSTEN 1873

Grüner Schmarotzer-Pustelpilz (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: u.a. auf einer *Lactarius*-Art

4229/1 Bruchberg, 750 m ü. NHN, 1991 in KN. WÖLDECKE
(1998)

4229/2 Mönchsbruch, 800 m ü. NHN, 1988 RICHTER

Hypoxylon cohaerens (PERS. 1794) FR. 1849

Zusammengedrückte Kohlenbeere (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - August

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Totholz

4129/2 Eckertal, O der Ecker, parallel zum Kolonnenweg,
300 m ü. NHN, 2008 MANHART

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Hypoxylon deustum (HOFFMANN 1787 : FR. 1823)

GREVILLE 1828

Brandfladen-Kohlenbeere (Asc.)

Vorkommen: häufig, März - November

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald vorwiegend auf Stubben von
Fagus, aber auch auf *Acer*, *Aesculus*, *Carpinus* und *Fraxinus*

Höchster Fundort: 4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN,
1988, 1989 AMW

Hypoxylon fragiforme (SCOPOLI 1772 : FR. 1823) KICKX 1835

Rötliche Kohlenbeere (Asc.)

Vorkommen: häufig, Februar - November

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald vorwiegend auf *Fagus*-Stäm-
men, -Stubben und -Ästen, seltener auf anderen Laub-
hölzern wie *Fraxinus*

Höchster Fundort: 4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN,
1989 AMW

Hypoxylon fuscum (PERS. : FR.) FR. 1849

Rotbraune Kohlenbeere (Asc.)

Vorkommen: häufig, April - Juni

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Alnus* und *Corylus*

Höchster Fundort: 4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN,
2003 ANDERSSON

Hypoxylon howeianum PECK 1871

Zimtbraune Kohlenbeere (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: kollin

Ökologie: Laubwald auf *Carpinus*

4129/2 Oberer Schimmerwald/Rüdenhai, 280 m ü. NHN,
2005 SAMMLER

Hypoxylon moravicum Pouzar 1972

Mährische Kohlenbeere (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

Hypoxylon multiforme (FR. : FR.) FR. 1849

Vielgestaltige Kohlenbeere (Asc.)

Vorkommen: häufig, Mai - September

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald auf Stämmen und Ästen von
Alnus, *Betula* und *Fagus*

Höchster Fundort: 4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter,
650 m ü. NHN, 2004 NEM

Hypoxylon rubiginosum (PERS. : FR.) FR. 1849

Ziegelrote Kohlenbeere (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, März - August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Fagus*-Stamm und *Fraxinus*-Ast

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Hypoxylon udum (PERS. 1794) FR. 1849

Keimporus-Kohlenbeere (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Anmerkungen: Von einigen Autoren wird die Art zur Gattung
Euepixylon gestellt.

Hysterangium pompholyx TULASNE & C. TULASNE 1843

Rotfleischige Schwanztrüffel (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Schmalenberg, 500 m ü. NHN, Beleg Aquarell Man-
hart, 2009 HÖFERT & KN. WÖLDECKE

Hysterium pulicare PERS. 1794

Gemeiner Spaltkohlenpilz (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, April

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf *Alnus glutinosa*

4328/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1911 in ENGELKE (1913)

Inocybe acuta BOUDIER 1917

Spitzer Risspilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Moosen und Gräsern

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,
2008 MANHART

Inocybe appendiculata KÜHNER 1955

Anhängsel-Risspilz (Bas.)

Vegetationsstufe: hochmontan

Vorkommen: Einzelfund, September

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Inocybe assimilata (BRITZELMAYR 1881) SACCARDO 1887

Rundknolliger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Moosen und Gräsern

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2008 TÄGLICH & HENSEL

Inocybe asterospora QUÉLET 1879

Sternsporiger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: k. A.

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Inocybe bongardii (WEINMANN 1836) QUÉLET 1872
Duftender Risspilz (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Inocybe calamistrata (FR. 1821) GILLET 1874
Blaufüßiger Risspilz (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, September - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Laubwald mit *Alnus* und *Fraxinus*, vorzugsweise an feuchten Standorten wie Bachläufen
4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN, Beleg Aquarell
Manhart, 2009 MANHART
4129/4 Hintere Pesecke, 750 m ü. NHN, Beleg DF und
Herbar Täglich, 2008 SCHUBERT
4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, Beleg DF, 2009 LFA
4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 in KN. WÖLDECKE
(1998)
4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM



Inocybe calamistrata

Inocybe calospora QUÉLET 1882
Schönsporiger Risspilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: feuchter Wegrand
4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN,
2009 MANHART

Inocybe cervicolor (PERS. 1801) QUÉLET 1886
Hirschbrauner Risspilz (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, gern an Wegrändern
Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008
MARKONES & SCHUBERT, 2009 SCHUBERT & SPECHT
Anmerkungen: *Inocybe cervicolor* wird von einigen Autoren als
Varietät zu *Inocybe bongardii* gestellt.

Inocybe cicatricata ELLIS & EVERHART 1889
Braunblättriger Risspilz (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Juli
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
4228/2 Lange Schlufft, 700 m ü. NHN, 1984 in KN. WÖLDECKE
(1998)
4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,
2007 LFA

Inocybe cincinnata var. *cincinnata* (FR. : FR.) QUÉLET 1872
Lilastieliger Risspilz (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - September
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, gern an
grasigen Wegrändern
Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruch-
berg, 750 m ü. NHN, 2008 MANHART

Inocybe cincinnata var. *major* (PETERSEN 1911) KUYPER 1989
Braunvioletter Risspilz (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, Juli - September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* an grasigen Wegrändern
4129/4 Hintere Pesecke, 750 m ü. NHN,
2008 TÄGLICH & HENSEL
4229/2 Sandbrinkweg/Neuer Goetheweg, 750 m ü. NHN,
2009 TÄGLICH & HENSEL
4230/1 Knapsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 LFA
4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN,
2008 W. & E. HUTH*

Inocybe cookei BRESADOLA 1892
Knolliger Risspilz (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, Juli - September
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, an Weg-
rändern
4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN,
2009 MANHART
4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2007 LFA
4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4230/1 Spinne/Glashüttenweg/SW Hohnkopf,
750 m ü. NHN, 2007 LFA

Inocybe corydalina QUÉLET 1875

Grüngebuckelter Risspilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Inocybe dulcamara (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805 : PERS.
1828) KUMMER 1871

Bittersüßer Risspilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea*, auch an trockeneren
Standorten wie einem ehemaligen Granitsteinbruch mit
Betula, *Picea* und *Salix*

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT
4130/3 Großer Birkenkopf/Wolfsklippen/Trichter,
650 m ü. NHN, 2008 W.& E. HUTH

Inocybe erubescens BLYTT 1904

Ziegelroter Risspilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Symphoricarpos albus*

4129/2 Eckertal/O der Ecker/parallel zum Kolonnenweg,
300 m ü. NHN, 2008 MANHART

Inocybe fibrosoides KÜHNER 1933

Strohweißer Risspilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald, u.a. auf *Picea*-Holz

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2007 LFA

Inocybe flocculosa (BERKELEY 1836) SACCARDO 1887

Flockiger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: an Wegrändern in Nadelwäldern mit *Picea*, Moosen
und Gräsern, an Ruderalstellen im ehemaligen Grenzstrei-
fen mit *Betula*, *Larix* und *Picea*, seltener im Laubwald mit
Fagus

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
1995 LFA, 2007 LFA

Inocybe fraudans (BRITZELMAYR 1882) SACCARDO 1887

Birnen-Risspilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Langes Tal, 420 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2008 MANHART

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Inocybe fuscidula VELENOVSKY 1920

Braunstreifiger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Betula*, *Fagus* und *Picea*,
an Weg- und Grabenrändern

Höchste Fundorte: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2007 LFA

4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,
2008 LFA

Inocybe fuscomarginata KÜHNER 1955

Braunrandiger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,
PILOT

Inocybe geophylla (SOWERBY 1799 : FR. 1821) KUMMER 1871

Seidiger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, an Weg-
rändern und grasigen Böschungen

Höchster Fundort: 4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN,
2009 LFA

Inocybe geophylla var. *lilacina* GILLET 1876

Lilaseidiger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Mischwald mit *Alnus*, *Picea* und Moosen, an einem
Wiesenrand bei *Fagus* und *Picea*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1999 MANHART

4230/1 Feuersteinwiesen, 600 m ü. NHN, Beleg Aquarell
Manhart, 2008 MANHART



Inocybe geophylla var. *lilacina* - Aquarell: Hans Manhart

Inocybe glabrescens VELENOVSKY 1920

Starrstieliger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, an Weg-
rändern zwischen Gräsern

4129/4 Hintere Pesecke, 750 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH &
HENSEL

4129/4 Sandtal/Gruhe, 520 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH &
HENSEL

Inocybe glabripes RICKEN 1915

Kleinsporiger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle, 530 m ü. NHN,
2005 SAMMLER

Inocybe glabrodisca ORTON 1960

Glattscheibiger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Inocybe grammata QUÉLET 1960

Höckersporiger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2009 SCHUBERT &
SPECHT

Inocybe haemacta (BERKELEY & COOKE 1882) SACCARDO 1887

Grünroter Risspilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Laubwald
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Inocybe hirtella BRESADOLA 1881
 Bittermandel-Risspilz (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, Juli
 Vegetationsstufe: kollin - submontan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,
 400 m ü. NHN, 2008 LFA
 4129/2 Oberer Schimmerwald/Rüdenhai, 280 m ü. NHN,
 2005 SAMMLER

Inocybe jacobi KÜHNER 1956
 Weißfilziger Risspilz (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu
 4229/1 Märchenweg/Torfhaus, 700 m ü. NHN,
 2008 MANHART
 4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
 2008 MANHART

Inocybe lacera (FR. 1821) KUMMER 1871
 Spindelsporiger Risspilz (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juni - September
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an grasigen Wegrändern, auf
 Ruderalstellen im ehemaligen Grenzstreifen dort mit *Betu-*
la, *Larix* und *Picea* auf Granitsand
 Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruch-
 berg, 750 m ü. NHN, 2008 MANHART

Inocybe lanuginosa (BULLIARD 1787 : FR. 1821) KUMMER 1871
 Wolliger Risspilz (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Misch- und Nadelwald mit *Betula* und *Picea*, Weg-
 ränder und Böschungen, am Rand einer alten Kupferschie-
 ferhalde
 Höchster Fundort: 4229/2 Renneckenberg, 950 m ü. NHN,
 Beleg JE, 1997 SCHULTZ

Inocybe lanuginosa var. *ovatocystis* (BOURSIER & KÜHNER 1928)
 STANGL 1989
 (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
 2004 NEM

Inocybe leptophylla ATKINSON 1918
 Schmalblättriger Risspilz (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Inocybe lucifuga (FR. : FR.) KUMMER 1871
 Olivblättriger Risspilz (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4129/4 Großes Sandtal, 540 m ü. NHN, 1991 HANELT

Inocybe maculata BOUDIER 1885
 Gefleckter Risspilz (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laubwald mit *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus* und Gräsern,
 Wegränder
 4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 1998, 2002 MANHART
 4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN,
 2001 ANDERSSON
 4129/4 Rohntal, 450 m ü. NHN, 2007 LFA
 4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
 2008 MANHART

Inocybe mixtilis (BRITZELMAYR 1885) SACCARDO 1887
 Gerandetknolliger Risspilz (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, August - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Gräsern, Wegränder
 4129/4 Hintere Pesecke, 750 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH &
 HENSEL
 4229/2 Königskrug/Königsbruch/Bärenbrücke,
 700 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4229/2 Sandbrinkweg, 700 m ü. NHN, 2009 TÄGLICH &
 HENSEL
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 2008 MANHART
 4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
 2005 SCHULTZ
 4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
 2008 MANHART

Inocybe muricellata BRESADOLA 1905
Gelbbrauner Schüppchen-Risspilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: k. A.
4129/2 Eckertal, PILOT

Inocybe napipes LANGE 1917
Rübenstieler Risspilz (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula*, *Picea* und Gräsern, Wegränder, auch an moorigen Standorten
Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Inocybe nitidiuscula (BRITZELMAYR 1891) SACCARDO 1895
Früher Risspilz (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, August
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Gräsern, Wegränder
4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 AMW
4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN, 2005 SCHULTZ
4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Inocybe obscuriobadia (FAVRE 1955) GRUND & STUNTZ 1977
Faserigbrauner Risspilz (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, August - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Gräsern, grasige Wegränder und auf *Picea*-Holz
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL
4229/2 Königskrug/Königsbruch/Bärenbrücke, 700 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4229/2 Sandbrinkweg/Neuer Goetheweg, 750 m ü. NHN, 2009 TÄGLICH & HENSEL
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf, 630 m ü. NHN, Beleg Täglich, 2007 LFA
4230/1 Drei-Annem-Hohne, 540 m ü. NHN, 1999 BVH*

Inocybe ochroalba BRUYLANTS 1969
Ockerweißer Risspilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Oktober
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Wegrand
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA

Inocybe paludinella PECK 1879
Schmieriger Risspilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Wegrand
4230/1 Spinne/Glashüttenweg/SW Hohnekopf, 750 m ü. NHN, 2007 LFA

Inocybe petiginosa (FR. 1821) GILLET 1874
Graugezonter Zwerg-Risspilz (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, August
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
4129/1 Radauwasserfall/Taternbruch, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4129/1 Langes Tal, 420 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN, 2001 ANDERSSON

Inocybe piceae STANGL & SCHWÖBEL 1985
Fichten-Risspilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
4229/1 Märchenweg/Torfhaus, 700 m ü. NHN, 2008 MANHART

Inocybe posterula (BRITZELMAYR 1883) SACCARDO 1887
Falber Risspilz (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, August - September
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Moosen und Gräsern, Wegrand
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1999 MANHART
4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN, Beleg JE und DE, 2005 SCHULTZ

Inocybe praetervisa QUÉLET 1883
Zapfensporiger Risspilz (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, August
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: u.a. Nadelwald auf *Picea*-Holz
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Inocybe proximella KARSTEN 1883
Haselbrauner Risspilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995, 2008 LFA

Inocybe pseudoasterospora var. *pseudoasterospora* KÜHNER & BOURSIER 1932

Falscher Sternspor-Risspilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Anmerkungen: Nach SCHUBERT (schriftlich) Erstfund für Sachsen-Anhalt. Der Fund wurde von HELMUT ZITZMANN bestätigt.



Inocybe pseudoasterospora var. *pseudoasterospora* - Foto: Peter Specht

Inocybe rimosa (BULLIARD 1788 : FR.) KUMMER 1871

Kegelig Risspilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laubwald mit *Carpinus*, *Fagus*, *Quercus* und Gräsern, Wegränder

Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2008 MANHART

Inocybe sindonia (FR. 1838) KARSTEN 1879

Wolligfädiger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*

4129/1 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 AMW, 2005 SCHULTZ

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Großer Winterberg, 850 m ü. NHN, 1992 AMW

4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN, 2007 LFA*

Inocybe soluta VELENOVSKY 1920

Knollenloser Risspilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Moosen

4129/2 Eckertal, PILOT

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN, 2007 LFA

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995, 2004 LFA

4229/2 Sandbrinkweg, 700 m ü. NHN, 2009 TÄGLICH & HENSEL

Inocybe splendens HEIM 1931

Klebriger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Gräsern, Wegrand

4129/4 Vordere Pesecke, 650 m ü. NHN, Beleg JE, 2008 SCHULTZ

Inocybe striata BRESADOLA 1930

Zitzen-Risspilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*, Wegränder

4129/2 Eckertal/Kolonnenweg, 300 m ü. NHN, 2008 LFA

4129/3 Bad Harzburg/Baste/N Torfhaus, 600 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL

Inocybe subcarpta KÜHNER & BOURSIER 1932

Trapezsporiger Risspilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*, in Moospolstern, an Wegrändern, auch bei *Vaccinium* und auf *Picea*-Holz

Höchste Fundorte:

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL

4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN, 2008 LFA

Inocybe terrigena (FR. 1851) KUYPER 1985

Schuppenstieler Risspilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula*, *Picea* und *Salix* in einem alten ehemaligen Granitsteinbruch, Ruderalstelle mit Granit-schotter

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2005, 2009 SCHULTZ



Inocybe terrigena

Inocybe umbrinofusca KÜHNER 1988

Umberbrauner Risspilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf einem ehemaligen Skihang mit *Betula*, *Picea* und *Salix*

4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN, Beleg JE, 2008 SCHULTZ

Inocybe whitei (BERKELEY & BROOME 1876) SACCARDO 1887

Weißbrosa Risspilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/1 Langes Tal, 420 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN, 2009 MANHART

Inonotus cuticularis (BULLIARD 1789 : FR. 1821) KARSTEN 1879

Flacher Schillerporling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Oktober - Dezember

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*

4129/1 Eittersberg, 450 m ü. NHN, 1997 MANHART

4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW

Inonotus dryophilus (BERKELEY 1847) MURRILL 1904

Eichen-Schillerporling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Quercus*

4129/4 Weg zum Ilsestein, 400 m ü. NHN, KREISEL (1987)

Inonotus hastifer POUZAR 1981

Vielgestaltiger Schillerporling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf stehenden *Fagus*-Stämmen

4328/1 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1969 in KN. WÖLDECKE (1998)

4329/1 Sperrluttertal, 400 m ü. NHN, 1986 in KN. WÖLDECKE (1998)

Inonotus leporinus (FR. 1852) GILBERTSON & RYVARDEN 1993

Fichten-Schillerporling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Picea*-Stubben

4129/4 Rohnberg, 500 m ü. NHN, 1992 OEMLER

Inonotus nodulosus (FR. 1838) KARSTEN 1882

Knotiger Schillerporling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, April - November

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf stehenden *Fagus*-Stämmen und -Stubben

4129/2 Bad Harzburg/Großer Burgberg/obere Bahnstation, 480 m ü. NHN, 2001 ANDERSSON*

4129/2 Oberer Schimmerwald/Ilsenburger Stieg, 300 m ü. NHN, 2008 MANHART

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART

4328/1 Hägergrund/Mühlenberg, 400 m ü. NHN, 2009 MANHART

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, 2008 MANHART

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Inonotus radiatus (SOWERBY 1799 : FR. 1821) KARSTEN 1881

Erlen-Schillerporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula*, *Fagus* und *Picea*, vorzugsweise auf *Alnus*

Höchster Fundort: 4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN, 2003, 2004 LFA

Ischnoderma benzoinum (WAHLENBERG 1826 : FR. 1828)
KARSTEN 1881

Schwarzgebänderter Harzporling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/2 Muxklippe/Hasselkopf, 500 m ü. NHN,
1997 MANHART

4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

4129/4 Unterer Gebbertsberg/Schlüsie, 570 m ü. NHN,
2007 LFA

4129/4 Nördliche Gleitsteine, 600 m ü. NHN, 2007 SCHULTZ

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Ischnoderma resinosum (SCHRADER 1794 : FR. 1821)

KARSTEN 1879

Laubholz-Harzporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Februar - November

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laubwald auf Stämmen und Stubben von *Acer*,
Fagus und *Sorbus*

Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruch-
berg, 750 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Jaapia ochroleuca (BRESADOLA 1898) NANNFELDT &
ERIKSSON 1953

Ockerfarbiger Gelbsporenrindenpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Jungbuhnia nitida (PERS. 1799 : FR. 1821) RYVARDEN 1972

Schönfarbiger Porenschwamm (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Carpinus*

4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Kuehneromyces mutabilis (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821) SINGER
& SMITH 1946

Gemeines Stockschwämmchen (Bas.)

Vorkommen: häufig, Mai - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald auf Stämmen und Stubben
von *Betula*, *Fagus* und *Picea*

Höchster Fundort: 4229/2 Alte Bobbahn, 680 m ü. NHN,
1988 LFA

Laccaria amethystina (HUDSON 1778) COOKE 1884

Violetter Farbtrichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus*, *Quercus* und *Picea*,
bei Moosen, auf Nadelstreu, an grasigen Wegrändern, auch
an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2006
SCHULTZ, 2007 LFA

Laccaria bicolor (MAIRE 1937) ORTON 1960

Zweifarbiger Farbtrichterling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4129/4 Unterer Gebbertsberg/Schlüsie, 570 m ü. NHN,
2007 LFA

4129/4 Eckertalsperre/Scharfenstein, 620 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2006 ANDERSSON

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1989 LFA

4229/2 Königskrug/Königsbruch/Bärenbrücke,
700 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Laccaria impolita VELLINGA & MÜLLER 1987

Ziegelroter Farbtrichterling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Alnus* und *Salix*, Wegrand

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN,
2009 MANHART

Laccaria laccata (SCOPOLI 1772 : FR. 1821) COOKE 1884

Rötlicher Farbtrichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel-, Misch- und Laubwald mit *Acer*, *Alnus*, *Betu-*
la, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Picea* und *Salix*, in Mooren, bei
Moosen, auf Nadelstreu, an grasigen Wegrändern, in alten
Kiesgruben und Steinbrüchen und in Bachtälern

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
1995 LFA

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei LINDAU (1903).

Laccaria laccata var. *pallidifolia* (PECK 1890) PECK 1912

Blassblättriger Farbtrichterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Bachtal mit *Acer*, *Alnus*, *Fraxinus* und *Picea*, Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Anmerkungen: Die Art ist wahrscheinlich häufiger, aber nicht immer von *Laccaria laccata* getrennt worden. Darüber hinaus werden in der Literatur noch zahlreiche weitere Varietäten von *L. laccata* beschrieben. Dieser Komplex bedarf aber bezüglich der Zugehörigkeit noch der endgültigen Klärung.

Laccaria proxima (BOUDIER 1881) PATOULLARD 1887

Braunstielliger Farbtrichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an moorigen Standorten mit *Sphagnum*

Höchster Fundort: 4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN, 2008 LFA

Laccaria pumila FAYOD 1893

Zwerg-Farbtrichterling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und Moosen, Nadelwald mit *Picea*, im *Sphagnum* eines Hangmoors

4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung, 650 m ü. NHN, PILOT

4129/4 N Brocken/Hannoverscher Stieg, 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES & SCHUBERT

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, 2008 MANHART

Laccaria tortilis (BOLTON 1788) COOKE 1884

Verbogener Farbtrichterling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Alnus*

4129/1 Radautal/Winterberg, 550 m ü. NHN, 2009 MANHART

Lachnella alboviolascens (ALBERTINI & SCHWEINITZ) FR. 1849 (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Cirsium*-Stängel

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Lachnella villosa (PERS.:FR.) GILLET 1881

(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald, auf stehenden Pflanzenstängeln

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Lachnellula calyciformis (CARL LUDWIG VON WILLDENOW 1787) DHARNE 1965

Kleinsporiges Nadelholz-Haarbecherchen (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Februar - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: u.a. auf Holz von *Picea*

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf, 630 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL

Lachnellula occidentalis (HAHN & AYERS 1934) DHARNE 1965

Lärchen-Haarbecherchen (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, März - April

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Larix*-Ästen und -Zweigen

4130/3 Kleiner Birkenkopf/Treppbruch, 550 m ü. NHN, 1999 SCHULTZ*

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf, 630 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL

Anmerkungen: Vermutlich häufiger, aber bisher übersehen.

Lachnellula subtilissima (COOKE) DENNIS 1962

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Lachnellula willkommii (HARTIG 1874) DENNIS 1962

Lärchen-Krebsbecherchen (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Larix*-Ast

4229/2 Schierke/Altes Forsthaus, 680 m ü. NHN, 1989 OEMLER

Anmerkungen: Seltener als *Lachnellula occidentalis* und nur mikroskopisch von dieser zu trennen.

Lachnum bicolor (BULLIARD 1789) KARSTEN 1871

Zweifarbiges Haarbecherchen (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf toten Ästen und Zweigen von *Corylus* und
Quercus

4229/4 W Braunlage, 620 m ü. NHN, 1985 KN. WÖLDECKE
(1998)

Lachnum bicolor var. *rubi* BRESADOLA 1897

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf *Rubus idaeus*

4229/2 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1995 OEWLER

4229/2 Schierke/Ortslage, 650 m ü. NHN, 2000 LFA*

4229/4 W Braunlage, 650 m ü. NHN, 1985 KL. &
KN. WÖLDECKE

Lachnum clandestinum (FR.) KARSTEN 1871

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/2 Schierke/Ortslage, 650 m ü. NHN, Beleg W. HUTH,
2000 W. HUTH*

Lachnum controversum (Cooke 1875) REHM 1889

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/4 W Braunlage, 650 m ü. NHN, 1985 KL. &
KN. WÖLDECKE

Lachnum fulvogriseum REHM

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, April

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: sumpfige Bergwiese auf feuchten *Spiraea ulmaria*-
Stängeln

4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, 1912
in ENGELKE (1913)

Lachnum fuscescens var. *fuscescens* (PERS.) P. KARSTEN 1885

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Fagus*-Blatt

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN,
2009 MANHART

Lachnum microsporum VELENOVSKY 1934

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Vaccinium myrtillus*-Blatt

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

Lachnum nudipes (FUCKEL 1970) NANNFELDT 1928

Mädesüß-Haarbecherchen (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: tote Stängel

4328/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1988 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Lachnum pudicellum (QUÉLET 1885) SCHROETER 1893

Gras-Haarbecherchen (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4328/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1988 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Lachnum rehmi (STARITZ) REHM

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Juncus*

4229/2 Kolonnenweg zwischen Wurmberg und Kalter Bode,
800 m ü. NHN, 2002 ZIMMERMANN & W. HUTH

Lachnum rhytismatis (W. PHILLIPS 1880) NANNFELDT 1939

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Vaccinium myrtillus*-Blättern

4129/3 Radaubruch/Abbestein/Alter Salzstieg,
700 m ü. NHN, 2008 MANHART

4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg,
820 m ü. NHN, 2009 MANHART

Anmerkungen: Nach MANHART „mehrfach und nicht selten“.

Lachnum rhytismatis besiedelt *Acer*-Blätter. Funde auf
Vaccinium myrtillus-Blättern müssten auf eine eventuelle
Zugehörigkeit zu *Lachnum microsporum* geprüft werden.

Lachnum tenuipilosum SVRČEK 1988

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Calamagrostis villosa*-Halm

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 W. & E. HUTH

Lachnum virgineum (BATSCH 1783) KARSTEN 1871

Weißes Haarbecherchen (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, Februar - November

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: auf *Rosa canina*, *Calluna vulgaris* und *Crataegus*

4129/2 Eckertal, PILOT

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Lacrymaria lacrymabunda (BULLIARD 1785 : FR. 1821)

PATOUILLARD 1887

Tränender Saumpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Lactarius aurantiacus (PERS. 1801) GRAY 1821

Orangefarbiger Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Larix*, *Picea* und Moosen

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008

MARKONES & SCHUBERT, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Lactarius badiusanguineus KÜHNER & ROMAGNESI 1954

Braunroter Milchling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea*

4129/4 Oberes Eckertal/Pesecke, 650 m ü. NHN,

2008 MARKONES & SCHUBERT

4129/4 S Hermannsweg, 750 m ü. NHN, 2008 MARKONES &

SCHUBERT

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM, 2008 LFA,

2009 SCHUBERT & SPECHT

4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,

2008 LFA

Lactarius bertillonii (NEUHOFF ex SCHAEFER 1979) BON 1979

Scharfmilchender Woll-Milchling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*

4129/1 Eichenberg, 480 m ü. NHN, 2005 SAMMLER**

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 AMW

4230/2 Drei-Annen-Hohne/Spitzenholz, 540 m ü. NHN,

1991 SCHULTZ*

Anmerkungen: ** Fundpunkt könnte außerhalb des Nationalparkareals liegen. Die Nationalparkgrenze verläuft von NW in SO Richtung über den Eichenberg-Gipfel.

Lactarius blennius (FR. 1815 : FR. 1821) FR. 1838

Graugrüner Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Fagus*

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,

1992 AMW

Lactarius camphoratus (BULLIARD 1809 : FR. 1821) FR. 1838

Kampfer-Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, bei Moosen, auch an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,

2007 LFA

Lactarius circellatus FR. 1838

Gebänderter Hainbuchen-Milchling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Carpinus*

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Lactarius decipiens QUELÉT 1885

Ungezonter Schwefel-Milchling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Eckertal/Besenbinderstiege/Tuchtfelstal,

400 m ü. NHN, 2008 LFA

Lactarius deterrimus GRÖGER 1968

Fichten-Reizker (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und

Picea, an grasigen Weg- und Wiesenrändern, auch an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Wolfsbruch, 950 m ü. NHN,

2006 SCHULTZ

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in SILBERSCHLAG (1779).

Lactarius fluens BOUDIER 1899

Braunfleckender Milchling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002, 2008 MANHART

Lactarius fuliginosus (FR. 1821) FR. 1838

Rußfarbener Milchling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN,

2009 MANHART

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

Lactarius fulvissimus ROMAGNESI 1954

Orangefuchsiger Milchling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Laubwald mit *Carpinus* und *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2010 MANHART

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,

630 m ü. NHN, 2007 LFA

Lactarius glyciosmus (FR. 1818 : FR. 1821) FR. 1838

Blasser Duft-Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*, bei *Sphagnum* in Mooren, an Bachrändern

Höchster Fundort: 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN,

2006 MANHART

Lactarius helvus (FR. 1821) FR. 1838

Filziger Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, gern an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,

1995 LFA

Lactarius hyssiginus (FR. 1815 : FR. 1821) FR. 1838

Kuhroter Milchling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON

4129/3 0,5 km S Eckerstausee, 600 m ü. NHN,

2005 SAMMLER

Lactarius lignyotus FR. 1855

Mohrenkopf-Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*, an grasigen Wegrändern, auf Nadelstreu, bei Moosen, auch an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,

1989, 2004 SCHULTZ

Lactarius mammosus FR. 1838

Dunkler Duft-Milchling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula*, *Picea* und Moosen

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,

650 m ü. NHN, PILOT

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,

2008 MANHART

4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,

630 m ü. NHN, 2004 NEM

Lactarius obscuratus (LASCH 1828) FR. 1838

Olivbrauner Erlen-Milchling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Alnus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2003 MANHART

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,

650 m ü. NHN, PILOT

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,

630 m ü. NHN, 2004 NEM

Lactarius omphaliformis ROMAGNESI 1974

Nabeliger Zwerg-Milchling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Eckertal, PILOT

Lactarius pallidus PERS. 1797 : FR. 1883

Fleischblasser Milchling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 2010 MANHART & SCHULTZ

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Lactarius picinus FR. 1838 SS. QUÉLET

Pechschwarzer Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an Bachläufen, grasigen Wegrändern und moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN,

2005 ANDERSSON



Lactarius picinus

Lactarius piperatus (L. 1753 : FR. 1821) PERS. 1797

Pfeffer-Milchling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1998 MANHART

4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,

630 m ü. NHN, 2007 SCHULTZ

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Anmerkungen: Die *Lactarius piperatus* sehr nahe stehende Art

Lactarius glaucescens CROSSLAND 1900 wurde im Untersuchungsgebiet bislang nicht nachgewiesen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sich unter den gemeldeten *L. piperatus*-Funden auch unerkannte *L. glaucescens*-Funde verbergen.

Nach HEILMANN-CLAUSEN & al. (2000) sind beide Arten sowohl über chemisch-makroskopische Farbreaktionen der Milch wie auch durch mikroskopische Merkmale (Sphaerocyten) unterscheidbar.

Lactarius porninsis ROLLAND 1889

Lärchen-Milchling (Bas.)

Vorkommen: selten, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Larix*

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,

2008 LFA

Lactarius pterosporus ROMAGNESI 1949

Flügelsporiger Milchling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Hasselbach/Molkenhaus, 500 m ü. NHN,

2009 MANHART

4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN,

2001 ANDERSSON

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Lactarius pubescens (SCHRADER 1794) FR. 1838

Flaumiger Birken-Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Betula*, auch in alten Kiesgruben und Steinbrüchen

Höchste Fundorte:

4230/1 Bärenklippe, 820 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Lactarius pyrogalus (BULLIARD 1791 : FR. 1821) FR. 1838
Scharfer Hasel-Milchling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Corylus*

4129/3 Eckerstausee, 600 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/4 Eckertalsperre/Scharfenstein, 620 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Lactarius quietus (FR. 1821) FR. 1838

Eichen-Milchling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Quercus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

4129/4 Ilsetal/Bremer Weg/Ilsefälle, 400 m ü. NHN,

1979 HANELT

4130/1 Ilsetal/Höhe Schlosspark, 320 m ü. NHN,

1989 SCHULTZ*

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Lactarius rubrocinctus FR. 1863

Rotgegurter Milchling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Fagus* und *Picea*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,

2008 MANHART

Lactarius ruginosus ROMAGNESI 1957

Heller Korallen-Milchling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Lactarius rufus (SCOPOLI 1772 : FR. 1821) FR. 1838

Rotbrauner Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasige Wegränder, an moorigen Standorten bei *Sphagnum*

Höchste Fundorte:

4229/2 Brockenmassiv, 1000 m ü. NHN, 1991 OEMLER

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1989, 2000, 2004
SCHULTZ

Lactarius scrobiculatus (SCOPOLI 1772 : FR. 1821) FR. 1838

Grubiger Fichten-Milchling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an Wegrändern

4129/3 Marienteich/Luchsweg am Marienbruch,

600 m ü. NHN, 2008 MANHART

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 SCHULTZ

4229/2 Großer Winterberg, 850 m ü. NHN, 1992 AMW

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,

630 m ü. NHN, 2007 LFA



Lactarius scrobiculatus

Lactarius sphagneti (FR. 1855) NEUHOFF 1956

Torfmoos-Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an moorigen Standorten bei *Sphagnum*

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
1995 LFA

Lactarius subdulcis (PERS. 1801 : FR. 1821) GRAY 1821

Süßlicher Buchen-Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Fagus*, auf Laubstreu

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
1992 LFA

Lactarius tabidus FR. 1838

Flatter-Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea* an moorigen Standorten mit *Sphagnum*

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1989, 1995 LFA

Lactarius torminosus (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821) PERS. 1797

Zottiger Birken-Milchling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*, an Wegrändern

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1999 MANHART

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, Beleg

DF, 2004 NEM, 2006 SCHULTZ

4229/2 Edelmannshäu, 720 m ü. NHN, 1989 OEMLER

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1989 LFA

Lactarius trivialis (FR. 1815 : FR. 1821) FR. 1838

Nordischer Milchling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Mischwald mit *Betula*, *Picea* und Moosen, in alter Kiesgrube mit *Betula*, *Picea* und *Salix*

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4130/1 Wormkegraben/Hufeisenhäu, 650 m ü. NHN, Beleg

DF, 2008 SCHULTZ

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, Beleg Andersson,

2009 LFA

4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,

2008 LFA

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

4230/1 Spinne/Glashüttenweg /SW Hohnekopf,

750 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2008 SCHULTZ

Lactarius turpis (WEINMANN 1828) FR. 1838

Olivbrauner Milchling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1989, 2004 SCHULTZ

Anmerkungen: Fundmeldungen aus Laubwäldern mit *Fagus* bedürfen der Überprüfung und wurden deshalb hier nicht berücksichtigt.

Lactarius vellereus (FR. 1821) FR. 1838

Wolliger Milchling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, seltener im Nadelwald mit *Picea*

4129/1 Hasselbach/Molkenhaus, 500 m ü. NHN,

2009 MANHART

4129/2 Eittersberg, 450 m ü. NHN, 2001 SAMMLER,

2005 ANDERSSON

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1999, 2002, 2008 MANHART

4129/4 S Hermannsweg, 750 m ü. NHN, 2008 MARKONES &

SCHUBERT

4230/1 Knapsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,

2008 LFA

Lactarius vietus (FR. 1821) FR. 1838

Graufleckender Milchling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*, an moorigen Standorten mit *Sphagnum*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, Beleg

DF, 1990 SCHULTZ

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,

2008 MANHART

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 SCHULTZ

Lactarius volemus (FR. 1821) FR. 1838

Brätling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus*, *Quercus* und *Picea*, grasiger Wegrand

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

4130/3 Neustädterhäu, 600 m ü. NHN, Beleg DF und JE,

1997, 2007 SCHULTZ*

Lactarius zonarius (BULLIARD 1782) FR. 1838

Echter Zonen-Milchling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,

650 m ü. NHN, PILOT

Laetiporus sulphureus (BULLIARD 1788 : FR. 1821)
MURRILL 1920
Schwefelporling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Mai - September
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: auf Laub- und Nadelholz von *Fagus*, *Quercus*, *Prunus*
und *Picea*
Höchster Fundort: 4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN,
2003 LFA

Lamprospora crechqueraultii (P. CROUAN & H. CROUAN 1857)
BOUDIER 1907
(Asc.)
Vorkommen: zerstreut, August - September
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: auf feuchtem nacktem Boden
4130/1 Ilsetal/Höhe Schlosspark, 320 m ü. NHN, 1989
BENKERT*
4229/2 Heinrichshöhe/Brockenstraße, 1000 m ü. NHN, Beleg
in B, 1991 W. HUTH

Lamprospora hanffii BENKERT 1987
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: an moorigen Stellen bei *Dicranella cerviculata*
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1988 BENKERT
Anmerkungen: Wahrscheinlich häufiger, da an der Lokalität
mehrfach gefunden.

Langermannia gigantea (BATSCH 1786) ROSTKOVIUS 1839
Riesen-Bovist (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Oktober
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald mit *Acer*, *Fagus*, *Fraxinus* und *Quercus*
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998,
2002 MANHART
4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Lanzia luteovirescens (ROBERGE ex DESMONT 1846) DUMONT
& KORF 1978
Ockergelber Stromabecherling (Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, Oktober
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: auf *Acer*-Blatt
4230/1 Weg vom Stern zum Erdbeerkopf/Spinne,
820 m ü. NHN, 1992 OEMLER

Lasiobolus cuniculi VELENOVSKY 1934
(Asc.)
Vorkommen: zerstreut, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: auf Hirsch-, Reh- und Wildschweinlosung
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1989 BENKERT
4129/4 N Brocken/Hannoverscher Stieg, 2003 KUMMER

Lasiobolus diversisporus (FUCKEL 1870) SACCARDO 1889
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: auf Hasenlosung
4230/1 Knapsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 E. & W. HUTH

Lasiobolus intermedius J. L. BEZERRA & KIMBROUGH 1975
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: auf Hirschlosung
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Lasiobolus macrotrichus REA 1916
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, Juni - August
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: auf Hirschlosung
4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, Beleg W. Huth,
2009 E. & W. HUTH
Anmerkungen: Juni 2009 PÜWERT Fundmeldung von gleicher
Lokalität.

Lasiobolus papillatus (PERS. : FR.) SACCARDO 1884
Borstiger Kotling (Asc.)
Vorkommen: verbreitet, Juni - August
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: auf Hirschlosung
4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM
4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg,
820 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES &
SCHUBERT
4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN,
2008 LFA*
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Lasiosphaeria ovina (PERS. 1801) CESATI & DE NOTARIS 1863
(Asc.)

Vorkommen: verbreitet, ganzjährig

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: auf Laubholz von *Fagus* und *Salix*

4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2003 MANHART

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN,
2008 W. & E. HUTH

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 ANDERSSON

4328/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Lasiosphaeria spermoides (HOFFMANN 1790) CESATI & DE
NOTARIS 1863

Gesäter Kohlen-Kugelpilz (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - September

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: auf *Fraxinus*-Totholzästchen

4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2003 MANHART

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Leccinum aurantiacum (BULLIARD 1785) GRAY 1821

Laubwald-Rotkappe (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwälder mit *Betula*, *Fagus*, *Quercus*
und *Populus*

Höchster Fundort: 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN,
2006 MANHART

Anmerkungen: Zu *Leccinum aurantiacum* (BULLIARD 1785)
GRAY 1821 gehören nach neuerer Literatur (DEN BACKER,
H. C. & M. E. NOORDELOOS 2005) die Laubwaldarten
Leccinum populinum und *Leccinum quercinum*, welche früher
als eigene Arten behandelt wurden. Als Begleitflora für
L. aurantiacum werden angegeben: vorzugsweise *Populus*,
Quercus und *Betula*, seltener *Salix*, *Fagus*, *Castanea* und
Tilia.

Leccinum cyaneobasileucum LANNOY & ESTADÈS 1991

Blaufüßiger Raufuß (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*, an moorigen Stand-
orten

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Leccinum holopus (ROSTKOVIUS 1844) WATLING 1960

Moor-Birkenpilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*, an moorigen Stand-
orten

4129/4 Paternosterklippen, 500 m ü. NHN, 1982, 1983, 1984,
1985, 1986 SCHULT

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1990 OEMLER

4230/1 Drei-Annen-Hohne, 540 m ü. NHN, 1984 SCHULTZ*

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, Beleg Dia,
2009 PILOT

Leccinum melaneum (SMOTLACHA 1951) PILAT & DERMEK
1974

Dunkler Raufuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4129/4 Unterer Gebbertsberg, 570 m ü. NHN,
1970, 1991 SCHULT

Anmerkungen: Die Trennung von dunklen *Leccinum scabrum*
(BULLIARD 1782 : FR. 1821) GRAY-Formen ist schwierig.

Leccinum percandidum (BLUM 1970) LANNOY & ESTADÈS 1995

Schneeweißer Raufuß (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4129/2 Mittelberg, 580 m ü. NHN, 1974, 1975, 1977 SCHULT

Anmerkungen: Die Art wird von einigen Autoren zu *Leccinum*
versipelle (FR. & HÖK 1835) SNELL 1944 gestellt.

Leccinum pseudoscabrum (KALLENBACH 1929) ŠUTARA 1989

Hainbuchen-Röhrling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Eckertal, PILOT

Leccinum scabrum (BULLIARD 1782 : FR. 1821) GRAY 1821

Birkenpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwälder mit *Betula*, an Wegrändern,
in alten Kiesgruben und Steinbrüchen

Höchster Fundort: 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN,
2006 MANHART

Leccinum variicolor WATLING 1969

Gefleckter Raufuß (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juni - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Mischwälder mit *Betula* an moorigen Standorten
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, Beleg

DF, 1989, 1990, 1993, 2003, 2004 SCHULTZ

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/1 Auerhahnweg, 750 m ü. NHN, 2009 KL. &

KN. WÖLDECKE

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,

630 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Beerenstieg, 700 m ü. NHN, Beleg Dia, 2008 PILOT

Leccinum versipelle (FR. & HÖK 1835) SNELL 1944

Birken-Rotkappe (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwälder mit *Betula*, an Wegrändern

Höchster Fundort: 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN,

2006 MANHART

Leccinum vulpinum WATLING 1961

Nadelwald-Rotkappe (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN,

1997, 1998, 2001, 2006 SCHULTZ, 2002 OEMLER

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1987 AMW

4229/2 Kapellenklippe, 850 m ü. NHN, 1991 OEMLER

Anmerkungen: Die sehr ähnliche *Leccinum piceinum* PILAT

& DERMEK 1974 wird von einigen Autoren zu *Leccinum vulpinum* WATLING 1961 gestellt.

Lentinellus cochleatus (PERS. 1797 : FR. 1821) KARSTEN 1879

Anis-Zähling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: auf Laubholz, selten auf *Picea*

4029/4 Schimmerwald, Rüdénhai, 280 m ü. NHN,

2005 SAMMLER

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,

650 m ü. NHN, PILOT

4129/4 Unterer Gebbertsberg/Schlüsie, 570 m ü. NHN,

2007 LFA

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Lentinus adhaerens (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805 :

FR. 1821) FR. 1836

Harziger Sägeblättling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Februar

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Laubholz-Ast im Wasser

4127/2 Lauthental/Sternplatz, 500 m ü. NHN,

2007 ANDERSSON

Lentinus tigrinus (BULLIARD 1781 : FR. 1821) FR. 1825

Getigertes Sägeblättling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Laubholz

4229/2 Forst Schierke, 600 m ü. NHN, 1988 AMW

Lentinus torulosus (PERS. 1801 : FR. 1821) LLOYD 1913

Veränderlicher Knäueling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Eckertal, PILOT

Lenzites betulinus (L. 1753 : FR. 1821) FR. 1838

Birken-Blätterporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, März - September

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: auf Laubholz vorzugsweise auf *Fagus*-Stämmen und
-Ästen

Höchster Fundort: 4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2007

ANDERSSON

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in

SILBERSCHLAG (1779).

Leotia lubrica (SCOPOLI 1772 : FR. 1822) PERS. 1797

Grüngelbes Gallertkappchen (Asc.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Betula*, *Fagus* und *Picea*,
gern zwischen Moosen, an Weg- und Bachböschungen

Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg, 750 m ü. NHN,

2009 KL. & KN. WÖLDECKE

Lepiota boudieri BRESADOLA (1881)

Fuchsbräunlicher Schirmling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Lepiota castanea QUÉLET 1881
 Kastanienbrauner Schirmling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, August - Oktober
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu
 4129/4 Unterer Gebbertsberg/Schlüsie, 570 m ü. NHN,
 2007 LFA
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, 2007 LFA



Lepiota castanea

Lepiota clypeolaria (BULLIARDI 1791 : FR. 1821) KUMMER 1871
 Wollstiel-Schirmling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Blättern
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN.
 WÖLDECKE

Lepiota cristata (BOLTON 1788 : FR. 1821) KUMMER 1871
 Stink-Schirmling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, August - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub-, Misch- und Nadelwald, bei *Betula*, *Fagus*,
Picea und *Salix*, gern an Wegrändern
 Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
 2009 SCHUBERT & SPECHT

Lepiota magnispora MURRILL 1912
 Gelbwolliger Schirmling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Laubwald
 4129/1 Radauwasserfall/Taternbruch, 500 m ü. NHN,
 2005 SAMMLER

Lepista densifolia (FAVRE 1948) SINGER & CLÉMENCON 1973
 Dichtblättriger Rötleritterling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN, 2006 MANHART

Lepista flaccida (SOWERBY 1799 : FR. 1821) PATOULLARD 1887
 Fuchsiger Rötleritterling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, September - November
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald, bei *Fagus*, *Quercus* und *Picea*
 Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
 1992 AMW

Lepista irina (FR. 1838) BIGELOW 1959
 Veilchenwurz-Rötleritterling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laub- und Mischwald, bei *Acer*, *Alnus*, *Fagus*,
Fraxinus und *Picea*, in Bachtälern
 4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Lepista nuda (FR. : FR. 1821) COOKE 1871
 Violetter Rötleritterling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald, bei *Fagus*, *Quercus* und *Picea*
 Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
 2007 LFA

Lepista panaeolus (FR. 1838) KARSTEN 1872
 Marmorierter Rötleritterling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, Oktober
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4129/4 Unterer Gebbertsberg/Schlüsie, 570 m ü. NHN,
 2007 LFA
 4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, Beleg
 Dia, 2008 PILOT

Lepista sordida (SCHUMACHER : FR. 1821) SINGER 1951
 Schmutziger Rötleritterling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT
 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

Leptoporus mollis (PERS. 1795 : FR. 1821) QUÉLET 1886

Rötender Schmalporling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,

2004 NEM

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, Beleg Dia,

2001 PILOT

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES &

SCHUBERT



Leptoporus mollis - Foto: Michael Pilot

Leptosphaeria acuta (MOUGEOT & NESTLER) KARSTEN 1873

Zugespitzter Kugelpilz (Asc.)

Vorkommen: häufig, März - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: auf vorjährigen *Urtica dioica*-Stängeln

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,

2003 LFA

Leptosphaeria doliolum (PERS.) CESATI & DE NOTARIS 1863

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf *Senecio*- und *Urtica dioica*-Stängeln

4130/3 Großer Birkenkopf/Wolfsklippen/Trichter,

650 m ü. NHN, 2008 LFA

4229/1 Gebiet Torfhaus, 800 m ü. NHN, 1911 in ENGELKE

(1913)

4229/2 Brockenmassiv, 1100 m ü. NHN, 1911 in ENGELKE

(1913)

Leptosphaeria galiorum SACCARDO 1863

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Februar

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Galium*

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Leptosphaeria macrospora (FUCKEL 1870) THÜMEN 1882

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, März

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf krautigen Stängeln

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Leptosphaeria nitschkei REHM 1883

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Senecio*-Stängeln

4229/2 Schierke/Ortslage, 650 m ü. NHN, 2000 LFA*

Leptospora rubella (PERS. 1801) RABENHORST 1857

Fadensporiges Kugelpilzchen (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: abgestorbene Pflanzenstängel dicotyler Pflanzen

z. B. auf *Cirsium*-Stängel

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Lichenomphalia umbellifera (L. 1753) REDHEAD, LUTZONI,

MONCALVO & VILGALYS 2002

Heide-Flechtenabeling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stubben

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,

1995 LFA

Anmerkungen: *Lichenomphalia umbellifera* wächst stets in Gesellschaft mit *Botrydina vulgaris*. Die Flechte und der Pilz bilden eine Symbiose.



Lichenomphalia umbellifera

Lirula macrospora (HARTIG 1874) DARKER 1967

Fichtennadelritzenschorf (Asc.)

Vorkommen: häufig, April - Mai

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf *Picea*-Nadeln

Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2008 MANHART

Lobulicium occultum K. H. LARSSON & HJORTSTAM 1982

Okkultes Fleckenpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Picea*-Stamm

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Lopharia spadicea (PERS. 1801) BOIDIN 1959

Rußbraune Lopharia (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Laubholz

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

Lophium mytilinum (PERS. 1801) FR. 1818

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: auf freiliegender *Picea*-Wurzel und *Picea*-Ast

4230/1 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA

4328/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1911 in ENGELKE (1913)

Lophodermium abietis ROSTRUP 1889

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Picea*-Nadeln

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/1 Oderbrück/Weg zum Oderbruch, 700 m ü. NHN, 2008 MANHART

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Lophodermium piceae (FUCKEL 1874) HÖHNEL 1917

Fichten-Spaltlippe (Asc.)

Vorkommen: häufig, Februar - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf *Picea*-Nadeln

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA

Lophodermium pinastri (SCHRADER 1799) CHEVALLIER 1826

Kiefern-Spaltlippe (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Januar

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf faulenden *Pinus*-Nadeln

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Loreleia postii (FR. 1863) REDHEAD, MONCALVO, VILGALYS &

LUTZONI 2002

Orangerotes Nabeltrichterchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Kleiner Winterberg, 800 m ü. NHN, 1992 AMW

Lycoperdon echinatum PERS. 1797 : PERS. 1801

Igel-Stäubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Lycoperdon excipuliformis (SCOPOLI 1772) PERS. 1801

Beutelstäubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, April - November

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Lycoperdon foetidum BONORDEN 1851

Stinkstäubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula*, *Fagus* und *Picea*, Wald- und Wegränder, auf Wiesen

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1990, 2004 SCHULTZ

Lycoperdon lividum PERS. 1809

Graubrauner Grasland-Stäubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Mai - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula*, *Larix*, *Picea* und *Pinus*, an Wegrändern, auf Wiesen, auf Ruderalstellen im ehemaligen Grenzstreifen

4129/4 S Gr. Gierskopf/unweit Kruzifix, 560 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2006 SCHULTZ, 2007 LFA

4129/4 Brocken/ehem. Kolonnenweg/N vom Brockenhaus, 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM **

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA
Anmerkungen: ** Nach DÖRFELT in TÄGLICH (2009) ist der
Brockenbett-Fund fraglich und bedarf der Überprüfung.
Lycoperdon lividum bevorzugt trockene Standorte. Mögli-
cherweise handelt es sich um *Lycoperdon muscorum*
MORGAN 1889.

Lycoperdon molle PERS. 1801

Weicher Stäubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - November

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Betula*, *Fagus*, *Quercus*
und *Picea*, in ehemaligem Granitsteinbruch

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998, 2000, 2002, 2009 MANHART

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2004 NEM

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Lycoperdon perlatum PERS. 1796 : PERS. 1801

Flaschen-Stäubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub-, Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula*, *Car-*
pinus, *Fagus*, *Quercus* und *Picea*, auf Laub- und Nadelstreu

Höchster Fundort: 4129/4 Gelber Brink, 900 m ü. NHN,
1987, 2004 SCHULTZ

Lycoperdon pratense PERS. 1797 : PERS. 1801

Wiesenstäubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasige Stellen und Wegränder,
auch an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2004 NEM

Lycoperdon pyriforme SCHAEFFER 1774 : PERS. 1801

Birnen-Stäubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Mai - November

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub-, Nadel- und Mischwald mit *Aesculus*, *Fagus*,
Quercus und *Picea*, auf Laub- und Nadelholzstubben

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
1992 AMW

Lycoperdon umbrinum PERS. 1797 : PERS. 1801

Umberbrauner Stäubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Weg- und Wiesenränder, an
moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4230/1 Jacobsbruch, 830 m ü. NHN,
1999 SCHULTZ

Lyophyllum admissum (BRITZELMAYR 1881) CONSIGLIO &
CONTU 2001

Grasiges Graublatt (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,
Beleg JE und DF, 2005 SCHULTZ

Lyophyllum ambustum (FR. 1821 : FR. 1838) SINGER 1943

Höckersporiges Graublatt (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Brandstelle

4229/2 Schwarzes Schlufwasser, 750 m ü. NHN,
1989 OEMLER

Lyophyllum connatum (SCHUMACHER 1803 : FR. 1821)

SINGER 1939

Weißer Rasling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an grasigen Wegrändern, auf
Waldwiesen

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, 1999 SCHULTZ

Lyophyllum coracinum (FR. 1838) SINGER 1943

Flachstieliges Graublatt (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
1991 SCHULTZ

Lyophyllum decastes (FR. 1818 : FR. 1821) SINGER 1951

Büscheliger Rasling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Misch- und Nadelwald mit *Fagus*, *Picea*, an Wegrändern, auf Rindenmulch

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1999 MANHART

4129/3 Marienteich/Luchsweg/Großes Kreuz/Basteborn,
600 m ü. NHN, 2008 MANHART

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,
2008 MANHART

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

Lyophyllum mephiticum (FR. 1838) MOSER 1967
Kleinsporiges Graublatt (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Pinus*

4229/2 Schwarzes Schlufwasser, 750 m ü. NHN,
1987, 1992 OEMLER

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

4230/1 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN,
1991 OEMLER

Lyophyllum palustre (PECK 1872) SINGER 1943
Sumpf-Graublatt (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* an moorigen Stellen sowie in
offenen Moorstandorten zwischen *Sphagnum*

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenmassiv, 1100 m ü. NHN,
1988, 1989, 1991, 1995 SCHULTZ



Lyophyllum palustre

Lyophyllum rancidum (FR. 1821) SINGER 1943
Wurzel-Graublatt (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Picea*, Waldwiesen

4129/4 Unterer Gebbertsberg/Schlüsie, 570 m ü. NHN,
2007 LFA

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1989 LFA

4229/2 Schlufwiesen, 630 m ü. NHN, 1989 OEMLER

Macrocyttidia cucumis (PERS. 1796 : FR. 1821)

JOSSERAND 1934

Gemeiner Gurkenschnitzling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus*, *Populus* und *Picea*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002, 2009 MANHART

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2004 LFA

Macrolepiota konradii (HUIJSMAN 1943 ex ORTON 1960)

MOSER 1967

Sternschuppiger Riesenschirmpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Wegrand

4129/4 Gelber Brink, 900 m ü. NHN, 1988 AMW

Macrolepiota mastoidea (FR. 1821) SINGER 1951

Spitzwarziger Riesenschirmpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998 MANHART

Macrolepiota permixta (BARLA 1886) MOSER ex PACIONI 1979

Rötender Riesenschirmpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Anmerkungen: *M. permixta* wird von einigen Autoren zu
Macrolepiota procera als var. *permixta* (BARLA) CANDUSSO
gestellt.

Macrolepiota procera (SCOPOLI 1772 : FR. 1821) SINGER 1948

Parasolpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, auf Laub- und Nadelstreu, an Wegrändern
Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Macrotrophula filiformis (BUILLARD 1791 : FR. 1821) PAECHNATZ 1986
Fadenförmige Röhrenkeule (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Oktober
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus* zwischen Falllaub
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998 MANHART

Marasmiellus foetidus (SOWERBY 1796 : FR. 1821) ANTONIN & NOODELOOS 1997
Stinkender Zwergschwindling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Juli - November
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, auf *Fagus*-Totholzästchen
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 2002 MANHART
4229/2 Renneckenberg, 950 m ü. NHN, 2003 SCHULTZ
4229/2 Schierke/Mauseklippe, 650 m ü. NHN, 2002 OEWLER*
4328/1 Siebertal, 350 m ü. NHN, 2009 LFA

Marasmiellus perforans (HOFFMANN 1789 : FR.) ANTONIN, HALLING & NOODELOOS 1997
Nadel-Zwergschwindling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juni - November
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu
Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA, 2004 SCHULTZ

Marasmiellus ramealis (BUILLARD 1793 : FR. 1821) SINGER 1948
Ästchenschwindling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, August - September
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald mit *Carpinus* und *Fagus*, auf berindetem Laubholz-Ast
4129/2 Eckertal, PILOT
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Marasmiellus vaillantii (PERS.: 1801) SINGER 1973
Matter Zwergschwindling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Marasmius alliaceus (JACQUIN 1762 : FR. 1821) FR. 1838
Langstieliger Knoblauch-Schwindling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, August - September
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Totholz
4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN, 2009 MANHART
4129/1 Hasselbach/Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2009 MANHART
4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN, 2009 MANHART
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, 2008 MANHART
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Marasmius androsaceus (L. 1753 : FR. 1821) FR. 1838
Rosshaar-Schwindling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juni - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu, auch an moorigen Standorten
Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 2004 NEM
Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in SILBERSCHLAG (1779).

Marasmius bulliardii QUÉLET 1878
Käsepilzchen (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - September
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu
Höchster Fundort: 4230/1 Spinne/Glashüttenweg/SW Hohnkopf, 750 m ü. NHN, 2009 SCHULTZ
Anmerkungen: Unter *M. bulliardii* fanden auch die synonymisierten *M. wettsteinii*-Funde Berücksichtigung, wengleich es sowohl morphologische wie auch Habitat-Unterschiede gibt, welche aber noch der endgültigen Klärung bedürfen.

Marasmius cohaerens (PERS.: 1801 : FR. 1821) COOKE & QUÉLET 1878

Hornstiel-Schwindling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, auf Streu

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN,
2009 MANHART

4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN,
2009 MANHART

4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, 2007 LFA

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Marasmius epiphyllus (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1838

Aderblättriger Schwindling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, zwischen
Falllaub, auf Totholzästchen, auf krautigen Stängeln z. B.
von *Rubus*

Höchster Fundort: 4129/4 Oberes Ilsetal, 850 m ü. NHN,
1989 OEMLER

Marasmius oreades (BOLTON 1792 : FR. 1821) FR. 1838

Nelken-Schwindling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Mai - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald, an grasigen Wegrändern und
auf Wiesen

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN,
2005 SCHULTZ

4130/3 N Großer Jägerkopf, 650 m ü. NHN, 2004 SCHULTZ

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/2 Brockenmassiv, 950 m ü. NHN, Beleg DF,
2004 SCHULTZ



Marasmius epiphyllus - Aquarell: Hans Manhart

Marasmius rotula (SCOPOLI 1772 : FR. 1821) FR. 1838
Halsband-Schwindling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - September
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, auf Blättern und Ästchen
Höchster Fundort: 4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA

Marasmius scorodonius (FR. 1815 : FR. 1821) FR. 1838
Küchen-Schwindling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Juli - September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu
4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN, 2009 MANHART
4129/4 Gr. Gierskopf, 560 m ü. NHN, 2007 LFA
4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
Anmerkungen: Vermutlich häufiger, aber bisher übersehen.

Marasmius torquescens QUÉLET 1872
Filzstieler Schwindling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald, auf Laubblättern
4129/3 Bad Harzburg/Baste/N Torfhaus, 600 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE

Marasmius wynnei BERKELEY & BROOME 1859
Violettlicher Schwindling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Oktober
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus* auf Laubstreu
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998, 2002 MANHART

Megacollybia platyphylla (PERS. 1796 : FR. 1821) KOTLABA & POUZAR 1972
Gemeines Breitblatt (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juni - Oktober
Vegetationsstufe: kollin - montan
Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, auf Stämmen, Stubben, Ästen und Zweigen, auch auf Streu
Höchster Fundort: 4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, 2007 LFA

Melanogaster ambiguus (VITTADINI 1831) TULASNE & TULASNE 1843
Weißgekammerte Schleimtrüffel (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - Juli
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
4129/1 Kleiner Burgberg, 400 m ü. NHN, Beleg Aquarell Manhart, 2009 KL. & KN. WÖLDECKE*
4129/1 O Schmalenberg, 500 m ü. NHN, Beleg Aquarell Manhart, 2009 HÖFERT & KN. WÖLDECKE

Melanoleuca arcuata (BULLIARD 1791 : FR. 1821) SINGER 1935
Dunkelbrauner Weichritterling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Melanoleuca brevipes (BULLIARD 1790 : FR. 1821) PATOULLARD 1900
Kurzstieler Weichritterling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September - Oktober
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Wegrand
4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN, 2008 MANHART
4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1989 LFA

Melanoleuca cognata (FR. 1838) KONRAD & MAUBLANC 1926
Falber Weichritterling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Mai - September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an grasigen Wegrändern und auf Nadelstreu
Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Melanoleuca excissa (FR. 1821) SINGER 1935
Ausgefranter Weichritterling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2004 NEM

Melanoleuca grammopodia (BULLIARD 1791) MURRILL 1914
Rillstieler Weichritterling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea* auch an moorigen Standorten
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988, 1989 SCHULTZ
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, 2004 NEM

Melanoleuca melaleuca (PERS. 1801 : FR. 1821) MURRILL 1911
 Gemeiner Weichritterling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, September - November
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an grasigen Wegrändern
 Höchster Fundort: 4129/4 Hintere Pesecke, 750 m ü. NHN,
 2008 TÄGLICH & HENSEL

Melanoleuca pallidipes (LANGE 1933) BON 1978
 Rüblings-Weichritterling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, April
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4230/1 Spinne/Jacobsbruch, 830 m ü. NHN, 2005 TÄGLICH
 & HENSEL

Melanoleuca polioleuca (FR. 1821) KÜHNER & MAIRE 1934
 Dunkelfleischiger Weichritterling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, August - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Wegrand
 4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
 2004 NEM
 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW
 4230/1 Hohnkopf, 630 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

Melanoleuca robusta (BRESADOLA 1927) FOTENLA & al. 2003
 Robuster Weichritterling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Mai
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasiger Wegrand
 4129/4 Gelber Brink, 900 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
 2004 SCHULTZ

Melanoleuca stridula (FR. 1836) SINGER 1943
 Wegrand-Weichritterling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Oktober
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasiger Wegrand
 4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,
 2008 MANHART

Melanoleuca subalpina (BRITZELMAYR 1893) BRESINSKY &
 STANGL 1976

Almen-Weichritterling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasiger Wegrand
 4129/4 Vordere Pesecke, 650 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

Melanoleuca subbrevipes MÉTROD 1942 ex BON 1991
 (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, 2004 NEM

Anmerkungen: *Melanoleuca subbrevipes* wird von einigen Auto-
 ren zu *Melanoleuca grammopodia* gestellt.

Melanomma pulvis-pyrius (PERS. 1801 : FR. 1821) FÜCKEL 1870
 Brandschwarzes Kugelkissen (Asc.)

Vorkommen: häufig, Februar - November
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laubwald, auf Totholz von *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*,
Corylus, *Fagus*, *Quercus* und *Sambucus*
 Höchster Fundort: 4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN,
 2003 ANDERSSON

Melanomma sanguinarium (P. KARSTEN 1873) SACCARDO 1883
 (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, Februar - September
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Laubwald, auf *Fagus*-Stämmen und -Ästen

4127/2 Lauthental/Sternplatz, 500 m ü. NHN,
 2007 ANDERSSON
 4129/1 Oderhaus/Breitenberg, 450 m ü. NHN,
 2007 ANDERSSON
 4228/3 Sieber/Aufstieg zu den Hanskühnenburgklippen,
 2003 ANDERSSON
 4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Melanophyllum haematospermum (BULLIARD 1793 : FR. 1821)
 KREISEL 1984

Blutblättriger Buntkörnchenschirmling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, Wegränder
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 1998 MANHART

4129/4 Rohntal, 450 m ü. NHN, 2007 LFA
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Melogramma campylosporium FR. 1849
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Corylus*-Totholzast

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART

Melogramma spiniferum (WALLROTH 1833) DE NOTARIS 1863
Rasigkrustiger Buchenkugelpilz (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, Juni - August

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald/Rüdenhai, 280 m ü. NHN,
2005 SAMMLER

4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2003 MANHART

4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN,
2001 ANDERSSON

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Meripilus giganteus (PERS. 1794 : FR. 1821) KARSTEN 1882
Gemeiner Riesenporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Stämmen und -Stubben

Höchster Fundort: 4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle,
530 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Meruliopsis corium (PERS. 1801 : FR. 1828) GINNS 1976
Häutiger Lederfältling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Februar - August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald auf Laubholz

4127/2 Lauthental, Sternplatz, 500 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON

4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN,
2001 ANDERSSON

Merulius tremellosus SCHRADER 1774 : FR. 1821
Gallertfleischiger Fältling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald auf *Fagus*-und *Picea*-Holz

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998,
2002 MANHART

4129/2 Sandtal, 560 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL

4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,
PILOT

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Micropeziza cornea (BERKELEY & BROOME 1851)
NANNFELDT 1976

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Trichophorum cespitosum*

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

Mitrula borealis REDHEAD 1977
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: feuchtes Tälchen

4230/1 N Hohnklippen, 600 m ü. NHN, 1976 GÖGER, det.
BENKERT

Mitrula paludosa FR. 1816 : FR. 1821
Sumpf-Haubenpilz (Asc.)

Vorkommen: häufig, Mai - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, in Mooren, in und an Fließ-
gewässern, auf im Wasser liegenden Zweigen, Zapfen und
anderen Pflanzenresten von *Picea*, auf *Sphagnum*-Pflanzen-
resten

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenmassiv, 1100 m ü. NHN,
1991 OEMLER



Mitrula paludosa

Mollisia cinerea f. *cinerea* (BATSCH 1786) KARSTEN 1871
(Asc.)

Vorkommen: verbreitet, Februar - August

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*

4129/2 Eckertal, PILOT

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913),
2009 LFA

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA
 Anmerkungen: ENGELKE (1913) gibt die Art als „sehr häufig“ an.

Mollisia cinerea f. minutella SACCARDO 1889
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Februar
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: auf *Rubus*
 4129/4 Ilsetal/Brennerweg, 360 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Mollisia escharodes (BERKELEY & BROOME 1871) GREMMEN 1954
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juli
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf *Cirsium*-Stängel
 4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg W. Huth, 2008 LFA

Mollisia fusca (PERS.: MÉRAT) P. KARSTEN 1871
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, Februar - Juni
 Vegetationsstufe: kollin - montan
 Ökologie: auf Laubholz, u.a. auf *Salix*
 4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2003 MANHART
 4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)
 4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Mollisia humidicola GRADDON 1977
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: k. A.
 4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Mollisia ligni (DESMAZIÈRES) P. KARSTEN 1871
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, Februar - Juni
 Vegetationsstufe: kollin - montan
 Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Holz
 4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2003 MANHART
 4129/4 Ilsetal/Brennerweg, 360 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)
 4228/3 Lonau 570 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Mollisia luctuosa BOUDIER 1907
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: auf *Carex rostrata* in einem Feuchtgraben
 4229/2 Gehren/NO Königskrug, 790 m ü. NHN, KN. WÖLDECKE (1998)

Mollisia lycopodii LEBRETON & MALBRANCHE 1884
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juni
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: auf *Lycopodium annotinum*
 4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

Mollisia melaleuca (FR. 1822) SACCARDO 1889
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: k. A.
 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

Mollisia revincta P. KARSTEN 1871
 Mädesüß-Weichbecherchen (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, Juni - August
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: auf *Filipendula*-Stängeln
 4228/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1988 in KN. WÖLDECKE (1998)
 4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, 2009 KL. & KN. WÖLDECKE

Mollisia rosae (PERS. 1800) P. KARSTEN 1871
 Rosen-Filzbecherchen (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, Februar - Juni
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf *Rosa spec.*
 4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, 2009 MANHART
 4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Morchella elata FR. 1822
 Spitz-Morchel (Asc.)
 Vorkommen: verbreitet, Mai
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Grasweg bei *Betula* und *Picea*, auf altem Holzlagerplatz zwischen Rindenmulch und Holzresten
 4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung, 650 m ü. NHN, PILOT
 4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN, PILOT

4129/4 Chaussee A/Abzweig zum Blumentopf,
700 m ü. NHN, Beleg DF, 2005 SCHULTZ
4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg DF,
2005 SCHULTZ

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
SILBERSCHLAG (1779).



Morchella elata

Morchella esculenta (L. 1753 : FR. 1822) PERS. 1801
Speise-Morchel (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Mai

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: u.a. auf altem Holzlagerplatz zwischen *Picea*-Holz-
und Rindenresten

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4230/1 Spinne/Glashüttenweg/SW Hohnkopf,
750 m ü. NHN, Beleg DF, 2009 SCHULTZ

Morchella gigas (BATSCH 1783 : FR. 1822) PERS. 1801
Käppchen-Morchel (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT



Morchella esculenta

Mutinus caninus (HUDSON 1762 : PERS. 1801) FR. 1849
Gemeine Hundsrute (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* zwischen Falllaub
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Mycena abramsii (MURRILL 1916) MURRILL 1916
Voreilender Helmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Mycena acicula (SCHAEFFER 1770 : FR. 1838) KUMMER 1871
Orangeroter Helmling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Betula*, *Picea*, *Salix* und
Moosen, feuchter Bachgraben mit Pflanzenresten

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN,
2009 MANHART

4129/3 Eckertal/unterhalb Eckertalsperre, 600 m ü. NHN,
2009 MANHART

4130/3 Großer Birkenkopf/Wolfsklippen/Trichter,
650 m ü. NHN, 2008 W. & E. HUTH

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Mycena adonis (BUILLARD 1792 : FR. 1821) GRAY 1821

Korallenroter Helmling (Bas.)

Vorkommen: k. A.

Vegetationsstufe: k. A.

Ökologie: k. A.

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in SILBERSCHLAG (1779).

Mycena aetites (FR. 1838) QUÉLET 1872

Graublättriger Ruß-Helmling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Magerrasen am Bachrand, auf abgestorbenen *Carex*-Halmen

4129/2 Eckertal/Großes Stöttertal/Muxklippe/Eckerhänge, 550 m ü. NHN, 1997 MANHART

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Mycena amicta (FR. 1821) QUÉLET 1872

Geschmückter Helmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 Nem

Mycena ammoniaca (FR. 1838) QUÉLET 1872

Rötlichbrauner Helmling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/4 Waldmühle/Steinplatz, 570 m ü. NHN, LINDAU (1903)

Anmerkungen: Die Bestimmung ist unsicher, da nach neuerer Literatur mehrere ähnliche nitrose Arten in Frage kommen wie *Mycena silvae-nigrae* MAAS GEESTERANUS & SCHWÖBEL 1987, *Mycena stipata* MAAS GEESTERANUS & SCHWÖBEL 1987 und *Mycena viridimarginata* KARSTEN 1892.

Mycena aurantiomarginata (FR. 1821) QUÉLET 1872

Orangeschneidiger Helmling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasige Wegränder

4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, Beleg DF, 2006 SCHULTZ, 2007 LFA

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES & SCHUBERT, 2009 SCHUBERT & SPECHT

4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN, 2008 LFA

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf, 630 m ü. NHN, Beleg DF, 2007 SCHULTZ

Mycena cinerella (KARSTEN 1879) KARSTEN 1879

Aschgrauer Helmling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Oktober - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung, 650 m ü. NHN, PILOT

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN, PILOT

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2008 MANHART

4229/3 Odertal, W Königskrug, 600 m ü. NHN, 1986 in KN. WÖLDECKE (1998)

Mycena citrinomarginata GILLET 1874

Gelbschneidiger Helmling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stubben

4130/3 Großer Birkenkopf/Wolfsklippen/Trichter, 650 m ü. NHN, 2008 LFA

4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, 2009 LFA

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 LFA

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN, 2008 LFA

Mycena crocata (SCHRADER 1794 : FR. 1821) KUMMER 1871

Gelborangemilchender Helmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - November

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Stämmen, -Stubben und -Ästen

Höchster Fundort: 4229/1 Rehberger Graben, 650 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Mycena epipterygia (SCOPOLI 1772 : FR. 1821) GRAY 1821

Überhäuteter Helmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - November

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadel-, Laub- und Mischwald mit *Betula*, *Fagus* und *Picea*, auf Laub- und Nadelstreu, an moorigen Standorten, an Wegrändern

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, Beleg DF, 1997 SCHULTZ

Anmerkungen: In der Literatur hat MAAS GEESTERANUS (1989) mehrere Varietäten und Formen klassifiziert (*var. atrovivida*, *var. candida*, *var. epipterygia*, *var. epipterygioides*, *var. lignicola*, *var. pelliculosa*, *var. splendidipes* und *var. viscosa*). Die Funde aus dem Untersuchungsgebiet ließen sich nicht mehr verifizieren, deshalb wird die Art an dieser Stelle als Sammelart behandelt.

Mycena filopes (BULLIARD 1786 : FR. 1821) KUMMER 1871
 Zerbrechlicher Faden-Helmling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, September - November
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus*, *Quercus* und *Picea*,
 auf Laub- und Nadelstreu, auf Holzresten
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 2002 MANHART
 4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
 2003 LFA
 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
 2008 MANHART
 4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,
 2008 MANHART
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Mycena flavoalba (FR. 1836) QUÉLET 1872
 Weißgelber Helmling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, Mai - Juni
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu
 4229/2 Schierke/Ortslage, 650 m ü. NHN, 2000 LFA*
 4230/1 Höllenklippe, 820 m ü. NHN, 1989 OEMLER

Mycena galericulata (SCOPOLI 1772 : FR. 1821) QUÉLET 1821
 Rosablättriger Helmling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - November
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub-, Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula*,
Fagus, *Quercus* und *Picea*, auf Laub- und Nadelholz-Stäm-
 men, -Stubben und -Ästen
 Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
 1995 LFA

Mycena galopus (PERS. 1799 : FR. 1821) KUMMER 1871
 Weißmilchender Helmling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Mai - November
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*,
 auf Streu und auf Nadelholz, an moorigen Standorten
 zwischen Moosen (auch *Sphagnum*)
 Höchster Fundort: 4129/4 N Brocken/Hannoverscher Stieg,
 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER
 Anmerkungen: Historische Erwähnung bei LINDAU (1903).

Mycena haematopus (PERS. 1799 : FR. 1821) KUMMER 1871
 Großer Blut-Helmling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - November
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Alnus*, *Betula*, *Fagus* und
Picea, auf Laub- und Nadelholz-Stämmen, -Stubben und
 -Ästen
 Höchste Fundorte:
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES &
 SCHUBERT, 2009 SCHUBERT & SPECHT
 4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,
 2008 LFA

Mycena inclinata (FR. 1838) QUÉLET 1872
 Buntstieliger Helmling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September - Oktober
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW
 Anmerkungen: Nach MIERSCH in TÄGLICH (2009) sind
 Nadelwaldfunde fraglich.

Mycena latifolia (PECK 1872) SMITH 1935
 Breitblättriger Helmling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Wegrand im Mischwald mit *Betula*, *Picea* und
Vaccinium
 4230/1 Bärenklippe, 820 m ü. NHN, Beleg JE,
 2008 SCHULTZ
 Anmerkungen: *Mycene latifolia* ist eine boreal-montane Art, die
 im Untersuchungsgebiet vermutlich häufiger vorkommt.

Mycena leptcephala (PERS. 1798 : FR. 1821) GILLET 1874
 Grauer Nitrat-Helmling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Mai - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Acer*, *Alnus*, *Fraxinus*
 und *Picea*, auf Streu und auf Holzresten
 Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
 2003, 2007 LFA

Mycena leucogala (COOKE 1883) SACCARDO 1887
 Weißmilchender Schwarz-Helmling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, Juni - November
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und Moosen, auch an moorigen Standorten
 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2008 MANHART
 4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg, 820 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON
 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA
 4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Mycena maculata KARSTEN 1889
 Gefleckter Helmling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Mai - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Holzresten
 Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

Mycena megaspora KAUFFMAN 1933
 Großsporiger Helmling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: moorige Stellen mit *Sphagnum* im Nadelwald und offene Moorstandorte
 4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung, 650 m ü. NHN, PILOT
 4129/3 W Torfhaus/Torfmoor, 800 m ü. NHN, 1990 in KN. WÖLDECKE (1998)
 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Mycena metata (FR. 1821) KUMMER 1871
 Kegeliges Helmling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, Juli - November
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu
 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2008 MANHART
 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
 4229/2 Eckerloch, 800 m ü. NHN, 1991 OEMLER
 4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1987 SCHULTZ
 4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN, 2008 MANHART
 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 2004 SCHULTZ

Mycena olida BRESADOLA 1887
 (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: u.a. auf lebender *Fagus*-Stammbasis
 4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN, 2009 MANHART
 4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung, 650 m ü. NHN, PILOT
 4129/3 W Torfhaus/Torfmoor, 800 m ü. NHN, 1990 in KN. WÖLDECKE (1998)
 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Mycena olivaceomarginata (MASSEE 1883) MASSEE 1893
 Braunschneidiger Wiesen-Helmling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, August - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: k. A.
 4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung, 650 m ü. NHN, PILOT
 4129/3 W Torfhaus/Torfmoor, 800 m ü. NHN, 1990 in KN. WÖLDECKE (1998)
 4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA

Mycena pearsoniana DENNIS EX SINGER 1958
 Fleischfarbener Rettich-Helmling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Mycena pelianthina (FR. 1821) QUÉLET 1872
 Schwarzgezählter Rettich-Helmling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Oktober
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998 MANHART

Mycena polygramma (BULLIARD 1789 : FR. 1821) GRAY 1821
 Rillstieliger Helmling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juni - Dezember
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, auf Streu und Holzresten
 Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst, 910 m ü. NHN, Beleg DE, 2008 SCHULTZ
 Anmerkungen: *Mycena polygramma* ist eine sehr variable Art. In der Literatur werden auf Grund makroskopischer Unterschiede (Hutgröße, weiße Fruchtkörper usw.) mehrere Formen beschrieben.

Mycena pterigena (FR. 1815 : FR. 1821) KUMMER 1871

Farn-Helmling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: auf vorjährigen Wedelachsen von Farnen (z. B. von *Athyrium distentifolium* und *Dryopteris dilatata*)

4129/4 Brocken/ehem. Kolonnenweg /N vom Brockenhaus, 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1999 MANHART

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

Anmerkungen: Die Pilzflora auf Pflanzenteilen von Farnen ist bisher ungenügend untersucht, so dass auf Grund der weiten Verbreitung von Farnarten im Untersuchungsgebiet mit wesentlich mehr Arten zu rechnen ist.

Mycena pura (PERS. 1801 : FR. 1821) KUMMER 1871

Gemeiner Rettich-Helmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Alnus*, *Betula*, *Carpinus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus* und *Picea*, auf Laub- und Nadelstreu, an Wegrändern und an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1997 SCHULTZ

Anmerkungen: *Mycena pura* ist im Untersuchungsgebiet bezüglich des Habitus sehr variabel. Von reinweißen Fruchtkörpern über hellrosa - rosa bis kräftig violett. Von einigen Autoren werden die farblichen Unterschiede als merkmalsbildend für Formen angesehen.

Mycena renati QUÉLET 1886

Gelbstieliger Nitrat-Helmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Juli

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf morschem *Picea*-Holz

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, Beleg DF, 2004 SCHULTZ

Mycena rorida (SCOPOLI 1772 : FR. 1821) QUÉLET 1875

Kleiner Schleimfuß-Helmling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juni - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu und Ästchen

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, 2009 KL. & KN. WÖLDECKE

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Mycena rosea (BULLIARD 1783) GRAMBERG 1913

Rosa Rettich-Helmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Carpinus*, *Fagus* und *Quercus*, an Wegrändern und auf Laubstreu

Höchster Fundort: 4129/2 Muxklippe/Hasselkopf, 500 m ü. NHN, 1997 MANHART

Mycena rosella (FR. 1821) KUMMER 1871

Rosaschneidiger Helmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Dezember

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES & SCHUBERT, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Mycena rubromarginata (FR. 1815 : FR. 1821) KUMMER 1871

Rotschneidiger Helmling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 LFA

4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN, 1988, 2008 LFA

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Mycena sanguinolenta (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805 : FR. 1821) KUMMER 1871

Purpurschneidiger Blut-Helmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Mai - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen, -Stubben und -Ästen, seltener im Laubwald auf *Fagus*

Höchste Fundorte:

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995, 2006, 2008 LFA, 2009 SCHUBERT & SPECHT

4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ, 2008 LFA

Mycena silvae-nigrae MAAS GEESTERANUS & SCHWÖBEL 1987

Zweisporiger Nitrat-Helmling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Mai - September

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen, -Stubben und -Ästen

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenmassiv, 1000 m ü. NHN, 2009 SCHULTZ

Anmerkungen: Die Bestimmung nitrös riechender Helmlinge auf Nadelholz ist problematisch. Bisher wurden diese als *Mycena alcalina* (FR.) KUMM. benannt. In Arbeiten von

MAAS GEESTERANUS & SCHWÖBEL (1987) stellte sich heraus, dass dieser Name nicht zu deuten ist. Es wurden neben der zweisporigen *Mycena silvae-nigrae* MAAS GEESTERANUS & SCHWÖBEL 1987 die viersporige *Mycena stipata* MAAS GEESTERANUS & SCHWÖBEL 1987 neu beschrieben. Von einigen Autoren wird *Mycena silvae-nigrae* als Varietät von *Mycena stipata* MAAS GEESTERANUS & SCHWÖBEL 1987 angesehen.

Mycena speirea (FR. 1815 : FR. 1821) GILLET 1874
Bogenblättriger Helmling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, Juni - September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Fagus* und *Picea*, auf Nadel- und Laubholz
4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN, 2009 MANHART
4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, 2009 LFA
4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM
4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, 2009 KL. & KN. WÖLDECKE
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf, 630 m ü. NHN, 2004 NEM

Mycena stipata MAAS GEESTERANUS & SCHWÖBEL 1987
Viersporiger Nitrat-Helmling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Mai - September
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz, auch an moorigen Standorten
Höchster Fundort: 4129/4 N Brocken/Hannoverscher Stieg, 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER
Anmerkungen: Siehe Anmerkungen unter *Mycena silvae-nigrae*.

Mycena stylobates (PERS. 1801 : FR. 1821) KUMMER 1871
Postament-Helmling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, August - September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Laub- und Nadelwald auf Laub- und Nadelstreu, *Picea*-Holz
4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN, 2001 ANDERSSON
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2003 LFA
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Mycena tintinnabulum (FR. 1838) QUÉLET 1872
Winter-Helmling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Februar
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: auf *Quercus*-Stubben
4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Mycena viridimarginata KARSTEN 1892
Grünschneidiger Helmling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juni - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen, -Stubben und -Ästen
Höchster Fundort: 4229/2 Brockenmassiv, 1100 m ü. NHN, 1991, 1995 OEMLER

Mycena vitilis (FR. 1838) QUÉLET 1872
Zäher Faden-Helmling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, August - September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Laub- und Mischwald, auf Laubholz-Ästchen, u.a. *Fagus*
4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN, 2009 MANHART
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2003 LFA
4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Mycena vulgaris (PERS. 1794 : FR. 1821) KUMMER 1871
Klebriger Helmling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Juni - September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu
4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON
4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992, 2007 LFA

Mycena zephrus (FR. 1818 : FR. 1821) KUMMER 1871
Rostfleckiger Helmling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, September - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Carpinus*, *Fagus* und *Picea*, auf Streu
4129/1 Langes Tal, 420 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 2002 MANHART
4129/4 Unterer Gebbertsberg/Schlüsie, 570 m ü. NHN, 2007 LFA
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, 2008 MANHART

Mycogone cervina DITMAR 1817

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Helvella elastica*

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Mycosphaerella punctiformis (PERS. 1794) STARBÄCK 1889

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald, auf *Fagus*-Blattunterseite

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2008 MANHART

Mycosphaerella vaccinii (COOKE 1866) J. SCHRÖTER 1908

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Vaccinium myrtillus*-Blatt

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

Myriosclerotina caricis-ampullacea (NYBERG 1933) BUCHWALD

1947

Seggen-Sklerotienbecherling (Asc.)

Vorkommen: selten, Mai

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: offener Moorstandort, wurzelnd an *Carex rostrata*

4230/1 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, Beleg JE
und DF, 2008 SCHULTZ



Myriosclerotina caricis-ampullacea

Myxomphalia maura (FR. : FR. 1821) HORA 1960

Dunkler Kohlennabeling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Brandstellen

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,

650 m ü. NHN, PILOT

4129/3 W Torfhaus/Torfmoor, 800 m ü. NHN, 1990 in

KN. WÖLDECKE (1998)

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1989 LFA

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Naucoria alnetorum (MAIRE 1931) KÜHNER & ROMAGNESI
1953

Zweisporiger Sumpfschnitzling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,

630 m ü. NHN, 2004 NEM

Naucoria melinoides (BUILARD 1793) KUMMER 1871

Honiggelber Sumpfschnitzling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: feuchte Wälder mit *Alnus*, Bachtäler mit *Acer*, *Alnus*,
Fraxinus und *Picea*

4129/2 Eckertal, PILOT

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

Naucoria scolecina (FR. 1838) QUÉLET 1875

Kahler Sumpfschnitzling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: feuchter Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,

630 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Naucoria striatula ORTON 1960

Geriefter Erlen-Sumpfschnitzling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: feuchter Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*

4229/2 Sandbrinkchaussee, 650 m ü. NHN, 1991 OEMLER

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,

630 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Naucoria submelinoides (KÜHNER 1926) MAIRE 1930
 Dickblättriger Sumpfschnitzling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: feuchter Mischwald mit *Alnus*
 4129/1 Hasselbach/Molkenhaus, 500 m ü. NHN,
 2009 MANHART
 4129/1 Langes Tal, 420 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Nectria cinnabarina (TODE 1791) FR. 1849
 Zinnoberroter Pustelpilz (Asc.)
 Vorkommen: häufig, Februar - Oktober
 Vegetationsstufe: kollin - montan
 Ökologie: auf Ästen von *Acer*, *Fagus* und *Salix*
 Höchster Fundort: 4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN,
 1989 LFA

Nectria coccinea (PERS. 1800) FR. 1849
 Scharlachroter Pustelpilz (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: auf *Fagus*-Stamm
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Nectria episphaeria (TODE 1791) FR. 1849
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, Juni - September
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: u.a. auf *Diatrype stigma*
 4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
 KN. WÖLDECKE

Nectria fuckeliana BOOTH 1959
 Nadelholz-Pustelpilz (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juli
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz
 4129/4 S Gr. Gierskopf/unweit Kreuzifix, 560 m ü. NHN,
 2007 LFA

Nectriopsis violacea (J. C. SCHMIDT 1823) MAIRE 1911
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: auf *Fuligio septica*
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA
 4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,
 2009 TÄGLICH & HENSEL

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
 2008 LFA

Nemania confluens (TODE 1791) LAESSØE & SPOONER 1994
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: u.a. Laubwald, auf *Fagus*-Totholz
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 2002 MANHART
 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Nemania serpens (PERS. 1796) GRAY 1821
 Gewundener Kohlenbeerenpilz (Asc.)
 Vorkommen: häufig, Mai - November
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: auf *Fagus*- und *Salix*-Totholz
 Höchste Fundorte:
 4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN,
 2009 MANHART
 4129/3 Eckertal/unterhalb Eckertalsperre, 600 m ü. NHN,
 2009 MANHART

Neodasyscypha cerina (PERS. 1796) SPOONER 2005
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Oktober
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf liegendem *Sorbus aucuparia*-Ast
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,
 630 m ü. NHN, 2007 LFA

Neolecta vitellina (BRESADOLA 1881) KORF & ROGERS 1971
 Kleine Schlauchkeule (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea*
 4229/2 Eckerloch, 900 m ü. NHN, 1991 AMW

Neonectria galligena (BRESADOLA 1901) ROSSMAN & SAMUELS
 1999
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juni
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: k. A.
 4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

Neottiella hetieri BOUDIER 1885

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Neottiella rutilans (FR. 1822) DENNIS 1960

Netzsporiges Mooschälchen (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, *Polytrichum* und *Oligotrichum hercynicum*

4229/1 Achtermannshöhe, 900 m ü. NHN, 1986 in

KN. WÖLDECKE (1998)

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1988 BENKERT

Nidularia deformis (WILDENOW 1788 : PERS. 1801) FR. 1817

Vollgestopfter Nestling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz

4130/1 Ilsetal/Höhe Schlosspark, 320 m ü. NHN,

1989 BENKERT*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH &

HENSEL

Niesslia exilis (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805) WINTER

1887

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*

4328/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1911 in ENGELKE (1913)

Nodulosphaeria cirsii (P. KARSTEN 1884) L. HOLM 1957

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Cirsium arvense*-Stängeln

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,

2008 W. & E. HUTH

Nyctalis parasitica (BULLIARD 1792 : FR. 1821) FR. 1825

Beschleierter Zwitterling (Bas.)

Vorkommen: selten, Juli

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf Fruchtkörpern von *Russula densifolia*

4230/1 Spinne/Glashüttenweg/SW Hohnekopf, 750 m ü.

NHN, Beleg JE und DF, 2007 LFA, 2008, 2009 SCHULTZ



Nyctalis parasitica

Octavianina asterosperma (VITTADINI 1831) KUNTZE 1898

Sternsporige Laubtrüffel (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* am Rand eines quelligen Karst-Einsturztrichters

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,

400 m ü. NHN, 2008 LFA

Octospora humosa (FR. 1815 : FR. 1822) DENNIS 1960

Gemeiner Moosbecherling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - supramontan

Ökologie: bei *Polytrichum formosum* und *Polytrichum piliferum*

4129/4 Brocken/Brockengarten, 1130 m ü. NHN,

2003 KUMMER, 2007 KL. WÖLDECKE

4130/3 Hanneckenbruch, 600 m ü. NHN, 1988 BENKERT

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1988, 1989 LFA

Octospora leucoloma (HEDWIG 1789) FR. 1822

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: supramontan

Ökologie: Wegrand bei *Bryum argenteum*

4129/4 Brocken/ca. 50 m N vom Brockenhaus am Rundwan-

derweg, 1140 m ü. NHN, 2003 KUMMER

Oligoporus caesius (SCHRADER 1794) GILBERTSON &

RYVARDEN 1985

Blauer Saftporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,

2004 NEM

Oligoporus fragilis (FR. 1828) GILBERTSON & RYVARDEN 1985
Braunfleckender Saftporling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

4230/1 O Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Oligoporus guttulatus (PECK 1888) GILBERTSON & RYVARDEN 1985

Getropfter Saftporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

Höchste Fundorte:

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES &

SCHUBERT, 2009 SCHUBERT & SPECHT

4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,

2008 LFA

Oligoporus leucomallelus (MURRILL 1949) GILBERTSON & RYVARDEN 1985

Gloeocystiden-Saftporling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz

4229/2 Mauseklippe, 650 m ü. NHN, 1989 OEMLER*

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,

2008 MANHART

Oligoporus ptychogaster (LUDWIG 1880) DONK 1933

Weißer Polsterpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stubben

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2009 MANHART

4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,

2008 LFA

4229/2 Mauseklippe, 650 m ü. NHN, 1989 OEMLER*

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

Oligoporus rennyi (BERKELEY & BROOME 1875) DONK 1971

Gelber Saftporling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

Oligoporus stipticus (PERS. 1801 : FR. 1821) GILBERTSON & RYVARDEN 1985

Bitterer Saftporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

Höchste Fundorte:

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995, 2004 LFA

4229/2 Goethemoor/Königsberg, 1000 m ü. NHN,

2008 LFA

Oligoporus subcaesius (DAVID 1974) GILBERTSON & RYVARDEN 1985

Fastblauer Saftporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald auf Stämmen und Stubben

von *Alnus*, *Picea* und *Sorbus*

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,

1992 AMW

Oligoporus tephroleucus (FR. 1821) GILBERTSON & RYVARDEN 1985

Milchweißer Saftporling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald auf Totholz

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2008 MANHART

4129/3 Bad Harzburg/Baste/N Torfhaus, 600 m ü. NHN,

2005 SAMMLER

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

Oligoporus undosus (PECK 1881) GILBERTSON & RYVARDEN 1985

Geschlitztporiger Saftporling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: an oder unter morschen, liegenden *Picea*-Stämmen und -Ästen

4228/2 Bruchberg, 850 m ü. NHN, JAHN (1969)

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Anmerkungen: JAHN (1969) berichtet in seiner Arbeit: „... diesen kleinen, auffallend großsporigen Saftporling fanden wir recht häufig am Bruchberg ...“. Es gibt nur einen aktuellen Nachweis von PILOT. Es ist daher möglich, dass die Art bisher übersehen wurde.

- Ombrophila janthina* KARSTEN 1869
Fichtenzapfen-Gallertkreisling (Asc.)
Vorkommen: verbreitet, Juli - September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: auf feucht liegenden *Picea*-Zapfen, gern an Bachrändern
4129/2 Bad Harzburg/Großer Burgberg/obere Bahnstation, 480 m ü. NHN, 2001 ANDERSSON*
4129/4 Rohntal, 450 m ü. NHN, 2007 LFA
4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, Beleg DF Rönsch, 2009 LFA
4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN, 2008 LFA*
4230/1 Wormkegraben, 600 m ü. NHN, 2008 LFA
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, 2008 MANHART
- Ombrophila pura* (PERS. : FR.) BARAL 1985
Buchen-Gallertkreisling (Asc.)
Vorkommen: verbreitet, September - Dezember
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Totholz
4129/2 Eckerstraße/Großes Stöttertal, 500 m ü. NHN, 1997 MANHART
4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE
- Ombrophila violacea* (HEDWIG 1789) FR. 1849
Violetter Gallertkreisling (Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: k. A.
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE
- Omphalina chionophila* LAMOURE
Schnee-Nabeling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Wegrand in Moosrasen
4129/4 Brocken/ehem. Kolonnenweg /N vom Brockenhaus, 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER
- Omphalina epichysium* (PERS. 1801 : FR. 1821) QUÉLET 1886
Holz-Nabeling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* zwischen Nadeln und Moosen
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2003 LFA
Anmerkungen: Nach neuerer Auffassung (REDHEAD, LUTZONI, MONCALVO & VILGALYS 2002) werden eine Reihe von *Omphalina*-Arten in die Gattung *Arrhenia* gestellt.
- Omphalina gerardiana* (PECK 1873) SINGER 1951
Schuppiger Torfmoos-Nabeling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Juni
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: u.a. Hangmoor mit *Sphagnum*
4229/1 Sonnenberger Moor, 800 m ü. NHN, 1990 in KN. WÖLDECKE (1998)
4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
- Omphalina obscurata* REID 1958
Sepiabrauner Nabeling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: feuchter Wegrand mit Moosen auf nacktem Boden
4129/4 Brocken/ehem. Kolonnenweg /N vom Brockenhaus, 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER
- Omphalina oniscus* (FR. 1818 : FR. 1821) QUÉLET 1888
Rußiger Sumpf-Nabling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea* und offene Moore zwischen *Sphagnum*
4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung, 650 m ü. NHN, PILOT
4129/3 W Torfhaus/Torfmoor, 800 m ü. NHN, 1991 in KN. WÖLDECKE (1998)
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA
4229/1 Bruchbergmoor, 800 m ü. NHN, 1990 in KN. WÖLDECKE (1998)
4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT
- Omphalina philonotis* (LASCH 1828) REDHEAD & al. 2002
Schuppiger Sumpf-Nabeling (Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, Mai
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Moor mit *Betula* und *Picea* zwischen Moosen
4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2008 MANHART & SCHULTZ



Omphalina philonotis

Omphalina velutipes ORTON 1960

Samtfuß-Nabeling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - November

Vegetationsstufe: montan - supramontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* an Wegrändern, in alten Steinbrüchen, meist in Gesellschaft mit Moosen

4129/3 N Torfhaus/Radaubruich/Bastesiedlung, 650 m ü. NHN, PILOT

4129/3 Nähe Torfhaus, 800 m ü. NHN, 1990 in KN. WÖLDECKE (1998)

4129/4 Brockenkuppe, Rundwanderweg, 1140 m ü. NHN, 2010 MANHART

4229/2 Steinbruch SW vom Renneckenberg, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

4229/2 Bahnstation Goetheweg, 940 m ü. NHN, 2002 OEMLER

4229/2 Bodesprung, 900 m ü. NHN, 2004 SCHULTZ

Ophiostoma polyporicola O. CONSTANTINESCU & RYMAN 1989 (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Picea*-Stämmchen und *Fomitopsis pinicola*

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA

Orbilia delicatula (P. KARSTEN 1869) P. KARSTEN 1870

Gelbes Knopfbecherchen (Asc.)

Vorkommen: häufig, Februar - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald lignicol auf *Betula*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus* und *Picea*

Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Otidea abietina (PERS. 1801) FÜCKEL 1869

Nadelwald-Öhrling (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu und Holzmulm

4129/3 Marienteich/Luchsweg am Marienbruch, 600 m ü. NHN, 2008 MANHART

4130/1 Wormkegraben/Hufeisenhäu, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2008 SCHULTZ

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg DF, 2007 SCHULTZ

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf, 630 m ü. NHN, Beleg DF, 2007 SCHULTZ

4230/1 Kirchstieg, 600 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ



Otidea abietina

Otidea alutacea (PERS. 1794) MASSEE 1895

Lederbrauner Öhrling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Nadel-, Misch- und Laubwald mit *Betula*, *Fagus* und *Picea*, alter ehemaliger Granitsteinbruch

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 2008 LFA

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2006 SCHULTZ

*Otidea alutacea*

Otidea bufonia (PERS. 1822) BOUDIER 1907

Kröten-Öhrling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, moosiger Wegrand

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART

4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, 2007 LFA

Otidea cochleata (L. 1753) FÜCKEL 1869

Schnecken-Öhrling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasiger Wegrand

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, Beleg JE
und DF, 2006 SCHULTZ

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA

*Otidea cochleata*

Otidea leporina (BATSCH 1783) FÜCKEL 1869

Hasen-Öhrling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, Beleg DF, 2007 LFA

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2008 MANHART

Otidea onotica (PERS. 1801 : FR. 1822) BONORDEN

Esel-Öhrling (Asc.)

Vorkommen: selten, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998, 2000, 2002, 2008 MANHART

Oudemansiella mucida (SCHRADER 1794 : FR. 1821) HÖHNEL
1909

Buchen-Schleimrübling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*

4129/1 mittleres Radautal, 600 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/4 Ilsetal/unterer Bremer Weg, 400 m ü. NHN,
1993 HANELT

Oxyporus populinus (SCHUMACHER 1803 : FR.) DONK 1933

Treppenförmiger Steifporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, März - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf Laubholz vorzugsweise *Acer*, aber auch auf
Carpinus

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2007 LFA

Pachyella babingtonii (BERKELEY & BROOME 1860) BOUDIER
1907

Rosabrauner Dickbecherling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, an Bach- und Grabenrändern
auf feuchtem Holz und *Picea*-Zapfen

4129/4 Sandtal/Gruhe, 520 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH &
HENSEL

4230/1 Knapsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 LFA

4130/1 Ilsetal/Höhe Schlosspark, 320 m ü. NHN,
1989 BENKERT*

Pachyphloeus conglomeratus BERKELEY & BROOME 1846

Verwachsene Kratertrüffel (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Carpinus*

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,

400 m ü. NHN, 2008 LFA

Panaeolus acuminatus (SCHAEFFER 1774) QUÉLET 1872

Langstieliger Düngerling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: u.a. Nadelwald mit *Picea*, grasiger Wegrand

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,

650 m ü. NHN, PILOT

4129/4 Ilsetal, 720 m ü. NHN, 1989 OEMLER

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Panaeolus fimicola (FR. 1821) QUÉLET 1872

Rußbrauner Düngerling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, alter ehemaliger Granitsteinbruch

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2008 MANHART

4229/2 Steinbruch SW vom Renneckenberg, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

Panaeolus foenicicii (PERS. 1798 : FR. 1821) SCHROETER 1889

Heu-Düngerling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Wegrand mit Gräsern

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART

Panaeolus olivaceus MØLLER 1945

Punktierisporiger Düngerling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf Wildlosung

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,

2008 MANHART

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

Panaeolus papilionaceus (BULLIARD 1791 : FR. 1821) QUÉLET 1872

Behangener Düngerling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Mai

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: u.a. auf Dung von Pferden

4129/4 Gelber Brink, 900 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Brockenstraße/Glashüttenweg, 900 m ü. NHN, Beleg DF, 2004 SCHULTZ

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in SILBERSCHLAG (1779).

Panaeolus semiovatus (SOWERBY 1798) LUNDELL &

NANNFELDT 1938

Ring-Düngerling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf Hirschlosung

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1988 LFA

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN,

1987, 1988, 1989 AMW

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1989 OEMLER

Panellus mitis (PERS. 1796 : FR. 1821) SINGER 1936

Milder Zwergknäueling (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 2004 NEM

Panellus serotinus (PERS. 1793) KÜHNER 1950

Gelbstieliger Muschel-Seitling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Februar - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: auf Laubholz-Stämmen, -Stubben und -Ästen von *Betula*, *Fagus* und *Sorbus*

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1988 OEMLER

Panellus stipticus (BULLIARD 1783 : FR. 1821) KARSTEN 1879

Bitterscharfer Zwergknäueling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Februar - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laubwald auf Stämmen, Stubben und Ästen von *Betula*, *Fagus* und *Quercus*

Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Paxillus atromentosus (BATSCH 1783 : FR. 1821) FR. 1838
 Samtfuß-Krempling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben
 Höchster Fundort: 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN,
 2006 MANHART

Paxillus filamentosus FR. 1838
 Erlen-Krempling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, September
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laub- und Mischwald bei *Alnus*
 Höchster Fundort: 4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Baste-
 siedlung, 650 m ü. NHN, PILOT
 Anmerkungen: Vermutlich nicht immer korrekt von *Paxillus*
involutus getrennt.

Paxillus involutus (BATSCH 1786 : FR. 1821) FR. 1838
 Kahler Krempling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadel- und Mischwald bei *Betula* und *Picea*, auch an
 morschen *Picea*-Stubben, seltener im Laubwald
 Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
 1989, 1991 SCHULTZ

Paxillus panuoides FR. 1818
 Muschel-Krempling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, August - November
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben
 4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, 2007 LFA
 4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON
 4229/2 Schierke/Ortslage, 610 m ü. NHN, 1988 OEMLER*
 4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988, 1989 SCHULTZ
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Peniophora cinerea (PERS. : FR.) COOKE 1879
 Aschgrauer Zystidienrindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, März - April
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Ast und *Fraxinus*-Stubben
 4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
 4328/1 Hägergrund/Mühlenberg, 400 m ü. NHN,
 2009 MANHART

Peniophora incarnata (PERS. 1801 : FR. 1821) KARSTEN 1889
 Fleischroter Zystidienrindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Februar - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald auf Stämmen, Stubben und
 Ästen von *Fagus*, *Fraxinus*, *Picea*, *Salix* und *Sorbus*
 Höchster Fundort: 4129/4 Brocken/ehem. Kolonnenweg/N
 vom Brockenhaus, 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER

Peniophora laeta (FR. 1828) DONK 1957
 Hainbuchen-Zystidienrindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald auf entrindeten *Carpinus*-Ästen
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
 KN. WÖLDECKE

Peniophora limitata (CHAILLET : FR. 1828) COOKE 1879
 Eschen-Zystidienrindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: häufig, März - September
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Laubwald auf *Fraxinus*-Stämmen, -Stubben und
 -Ästen
 Höchster Fundort: 4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN,
 2007 ANDERSSON, 2009 MANHART

Peniophora quercina (PERS. 1801 : FR. 1821) COOKE 1879
 Eichen-Zystidienrindenpilz (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, April - September
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald auf *Quercus*-Ästen, seltener auf *Fagus*
 4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1990 AMW
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
 KN. WÖLDECKE
 4328/1 Hägergrund/Mühlenberg, 400 m ü. NHN,
 2009 MANHART

Pezicula alni (FUCKEL 1870) REHM 1912
 Erlen-Rindenbecher (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: auf toten *Alnus*-Ästen
 4129/4 Ilsetal/Brennerweg, 360 m ü. NHN, 1912 in
 ENGELKE (1913)

Pezicula carpinea (PERS. 1801) FÜCKEL 1870
 Weißbuchen-Rindenbecher (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: kollin
 Ökologie: auf *Carpinus*
 4129/2 Oberer Schimmerwald/Rüdenhai, 280 m ü. NHN,
 2005 SAMMLER

Peziza badia PERS. 1799 : FR. 1822
 Kastanienbrauner Becherling (Asc.)
 Vorkommen: häufig, Juni - September
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: hauptsächlich im Nadelwald bei *Picea*, gern an grasi-
 gen oder geschotterten Wegrändern, auch im Laubwald bei
Corylus, *Fagus* und *Quercus*
 Höchste Fundorte:
 4129/4 Gelber Brink, 900 m ü. NHN, Beleg DF,
 2004 SCHULTZ
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1989 BENKERT



Peziza badia

Peziza badiofuscoides DONADINI 1978
 Maronenbrauner Milch-Becherling (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Wegrand im Laubwald mit *Fagus*
 4129/2 Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN, 1986 in
 KN. WÖLDECKE (1998)

Peziza celtica (BOUDIER 1898) MOSER 1963
 Blauvioletter Erd-Becherling (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: granitgeschotterter Wegrand im Mischwald mit
Betula und *Picea*
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, 2008 LFA

Peziza depressa PERS. : FR. 1821
 Niedergedrückter Becherling (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Oktober
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: extensiv genutzte Waldwiese
 4230/1 Bornwiese, 810 m ü. NHN, 2007 LFA

Peziza limnaea MAAS GEESTERANUS 1967
 Schlamm-Becherling (Asc.)
 Vorkommen: häufig, Juli - September
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: im Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*, an
 moorigen Standorten, an Bachläufen, oft in Gesellschaft
 mit *Sphagnum* und *Marchantia polymorpha*
 Höchster Fundort: 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN,
 2004 NEM

Peziza lividula PHILLIPS 1879
 Unscheinbarer Becherling (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juli
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 570 m ü. NHN,
 2007 LFA*

Peziza lobulata (VELENOVSKY 1940) SVRČEK 1976
 Braunvioletter Brandstellen-Becherling (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Oktober
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Brandstelle am Wegrand
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1988 OEWLER

Peziza merdae DONADINI 1978
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, April
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Dung
 4229/2 Brockenstraße/Abzweig Glashüttenweg, 900 m
 ü. NHN, Beleg DF, 2009 TÄGLICH & HENSEL



Peziza merdae - Foto: Gunnar Hensel

Peziza michelii (BOUDIER 1891) DENNIS 1960

Gelbfleischiger Lila-Becherling (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Carpinus* und *Fagus*, Wegböschung

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

4130/1 Ilsetal/Höhe Schlosspark, 320 m ü. NHN,

1989 BENKERT*

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, Beleg

Aquarell Manhart, 2008 MANHART

Peziza micropus PERS. : FR. 1822

Kurzstielliger Holz-Becherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,

1989 SCHULTZ

Peziza moseri AVIZOHAR-HERSHENZON & NEMLICH 1974

Mosers Violett-Becherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Brandstelle

4229/3 Andreasberger Weg, LINDAU (1903)

Anmerkungen; *Plicaria violacea* (PERS.) = *Peziza moseri*

AVIZOHAR-HERSHENZON & NEMLICH 1974 (?) (Mosers

Violett-Becherling). Es ist nicht sicher, ob es sich bei der

von Lindau als *Plicaria violacea* bezeichneten Art um o.g.

Species handelt. Die Systematik der Brandstellenbecherlinge ist schwierig.



Peziza michelii - Aquarell: Hans Manhart

Peziza petersii BERKELEY & CURTIS 1875

Ungestielter Kohlen-Becherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: *Picea*-Kahlschlag, Brandstelle

4130/3 Hanneckenbruch, 600 m ü. NHN, 1988 BENKERT

Peziza praetervisa BRESADOLA 1897

Braunvioletter Brandstellen-Becherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Brandstelle

4229/2 Heinrichhöhe, 1000 m ü. NHN, 1989 LFA

Anmerkungen: Die Art wird von einigen Autoren zu *Peziza petersii* BERKELEY & CURTIS 1875 gestellt.

Peziza repanda PERS. 1822

Ausgebreiteter Becherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Peziza saniosa SCHRADER 1799

Blaumilchender Becherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Peziza succosa BERKELEY 1841

Gelbmilchender Becherling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*, geschnittener Wegrand

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 1986 SCHULTZ

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,

630 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL

4230/1 Drei-Annen-Hohne, 540 m ü. NHN, 1986 SCHULTZ*

Peziza succosella (LE GAL & ROMAGNESI 1940) MOSER 1974

Schiefergrauer Becherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: tonige Straßenböschung mit *Tussilago*-Fluren

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 BENKERT

Peziza varia (HEDWIG 1788) FR. 1822

Riesen-Becherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, zwischen Falllaub

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 2008 MANHART

Anmerkungen: Nach genetischen Sequenzuntersuchungen von HANSEN & al. (2002) gehören *Peziza micropus* PERS. : FR. 1822 und *Peziza repanda* PERS. 1822 zu *Peziza varia*.

Peziza vesiculosa BULLIARD 1789 : FR. 1822

Blasenförmiger Becherling (Asc.)

Vorkommen: häufig, Mai - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: nährstoffreiche Wegränder, auf Holzmulm und auf Wildlösung

Höchster Fundort: 4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei LINDAU (1903).

Pezizella hyalina REHM

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Februar

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf faulendem Holz

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Phaeocollybia festiva (FR. 1838) HEIM 1931

Olivgrüner Wurzelschnittling (Bas.)

Vorkommen: selten, Juli - August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, zwischen Moosen

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,

Beleg JE und DF, 2007, 2008 SCHULTZ, 2009 TÄGLICH & HENSEL



Phaeocollybia festiva

Phaeocollybia lugubris (FR. 1821) HEIM 1931

Dickfleischiger Wurzelschnitzling (Bas.)

Vorkommen: selten, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, zwischen Moosen

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,

Beleg Hensel, 2009 TÄGLICH & HENSEL



Phaeocollybia lugubris - Foto: Gunnar Hensel

Phaeogalera stagnina (FR. 1821) PEGLER & YOUNG 1975

Geschmückter Braunhäubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juni

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum*

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Gehren, 790 m ü. NHN, 1989 in KN. WÖLDECKE

(1998)

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Phaeohelotium carneum (FR. 1822) HENGSTMANN 2009

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald auf feuchtem Laubholz

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,

2008 MANHART

Phaeohelotium umbilicatum (LE GAL 1938) DENNIS 1971

Weißsporiger Nabelbecherling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald, auf feuchten *Picea*-Zapfen

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

4229/2 Schierke/Altes Forsthaus, 680 m ü. NHN,

1989 OEMLER

Phaeolus spadiceus (PERS. 1800 : FR. 1821) RAUSCHERT 1988

Nadelholz-Braunporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf Stubben und Stämmen von *Larix*,
Picea und *Pinus*

Höchster Fundort: 4229/2 N Sandbrinkklippe,

850 m ü. NHN, 2004 SCHULTZ

Phaeomarasmius erinaceus (FR. 1828) ROMAGNESI 1937

Igel-Schüppchenschnitzling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,

400 m ü. NHN, 2008 LFA

Phaeosphaeria lycopodina (MONT. 1856) HEDJAROUDE 1969

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Lycopodium annotinum*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA

Phaeotrichum hystricinum CAIN & M. E. BARR 1956

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Ökologie: auf Hirschlosung

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Phallus impudicus L. 1753 : PERS. 1801

Gemeine Stinkmorchel (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, seltener im Laubwald mit
Fagus

Höchste Fundorte:

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

4230/1 Glashüttenweg, 820 m ü. NHN, 1999 HANELT

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH
in SILBERSCHLAG (1779).

Phanerochaete laevis (FR. 1821) ERIKSSON & RYVARDEN 1978
 Glatter Zystidenrindenschwamm (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, August - September
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: u.a. auf *Fagus*-Ast
 4129/2 Eckertal, PILOT
 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Phanerochaete sanguinea (FR. 1828) POUZAR 1973
 Rötender Zystidenrindenschwamm (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, Oktober
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz
 4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA
 4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

Phellinus chrysoloma (FR. 1861) DONK 1971
 Fichten-Feuerschwamm (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Totholz, -Stämmen und
 -Stubben
 Höchster Fundort: 4229/2 Königsberg, 1000 m ü. NHN,
 1991 OEMLER

Phellinus contiguus (PERS. 1801 : FR. 1821) PATOILLARD 1900
 Zusammenhängender Feuerschwamm (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf *Pinus*-Holz
 4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle, 530 m ü. NHN,
 2005 SAMMLER

Phellinus ferruginosus (SCHRADER 1792 : FR. 1821)
 PATOILLARD 1900
 Rostbrauner Feuerschwamm (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, Juni - November
 Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
 Ökologie: Laubwald auf *Fagus*, in einem alten ehemaligen Gra-
 nitsteinbruch auf *Salix*
 4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2003 MANHART
 4129/2 Oberer Schimmerwald/Ilsenburger Stieg,
 300 m ü. NHN, 2008 MANHART
 4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW
 4229/2 Königsberg, 900 m ü. NHN, 2002 OEMLER

Phellinus igniarius (L. 1753 : FR. 1821) QUÉLET 1886
 Grauer Feuerschwamm (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, April - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: auf Laubholz, u.a. *Sorbus*
 4229/3 Oderhaus/Silberteich/Hahnenkleeklippen/Rinder-
 stall, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, 2004 NEM
 Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
 SILBERSCHLAG (1779).

Phellinus ossatus M. FISCHER 1987
 (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: k. A.
 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE

Phellinus viticola (SCHWEINITZ : FR. 1828) DONK 1966
 Dünner Feuerschwamm (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Mai - Oktober
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stubben, -Stämmen und -Ästen
 Höchster Fundort: 4129/4 Brocken/ehem. Kolonnenweg/
 N vom Brockenhaus, 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER
 Anmerkungen: *Phellinus viticola* zählt in den mittleren bis
 höchsten Lagen des Untersuchungsgebiets zu den charakte-
 ristischen lignicolen Saprophyten.

Phellodon tomentosus (L. 1753 : FR. 1821) BANKER 1906
 Becherförmiger Duftstacheling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: k. A.
 Ökologie: k. A.
 Brockengebiet, 1775, GLEDITSCH in SILBERSCHLAG (1779)
 Anmerkungen: *Phellodon tomentosus* gehört zu einer Gattung
 von 4 europäischen Arten, die alle in Mitteleuropa sehr
 selten sind. Die Arten bevorzugen naturnahe Laub- oder
 Nadelwälder. *Phellodon tomentosus* wächst vorwiegend
 montan in nährstoffarmen, moosigen Nadelwäldern und in
 flechtenreichen Kiefernheiden. Geht man von einem wei-
 testgehend intakten Waldzustand in Bezug auf den Boden-
 nährstoffgehalt zur Zeit Silberschlags aus, kann die massive
 Eutrophierung des Bodens in der Neuzeit als Ursache für
 fehlende aktuelle Nachweise angesehen werden.



Phellinus viticola - Aquarell: Hans Manhart

Phialea strobilina (FR. 1822) GILLET 1881

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald auf toten, liegenden *Picea*-Zapfen

4229/1 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Phlebia merismoides (FR. 1818) FR. 1821

Orangeroter Kammpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Februar - November

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: auf Laubholz, u.a. *Sorbus*

Höchster Fundort:

4229/3 Rehberger Grabenhaus/Dreibrodesteine/Waager
Planweg, 650 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Phlebia rufa (PERS. : FR. 1821) CHRISTIANSEN 1960

Blassroter Kammpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,
PILOT

Phlebiella pseudotsugae (BURT 1926) K. H. LARSSON &

HJORTSTAM 1987

(Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz

4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, Beleg Dämmrich,
2003 LFA

Phlebiopsis gigantea (FR. : FR. 1815) JÜLICH 1978
Großer Zystidenkammpilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stubben
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Pholiota adiposa (BATSCH 1786 : FR. 1821) KUMMER
Schmieriger Buchen-Schüppling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Oktober
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Stubben
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998 MANHART

Pholiota alnicola (FR. 1821) SINGER 1951
Zitronengelber Erlen-Schüppling (Bas.)
Vorkommen: häufig, September - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Laub- und Mischwald, u.a. auf *Alnus*, selten auf
Nadelholz
Höchster Fundort: 4229/3 Nähe Königskrug, 750 m ü. NHN,
1986 in KN. WÖLDECKE (1998)
Anmerkungen: Funde der Art auf *Picea* wurden früher als *Pho-
liota flavida* (SCHAEFFER : FR.) SINGER 1949 bezeichnet. In
neueren Publikationen wird die Nadelwaldart zu *Pholiota
alnicola* gestellt.

Pholiota astragalina (FR. 1821) SINGER 1951
Safranroter Schüppling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, August - Oktober
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA
4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 GRÖGER

Pholiota aurivella (BATSCH 1786) KUMMER 1871
Goldfell-Schüppling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Oktober
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald, u.a. auf *Fagus*
4129/1 Radauwasserfall/Taternbruch, 500 m ü. NHN,
2005 SAMMLER
4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998 MANHART

Pholiota flammans (BATSCH 1783 : FR. 1821) KUMMER 1871
Feuer-Schüppling (Bas.)
Vorkommen: häufig, August - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben
Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
1995 LFA

Pholiota gummosa (LASCH 1828 : FR. 1832) SINGER 1951
Gummi-Schüppling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: k. A.
4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

Pholiota heteroclita (FR. 1818) QUÉLET 1872
Abweichender Schüppling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Oktober
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Hangmoor, auf *Sorbus aucuparia*
4230/1 Höllenklippe, 820 m ü. NHN, 1999 OEMLER

Pholiota highlandensis (PECK 1872) QUADRACCIA 1990
Kohlen-Schüppling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: auf Brandstelle im Nadelwald
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1989 AMW
4229/2 Schierke/Gestellweg, 680 m ü. NHN, 1989 OEMLER*

Pholiota jahni TJALLINGII -BEUKERS & BAS 1986
Pinsel-Schüppling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Juli
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz
4229/2 Feuersteinklippen, 750 m ü. NHN, 1988 OEMLER

Pholiota lenta (PERS. 1801 : FR. 1821) SINGER 1951
Tonfalber Schüppling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, August - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Wegränder, auch auf Holz, u.a.
Picea-Ast
4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW
4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1997 SCHULTZ

Pholiota lubrica (PERS. 1801 : FR. 1821) SINGER 1951

Weißflockiger Schüppling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasige Wegränder

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,

Beleg DF, 2005 SCHULTZ, 2007 LFA

4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 LFA

Pholiota lucifera (LASCH 1828) QUÉLET 1872

Fettiger Schüppling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula*, *Larix* und *Picea*, Wegrand

4130/3 Kleiner Birkenkopf, 550 m ü. NHN, 2006 SCHULTZ*

Pholiota mixta (FR. 1838) KUYPER & TJALLINGH-BEUKERS

1986

Runzel-Schüppling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

4229/4 O Eckerstausee, 600 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Pholiota scamba (FR. 1818 : FR. 1828) MOSER 1967

Seidiger Schüppling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Ästen und -Zweigen

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 in KN. WÖLDECKE

(1998)

Pholiota spumosa (FR. 1821) SINGER 1948

Nadelholz-Schüppling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu und auf *Picea*-Holz

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, Beleg DF,

1988 SCHULTZ

4229/2 Schwarzes Schlufwasser, 750 m ü. NHN, 1988 LFA

4229/2, Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES &

SCHUBERT, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Pholiota squarrosa (WEIGEL 1772 : FR. 1821) KUMMER 1871

Sparriger Schüppling (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben, seltener im Laubwald auf *Fagus*-Stämmen und -Stubben

Höchster Fundort: 4229/2 Renneckenberg, 950 m ü. NHN, 1997 SCHULTZ

Pholiota tuberculosa (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821) KUMMER

1871

Rötender Schüppling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: u.a. auf entrindetem *Carpinus*-Stamm

4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

Phragmotrichum chailletii KUNZE 1823

(Asc.)

Vorkommen: häufig, April - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Zapfen

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA

Phylloporus pelletieri (LÉVEILLÉ 1867) QUÉLET 1888

Europäisches Goldblatt (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und Moosen, seltener im Nadelwald mit *Picea*

4129/1 Eittersberg, 450 m ü. NHN, 1998 MANHART

4129/2 NO Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/4 Unterer Gebbertsberg, 570 m ü. NHN,

1984 SCHULTZ

Phyllotopsis nidulans (PERS. 1798 : FR. 1821) SINGER 1936

Gemeiner Orangeseitling (Bas.)

Vorkommen: häufig, April - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

Höchster Fundort: 4230/1 Spinne/Jacobsbruch,

830 m ü. NHN, 2005 TÄGLICH & HENSEL

Physisporinus sanguinolentus (ALBERTINI & SCHWEINITZ

1805 : FR. 1821) PILAT 1938

Rotfleckender Höckerporenschwamm (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz und im Laubwald auf Laubholzast

4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung,

650 m ü. NHN, PILOT

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2003 LFA
4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Physisporinus vitreus (PERS. 1796 : FR. 1821) KARSTEN 1889
Glasigweißer Höckerporenschwamm (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: u.a. Nadelwald auf *Picea*-Holz
4129/2 Eckertal, PILOT
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

Piloderma byssinum (KARSTEN 1884) JÜLICH 1969
Weißer Hautrindenpilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2003 LFA

Piptoporus betulinus (BULLIARD 1786 : FR. 1821) KARSTEN
1881
Birken-Hautporling (Bas.)
Vorkommen: häufig, ganzjährig
Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
Ökologie: Laub- und Mischwald auf *Betula*-Stämmen und
-Ästen
Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008
MARKONES & SCHUBERT, 2009 SCHUBERT & SPECHT
Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH
in SILBERSCHLAG (1779).

Pirottaea gallica SACCARDO 1877
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: auf *Senecio fuchsii*
4129/3 Drei Herren Brücke, 570 m ü. NHN, 1911
in ENGELKE (1913)

Pleurocybella porrigens (PERS. 1796) SINGER 1942
Ohrförmiger Weißseitling (Bas.)
Vorkommen: häufig, August - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben
Höchste Fundorte:
4229/2 Knochenbrecherweg, 950 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ
4229/2 Renneckenberg, 950 m ü. NHN, 1997 SCHULTZ
Anmerkungen: Charakterart montaner bis hochmontaner
Nadelwälder mit *Picea*.



Pleurocybella porrigens

Pleurotus dryinus (PERS. 1801 : FR. 1821) KUMMER 1871
Berindeter Seitling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, Oktober
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laub- und Nadelwald auf *Fagus*- und *Picea*-Stämmen
4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998 MANHART
4129/4 Unterer Gebbertsberg/Schlüsie, 570 m ü. NHN,
2007 LFA
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA

Pleurotus ostreatus (JACQIN 1775 : FR. 1821) KUMMER 1871
Austern-Seitling (Bas.)
Vorkommen: häufig, März - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laub- und Nadelwald, auf Stämmen und Stubben
von *Acer*, *Fagus*, *Picea* und *Salix*
Höchster Fundort: 4129/4 Hirtenstieg/oberhalb
Hermannstraße, 800 m ü. NHN, 2004 HANELT

Pleurotus pulmonarius (FR. 1821) QUÉLET 1872

Lungen-Seitling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Mai - Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Stämmen

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1998 MANHART

4129/2 Tuchfeldstal/Besenbinderstieg, 300 m ü. NHN,

2008 MANHART

Plicaria endocarpoides (BERKELEY 1855) RIFAI 1968

Gilbender Holzkohlenbecherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: *Picea*-Kahlschlag, Brandstelle

4130/3 Hanneckenbruch, 600 m ü. NHN, 1988 BENKERT

Plicaria trachycarpa (CURREY 1864) BOUDIER 1904

Rausporiger Holzkohlenbecherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: *Picea*-Kahlschlag, Brandstelle

4130/3 Hanneckenbruch, 600 m ü. NHN, 1988 BENKERT

Plicatura crispa (PERS. 1794 : FR. 1821) REA 1922

Krauser Aderzähling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Februar - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwald, auf Laubholz-Stämmen und
-Ästen von *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Corylus*, *Fagus* und *Salix*

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,

2003 LFA

Pluteus atromarginatus (SINGER 1925) KÜHNER 1935

Schwarzschnidiger Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen und -Stubben

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,

1995 LFA, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Pluteus cervinus (SCHAEFFER 1774) KUMMER 1871

Rehbrauner Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub-, Nadel- und Mischwald auf Stämmen und
Stubben von *Fagus*, *Picea* und *Sorbus*

Höchster Fundort: 4129/4 N Brocken/Hannoverscher Stieg,

1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER

Pluteus chrysophaeus (SCHAEFFER 1774) QUÉLET 1872

Senfgelber Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Eckertal, PILOT

Pluteus cinereofuscus LANGE 1917

Graubrauner Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Stämmen und -Stubben

4129/2 Muxklippe/Hasselkopf, 500 m ü. NHN,

1997 MANHART

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Pluteus diettrichii BRESADOLA 1905

Rissiger Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: steiniger Wegrand zwischen Moosen

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,

2008 MANHART

Pluteus hispidulus (FR. 1818 : FR. 1821) GILLET 1876

Borstiger Zwerg-Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,

400 m ü. NHN, 2008 LFA

Pluteus nanus (PERS. 1801 : FR. 1821) KUMMER 1871

Erglänzender Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*- und *Fraxinus*-Totholz

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN, Beleg

Aquarell Manhart, 2009 MANHART

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Pluteus phlebophorus (DITMAR 1813 : FR. 1821) KUMMER 1871
Runzeliger Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Stämmen und -Stubben, seltener auf Nadelholz

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,
400 m ü. NHN, 2008 LFA

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART

4230/1 Hohnekopf, 630 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Pluteus plautus (WEINMANN 1836) GILLET 1876

Verschiedenfarbiger Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,
400 m ü. NHN, 2008 LFA

Pluteus podospileus SACCARDO & CUBONI 1887

Samtiger Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus* und Nadelwald auf *Picea*

4129/2 Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN, 1986 in
KN. WÖLDECKE (1998)

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA

Anmerkungen: Es werden von *Pluteus podospileus* zwei Formen unterschieden: *fm. minutissimus* mit glattem Stiel und *fm. podospileus* mit schwarz-schuppigem Stiel.

Pluteus pouzarianus SINGER 1984

Schnallen-Nadelholz-Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald vorzugsweise auf *Picea*-Holz

4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2004 NEM

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,
630 m ü. NHN, 2004 NEM

Pluteus romellii (BRITZELMAYR 1891) SACCARDO 1895
Gelbstieliger Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Holz

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Pluteus salicinus (PERS. 1798 : FR. 1821) KUMMER 1871

Grünlichgrauer Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Stubben

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998, 1999, 2003 MANHART

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, Laubwald,
2008 MANHART

Pluteus thomsonii (BERKELEY & BROOME 1876) DENNIS 1948

Graustieliger Adern-Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Stubben

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,
400 m ü. NHN, 2008 LFA

4129/2 Muxklippe/Hasselkopf, 500 m ü. NHN,
1997 MANHART

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Pluteus umbrosus (PERS. 1798 : FR. 1821) KUMMER 1871

Schwarzflockiger Dachpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Holz

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Podospaera clandestina var. *clandestina* (WALLROTH 1819)

LÉVEILLÉ 1851

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf Blättern und Stängeln von *Prunus padus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2008 MANHART

Podospora conica (Fuckel 1870) A. E. BELL & MAHONEY 1995
(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Hirschlosung

4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN,
2008 E. HUTH*

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Podospora decipiens (G. WINTER ex FÜCKEL 1883) NIESSL
1883

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Hasen- und Hirschlosung

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 E. & W. HUTH

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Podospora fimiseda (CESATI & DE NOTARIS 1863) NIESSL
1883

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Hirschlosung

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Podospora globosa (MASSEE & E. S. SALMON 1901) CAIN 1962
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf Hirschlosung

4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

Podospora intestinacea N. LUNDQVIST 1972
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf Rehlosung

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Podospora leporina (CAIN) CAIN 1962
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf Hirschlosung

4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

Podospora myriospora (P. CROUAN & H. CROUAN 1867) NIESSL
1883

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Hirschlosung

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Podospora pleiospora (G. WINTER 1871) NIESSL 1883
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Hirschlosung

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Polydesmia pruinosa (GERD. ex BERKELEY & BROOME 1873)
BOUDIER 1907

Bereiftes Kernpilzbecherchen (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: u.a. auf *Hypoxylon serpens*

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Polyporus badius (PERS. 1801) SCHWEINITZ 1832
Schwarzroter Stielporling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: u.a. auf *Fraxinus*-Stamm

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/3 W Großer Oderberg/oberer Teil Breitenbeektal,
600 m ü. NHN, 2008 MANHART

Polyporus brumalis (PERS. 1794) FR. 1818
Winter-Stielporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Februar - Mai

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: auf Stämmen und Ästen von *Alnus*, *Betula*, *Fagus*
und *Sorbus*

Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruch-
berg, 750 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Polyporus ciliatus FR. 1815 : FR. 1821

Mai-Porling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Mai - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laubwald, auf Stämmen, Stubben, Ästen und Zwei-
gen, u.a. von *Alnus*, *Betula* und *Sorbus*

4129/2 Eckertal, PILOT
 4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART
 4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON
 4229/2 Ahrendsklint, 800 m ü. NHN, 1988 OEMLER
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Polyporus leptocephalus JAQUIN 1778 : FR. 1821
 Löwengelber Stielporling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juni - Oktober
 Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
 Ökologie: Laubwald, auf Stämmen, Stubben und Ästen von
Alnus, *Betula* und *Fagus*
 Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
 1992 AMW

Polyporus tuberaster (JAQUIN 1796 : PERS. 1801) FR. 1821
 Sklerotien-Stielporling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
 KN. WÖLDECKE

Polyporus umbellatus PERS. 1801 : FR. 1821
 Eichhase (Bas.)
 Vorkommen: selten, August
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, zwischen vermoosten *Picea*-
 Holzresten
 4230/1 Knaupsholz/oberhalb Bahnparallelweg,
 600 m ü. NHN, Beleg DF, 2008 SCHULTZ



Polyporus umbellatus

Poronia punctata (L. : FR.) FR. 1849
 Punktierte Porenscheibe (Asc.)
 Vorkommen: k. A.
 Vegetationsstufe: k. A.
 Ökologie: k. A.
 Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
 SILBERSCHLAG (1779).

Porphyrellus porphyrosporus (FR. 1835) GILBERT 1931
 Düsterer Porphyrröhrling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu, auch an mor-
 schen *Picea*-Stubben
 Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
 1988, 1989 SCHULTZ

Porpoloma spinulosum (KÜHNER & ROMAGNESI 1947) SINGER
 1956
 Borstiger Wiesenritterling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, Oktober
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea* auf Laub-
 streu
 4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1987 AMW
 4229/2 Landmannsklippe, 750 m ü. NHN, 1991 OEMLER

Propolis farinosa (PERS. 1822) FR. 1849
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, Februar - November
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Mischwald auf Laubholzästen, u.a. *Sorbus*
 4229/2 Brockenstraße, 850 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE
 (1913)
 4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 ENGELKE (1913)
 Anmerkungen: Engelke gibt die Art als „sehr häufiger Pilz“ an.

Protocrea farinosa (BERKELEY & BROOME 1871) PETCH 1937
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juni
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: auf *Fomitopsis pinicola*
 4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Psathyrella artemisiae (PASSERINI 1872) KONRAD &
 MAUBLANC 1948
 Wolliger Mürbling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwaldlichtung auf feuchter Erde zwischen Grä-
 sern

4129/2 Oberer Schimmerwald/Eckertal/N des Ilsenburger Stieges, 300 m ü. NHN, 2008 MANHART

Psathyrella candolleana (FR. 1818 : FR. 1821) MAIRE 1937

Schmalblättriger Mürbling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Mai - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*, Wegränder, auch auf vergrabenem Laubholz

Höchster Fundort: 4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART

Psathyrella caput-medusae (FR. 1838) KONRAD & MAUBLANC 1948

Medusenhaupt (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Schierke/Mauseklippe, 650 m ü. NHN, 1999 OEMLER*

4230/1 Drei-Annen-Hohne, 540 m ü. NHN, 1995 GERLACH*

Psathyrella cernua (VAHL 1790 : FR. 1821) HIRSCH 1984

Kahlhütiger Büschel-Mürbling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf toten stehenden Laubholz-Stämmen, u.a. *Fagus* und *Fraxinus*

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 in KN. WÖLDECKE (1998)

Psathyrella chondroderma (BERKELEY & BROOME 1876) SMITH 1941

Knorpelfleischiger Mürbling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Eckertal, PILOT

Psathyrella conopilus (FR. 1821) PEARSON & DENNIS 1948

Behaarter Kegelhut-Mürbling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Hasselbach/Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2009 MANHART

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Psathyrella corrugis (PERS. 1794 : FR. 1821) KONRAD & MAUBLANC 1938

Rotschneidiger Wurzel-Mürbling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, Wegränder

4229/2 Großer Winterberg, 850 m ü. NHN, 1992 AMW

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Psathyrella multipedata (PECK 1905) SMITH 1941

Kahler Büschel-Mürbling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 2003 MANHART

Psathyrella piluliformis (BULLIARD 1783 : FR. 1832) ORTON 1969

Wässriger Mürbling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Mai - November

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Stämmen und -Stubben

4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN, 2009 MANHART

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 2002, 2009 MANHART

4130/3 Kleiner Birkenkopf, 550 m ü. NHN, 2004 SCHULTZ*

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, 2008 MANHART

Psathyrella prona (FR. 1838) GILLET 1878

Rotschneidiger Wegrand-Mürbling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, an Wegrändern

4229/2 Sandbrinkchaussee, 700 m ü. NHN, 1991 OEMLER

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, 2008 MANHART

Psathyrella spadiceogrisea (SCHAEFFER 1770) MAIRE 1937

Graubrauner Mürbling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Mai

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4230/1 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1987 AMW

Psathyrella tenuicula (P. KARSTEN 1879) ÖRSTADIUS & HUHTINEN 1996

Wildschweinlosung-Mürbling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf Wildschweinlosung

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2009 SCHUBERT & SPECHT

4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

4230/1 oberes Wormketal zwischen Steinbruch u. Spinne, 540 m ü. NHN, Beleg Specht, 2003 LFA

Pseudoclitocybe cyathiformis (BULLIARD 1792 : FR. 1821) SINGER 1956

Kaffeebrauner Scheintrichterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Oktober - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus*, *Quercus* und *Picea*, auf Laub- und Nadelstreu, auf Wiesen

Höchster Fundort: 4229/2 Bahnstation Goetheweg, 940 m ü. NHN, 2002 OEWLER

Pseudocraterellus undulatus (PERS. 1801 : FR. 1821) RAUSCHERT 1988

Krauser Leistling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald an Böschungen und Wegspuren

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 2002 MANHART

Pseudohydnum gelatinosum (SCOPOLI 1772 : FR. 1821) KARSTEN 1868

Gallertartiger Zitterzahn (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stämmen, -Stubben und -Ästen

Höchste Fundorte:

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung, 650 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ

Pseudombrophila cervaria (PHILLIPS 1879) BRUMMELEN 1995

Kastanienbrauner Kleinbecherling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf Hirschlosung

4129/4 N Brocken/Hannoverscher Stieg, 1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER

4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH *

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Pseudopeltis perminuta L. HOLM & K. HOLM 1981 (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Lycopodium annotinum*

4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN, 2009 PÜWERT

Pseudoplectania nigrella (PERS. 1801 : FR. 1822) FÜCKEL 1870

Ungestielter Schwarzborstling (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, März - Mai

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf vermoosten *Picea*-Stämmen, -Stubben und -Wurzeln, auch auf vermoostem Granitfels

4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg,

820 m ü. NHN, Beleg JE und DE, 2008 SCHULTZ & TORZ

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/2 Alte Bobbahn, 680 m ü. NHN, Beleg HENSEL, 2007 TÄGLICH & HENSEL

4229/2 Brockenstraße/Abzweig Glashüttenweg, 900 m ü. NHN, 2009 TÄGLICH & HENSEL

4230/1 Trudenstein/Glashüttenweg/Spinne, 700 m ü. NHN, 2006, 2009 TÄGLICH & HENSEL



Pseudoplectania nigrella

Pseudotomentella flavovirens (HÖHNEL & LITSCHAUER 1907) SVRČEK 1958 (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2004 NEM

4229/4 bei Braunlage, 620 m ü. NHN, 1903 in LINDAU (1903)

Pseudotomentella tristis (KARSTEN 1882) LARSEN 1971
 Düsteres Scheinfilzgewebe (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Oktober
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Stamm
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, 2007 LFA

Psilachnum chrysoctenium var. *versicolor* (QUÉLET 1877)
 KRIEGLSTEINER 1987
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: auf *Dryopteris*
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
 KN. WÖLDECKE

Psilachnum inquilinum (KARSTEN 1870) DENNIS 1962
 Schachtelhalm-Wollbecherchen(Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, Juni
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf *Equisetum*-Stängeln
 4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT
 4229/2 Gehren, 790 m ü. NHN, 1989 in KN. WÖLDECKE
 (1998)

Psilocybe coprophila (BUILLARD 1792 : FR. 1821) KUMMER 1871
 Mistliebender Kahlkopf (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juli
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: auf Dung
 4229/2 Kolonnenweg zwischen Wurmberg und Kalter Bode,
 800 m ü. NHN, 2002 ZIMMERMANN

Psilocybe crobula (FR. 1838) SINGER 1961
 Weißflockiger Kahlkopf (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: k. A.
 4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Psilocybe inquilina (FR. 1818 : FR. 1821) BRESADOLA 1931
 Feingeriefter Kahlkopf (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, Juni
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: k. A.
 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
 4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1986 KL. & KN. WÖLDECKE

Psilocybe luteonitens (FR. 1821) PARKER-RHODES 1951
 Riechender Kahlkopf (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: k. A.
 4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Psilocybe montana (PERS. 1796 : FR. 1821) KUMMER 1871
 Trockener Kahlkopf (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Psilocybe semilanceata (FR. 1838) KUMMER 1871
 Spitzkegeliger Kahlkopf (Bas.)
 Vorkommen: häufig, September - Oktober
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasige, moosige Wegränder,
 auf Waldwiesen
 Höchster Fundort: 4129/3 Torfhaus, 800 m ü. NHN,
 1990 KL. & KN. WÖLDECKE

Psilocybe squamosa (PERS. 1801 : FR. 1821) ORTON 1969
 Schuppiger Klebkopf (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Psilocybe subviscida (PECK 1888) KAUFFMAN 1918
 Schwachschmieriger Klebkopf (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: k. A.
 4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,
 PILOT

Pterula multifida (CHÉVALLIER 1826 : FR. 1861) CORNER 1950
 Weißliche Borstenkoralle (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, August - Oktober
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu, seltener auf
Picea-Stubben
 4129/2 Froschstein, 500 m ü. NHN, 1989 SCHULT
 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN, 2006 MANHART
 4230/1 Drei-Annen-Hohne, 540 m ü. NHN, 1995 SCHULTZ*



Pterula multifida

Ptychogaster fuliginoides (PERS. 1824) DONK 1972
 Weißer Polsterpilz (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Oktober
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA

Pulvinula carbonaria (FUCKEL 1873) BOUDIER 1904
 Rotleuchtender Kissenbecherling (Asc.)
 Vorkommen: verbreitet, Juli - August
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Betula*, *Picea* und *Salix*, an
 Wegrändern auf nackter Erde und zwischen Moosen
 4129/2 Birkensträuchköpfe, 300 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH &
 HENSEL
 4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchfelstal,
 400 m ü. NHN, 2008 LFA
 4130/3 Großer Birkenkopf/Wolfsklippen/Trichter,
 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2004 SCHULTZ,
 2008 W. & E. HUTH
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL
 4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
 2008 LFA

Pulvinula convexella (KARSTEN 1869) PFISTER 1976
 Gewöhnlicher Kissenbecherling (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: k. A.
 Ökologie: k. A.
 4129/2 Weißbachtal, 1986 in KN. WÖLDECKE (1998)

Pycnoporellus fulgens (FR. 1852) DONK 1971
 Leuchtender Weichporenschwamm (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, November
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: feuchter Nadelwald, auf *Picea*-Stubben und liegen-
 den Ästen
 4229/2 Schierke/S Ottoweg, 610 m ü. NHN, 2000 OEMLER*

Pycnoporus cinnabarinus (JACQIN 1776 : FR. 1821) KARSTEN
 1881
 Nördlicher Zinnoberschwamm (Bas.)
 Vorkommen: häufig, April - November
 Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Mischwald auf Laubholz-Stämmen und
 -Ästen, u.a. von *Betula*, *Fagus* und *Sorbus*
 Höchste Fundorte:
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 LFA
 4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,
 2008 LFA



Pycnoporus cinnabarinus

Pyrenopeziza pastinacae (NANNFELDT 1932) GREMMEN 1958
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: k. A.
 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Pyrenopeziza rubi (FR. 1823) REHM 1878
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, April
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf toten *Rubus*-Ranken
 4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, 1912 in
 ENGELKE (1913)

Ramaria abietina (PERS. 1787 : FR. 1821) QUÉLET 1888
Grünfleckende Fichten-Koralle (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu
Höchster Fundort: 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN,
2006 MANHART

Ramaria aurea (SCHAEFFER 1770 : FR. 1821) QUÉLET 1888
Goldgelbe Koralle (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2010 MANHART & SCHULTZ
4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 AMW

Ramaria botrytis (PERS. 1797 : FR. 1821) RICKEN 1918
Hahnenkamm-Koralle (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, Beleg DF,
2010 MANHART & SCHULTZ

Ramaria gracilis (PERS. 1797 : FR. 1821) QUÉLET 1888
Zierliche Koralle (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Juli - August
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Nadelstreu
4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN, 2006 MANHART
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2009 SCHULTZ

Ramaria pallida (SCHAEFFER 1770 emend. BRESADOLA 1906)
RICKEN 1920
Bauchweh-Koralle (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: k. A.
4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 AMW

Ramaria sanguinea (PERS. 1799) QUÉLET 1888
Blutrotfleckende Koralle (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Oktober
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, Wegrand
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998 MANHART

Ramaria stricta (PERS. 1797 : FR. 1821) QUÉLET 1888
Steife Koralle (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Oktober
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald auf *Fagus*
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998 MANHART
4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle, 530 m ü. NHN,
2005 SAMMLER

Ramariopsis kunzei (FR. 1821) DONK 1933
Weißliche Wiesenkoralle (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, Juli
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1954 GRÖGER

Ramariopsis subtilis (PERS. 1797) R. H. PETERSEN 1978
Zarte Wiesenkeule (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN,
2009 MANHART

Ramsbottomia asperior (NYLANDER 1868) BENKERT & T.
SCHUMACHER 1985
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf von Nadelholz durchsetz-
tem Boden
4229/2 Brockenmassiv/Brockenstraße, 1000 m ü. NHN,
1991 W. HUTH

Resinicium bicolor (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805 : FR.
1821) PARMASIO 1968
Zweifarbiger Harzzahn (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, Juni - September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf Rinde von einem *Picea*-Ast, auch auf
entrindetem *Picea*-Holz
4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
4229/2 Gehren, 790 m ü. NHN, 1989 KN. WÖLDECKE (1998)
4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA
4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN,
2008 W. & E. HUTH*

Resinicium furfuraceum (BRESADOLA 1925) PARMASO 1968
(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2003 LFA

Rhizina undulata FR. 1815 : FR. 1822

Wellige Wurzellorchel (Asc.)

Vorkommen: häufig, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Kahlschlag, auf Brandstellen

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
Beleg DF, 1989 BENKERT

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei LINDAU (1903).

Rhodocollybia butyracea (BULLIARD 1791 : FR. 1821) LENNOX
1979

Butter-Rübling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub-, Misch- und Nadelwald mit *Betula*, *Fagus*,
Quercus und *Picea* auf Laub- und Nadelstreu, an Wegrän-
dern

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2007 LFA

Rhodocollybia butyracea var. *asema* (FR. 1821) ANTONÍN,

HALLING & NOORDELOOS 1997

Horngrauer Rübling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub-, Misch- und Nadelwald mit *Alnus*, *Betula*,
Fagus, *Quercus* und *Picea* auf Laub- und Nadelstreu

Höchster Fundort: 4230/1 Jacobsbruch, 830 m ü. NHN,
2007 LFA

Rhodocollybia maculata (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805 : FR.
1821) SINGER 1939

Gefleckter Rübling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*,
auf Laub- und Nadelstreu

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
1995 LFA

Rhodocollybia proluxa (HORNEMANN 1818 : FR. 1821) AN-
TONÍN & NOORDELOOS 1997

Kerbblättriger Rübling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2007 LFA

4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,
2007 LFA

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1991 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Rhodocollybia proluxa var. *distorta* (HORNEMANN 1818 : FR.
1821) ANTONÍN & NOORDELOOS 1997

Drehstieliger Rübling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, November

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4129/3 Marienteich/Luchsweg/Großes Kreuz/Basteborn,
600 m ü. NHN, 2008 MANHART

Rhodocybe caelata (FR. 1838) MAIRE 1929

Rissiger Tellerling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Wiesen, flechtenreicher Trockenrasen, Mischwald
mit *Betula* und *Picea* zwischen *Polytrichum*

4129/4 S Gr. Gierskopf, unweit Kruzifix, 560 m ü. NHN,
2007 LFA

4130/3 Kleiner Birkenkopf, 550 m ü. NHN, Beleg JE,
2006 SCHULTZ*

4229/2 Schluftwiesen, 650 m ü. NHN, 1992 AMW

Rhodocybe hirneola (FR. 1818 : FR. 1821) ORTON 1960

Glänzender Tellerling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2004 NEM

Rhodocybe popinalis (FR. 1821) SINGER 1951

Bereifter Tellerling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

Rhodonia placenta (FR. 1861) NIEMELÄ, K. H. LARSSON & SCHIEGEL 2005

Rosafarbener Saftporling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* auf Unterseite von entrindetem *Picea*-Stamm

4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, Beleg JE und DF 2009 LFA



Rhodonia placenta



Biotop - *Rhodonia placenta* - Fotos : Peter Rönsch

Rhopographus filicinus (FR. 1823) NITSCHKE ex FÜCKEL 1870
Adlerfarn-Fleckenpilz (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Mai

Vegetationsstufe: montan - obermontan

Ökologie: auf Stängeln von *Pteridium aquilinum*

4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Rhytisma acerinum (PERS. 1794) FR. 1819

Ahorn-Runzelschorf (Asc.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: auf *Acer*-Vorjahresblättern

Höchster Fundort: 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN,
2004 NEM

Rhytisma andromedae (PERS. 1801) FR. 1819

Rosmarinheide-Runzelschorf (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Andromeda*

4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

4229/1 Bruchbergmoor, 800 m ü. NHN, 1991 in
KN. WÖLDECKE (1998)

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Rhytisma salicinum (PERS. 1794) FR. 1819

Weiden-Runzelschorf (Asc.)

Vorkommen: häufig, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf *Salix*-Blättern

Höchster Fundort: 4229/1 Hexenstieg/Steile Wand,
800 m ü. NHN, 2009 MANHART

Rickenella fibula (BULLIARD 1783 : FR. 1821) RAITHELHUBER
1973

Orangeroter Heftelnabeling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: submontan - supramontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Alnus*, *Betula*, *Picea* und
Salix, bei *Sphagnum* und *Polytrichum*, an Bach- und Weg-
rändern, auf Wiesen

Höchster Fundort: 4229/2 Brocken/Brockengarten,
1130 m ü. NHN, 2003 KUMMER

Rickenella mellea (SINGER & CLÉMENCON 1971) LAMOURE
1979

Honigbrauner Heftelnabeling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: supramontan

Ökologie: im Moosrasen bei *Betula nana*

Höchster Fundort: 4229/2 Brocken/Brockengarten,
1130 m ü. NHN, 2003 KUMMER

Rickenella swartzii (FR. 1815 : FR. 1821) KUYPER 1984

Blaustieliger Heftelnabeling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, in Moospolstern, an grasigen
Wegrändern, auf Wiesen

Höchste Fundorte:

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 LFA

4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,
2008 LFA

Ripartites tricholoma (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805 : FR. 1821) KARSTEN 1879
 Bewimperter Filzkrempling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle, 530 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung, 650 m ü. NHN, PILOT
 4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2003 LFA
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2004 NEM
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Rosellinia abietina FÜCKEL 1870 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, Februar - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: auf feuchtem liegendem Holz
 4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)
 4328/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1910 in ENGELKE (1913)

Rosellinia aquila (FR. 1817) CESATI & DE NOTARIS 1844 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: k. A.
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Roseodiscus equisetinus (VELENOVSKY 1934) BARAL 2006
 Septiertsporiges Schachtelhalmbecherchen (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juli
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: auf totem Stängel von *Equisetum arvense*
 4228/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1988 in KN. WÖLDECKE (1998)

Rozites caperatus (PERS. 1801 : FR. 1821) KARSTEN 1879
 Zigeuner-Reifpilz (Bas.)
 Vorkommen: selten, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 1995 LFA

Russula acetolens RAUSCHERT 1989
 Gelber Hasel-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald mit *Quercus*
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1999 MANHART

Russula acrifolia ROMAGNESI 1997
 Scharfblättriger Schwärz-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: k. A.
 4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN, 2001 ANDERSSON

Russula aeruginea LINDBLAD ex FR. 1863
 Grasgrüner Birken-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - September
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula*, seltener bei *Picea*
 Höchster Fundort: 4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN, 2008 LFA

Russula albonigra (KROMBHOLZ 1845) FR. 1874
 Menthol-Schwärz-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, September
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*
 4129/1 Eckertal/Braunschweiger Stieg, 500 m ü. NHN, 2009 MANHART
 4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4129/1 Langes Tal, 420 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1991 SCHULTZ

Russula alnetorum ROMAGNESI 1956
 Erlen-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Mischwald mit *Alnus*, *Betula* und *Picea*
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf, 630 m ü. NHN, 2004 NEM

Russula aquosa LECLAIR 1932
 Wässriger Moor-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: mooriger Nadelwald mit *Picea*
 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA
 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Russula atropurpurea (KROMBHOLZ 1845) BRITZELMAYR 1893
Purpurschwarzer Täubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1999, 2002 MANHART

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

Russula atrorubens QUÉLET 1898

Schwarzroter Spei-Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum*

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/B ruchberg, 750 m ü. NHN,

Beleg Aquarell Manhart, 2008 MANHART

Russula aurea PERS. 1796

Gold-Täubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*

4129/2 Eckertal, PILOT

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE



Russula atrorubens - Aquarell: Hans Manhart

Russula badia QUÉLET 1881

Zedernholz-Täubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Pinus*

4129/1 Eichenberg, 480 m ü. NHN, 2005 SAMMLER**

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,
PILOT

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1987 AMW

4229/2 Heinrichshöhe, 1050 m ü. NHN, 1991 OEMLER

Anmerkungen: ** Fundpunkt könnte außerhalb des Nationalparkareals liegen. Die Nationalparkgrenze verläuft von NW in SO Richtung über den Eichenberg-Gipfel.

Russula blackfordiae PECK 1909

(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/1 Eckertal, PILOT

Russula brunneoviolacea CRAWSHAY 1930

Violettbrauner Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,
400 m ü. NHN, 2008 LFA

Russula cessans PEARSON 1950

Kiefern-Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

Russula chloroides (KROMBHOLZ 1843) BRESADOLA 1900

Schmalblättriger Weiß-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
1992 AMW

Russula claroflava GROVE 1888

Gelber Graustiel-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*, an moorigen Standorten und Bachrändern

Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst,
910 m ü. NHN, 2006 SCHULTZ

Russula cuprea KROMBHOLZ 1845

Purpurbrauner Dotter-Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Carpinus*, *Fagus* und *Quercus*

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Russula curtipes MØLLER & SCHÄFFER 1935

Kurzstieliger Leder-Täubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Carpinus*, *Fagus* und *Quercus*

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL.
& KN. WÖLDECKE

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Russula cyanoxantha (SCHAEFFER 1774) FR. 1863

Violettgrüner Frauen-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub-, Nadel- und Mischwald mit *Betula*, *Carpinus*,
Fagus, *Quercus* und *Picea*

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
1992 AMW

Russula decolorans (FR. 1821) FR. 1825

Orangeroter Graustiel-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*, an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
1988, 1991 OEMLER

Russula delica FR. 1838 emend. BRESADOLA 1929

Gemeiner Weiß-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, grasige Wegränder

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
1992 AMW

Russula densifolia GILLET 1874

Dichtblättriger Schwärz-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, Weg-
ränder

Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst,
910 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ

Russula elaeodes (BRESADOLA 1929) ROMAGNESI ex BON 1983

Hellgrüner Herings-Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Eichenberg, 480 m ü. NHN, 2005 SAMMLER**

Anmerkungen: ** Fundpunkt könnte außerhalb des National-
parkareals liegen. Die Nationalparkgrenze verläuft von NW
in SO Richtung über den Eichenberg-Gipfel.

Russula emetica var. *betularum* (HORA 1960) ROMAGNESI 1967

Birken-Spei-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Mischwald mit *Betula*, auch an moorigen Standorten
mit *Sphagnum*

Höchster Fundort: 4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg,
900 m ü. NHN, 2008 LFA

Russula emetica var. *emetica* (SCHAEFFER 1774) PERSOON 1796

Kirschroter Spei-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch an moorigen Standorten
mit *Sphagnum*

Höchste Fundorte:

4229/2 Goethemoor, 1000 m ü. NHN, 2006 SCHULTZ

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1989, 1995 LFA

Russula emetica var. *grisescens* BON & GAUGUÉ 1975

Graustiel-Spei-Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/3 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Russula emetica var. *longipes* SINGER 1924

Langstieliger Spei-Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4229/2 Mönchsbruch, 800 m ü. NHN, 1989 OEWLER

Anmerkungen: Die korrekte Trennung von der ähnlichen *Rus-
sula emetica* var. *emetica* ist problematisch.

Russula emetica var. *silvestris* (SINGER 1932) REUMAUX 1996

Kiefern-Spei-Täubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Pinus*, seltener auch bei
Fagus und *Picea*

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,

650 m ü. NHN, PILOT

4130/1 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ

4229/2 Eckerloch, 850 m ü. NHN, 1989, 1991 OEWLER

4229/4 O Eckerstausee, 600 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Anmerkungen: Vermutlich ist die Art häufiger, aber nicht
immer korrekt bestimmt.

Russula faginea ROMAGNESI 1962

Buchen-Herings-Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Eckertal, PILOT

Russula favrei MOSER 1979

Gebirgs-Herings-Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

Russula fellea (FR. 1821) FR. 1825

Gallen-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*

Höchste Fundorte:

4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg,
820 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 1992 AMW

Russula firmula J. SCHÄFFER 1940

Scharfer Glanz-Täubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN, 2006 MANHART

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2007, 2008 MANHART

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 LFA
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Russula foetens PERS. 1796 : FR. 1821
Gemeiner Stink-Täubling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, Juli - August
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*
4129/2 Eckertal, PILOT
4129/2 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 2001 ANDERSSON
4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle, 530 m ü. NHN,
2005 SAMMLER
4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 LFA
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Russula fragilis (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1825
Wechselfarbiger Spei-Täubling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, August - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*
4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998, 1999, 2008 MANHART
4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 AMW
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM
4328/1 Siebertal, 350 m ü. NHN, 2009 LFA

Russula fuscorubroides BON 1975
Dunkelroter Stachelbeer-Täubling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Oktober
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA
Anmerkungen: Vermutlich häufiger, aber nicht immer von
Russula quéletii unterschieden.

Russula gracillima J. SCHÄFFER 1931
Zierlicher Birken-Täubling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: k. A.
4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Russula helodes MELZER 1929
Sumpf-Täubling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Mooriger Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum*
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, RAUSCHERT (1992)
4229/2 Renneckenberg, 900 m ü. NHN, RAUSCHERT (1992)
4230/1 Jacobsbruch, 830 m ü. NHN, RAUSCHERT (1992)

Russula integra (L. 1753) FR. 1838
Brauner Leder-Täubling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - September
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, seltener im Laubwald mit
Fagus
Höchster Fundort: 4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg,
900 m ü. NHN, 2008 LFA

Russula ionochlora ROMAGNESI 1952
Papagei-Täubling (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*
4129/1 Radauwasserfall-Taternbruch, 500 m ü. NHN,
2005 SAMMLER
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1999 MANHART
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Russula laeta MÖLLER & J. SCHÄFFER 1934
Freudiger Täubling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: k. A.
4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, det.: JURKEIT, 2005 PILOT



Russula laeta - Foto: Michael Pilot

Russula lilacea QUÉLET 1877
 Rotstieliger Reif-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: kollin
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*
 4129/2 Oberer Schimmerwald/Rüdenhai, 280 m ü. NHN,
 2005 SAMMLER

Russula mairei SINGER 1929
 Buchen-Spei-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: kollin - montan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 Höchster Fundort: 4129/1 Gebiet Molkenhaus,
 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Russula mustelina FR. 1838
 Wiesel-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasige Wegränder, auf Schotterwegen, auch an moorigen Standorten
 Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst,
 910 m ü. NHN, 2006, 2008 SCHULTZ
 Anmerkungen: Charakterart montaner bis hochmontaner Nadelwälder mit *Picea*.



Russula mustelina - Foto: Michael Pilot

Russula nana KILLERMANN 1836
 Hochgebirgs-Spei-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: supramontan
 Ökologie: in Zwergstrauchgesellschaften
 4229/2 Brockenmassiv, 1140 m ü. NHN, SAALMANN in MICHAEL, HENNIG & KREISEL (1983)
 Anmerkungen: Der Fund vom Brocken durch KARL-HEINZ SAALMANN wurde im Handbuch für Pilzfreunde Band 5 (2. Auflage) unter Nr. 139 als Aquarell abgebildet.

Russula nauseosa (PERS. 1801) FR. 1838
 Geriefter Weich-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juni - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasige Wegränder
 Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
 1989 AMW, 2008 LFA, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Russula nigricans (BULLIARD 1784) FR. 1838
 Dickblättriger Schwärz-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, September - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*
 Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
 2007 LFA

Russula nitida (PERS. 1801 : FR. 1821) FR. 1825
 Milder Glanz-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, September - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*
 Höchster Fundort: 4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst,
 910 m ü. NHN, 2008 SCHULTZ
 Anmerkungen: *Russula nitida*-Funde an moorigen Standorten mit *Betula* bedürfen der exakten Diagnose zur Unterscheidung von *Russula sphagnophila* KAUFFMANN 1909.

Russula ochroleuca PERS. 1796
 Ockergelber Täubling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - November
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub-, Nadel- und Mischwald mit *Betula*, *Fagus* und *Picea*
 Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
 1989 SCHULTZ, 1995 LFA

Russula olivacea (SCHAEFFER 1774) PERS. 1796
 Rotstieliger Leder-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, Juli - September
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus*, *Quercus* und *Picea*
 4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4129/2 Bad Harzburg/Großer Burgberg/obere Bahnstation,
 480 m ü. NHN, 2001 ANDERSSON*
 4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,
 400 m ü. NHN, 2008 LFA
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 2002 MANHART
 4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
 2008 MANHART



Russula nana - Aquarell: Karl-Heinz Saalmann

Russula paludosa BRITZELMAYR 1891
 Apfel-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, gern zwischen *Vaccinium*
 Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
 1995 LFA

Russula parazurea J. SCHÄFFER 1931
 Blaugrüner Reif-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Russula pectinatoides PECK 1908
 Kratzender Kamm-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, September
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4129/2 Eckertal, PILOT
 4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle, 530 m ü. NHN,
 2005 SAMMLER
 4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Russula pseudointegra ARNOULT & GORIS 1907 ex MAIRE 1910
 Ockerblättriger Zinnober-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juli
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,
 400 m ü. NHN, 2008 LFA

Russula puellaris FR. 1838
 Milder Wachs-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - September
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Laub-, Nadel- und Mischwald mit *Betula*, *Fagus*,
Picea und *Salix*
 Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
 1995 LFA

Russula pulchella BORSZCZOW 1857
 Verblässender Birken-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - September
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Mischwald mit *Betula*
 Höchster Fundort: 4229/1 Großes Torfhausmoor,
 800 m ü. NHN, 2008 PILZVEREIN WOLFENBÜTTEL

Russula quéletii FR. 1872

Stachelbeer-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, grasige Wege und Wegränder, auch an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Wolfsbruch, 950 m ü. NHN, 2006 SCHULTZ

Russula raoultii QUÉLET 1886

Blassgelber Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN, 2008 MANHART

Russula rhodopus ZVÁRA 1927

Flammenstiel-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch an moorigen Standorten

Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Russula risigallina (BATSCH 1786) SACCARDO 1915

Dotter-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: vorzugsweise im Laubwald mit *Fagus*, seltener im Nadelwald mit *Picea*

Höchster Fundort: 4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT

Russula romellii MAIRE 1919

Weißstieliger Leder-Täubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - November

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Eichenberg, 480 m ü. NHN, 2005 SAMMLER**

4129/2 Oberer Schimmerwald/Ilsenburger Stieg, 300 m ü. NHN, 1998, 2008 MANHART

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg, 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Anmerkungen: ** Fundpunkt könnte außerhalb des Nationalparkareals liegen. Die Nationalparkgrenze verläuft von NW in SO Richtung über den Eichenberg-Gipfel.

Russula rosea PERS. 1800

Harter Zinnober-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*

Höchster Fundort: 4129/2 Muxklippe/Eckerhänge, 550 m ü. NHN, 1997 MANHART

Russula sanguinaria (SCHUMACHER 1803) RAUSCHERT 1989

Blutroter Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Sphagnum*

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN, 2008 MANHART

Russula sardonica FR. 1838

Zitronenblättriger Tränen-Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf, 630 m ü. NHN, 2007 LFA

Russula solaris FERDINANSEN & WINGE 1924

Sonnen-Täubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Eichenberg, 480 m ü. NHN, 2005 SAMMLER**

4129/1 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE

Anmerkungen: ** Fundpunkt könnte außerhalb des Nationalparkareals liegen. Die Nationalparkgrenze verläuft von NW in SO Richtung über den Eichenberg-Gipfel.

Russula sphagnophila KAUFFMANN 1909

Milder Torfmoos-Täubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: u.a. Mischwald mit *Betula*, *Picea* und *Sphagnum*

4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg, 820 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON

4230/1 Beerenstieg, 700 m ü. NHN, Beleg Dia, 2004 PILOT

Russula taeniospora EINHELLINGER 1986

Bändersporiger Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/2 Brockenmassiv, 1100 m ü. NHN, SCHÄFFER 1933 in
KREISEL (1987)

Anmerkungen: Typuslokalität von *Russula fragilis* var. *carminea*
J. SCHÄFFER 1933.



Russula sphagnophila - Foto: Michael Pilot

Russula turci BRESADOLA 1881

Jodoform-Täubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea* und *Pinus*

4129/1 Eichenberg, 480 m ü. NHN, 2005 SAMMLER**

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1999 MANHART

4229/1 Clausthaler Flutgraben/Wolfswartenweg,
820 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON

Anmerkungen: ** Fundpunkt könnte außerhalb des National-
parkareals liegen. Die Nationalparkgrenze verläuft von NW
in SO Richtung über den Eichenberg-Gipfel.

Russula velenovskyi MELZER & ZVÁRA 1927

Ziegelroter Täubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*, auch bei *Betula*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1999 MANHART

4229/1 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Russula velutipes VELENOVSKY 1920

Großer Rosa-Täubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, auch bei *Picea*

4129/2 Eckertal, PILOT

4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle, 530 m ü. NHN,
2005 SAMMLER

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 AMW

Russula versicolor J. SCHÄFFER 1931

Vielfarbiger Täubling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Mischwald mit *Alnus*, *Betula*, *Fagus* und *Picea*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998 MANHART

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2004 NEM

4230/1 Knapsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 LFA

Russula vesca FR. 1836

Fleischroter Speise-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Betula*, *Fagus*, *Quercus* und
Picea

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
1992 AMW

Russula veteriosa FR. 1838

Scharfer Honig-Täubling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Russula vinosa LINDBLAD 1902

Weinroter Graustiel-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Betula* und *Picea*

Höchster Fundort: 4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg,
900 m ü. NHN, 2008 LFA

Russula violeipes QUÉLET 1898

Violettstieliger Pfirsich-Täubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Mischwald mit *Alnus* und *Picea* und Laubwald mit
Carpinus und *Quercus*

4129/2 Großer Burgberg, obere Bahnstation, 480 m ü. NHN,
2001 ANDERSSON*

4229/3 W Großer Oderberg/oberer Teil Breitenbeektal,
600 m ü. NHN, 2008 MANHART

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Russula virescens (SCHAEFFER 1774) FR. 1838

Grüngfelderter Täubling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Carpinus*, *Fagus* und *Picea*

4129/2 Eckertal, PILOT

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4230/1 Regensteinerköpfe, 600 m ü. NHN, 1986 SCHULTZ

4230/1 Drei-Annen-Hohne, 540 m ü. NHN, 1991 SCHULTZ*

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Russula viscida KUDRNA 1919

Lederstiel-Täubling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*, auf grasigen Wegen und Wegrändern

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
1991 OEMLER



Russula viscida - Aquarell: Hans Manhart

Russula xerampelina (SCHAEFFER 1774) FR. 1838
 Roter Herings-Täubling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Juli - Dezember
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 Höchster Fundort: 4228/2 S Bruchberg, 850 m ü. NHN,
 2006 MANHART

Saccobolus beckii HEIMERL 1889
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, Juni - August
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: auf Hasen-, Hirsch- und Wildschweinlosung
 4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH
 4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN, 2009 PÜWERT
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Saccobolus citrinus BOUDIER & TORRENT 1911
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, August
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: auf Hirschlosung
 4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Saccobolus depauperatus (BERKELEY & BROOME 1865) REHM
 1876
 (Asc.)
 Vorkommen: verbreitet, Juni - August
 Vegetationsstufe: submontan - Hochmontan
 Ökologie: auf Hasen- und Hirschlosung
 4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH
 4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH
 4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN, 2009 PÜWERT
 4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN,
 2008 E. & W. HUTH*
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Saccobolus obscurus COOKE 1876
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juli
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf Hasenlosung
 4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH

Saccobolus versicolor (KARSTEN 1870) KARSTEN 1885
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, September
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: auf Hirschlosung
 4129/4 N Brocken/Hannoverscher Stieg, 1100 m ü. NHN,
 2003 KUMMER

Sarcodon imbricatus (L. 1753 : FR. 1821) KARSTEN 1881
 Habichtspilz (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, August
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*
 4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,
 650 m ü. NHN, PILOT
 4230/1 Hohnekopf , 630 m ü. NHN, Beleg DE,
 2008 SCHULTZ
 Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
 SILBERSCHLAG (1779).



Sarcodon imbricatus

Sarea difformis (FR. 1822) FR.1828
 (Asc.)
 Vorkommen: zerstreut, April - August
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf *Picea*- und *Larix*-Harzausfluss
 4228/2 Beckerhai, 700 m ü. NHN, 2009 LFA
 4229/2 N Hartmannshai/S Rammelberg, 680 m ü. NHN,
 2008 TÄGLICH & HENSEL
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,
 630 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL
 Anmerkungen: Die Art ist vermutlich häufiger, aber nicht
 immer korrekt von *Sarea resinae* (FR. 1815) KUNTZE 1898
 unterschieden.

Sarea resinae (FR. 1815) KUNTZE 1898
(Asc.)

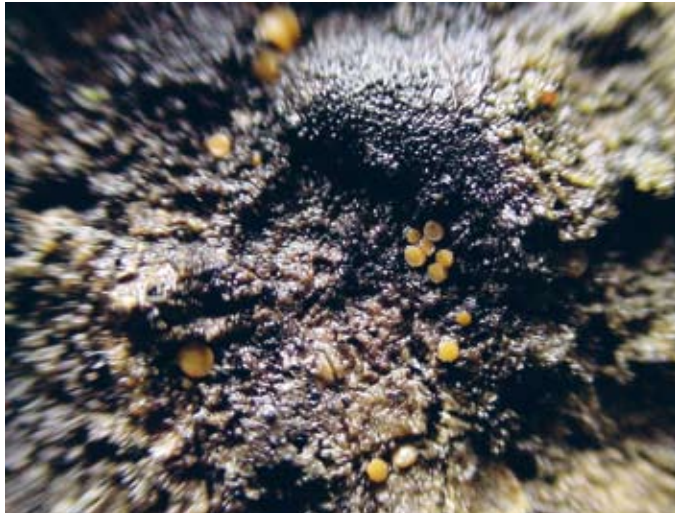
Vorkommen: häufig, April - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf *Picea*-Harzausfluss

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2007 LFA

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei LINDAU (1903).



Sarea resinae

Schizophyllum commune FR. 1815 : FR. 1821

Gemeiner Spaltblättling (Bas.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: auf Laubholz-Stämmen und -Ästen von *Fagus*, *Fraxinus* und *Salix*, seltener auf *Picea*

Höchster Fundort: 4229/2 Goethemoor/Königsberg,
1000 m ü. NHN, 2008 LFA

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH
in SILBERSCHLAG (1779).

Schizopora flavipora (BERKELEY & CURTIS 1886) RYVARDEN
1985

Gelbporiger Spaltporling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: u.a. auf berindetem *Carpinus*-Ast

4129/2 Eckertal, PILOT

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 ANDERSSON

Schizopora paradoxa (SCHRADER 1794 : FR. 1821) DONK 1967

Veränderlicher Spaltporling (Bas.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf Laubholz-Stämmen und -Ästen von *Carpinus*,
Fagus und *Quercus*

Höchster Fundort: 4230/1 Jakobsbruch, 750 m ü. NHN,
1991 OEMLER

Schizopora radula (PERS. 1799) HALLENBERG 1983

Poriger Spaltporling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Schizothecium hispidulum (SPEGAZZINI 1898) LUNDQVIST
1972

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Hirschlosung

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 E. & W. HUTH

Schizothecium squamulosum (P. CROUAN & H. CROUAN 1867)
N. LUNDQVIST 1972

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf Hirschlosung

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Schizothecium vesticola (BERKELEY & BROOME 1859)
LUNDQVIST 1972

(Asc.)

Vorkommen: häufig, Juni - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf Hasen-, Hirsch- und Wildschweinlosung

Höchster Fundort: 4229/2 Rotes Bruch, 820 m ü. NHN,
2009 PÜWERT

Scleroderma areolatum EHRENBERG 1818

Leopardenfell-Hartbovist (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Eckertal/Großes Stöttertal/Muxklippe/Eckerhänge,
550 m ü. NHN, 1997 MANHART

4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle, 530 m ü. NHN,
2005 SAMMLER

Scleroderma bovista FR. 1829

Netzporiger Hartbovist (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - August

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,

400 m ü. NHN, 2008 LFA

4129/2 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 2001 ANDERSSON

Scleroderma citrinum PERS. 1801

Dickschaliger Kartoffel-Hartbovist (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: u.a. Laubwald mit *Fagus*

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/2 Eckertal/Großes Stöttertal/Muxklippe/Eckerhänge,

550 m ü. NHN, 1997 MANHART

4129/4 Kleiner Brocken/Mittlere Pesecke, 850 m ü. NHN,

PILOT

4130/1 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Scleroderma verrucosum (BULLIARD 1791) PERS. 1801

Dünnschaliger Kartoffel-Hartbovist (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: u.a. Laubwald mit *Fagus*, Wegrand

4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung,

650 m ü. NHN, PILOT

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2007 LFA

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

Scleromitrla spiraeicola (DENNIS 1956) SCHUMACHER &

HOLST-JENSEN 1997

Mädesüß-Zwergverpel (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Uferstaudenfluren mit *Filipendula*

4328/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1988 in KN. WÖLDECKE

(1998)

Scopuloides rimosa (COOKE 1881) JÜLICH 1982

Feinwarziger Felsenrindenpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - August

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: auf *Salix* und *Fraxinus*

4130/3 Großer Birkenkopf/Wolfsklippen/Trichter,

650 m ü. NHN, 2008 W. & E. HUTH

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Scutellinia cejpui (VELENOVSKY 1934) SVRČEK 1971

Warzigsporiger Schildborstling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, u.a. auf *Picea*-Wurzel und

Fraxinus-Ast

4130/3 Hanneckenbruch, 600 m ü. NHN, 1988 BENKERT

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2009 SCHUBERT &

SPECHT

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, Beleg E. Huth, 2009 LFA

Scutellinia crucipila (COOKE & PHILLIPS 1876) J. MORAVEC

1984

Sternhaariger Schildborstling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: u.a. am Straßenrand auf nackter Erde

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 BENKERT

4229/3 bei St. Andreasberg, 650 m ü. NHN, 2009 KL. &

KN. WÖLDECKE

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,

2008 MANHART

Scutellinia olivascens (COOKE 1874) KUNTZE 1891

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Wegrand im Nadelwald mit *Picea*, tonige Straßen-

böschung mit *Tussilago*-Fluren

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 BENKERT

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1989 BENKERT

Scutellinia pseudotrechispora (J. SCHRÖTER 1893) LE GAL 1962

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: k. A.

4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

Scutellinia scutellata (L. 1753 : FR. 1822) LAMBOTTE 1887

Holz-Schildborstling (Asc.)

Vorkommen: häufig, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald auf feuchtem Holz, vorzugs-

weise von *Picea* aber auch auf *Fagus*, an Weg- und Bachrändern, in Mooren

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,

1995 LFA, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in

SILBERSCHLAG (1779).

- Scutellinia subhirtella* SVRČEK 1971
Fastruppiger Schildborstling (Asc.)
Vorkommen: verbreitet, Juli - August
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: auf zersetztem Laubholz von *Fagus* und *Salix*, auch auf *Picea*-Holz
4129/2 Birkensträuchköpfe, 300 m ü. NHN, 2008 LFA
4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf, 630 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL
4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, 1989 BENKERT & SCHULTZ
- Scutellinia umbrorum* (FR. 1823) LAMBOTTE 1887
Orangeroter Schildborstling (Asc.)
Vorkommen: zerstreut, Juni - September
Vegetationsstufe: kollin - montan
Ökologie: Laubwald auf feuchtem Holz und nackter Erde
4129/1 Radautal/Winterberg, 550 m ü. NHN, 2009 MANHART
4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2003 MANHART
4129/2 Muxklippe/Hasselkopf, 500 m ü. NHN, 1997 MANHART
- Sebacina incrustans* (PERS.: FR.) TULASNE 1871
Erd-Wachskruste (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald auf Moos
4129/2 Eckertal/Großes Störttertal/Muxklippe/Eckerhänge, 550 m ü. NHN, 1997 MANHART
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. WÖLDECKE & KN. WÖLDECKE
- Serpula himantoides* (FR.: FR.) KARSTEN 1889
Wilder Hausschwamm (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, September - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald, auf *Picea*-Stämmen
4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA
4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, 2007 LFA
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf, 630 m ü. NHN, 2007 LFA
- Sirococcus conigenus* (DC. 1805) CANNON & MINTER 1983 (Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, Mai
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald, auf *Picea*-Zapfen
4129/3 Radaubruch/Abbestein/Alter Salzstiege, 700 m ü. NHN, 2008 MANHART
- Sistotrema brinkmannii* (BRESADOLA 1903) ERIKSSON 1948
Brinkmanns Schütterzahn (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, September - Oktober
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: auf Ästen und Stämmen von Laub- und Nadelholz
4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA
4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM
- Sistotrema sernanderi* (LITSCHAUER 1931) DONK 1956 (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: auf *Ganoderma lucidum*
4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN, 2003 LFA
- Skeletocutis carneogrisea* DAVID 1982
Fleischgrauer Knorpelporling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, Mai - September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz, u.a. auf entrindetem Stamm
4228/3 Lonau, 570 m ü. NHN, 2009 MANHART
4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
4229/1 Bruchberg, 800 m ü. NHN, 1990 in KN. WÖLDECKE (1998)
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA
- Skeletocutis kuehneri* DAVID 1982
Kühners Knorpelporling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald, auf *Picea*-Totholz
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA
- Skeletocutis nivea* (JUNGHUHN 1838) KELLER 1979
Kleinsporiger Knorpelporling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, August - September
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald, auf *Fagus*- und *Fraxinus*-Totholz
4129/2 Eckertal, PILOT
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. & KN. WÖLDECKE

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Sowerbyella densireticulata MORAVEC 1985

(Asc.)

Vorkommen: selten, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Wegrand auf Nadelstreu

4130/3 O Wolfsklippen, Plessenburgchaussee,
600 m ü. NHN, Beleg JE und DF, 2007 SCHULTZ



Sowerbyella densireticulata

Sparassis crispa (WULFEN 1781) FR. 1821

Krause Glucke (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf *Picea*-Stamm

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1999 MANHART

Anmerkungen: Sehr ähnlich ist *Sparassis brevipes* KROMBHOLZ
1834, die ebenfalls auf Nadelholz vorkommt.

Sphaerobasidium minutum (J. ERIKSSON 1966) OBERWINKLER

ex JÜLICH 1979

(Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald, auf *Picea*-Holz

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Sphaerobolus stellatus TODE 1790

Gemeiner Kugelschneller (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch auf *Picea*-Holz

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
1988, 1989 SCHULTZ

Sporormiella australis (SPEGAZZI 1887) S. I. AHMED & CAIN
1972

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Hasenlosung

4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 E. & W. HUTH

4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN,
2008 E. & W. HUTH*

Sporormiella intermedia (AUERSWALD 1868) S. I. AHMED &
CAIN ex KOBAYASI 1969

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf Hasenlosung

4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH

Sporormiella lageniformis (FUCKEL 1870) AHMED & CAIN 1972

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf Hirsch- und Rehlosung

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 E. & W. HUTH

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Sporormiella megalospora (AUERSWALD 1868) S. I. AHMED &
CAIN 1972

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf Rehlosung

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Sporormiella minima (AUERSWALD 1868) S. I. AHMED & CAIN
1970

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf Hirschlosung

4229/1 Oderbrück, 800 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Sporormiella ovina (DESMAZIÈRES 1850) S. I. AHMED & CAIN
1972

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: auf Hirschlosung
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, Beleg E. Huth, 2009 E. & W. HUTH
 Anmerkungen: Neufund für Deutschland.

Stagnicola perplexa (ORTON 1976) REDHEAD & SMITH 1986
 Hornstieliger Grabenschnitzling (Bas.)

Vorkommen: selten, August
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: an der Seitenwand einer feuchten Wagenspur auf
 vergrabenen Holz
 4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
 630 m ü. NHN, Beleg DF, 2008 TÄGLICH & HENSEL
 Anmerkungen: Erstfund für Sachsen-Anhalt und Zweitfund
 für Deutschland nach 16 Jahren.



Stagnicola perplexa - Foto: Gunnar Hensel

Steccherinum fimbriatum (PERS. : FR. 1821) ERIKSSON 1958
 Gefranster Resupinatstacheling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juni - Oktober
 Vegetationsstufe: kollin - montan
 Ökologie: auf Laubholz, u.a. auf *Fraxinus*-Ast
 4129/2 Eckertal, 280 m ü. NHN, 2003 MANHART
 4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW
 4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
 2008 MANHART

Stereum gausapatum (FR. 1828) FR. 1874
 Zottiger Eichen-Schichtpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Dezember
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: auf Laubholz, u.a. auf *Quercus*-Ast
 4129/1 Eittersberg, 450 m ü. NHN, 1997 MANHART
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
 2002 MANHART
 4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Stereum hirsutum (WILLDENOW 1787) PERS. 1800
 Striegeliger Schichtpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig
 Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
 Ökologie: auf Laubholz-Stämmen, -Stubben und -Ästen von
Alnus, Betula, Corylus und *Fagus*
 Höchster Fundort: 4229/2 Ahrendsklint, 750 m ü. NHN,
 1988 OEMLER

Stereum rameale (SCHWEINITZ 1822) BURT 1920
 Ästchen-Schichtpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf *Fagus*-Ast
 4228/3 Sieber/Aufstieg zu den Hanskühnenburgklippen,
 2003 ANDERSSON

Stereum rugosum PERS. 1794 : FR. 1821
 Runzlicher Schichtpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, April - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
 Ökologie: auf Laubholz, u.a. von *Alnus, Betula, Carpinus, Cory-*
lus, Fagus, Quercus und *Sorbus*
 Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
 1995 LFA

Stereum sanguinolentum (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805 :
 FR. 1821) FR. 1838

Blutender Nadelholz-Schichtpilz (Bas.)
 Vorkommen: häufig, Februar - Oktober
 Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
 Ökologie: auf *Picea*-Stämmen, -Stubben und -Ästen
 Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
 1995 LFA
 Anmerkungen: Historische Erwähnung bei LINDAU (1903).

Stereum subtomentosum POUZAR 1964
 Samtiger Schichtpilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Februar - Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Holz
 4129/2 Eckertal, PILOT
 4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle, 530 m ü. NHN,
 2005 SAMMLER
 4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4328/1 Hägergrund/Mühlenberg, 400 m ü. NHN,
 2009 MANHART
 4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
 450 m ü. NHN, 2009 LFA

Stigmina carpophila (LÉVEILÉ 1843) M. B. ELLIS 1959
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

Strobilomyces strobilaceus (SCOPOLI 1770 : FR. 1828) BERKELEY
1851

Gemeiner Strubbelkopf (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: u.a. Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Eckertal/Großes Stöttertal/Muxklippe/Eckerhänge,
550 m ü. NHN, 1997 MANHART

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1981, 1985 SCHULTZ

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Strobilurus esculentus (WULFEN 1778 : FR. 1821) SINGER 1962
Fichten-Zapfenrübling (Bas.)

Vorkommen: häufig, April - November

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Zapfen

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenmassiv, 1100 m ü. NHN,
2008 SCHULTZ

Stropharia aeruginosa (CURTIS 1778 : FR. 1821) QUÉLET 1872
Grünspan-Träuschling (Bas.)

Vorkommen: häufig, September - November

Vegetationsstufe: submontan - supramontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Acer*, *Alnus*, *Fagus*,
Fraxinus, *Quercus* und *Picea*

Höchster Fundort: 4129/4 Brockenkuppe, Rundwanderweg,
1140 m ü. NHN, 2010 MANHART

Stropharia caerulea KREISEL 1979

Grünblauer Träuschling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Fagus*,
Quercus und *Picea*

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2002 OEMLER

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Stropharia inuncta (FR. 1828) QUÉLET 1872

Purpurgrauer Träuschling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4129/4 Ilsetal/Unterer Bremer Weg, 400 m ü. NHN,
2004 HANELT

Stropharia pseudocyanea (DESMAZIÉRES 1823) MORGAN 1908

Weißblauer Träuschling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: k. A.

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Stropharia semiglobata (BATSCH 1783 : FR. 1821) QUÉLET 1872
Halbkugeliger Träuschling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald und außerhalb des Waldes auf gedüngter
Streu und Losung verschiedener Wildtiere, auch an moori-
gen Standorten

Höchster Fundort: 4129/4 N Brocken/Hannoverscher Stieg,
1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER

Stropharia squamulosa (MASSÉE) MASSÉE 1902

Schuppiger Grünspan-Träuschling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: extensiv genutzte Waldwiese

4230/1 Glashüttenwiese, 800 m ü. NHN, 2007 LFA

Suillus bovinus (L. 1753 : FR.) ROUSSEL 1796

Kuh-Röhrling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Nadelwald mit *Pinus*

4129/1 Eichenberg, 480 m ü. NHN, 2005 SAMMLER**

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1986 SCHULTZ

4229/4 Kaiserweg, LINDAU (1903)

Anmerkungen: ** Fundpunkt könnte außerhalb des National-
parkareals liegen. Die Nationalparkgrenze verläuft von NW
in SO Richtung über den Eichenberg-Gipfel.

Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in SILBERSCHLAG
(1779) und LINDAU (1903).

Suillus cavipes (OPATOWSKI 1883) A. H. SMITH & THIERS
1964

Hohlfuß-Röhrling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Larix*

4129/2 Froschstein, 500 m ü. NHN, 1989 SCHULTZ

4129/2 Suental, 400 m ü. NHN, 1988 SCHULTZ

4129/2 Westerberg, 500 m ü. NHN, 1988 SCHULTZ

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg DF, 1990,
2006 SCHULTZ

4230/1 Hohneklippen, 850 m ü. NHN, PILOT

Suillus grevillei (KLOTZSCH 1830 : FR. 1832) SINGER 1945

Goldgelber Lärchen-Röhrling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Larix*

Höchster Fundort: 4129/4 S Hermannsweg, 750 m ü. NHN,
2008 MARKONES & SCHUBERT

Suillus luteus (L. 1753 : FR. 1821) ROUSSEL 1796

Butterpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Pinus*, auf Ruderalstellen im ehemali-
gen Grenzstreifen mit Pionierholzvegetation

4129/1 Eichenberg, 480 m ü. NHN, 2005 SAMMLER**

4129/4 S Gr. Gierskopf/unweit Kreuzifix, 560 m ü. NHN,
2005 SCHULTZ

4129/4 Eckertalsperre/Scharfenstein, 620 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON

Anmerkungen: ** Fundpunkt könnte außerhalb des National-
parkareals liegen. Die Nationalparkgrenze verläuft von NW
in SO Richtung über den Eichenberg-Gipfel.

Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in SILBERSCHLAG
(1779).

Suillus placidus (BONORDEN 1861) SINGER 1945

Elfenbein-Röhrling (Bas.)

Vorkommen: selten, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: bei *Pinus strobus*

4129/2 Ilsenburger Stieg, 350 m ü. NHN, 1934 in PIESCHEL
(1935)

Suillus viscidus (L. 1753) ROUSSEL 1796

Grauer Lärchen-Röhrling (Bas.)

Vorkommen: häufig, August - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Nadel- und Mischwald mit *Larix*

Höchster Fundort: 4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN,
1989 AMW

Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
SILBERSCHLAG (1779).

Sydowiella fenestrans (DUBY 1867) PETRAK 1923

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf toten Stängeln von *Epilobium angustifolium*

4229/4 W Braunlage, 620 m ü. NHN, 1985 in
KN. WÖLDECKE (1998)

Tapesia strobilicola (REHM 1885) SACCARDO 1889

Zapfen-Filzbecherchen (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Zapfen

4229/2 Gehren, 790 m ü. NHN, 1989 in KN. WÖLDECKE
(1998)

Taphrina betulina ROSTRUP 1883

Birkenhexenbesen (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juni

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf Blättern von *Betula pubescens*

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2003 ANDERSSON

Anmerkungen: Vermutlich häufiger, aber bisher übersehen.

Taphrina sadebeckii JOHANSON 1885

Erlenhexenbesen (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf Blättern von *Alnus glutinosa*

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

Anmerkungen: Vermutlich häufiger, aber bisher übersehen.

Tarzetta catinus (HOLMSKJOLD 1799 : FR.) KORF & ROGERS
1971

Tiegelförmiger Napfbecherling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2004 NEM

Tarzetta cupularis (L. 1753 : Fr.) Lambotte 1887

Kerbrandiger Napfbecherling (Asc.)

Vorkommen: verbreitet, August - September

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald, Wegränder und Straßenböschungen, in *Tussilago*-Fluren

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 BENKERT

4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 BENKERT

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 LFA

Thecotheus crustaceus (STARBÄCK 1898) AAS & N. LUNDQVIST

1992

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf Hirschlosung

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Thelebolus microsporus (BERKELEY & BROOME 1865) KIM-

BROUGH 1967

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf Hirschlosung

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, 2009 E. & W. HUTH

Thelephora caryophyllea (SCHAEFFER 1774 : PERS. 1801)

FR. 1821

Trichter-Warzenpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Wegränder und Waldlichtungen, zwischen Moosen

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA

4130/3 Großer Birkenkopf/Wolfsklippen, Trichter,

650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN, 2008 LFA

Thelephora palmata SCOPOLI 1772 : FR. 1821

Stinkender Warzenpilz (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, seltener im Laubwald mit *Fagus*, Waldränder

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

4129/3 N Torfhaus/Radaubruch/Bastesiedlung,

650 m ü. NHN, PILOT

4129/4 S Hermannsweg, 750 m ü. NHN, 2008 MARKONES &

SCHUBERT

4229/2 Forst Schierke, 650 m ü. NHN, 1988 AMW

4230/1 Drei-Annen-Hohne/Spitzenholz, 540 m ü. NHN,

1993 SCHULTZ*

Thelephora penicillata (PERS.) FR. 1821

Stacheliger Warzenpilz (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald auf nacktem Boden

4129/2 O Bad Harzburg, 1986 in KN. WÖLDECKE (1998)

4129/2 Oberer Schimmerwald/Eckertal/N des Ilsenburger

Stieges, 300 m ü. NHN, Beleg Aquarell Manhart,

2008 MANHART

Thelephora terrestris (EHRHART ex WILLDENOW 1787) FR.

1821

Fächerförmiger Erd-Warzenpilz (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auf Nadelstreu und auf morschem *Picea*-Holz

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,

1995, 2007 LFA, 2004, 2006 SCHULTZ

Tomentella botryoides (SCHWEINITZ 1822) BOURDOT &

GALZIN 1924

(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf *Fagus*-Ast

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,

450 m ü. NHN, Beleg W. Huth, 2009 LFA

Tomentella ellisii (SACCARDO 1886) JÜLICH & STALPERS 1980

Ellis-Filzgewebe (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf liegendem *Betula*-Holz

4130/3 Trichter, 650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH

Tomentella lapida (PERS. 1822) STALPERS 1984

(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Betula*-Stamm

4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH

Tomentella stuposa (LINK 1809) STALPERS 1984



Thelephora penicillata - Aquarell: Hans Manhart

Haselnussbraunes Filzgewebe (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Picea*-Ast

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 W. HUTH

Tomentella sublilacina (ELLIS & HOLLWAY 1887) WAKEFIELD
1960

Weinbraunes Filzgewebe (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf liegendem *Picea*-Stamm

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN,
2008 E. & W. HUTH*

Anmerkungen: Die Art ist nur mikroskopisch von den makro-
skopisch sehr ähnlichen *Thelephora terrestris* var. *resupinata*
und *Tomentella ellisii* zu trennen.

Tomentellopsis echinospora (ELLIS 1881) HJORTSTAM 1970

Rausporiges Gelbsporfilzgewebe (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: montan



Ökologie: auf *Picea*-Ast

4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, 2007 LFA

Tomentellopsis submollis (SVRČEK 1958) HJORTSTAM 1974
(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2004 NEM

Trametes gibbosa (PERS. 1795 : FR. 1821) FR. 1838

Buckel-Tramete (Bas.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: auf Laubholz-Stämmen, -Stubben und -Ästen von
Betula und *Fagus*

Höchster Fundort: 4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN,
2004 NEM

Trametes hirsuta (WULFEN 1788 : FR. 1821) PILAT 1939
Striegelige Tramete (Bas.)
Vorkommen: häufig, ganzjährig
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: auf Laubholz-Stämmen, -Stubben und -Ästen von
Acer, *Alnus*, *Betula*, *Fagus*, *Fraxinus* und *Sorbus*
Höchster Fundort: 4228/2 Stieglitzecke/Hans-Kühnen-Burg,
800 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Trametes multicolor (SCHAEFFER 1774) JÜLICH 1982
Zonen-Tramete (Bas.)
Vorkommen: häufig, ganzjährig
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: auf Laubholz-Stämmen, -Stubben und -Ästen von
Betula, *Carpinus*, *Fagus* und *Fraxinus*
Höchster Fundort: 4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle,
530 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Trametes pubescens (SCHUMACHER 1803 : FR.) PILAT 1939
Samtige Tramete (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, September - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: auf Laubholz-Stämmen, -Stubben und -Ästen von
Carpinus und *Fagus*
4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW
4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT
4328/1 Hägergrund/Mühlenberg, 400 m ü. NHN,
2009 MANHART
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Trametes suaveolens (LINNE 1753) FR. 1838
Anis-Tramete (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: auf Laubholz
4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Trametes versicolor (L. 1753 : FR. 1821) PILAT 1939
Schmetterlings-Tramete (Bas.)
Vorkommen: häufig, ganzjährig
Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
Ökologie: auf Laubholz-Stämmen, -Stubben und -Ästen von
Acer, *Betula*, *Corylus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus* und *Sorbus*,
seltener auf *Picea*
Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2008 LFA
Anmerkungen: Historische Erwähnung bei GLEDITSCH in
SILBERSCHLAG (1779).

Trechispora confinis (BOURDOT & GALZIN 1911) LIBERTA 1966
(Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: auf liegendem *Picea*-Stamm
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Trechispora farinacea (PERS. 1801 : FR. 1821) LIBERTA 1966
Mehliger Stachelsporrindenpilz (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - September
Vegetationsstufe: montan - hochmontan
Ökologie: auf *Picea*-Stämmen, -Stubben und -Ästen, auch auf
Acer
Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
1995 LFA

Trechispora mollusca (PERS. 1801 : FR. 1821) LIBERTA 1974
Schneeweißer Stachelsporrindenpilz (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, Juli - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: auf morschem Holz von *Acer*, *Betula*, *Fagus*, *Quercus*
und *Picea*
4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA
4130/3 S Vitikopf, 640 m ü. NHN, 2007 LFA
4229/1 Oderteich/Achtermann, 800 m ü. NHN, PILOT
4230/1 Drei-Annen-Hohne/Hasselkopf, 540 m ü. NHN,
2008 LFA*
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnekopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Trechispora subsphaerospora (LITSCHAUER 1928) LIBERTA 1973
(Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf liegendem *Picea*-Stamm
4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Trechispora vaga (FR.) LIBERTA 1966
Schwefelgelber Stachelsporrindenpilz (Bas.)
Vorkommen: zerstreut, Juli - August
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: auf Laub- und Nadelholz, u.a. auf *Picea*
4129/2 Molkenhaus/Ilsenburger Stieg, 500 m ü. NHN,
2001 ANDERSSON
4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 E. & W. HUTH

Tremella foliacea (PERS. 1799 ex GRAY 1821) PERS. 1822
 Rotbrauner Zitterling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, Februar - September
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf Laub- und Nadelholz, u.a. auf *Corylus*, *Salix* und *Picea*
 4130/3 Kleiner Birkenkopf, 550 m ü. NHN, Beleg DF, 1993 SCHULTZ*
 4130/3 Großer Birkenkopf/Wolfsklippen/Trichter, 650 m ü. NHN, 2008 LFA
 4229/1 Oderhaus, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON
 4230/1 Drei-Annen-Hohne/Spitzenholz, 540 m ü. NHN, 1993 SCHULTZ*
 Anmerkungen: *Tremella foliacea* fruktifiziert vorzugsweise auf Laubholz. Die dunklere Nadelwaldform wird von einigen Autoren als eigenständige Art *Tremella succinea* PERS. angesehen.

Tremella lichenicola DIEDERICH 1986
 (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, November
 Vegetationsstufe: submontan
 Ökologie: Laubwald
 4228/4 Kulmtal, 400 m ü. NHN, 1992 in KN. WÖLDECKE (1998)

Tremella mesenterica (RETZIUS 1769 ex HOOKER 1821)
 FR. 1822
 Goldgelber Zitterling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund
 Vegetationsstufe: kollin
 Ökologie: Laubwald mit *Carpinus*
 4129/2 Oberer Schimmerwald/Rüdenhai, 280 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Tremiscus helvelloides (DE CANDOLLE 1805 : PERS. 1822)
 DONK 1958
 Fleischroter Gallertrichter (Bas.)
 Goldgelber Zitterling (Bas.)
 Vorkommen: verbreitet, September
 Vegetationsstufe: montan - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, feuchter Wegrand
 4129/4 Molkenhausstern/FM Sietz Weg/Abzweig Zeterklippen, 750 m ü. NHN, Beleg DF, 2007, 2008 SCHULTZ
 4129/4 Alexanderstieg, 700 m ü. NHN, Beleg Oemler, 2005 OEMLER
 4229/2 Sandbrinkweg/Neuer Goetheweg, 750 m ü. NHN, Beleg DF, 2009 TÄGLICH & HENSEL



Tremiscus helvelloides

Trichaptum abietinum (PERS. 1793 : FR. 1821) RYVARDEN 1972
 Violetter Lederporling (Bas.)
 Vorkommen: häufig, ganzjährig
 Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
 Ökologie: Nadelwald auf Stämmen, Stubben und Ästen von *Picea*
 Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Trichaptum hollii (J. C. SCHMIDT 1817 : FR.) KREISEL 1984
 Zahnförmiger Lederporling (Bas.)
 Vorkommen: Einzelfund, August
 Vegetationsstufe: hochmontan
 Ökologie: Nadelwald, auf *Picea*-Holz
 4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2009 LFA

Trichodelitschia bisporula (P. CROUAN & H. CROUAN 1867)
 MUNK 1953
 (Asc.)
 Vorkommen: Einzelfund, Juli
 Vegetationsstufe: montan
 Ökologie: auf Hasenlosung
 4130/3 Wolfsklippen, 650 m ü. NHN, 2008 E. & W. HUTH

Tricholoma album (SCHAEFFER 1770 : FR. 1821)
 KUMMER 1871
 Sauerboden-Weiß-Ritterling (Bas.)
 Vorkommen: zerstreut, Oktober
 Vegetationsstufe: submontan - montan
 Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
 4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
 4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN, 1998 MANHART

Tricholoma argyraceum (BULLIARD 1789 : FR. 1874) SACCARDO 1915

Silbergrauer Erd-Ritterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - November

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Betula*, *Fagus* und *Picea*, auf Streuschicht und grasigem Waldweg

4129/2 Oberer Schimmerwald/Ilsenburger Stieg,

300 m ü. NHN, 2008 MANHART

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, Beleg DF, 2006 SCHULTZ

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, 2006 SCHULTZ

4229/2 Hartmannshai/Rammelberg, 700 m ü. NHN, PILOT

Tricholoma atosquamosum (CHÉVALLIER 1837) SACCARDO 1887

Schwarzschruppiger Erd-Ritterling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2010 MANHART

Tricholoma cingulatum (AHNFELT 1830) JAKOBASCH 1890

Beringter Erd-Ritterling (Bas.)

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald in altem ehemaligem Granitsteinbruch mit *Betula*, *Larix*, *Picea* und *Salix*

4130/3 Großer Birkenkopf, 650 m ü. NHN, Beleg JE und DF,

2006 SCHULTZ



Tricholoma cingulatum

Tricholoma columbetta (FR. 1821) KUMMER 1871

Seidiger Ritterling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: kollin

Ökologie: k. A.

4129/2 Oberer Schimmerwald/Rüdenhai, 280 m ü. NHN,

2005 SAMMLER

Tricholoma fulvum (DE CANDOLLE 1815 : FR. 1821)

SACCARDO 1915

Gelbblättriger Ritterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadel- und Mischwald vorzugsweise mit *Betula* und *Picea*

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,

1992 AMW

Tricholoma gausaptum (FR. 1821) QUÉLET 1872

Großer Erd-Ritterling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, November

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

Tricholoma imbricatum (FR. 1815 : FR. 1821) KUMMER 1871

Feinschruppiger Ritterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald vorzugsweise mit *Pinus*

4129/4 Ilsetal/Schlüsie, 650 m ü. NHN, 1989 OEMLER

4229/2 Hartmannshai/Sandbrink, 700 m ü. NHN,

2008 MANHART

Tricholoma portentosum (FR. 1821) QUÉLET 1873

Schwarzfaseriger Ritterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Oktober

Vegetationsstufe: kollin - submontan

Ökologie: Laub- und Mischwald mit *Fagus* und *Picea*

4129/2 Köhlerholz, 280 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1998 MANHART

Tricholoma pseudonictitans BON 1983

Blassfleischiger Fichten-Ritterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4129/4 S Hermannsweg, 750 m ü. NHN,

2008 MARKONES & SCHUBERT

4229/3 Oderteich, 700 m ü. NHN, 2004 NEM

Tricholoma saponaceum (FR. 1818 : FR. 1821) KUMMER 1871

Seifen-Ritterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Wegränder

4129/3 W Eckerstausee, 600 m ü. NHN, 2005 ANDERSSON

4229/2 Großer Winterberg, 850 m ü. NHN, 1992 AMW

Anmerkungen: *Tricholoma saponaceum* ist eine Art mit einer breiten Farb- und Strukturvariation. In der Literatur werden zahlreiche Varietäten und Formen unterschieden. Da aber am gleichen Standort verschiedene Übergangsformen auftreten können, scheinen diese Merkmale innerhalb der natürlichen Variabilität zu liegen.

Tricholoma scalpturatum (FR. 1838) QUÉLET 1872

Gilbender Erd-Ritterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - November

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2002 MANHART

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 NEM

Anmerkungen: *T. scalpturatum* wird von einigen Autoren als Synonym von *T. agryraceum* angesehen.

Tricholoma sciodes (PERS. 1801) MARTIN 1919

Schärflicher Ritterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1998 MANHART

4327/2 N Mühlenberg, 350 m ü. NHN, 2004 KL. &

KN. WÖLDECKE

Tricholoma sejunctum (SOWERBY 1799 : FR. 1821) QUÉLET

1872

Grügelber Ritterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, August - September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, Wegrand

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 2000 SCHULTZ

4129/4 NO Brocken/Obere Buchhorst, 910 m ü. NHN, Beleg
DE, 2006 SCHULTZ

Anmerkungen: BON (1995) schlüsselt *Tricholoma sejunctum* in mehrere Varietäten entsprechend Ökologie, Form- und Farbvarianten auf. Als Nadelwald Varietäten gibt er *var. squamuliferum* und *var. coniferarum* an.

Tricholoma sulphureum (BULLIARD 1783 : FR. 1821) KUMMER

1871

Gemeiner Schwefel-Ritterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - November

Vegetationsstufe: kollin - montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus* und *Quercus*, in Laubstreu und an Wegrändern

Höchster Fundort: 4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle,
530 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Tricholoma terreum (SCHAEFFER 1762 : FR. 1832) KUMMER

1871

Gemeiner Erd-Ritterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, September - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus*, *Quercus* und *Picea*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

1998 MANHART

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,

630 m ü. NHN, 2004 LFA

Anmerkungen: Die Art ist im Untersuchungsgebiet vermutlich häufiger, da die Muschelkalkkrücken mit *Pinus* nordwestlich von Ilsenburg mykologisch bislang gering durchforscht sind.

Tricholoma ustale (FR. 1818 : FR. 1821) KUMMER 1871

Brandiger Ritterling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald

4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,

2010 MANHART & SCHULTZ

Tricholoma vaccinum (SCHAEFFER 1762 : FR. 1821) KUMMER 1871

Zottiger Ritterling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, August - November

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4129/3 N Torfhaus/Radaubbruch/Bastesiedlung,
650 m ü. NHN, PILOT

4129/4 Oberer Gebbertsberg, 600 m ü. NHN, 2007 SCHULTZ

4129/4 Unterer Gebbertsberg/Schlüsie, 570 m ü. NHN,
2007 LFA

4130/3 Wernigerode/Neustädterhäu, 550 m ü. NHN, Beleg
JE, 1999 SCHULTZ*

4229/2 Großer Winterberg, 850 m ü. NHN, 1992 AMW

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2007 LFA

Tricholomopsis decora (FR. 1821) SINGER 1939

Olivgelber Holz-Ritterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: auf morschen *Picea*-Stubben und -Stämmen, auch
auf verbautem Holz, gern an moosigem feucht liegendem
Holz in den Mooren

Höchster Fundort: 4129/4 N Brocken/Hannoverscher Stieg,
1100 m ü. NHN, 2003 KUMMER

Anmerkungen: Die Art gehört zu den lignicolen Charakter-
arten im Untersuchungsgebiet. Das Substrat befindet sich
dabei stets in der finalen Abbauphase.



Tricholomopsis decora

Tricholomopsis rutilans (SCHAEFFER 1774 : FR. 1821) SINGER 1939

Rötlicher Holz-Ritterling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: auf *Picea*-Stubben und -Stämmen

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
1995, 1997, 2008 SCHULTZ, 2007 LFA

Tricholomopsis rutilans var. *albofimbriata* (TROG) A. H. SMITH 1960

(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Picea*-Stubben

4230/1 Ackerweg, 820 m ü. NHN, Beleg JE und DF,
2006 SCHULTZ

Trichophaea boudieri GRÉLET 1917

Boudiers Borstling (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: tonige Straßenböschung bei *Tussilago*

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 1989 BENKERT

Trichophaea gregaria (REHM 1872) BOUDIER 1907

Geselliger Borstling (Asc.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, in Mooren und an Bachläufen,
an Wegrändern, auch auf feucht liegendem Holz

Höchste Fundorte:

4229/2 Forst Schierke, 900 m ü. NHN, 1988 BENKERT

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2009 SCHUBERT &
SPECHT

Trichophaea hemisphaerioides (MOUTON 1897) GRADON 1960

Halbkugeliger Borstling (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, August

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf feucht liegendem *Picea*-Holz, Brandstelle

4130/3 Hanneckenbruch, 600 m ü. NHN, 1988 BENKERT

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH &
HENSEL

4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL

Trichopezizella nidulus (J. C. SCHMIDT & KUNZE 1817)

RAITVIIR 1970

Nestförmiges Haarbecherchen (Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: u.a. auf *Polygonatum*-Stängeln

4129/1 Radaufall, 420 m NN, 2008 KL. & KN. WÖLDECKE

4230/1 Hohnkopf, 630 m ü. NHN, 2003 LFA

Trimmatostroma betulinum (CORDA 1837) S. HUGHES 1953
(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Februar

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Betula*-Ast

4229/3 Rehberger Grabenhaus/Dreibrodesteine/Waager
Planweg, 650 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Trimmatostroma salicis CORDA 1837

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, April

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Salix*-Ast

4229/3 Oderhaus/Silberteich/Hahnenkleeklippen/Rinder-
stall, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Trochila laurocerasi (DESMAZIÈRES 1849) FR. 1849

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Prunus laurocerasus*

4229/1 Sonnenberg, 750 m ü. NHN, 2004 KL. &
KN. WÖLDECKE

Tubaria conspersa (PERS. 1801 : FR. 1821) FAYOD 1889

Flockiger Trompetenschnitzling (Bas.)

Vorkommen: zerstreut, Juli - September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*, auch auf *Picea*-Holz

4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
2008 LFA

4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Tubaria furfuracea (PERS. 1801 : FR. 1821) GILLET 1874

Gemeiner Trompetenschnitzling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, *Fraxinus* und *Quercus*

4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2002 MANHART

Tubaria hiemalis ROMAGNESI ex BON 1973

Winter-Trompetenschnitzling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, Oktober - April

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: Laub- und Nadelwald auf Streu

4127/2 Lauthental/Sternplatz, 500 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON

4129/2 Eckerstraße/Großes Stöttertal, 500 m ü. NHN,
1997 MANHART

4229/1 Oderteich, 730 m ü. NHN, 2006 ANDERSSON

4229/3 Oderhaus/Silberteich/Hahnenkleeklippen/Rinder-
stall, 460 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Anmerkungen: Die Art wird von einigen Autoren zu *Tubaria*
furfuracea (PERS. 1801 : FR. 1821) GILLET 1874 gestellt.

Tubaria romagnesiana ARNOLDS 1972

Geselliger Trompetenschnitzling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Tuber maculatum VITTADINI 1831

Gefleckte Trüffel (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Carpinus*

4129/2 Eckertal/Besenbinderstiege/Tuchtfelstal,
400 m ü. NHN, 2008 LFA

Tuber rufum PICO 1788 : FR. 1823

Rotbräunliche Trüffel (Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/4 Sandtal/Gruhe, 520 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH &
HENSEL

Tuber rufum var. *apiculatum* E. FISCHER 1923

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald mit *Fagus*

4129/4 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2007 LFA

Tubeufia cerea (BERKELEY & CURTIS 1876) HÖHNEL 1919

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Juli

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Eckertal, 350 m ü. NHN, 2008 KL. & KN. WÖLDECKE

Tubulicrinis accedens (BOURDOT & GALZIN 1913) DONK 1956

Hauchdünner Lyozystidenrindenpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz

4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN, 1995 LFA

Tubulicrinis glebulosus (FR.) DONK 1956

Zarter Lyozystidenrindenpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf *Picea*

4129/2 Stöttertal/Muxklippe, 550 m ü. NHN,
1997 MANHART

Tubulicrinis hirtellus (BOURDOT & GALZIN 1913) ERIKSSON
1958

(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Ast

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Tulasnella albida BOURDOT & GALZIN 1928
(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2003 LFA

Tulasnella inclusa (CHRISTIANSEN 1959) DONK 1966
(Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Mischwald mit *Betula* und *Picea*, auf *Betula* und auf
Fruchtkörpern von *Botryobasidium spec.*

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2003 LFA

Tylophilus felleus (BULLIARD 1787 : FR. 1821) KARSTEN 1881
Gemeiner Gallenröhrling (Bas.)

Vorkommen: häufig, Juli - Oktober

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: Nadelwald mit *Picea*

Höchster Fundort: 4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN,
2008 SCHULTZ, 2009 SCHUBERT & SPECHT

Tylospora fibrillosa (BURT 1916) DONK 1960
Faseriger Warzensporling (Bas.)

Vorkommen: verbreitet, September - Oktober

Vegetationsstufe: montan - hochmontan

Ökologie: auf *Picea*-Stämmen, -Stubben und -Ästen

4129/4 Blumentopf/Toten Moor, 650 m ü. NHN, 2007 LFA

4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter, 650 m ü. NHN,
2003 LFA, 2004 NEM

4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA,
2004 NEM

4229/3 Rehberg, 800 m ü. NHN, 2004 NEM

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Typhula phacorrbiza (REICHARD 1780) FR. 1821

Linsen-Fadenkeulchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, August

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: Laubwald

4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Typhula sclerotioides (PERS. 1822) FR. 1838

Pestwurz-Fadenkeulchen (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: feuchte Böschung auf *Petasites albus*-Blattstängeln

4129/3 Eckertal/S Muxklippe, 600 m ü. NHN, Beleg Aquarell
und Exsikkat Manhart, 2009 MANHART

Tyromyces chioneus (FR. 1815 : FR.) KARSTEN 1881

Kurzröhrliger Weißporling (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Oktober

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: k. A.

4129/2 Tuchtfelstal, 400 m ü. NHN, 1994 AMW

Unguicularia millepunctata (LIB.) DENNIS 1949

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, September

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf Stängeln von *Rubus idaeus*, *Digitalis purpureus*
und *Cirsium*

4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN, 2003 LFA

Valdensia heterodoxa PEYRONEL 1923

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Mai

Vegetationsstufe: hochmontan

Ökologie: auf Vorjahresblättern von *Vaccinium myrtillus*

4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruchberg, 750 m ü. NHN,
2008 MANHART

Valsa ambiens (PERS. 1801) FR. 1849

(Asc.)

Vorkommen: zerstreut, Februar - April

Vegetationsstufe: submontan - montan

Ökologie: auf *Alnus* und *Fagus*

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

4328/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

- Valsa salicina* (PERS. 1796) FR. 1849
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, November
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: auf einem weggeworfenen Weinkorb
4229/2 Brockenmassiv, 1100 m ü. NHN, 1911 in ENGELKE
(1913)
- Velutaria rufo-olivacea* (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805)
KORF 1953
(Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, April
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald, auf feucht liegenden *Picea*-Zweigen
4230/1 Kaiserworth/S Hohnepfahl/Hohnkopf,
630 m ü. NHN, 2008 TÄGLICH & HENSEL
- Vesiculomyces citrinus* (PERS.) HAGSTRÖM 1977
Zitronengelber Gloeozystidenrindenpilz (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: hochmontan
Ökologie: Nadelwald auf *Picea*-Holz
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 1995 LFA
- Vibrissea truncorum* (ALBERTINI & SCHWEINITZ 1805) FR.
1822
Abgestutztes Fadenscheibchen (Asc.)
Vorkommen: Einzelfund, Juni
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: k. A.
4229/4 W Braunlage, 620 m ü. NHN, 1985 in
KN. WÖLDECKE (1998)
- Volvariella gloiocephala* (DE CANDOLLE 1815 : FR. 1821)
BOEKHOUT & ENDERLE 1986
Großer Scheidling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*, Weggraben
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
2003 MANHART
- Volvariella volvacea* (BULLIARD 1786 : FR. 1821) SINGER 1951
Dunkelstreifiger Scheidling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, September
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald, auf *Fagus*-Stamm
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1999 MANHART
- Vuilleminia comedens* (NEES 1817 : FR. 1821) MAIRE 1902
Gemeiner Rindensprenger (Bas.)
Vorkommen: häufig, ganzjährig
Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
Ökologie: auf Laubholz-Ästen und -Zweigen von *Alnus*, *Betu-*
la, *Corylus*, *Fagus*, *Quercus* und *Sorbus*
Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
1992 AMW
- Woldmaria filicina* (PECK 1876) KNUDSEN 1996
Geselliges Ockerröhrchen (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: auf totem Stängel von *Matteucia struthiopteris*
4329/1 Sperrluttertal, 400 m ü. NHN, 1986 in
KN. WÖLDECKE (1998)
- Xerocomus badius* (FR. 1818 : FR. 1821) KÜHNER ex GILBERT
1931
Maronen-Röhrling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - November
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laub-, Nadel- und Mischwald mit *Betula*, *Fagus*,
Quercus und *Picea*, auch an moorigen Standorten, an
Wegrändern, zwischen Moosen und auf morschen Nadel-
holzstubben
Höchster Fundort: 4229/2 Heinrichshöhe, 1000 m ü. NHN,
1998 SCHULTZ, 2004 NEM
- Xerocomus chrysenteron* (BULLIARD 1791) QUÉLET 1888
Echter Rotfuß-Röhrling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juni - Oktober
Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
Ökologie: Laub-, Nadel- und Mischwald mit *Betula*, *Carpinus*,
Fagus, *Quercus* und *Picea*
Höchste Fundorte:
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 LFA
4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,
2008 LFA
Anmerkungen: Die Art ist in Form- und Farbenvielfalt sehr
variabel.
- Xerocomus cisalpinus* PEINTNER, LADURNER & SIMONINI 2003
Starkblauer Rotfuß-Röhrling (Bas.)
Vorkommen: Einzelfund, August
Vegetationsstufe: submontan
Ökologie: Laubwald mit *Fagus*
4328/1 Tal der Großen Lonau/Großer Mittelberg,
450 m ü. NHN, 2009 LFA

Xerocomus porosporus (IMLER 1958 ex MORENO & BON 1977)
CONTU 1990
Falscher Rotfuß-Röhrling (Bas.)
Vorkommen: häufig, August - September
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald mit *Carpinus*, *Fagus* und *Quercus*
Höchster Fundort: 4129/2 Säperstelle/Tiefe Kohlstelle,
530 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Xerocomus pruinatus (FR. 1835) QUÉLET 1888
Stattlicher Rotfuß-Röhrling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, August - September
Vegetationsstufe: submontan - montan
Ökologie: Laubwald mit *Carpinus*, *Fagus* und *Quercus*
4129/1 Gebiet Molkenhaus, 500 m ü. NHN, 2005 SAMMLER
4129/2 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 2001 ANDERSSON
4129/3 Eckertal/unterhalb Eckertalsperre, 600 m ü. NHN,
Beleg Aquarell und Exsikkat Manhart, 2009 MANHART
4130/1 Ilsetal, 360 m ü. NHN, 2005 SAMMLER

Xerocomus subtomentosus (L. 1753 FR. 1821) QUÉLET 1888
Ziegenlippe (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laub-, Nadel- und Mischwald mit *Betula*, *Fagus*,
Quercus und *Picea*
Höchste Fundorte:
4129/4 Gelber Brink, 900 m ü. NHN, 1991 SCHULTZ
4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,
2008 LFA

Xerocomus subtomentosus var. *ferrugineus* (SCHAEFFER 1762)
KRIEGLSTEINER 1991
Braunhütiger Filz-Röhrling (Bas.)
Vorkommen: verbreitet, Juli - Oktober
Vegetationsstufe: submontan - hochmontan
Ökologie: Laub- und Nadelwald mit *Fagus* und *Picea*
4129/2 Eckertal/Besenbinderstieg/Tuchtfelstal,
400 m ü. NHN, 2008 LFA
4129/2 Oberer Schimmerwald, 300 m ü. NHN,
1998 MANHART
4129/4 S Hermannsweg, 750 m ü. NHN, 2008 MARKONES &
SCHUBERT
4229/1 Märchenweg, 700 m ü. NHN, 2004 NEM
4329/1 Rolofstal/Oderstausee, 480 m ü. NHN,
2008 MANHART

Xeromphalina campanella (BATSCH 1783 : FR. 1821) KÜHNER
& MAIRE 1934
Geselliger Glöckchennabeling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Mai - November
Vegetationsstufe: kollin - hochmontan
Ökologie: Nadelwald, auf morschen *Picea*-Stubben und -Stäm-
men
Höchste Fundorte:
4229/2 Brockenbett, 900 m ü. NHN, 2008 MARKONES &
SCHUBERT, 2009 SCHUBERT & SPECHT
4229/2 Eckerloch/Bahnparallelweg, 900 m ü. NHN,
2008 LFA

Xeromphalina cornui (QUÉLET 1878) FAVRE 1936
Hornstieliger Glöckchennabeling (Bas.)
Vorkommen: selten, Juli
Vegetationsstufe: montan
Ökologie: Nadelwald auf morschem, vermoostem *Picea*-Holz
4230/1 Knaupsholz/Regensteiner Köpfe, 600 m ü. NHN,
Beleg JE und DF, 2009 SCHULTZ



Xeromphalina cornui

Xerula radicata (RELHAN 1785 : FR. 1821) DÖRFELT 1975
Schleimiger Wurzelrübling (Bas.)
Vorkommen: häufig, Juli - September
Vegetationsstufe: kollin - montan
Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Stubben und -Wurzeln
Höchster Fundort: 4130/3 Großer Birkenkopf/Trichter,
650 m ü. NHN, 2003 LFA

Xylaria carpophila (PERS. 1796) FR. 1849
Buchenfruchtschalen-Holzkeule (Asc.)
Vorkommen: häufig, April - September
Vegetationsstufe: kollin - montan
Ökologie: Laubwald auf *Fagus*-Fruchtschalen

Höchster Fundort: 4229/3 Oderhaus/Silberteich/Hahnen-
kleeklippen/Rinderstall, 460 m ü. NHN,
2007 ANDERSSON

Xylaria hypoxylon (L. 1753 : FR. 1823) GREVILLE 1823

Geweihförmige Holzkeule (Asc.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig

Vegetationsstufe: kollin - hochmontan

Ökologie: auf Stubben, Stämmen und Ästen von *Acer*, *Fagus*,
Quercus und *Sorbus*

Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruch-
berg, 750 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Xylaria longipes NITSCHKE 1867

Langstielige Ahorn-Holzkeule (Asc.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: auf Stubben, Stämmen und Ästen von *Acer*

Höchster Fundort: 4229/1 Auerhahnweg/Bohlweg/Bruch-
berg, 750 m ü. NHN, 2007 ANDERSSON

Xylaria polymorpha (PERS. 1797 : FR. 1823) GREVILLE 1823

Vielgestaltige Holzkeule (Asc.)

Vorkommen: häufig, ganzjährig

Vegetationsstufe: submontan - hochmontan

Ökologie: auf Stubben, Stämmen und Ästen von *Betula*, *Fagus*
und *Quercus*

Höchster Fundort: 4230/1 Erdbeerkopf, 820 m ü. NHN,
2003 LFA

Xylobolus frustulatus (PERS.:FR.) BOIDIN 1958

Gemeiner Mosaikschichtpilz (Bas.)

Vorkommen: Einzelfund, Dezember

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Quercus*-Ast

4129/1 Ettersberg, 450 m ü. NHN, 1997 MANHART

Zignoella conica (FUCKEL 1870) SACCARDO 1883

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund

Vegetationsstufe: submontan

Ökologie: auf *Sambucus nigra*-Ast

4328/4 Siebertal, 350 m ü. NHN, ENGELKE (1913)

Zignoella fallax (SACCARDO 1877) SACCARDO 1883

(Asc.)

Vorkommen: Einzelfund, Februar

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: auf *Fagus*

4229/3 Odertal, 600 m ü. NHN, 1912 in ENGELKE (1913)

12. Literatur- und Quellenverzeichnis

AMW – ARBEITSGRUPPE MYKOLOGIE WERNIGERODE (1986-1995): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.

ANDERSSON, H. (2001-2009): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.

ARCKENHAUSEN, J. C. P. (1784-1855): Sammlung von Pilzquarellen im Städtischen Museum Goslar.

BARTSCHV (2005): Bundesartenschutzverordnung vom 16.03.2005. Bundesgesetzblatt I: 259.

BENKERT, D., DÖRFELT, H., HARDTKE, H.J., HIRSCH, G., KREISEL, H., KRIEGLSTEINER, G.J., LÜDERITZ, M., RUNGE, A., SCHMID, H., SCHMITT, J.A., WINTERHOFF, W., WÖLDECKE, K., ZEHFUSS, H.D. & al. (1996): Rote Liste der Großpilze Deutschlands. Schr.-R. Vegetationskunde 28: 377-426.

BENKERT, D. (1987): Ein bemerkenswerter Wurzelbecherling - *Sowerbyella densireticulata* - in der DDR. Mykol. Mitt. 30: 65-66.

BENKERT, D. (1988 - 1989): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.

BOERTMANN, D. (1995): The genus *Hygrocybe* - Fungi of Northern Europe Vol. 1. Svampetryk, DK-2670 Greve.

BOLLMANN, A., GMINDER, A. & REIL, P. (2007): Abbildungsverzeichnis Europäischer Großpilze. Jahrbuch der Schwarzwälder Pilzlehrschau, Vol. 2., 4. überarbeitete Auflage, Homberg.

BRANDRUD, T. E. & al. (1988 ff.): *Cortinarius* Flora Photographica Band 1-4. *Cortinarius* HB, Klövervägen 13, 86400 Matfors, Schweden.

BVH - BOTANISCHER VEREIN HAMBURG (1988): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.

DEN BACKER, H. C. & NOORDELOOS, M. E. (2005): A revision of European species of *Leccinum* GRAY and notes on extralimital species. Persoonia 18 (4): 511-587.

DIERSCHKE, H. & KNOLL, J. (2002): Der Harz, ein norddeutsches Mittelgebirge. Natur und Kultur unter botanischem Blickwinkel. Tuexenia 22: 279-421.

DIERSCHKE, H. (2008): Harz, Schwarzwald und Vogesen - gibt es eine subalpine Vegetationsstufe in den Mittelgebirgen? Flor. Rundbriefe 42: 101-118.

DÖRFELT, H. & al. (1972): Besonderheiten der Pilzflora des Naturschutzgebietes Oberharz. Naturschutzarbeit in den Bezirken Halle und Magdeburg 9: 37-44.

DÖRFELT, H. & al. (1973): Beiträge zur Pilzgeographie des hercynischen Gebietes 1. Reihe. Hercynia 10(3): 307-333.

DÖRFELT, H. & al. (1980): Beiträge zur Pilzgeographie des hercynischen Gebietes 4. Reihe. Hercynia 17(1): 43-59.

DÖRFELT, H. & al. (1995): Auswertung historischer pilzfloristischer Erhebungen von Sachsen-Anhalt im Hinblick auf Veränderungen der Pilzflora, nicht publiziertes Manuskript.

DÖRFELT, H., RICHTER, U., SAUPE, G. & SCHOLZ, P. (2002): Die Geschichte der Mykologie des 20. Jahrhunderts in Sachsen-Anhalt. Boletus 25 (1, 2): 1-157.

EGLI, S., AYER, F. & CHATELAIN, F. (1990): Der Einfluss des Pilzsammelns auf die Pilzflora: Zwischenergebnisse einer Untersuchung im Pilzreservat „La Chanéaz“. Mycologia Helvetica 34: 417-428.

ENGELKE, J. (1913): Die Askomyceten, Hemibasidii und Oomyceten des Oberharzes und seines nordwestlichen Vorlandes. Diss. vom 15.11.1913, Kreisblatt Göttingen, Dr. Vohwinkel: 1-103.

GLEDITSCH, J. G. in SILBERSCHLAG, J. E. (1779): Beschreibung des Brockenberges. Beschäftigung der berlinischen Ges. Naturforschender Freunde 4: 332-407.

GOVERTS, W. J. (1900): Mykologische Beiträge zur Flora des Harzes. Deutsche Botanische Monatschrift 9: 122-123 & 134-135.

- GÖGER, F. (1963):** Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora des Naturschutzgebietes Bodetal. Wiss. Z. Martin-Luther-Universität Halle, Math.-Nat.wiss. R. 12 (9): 716-727.
- GÖGER, F. (1970a):** Dritter Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora des Naturschutzgebietes Bodetal. Manuskript, ILN Halle.
- GÖGER, F. (1970b):** Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora des Naturschutzgebietes Selketal. Manuskript, ILN Halle.
- GÖGER, F. (1994):** Kleine bis winzige Scheinhelmlinge, Helmlinge, Aderlinge und diesen ähnliche Arten. *Boletus* 18 (3): 85-101.
- HANELT, D. & P. (1991–2009):** Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- HANSEN, K., LASSOE, T. & PFISTER, D.H. (2002):** Phylogenetic diversity in the core group of *Peziza* inferred from ITS sequences and morphology. *Mycol. Research* 106 (8): 879-902.
- HARMAJA, H. (1985):** Studies on white spored agarics. *Karstenia* 25: 41-46.
- HARMAJA, H. (2002):** *Amylolepiota*, *Clavicybe* and *Cystoderma*, new genera of the Agaricales. *Karstenia* 42: 39-48.
- HARMAJA, H. (2003):** Notes on *Clitocybe* s. lato (Agaricales). *Ann. Bot. Fennici* 40: 213-218.
- HÄFFNER, J. (1987):** Die Gattung *Helvella* - Morphologie und Taxonomie. Beihefte zur Zeitschrift *Mykologie* 7: 1-165.
- HEILMANN-CLAUSEN, J., VERBEKEN, A. & VESTERHOLT, J. (2000):** The genus *Lactarius* - Fungi of Northern Europe, Vol. 2. Svampetryk, DK-8381 Mundelstrup.
- HORAK, E. (2005):** Röhrlinge und Blätterpilze in Europa. Spectrum Akademischer Verlag Heidelberg, 555 S.
- HOYER, G. (1955–1990):** Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- HÖFERT, M. (2008):** Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- HÖFERT, M., HONSTRASS, D. & WÖLDECKE, K. (2009):** Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- HUTH, E. & HUTH, W. (2007 - 2009):** Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- JAHN, H. (1969):** Zur Pilzflora der subalpinen Fichtenwälder (Piceetum subalpinum) im Oberen Harz. Westfälische Pilzbriefe VII: 93-102.
- JAHN, H. (1971):** Steroide Pilze in Europa mit besonderer Berücksichtigung ihres Vorkommens in der BRD. Westfälische Pilzbriefe VIII: 69-176.
- JEPPSON, M. & SCHULTZ, T. (1994):** *Hygrophorus korhonenii* Harmaja n.sp. im Harz. Beiträge zur Pilzflora des Kreises Wernigerode, Ausgabe 1/1994, nicht publiziertes Manuskript.
- KARSTE, G. (2006):** Die Pflanzengesellschaften des Nationalparks Harz (Sachsen-Anhalt). Eine kommentierte Vegetationskarte. Forschungsbericht aus dem Wissenschaftsbereich des Nationalparks.
- KISON, H.-U. & WERNECKE, J. (2004):** Die Farn- und Blütenpflanzen des Nationalparks Hochharz. Forschungsbericht aus dem Wissenschaftsbereich des Nationalparks.
- KISON, H.-U. & SCHULTZ, T. (2009):** Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- KREISEL, H. (1987):** Die Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik. VEB Gustav Fischer Verlag Jena.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1992):** Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas 8: 176.
- KUMMER, V. (2003):** Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- LFA - LANDESFACHAUSSCHUSS MYKOLOGIE SACHSEN-ANHALT (1986 - 2009):** Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- LINDAU, G. (1903):** Beiträge zur Pilzflora des Harzes. Abhandlungen des Botanischen Vereins für Brandenburg XLV 1903: 149-161.
- LUDWIG, E. (2001):** Pilzkompodium Band 1, Abbildungen und Beschreibungen. IHW-Verlag Eching.
- LUDWIG, E. (2007):** Pilzkompodium Band 2, Abbildungen und Beschreibungen. Fungicon-Verlag Berlin.
- MANHART, H. (1999 - 2009):** Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- MANHART, H. (2009a):** Private Sammlung von Pilzquarellen.

- MANHART, H. & WÖLDECKE, K. (2009): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1975): Die terrestrischen Stachelpilze Europas. Verhandelingen, Afdeling Natuurkunde. Koninklijke Nederlandse Akademie van Wetenschappen, Tweede Reeks, Deel 65 North-Holland Publishing Company Amsterdam, London 1975: 1-80.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. (1989): Conspectus of the Mycenas of the Northern Hemisphere. 11. Koninklijke Nederlandse Akademie van Wetenschappen Series C.92: 89-108.
- MAAS GEESTERANUS, R. A. & SCHWÖBEL, H. (1987): Über zwei auf Koniferen wachsende, nitrös riechende Helmlingsarten. Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas 3: 145-152.
- MARKONES, R. & SCHUBERT, H. (2008): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- MICHAEL, E., HENNIG, B. & KREISEL, H. (1983): Handbuch für Pilzfreunde Band 1, 6. Auflage. VEB Gustav Fischer Verlag Jena.
- NEM - NEDERLANDS MYCOLOGISCHE VERENIGING (2004): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- NOORDELOS, M.-E. (1994): Bestimmungsschlüssel zu den Arten der Gattung *Entoloma* (Rötlinge) in Europa. IHW-Verlag Eching.
- OEMLER, D. & E. (1986 - 2009): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- PILOT, M. (1985-2008): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- PILZVEREIN WOLFENBÜTTEL (2008): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- PIESCHEL, E. (1935): Die Pilzausstellungen im Lande Braunschweig und im Harz 1933 und 1934. Zeitschrift für Pilzkunde 13: 41-45 und 14: 81-84.
- PÜWERT, P. (2009): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- RAUSCHERT, R. (1992): Bemerkenswerte *Russula*-Funde aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (*R. helodes*, *R. incarnata*, *R. melitodes*, *R. pruinosus*). Mykol. Mitt. 35: 19-17.
- REDHEAD, S. A., LUTZONI, F., MONCALVO, J. M. & VILGALYS, R. (2002): Phylogeny of agarics: partial systematics solutions for core omphalinoid genera in the Agaricales (euagarics). Mycotaxon 83: 19-57.
- RICHTER, U. (1988): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- RICHTER, U., SCHULTZ, T. & TÄGLICH, U. (1997): Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt Landschaftsraum Harz. Ber. Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 4/1997 (SH): 112-118.
- RÖNSCH, P. & SCHULTZ, T. (2007): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte
- SAMMLER, P. (2005): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte
- SCHUBERT, H. & SPECHT, P. (2009): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- SCHULT, M. & SCHULT, G. (1986 - 2009): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- SCHULTZ, T. (1985 - 2009): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.
- SCHULTZ, T. (1990a): AG-INFO Informationsschrift der Arbeitsgruppe Mykologie Wernigerode 1986–1990, nicht publizierte Manuskripte.
- SCHULTZ, T. (1990b): Beiträge zur Pilzflora des Landkreises Wernigerode/Harz. Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 43(2): 284-89.
- SCHULTZ, T. (1990c): Beiträge zur Pilzflora des Landkreises Wernigerode/Harz. Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 43(3): 127-152.
- SCHULTZ, THOMAS (1991a): Ergänzung zum Fundbericht über den Satanspilz. Mykol. Mitt. 34: 36.
- SCHULTZ, T. (1994a): Pilze - Der Nationalpark Hochharz. Naturschutz Land Sachsen-Anhalt 31 (SH): 28-29.
- SCHULTZ, T. (1995a): Beiträge zur Pilzflora des Kreises Wernigerode/Harz 1991-1995, nicht publizierte Manuskripte.
- SCHULTZ, T. (2009a): Die Gattung *Hygrocybe* im Landkreis Wernigerode/Harz, nicht publiziertes Manuskript.

SCHULTZ, T. & DÖRFELT, H. (1994): *Hygrophorus marzuolus* im Harz und die mykogeographische Bedeutung des Neufundes. *Boletus* 18 (1): 1-4.

SCHUMACHER, T. & HOLST-JENSEN, A. (1997): Sclerotiniaceae & Rutstroemiaceae. Internet : <http://www.bio.uio.no/bot/ascomycetes/Sclero.key.html>.

SOEHNER, E. (1959): Tuberaceen Studien V. Mitteilungen der Botanischen Staatssammlung München.

STIELOW, B., BUBNER, B., HENSEL, G., MÜNZENBERGER, B., HOFFMANN, P., KLENK, H.-P. & GÖKER, M. (2009): The neglected hypogeous fungus *Hydnotrya bailii* SOEHNER 1959 is a widespread sister taxon of *Hydnotrya tulasnei* (BERK.) BERK. & BROOME 1846. German Mycological Society and Springer 2009, Mycological Progress, Verlag Springer Berlin/Heidelberg.

SUNG, G.-H., HYWEL-JONES, N. L., SUNG, J.-M., LUANGSAARD, J. J., SHRESTHA, B. & SPATAFORA, J. W. (2007): Phylogenetic classification of *Cordyceps* and the clavicipitaceous fungi. *Stud. Mycol.* 57: 5-59.

TÄGLICH, U. & al. (1999): Checkliste der Pilze Sachsen-Anhalts. Ber. Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 1/1999 (SH): 1-216.

TÄGLICH, U. (2009): Pilzflora von Sachsen-Anhalt (Ascomyceten, Basidiomyceten, Aquatische Hyphomyceten). Hrsg. Leibnitz-Institut für Pflanzenbiochemie [in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Sachsen-Anhalt e.V.] Halle (Saale), 2009.

TÄGLICH, U. & HENSEL, G. (2008-2009): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.

THAL, J. (1588): *Sylva Hercynia. Sive Catalogus Plantarum Sponte Nascentium*. Francofurti ad Moenum 1588.

WEINITSCHKE, H. (Hrsg.) (1983): Handbuch der Naturschutzgebiete der Deutschen Demokratischen Republik, Band 3: Die Naturschutzgebiete der Bezirke Halle und Magdeburg. Urania Verlag, Leipzig, Jena, Berlin.

WÖLDECKE, K. (1998): Die Großpilze Niedersachsens und Bremens: Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen Band 39: 1-536.

WÖLDECKE, KNUT & WÖLDECKE, KLAUS (2009): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.

ZIMMERMANN, H. (2001–2002): Fundlisten, nicht publizierte Manuskripte.

13. Mitarbeiter und Danksagung

Die Unterstützung durch die Nationalparkverwaltung im organisatorischen Bereich war Grundvoraussetzung für die Vorbereitung und Realisierung des Projekts.

Mein allerherzlichster Dank gilt:

Dr. HANS-ULRICH KISON (Wernigerode), dem wissenschaftlichen Leiter der Nationalparkverwaltung, der die organisatorischen Grundlagen und Voraussetzungen für die Realisation schuf und dafür sorgte, dass der Autor sich in vollem Umfang auf den fachlichen Teil der Arbeit konzentrieren konnte.

Dr. ANDREA KIRZINGER (Wernigerode) für die Hilfe und Unterstützung bei der Auswertung und Zuordnung der Fundmeldungen aus dem niedersächsischen Teil des Nationalparks, für die Bereitstellung umfangreichen Karten- und Informationsmaterials und die organisatorische Unterstützung der Exkursionen.

Zu ganz besonderem Dank verpflichtet bin ich folgenden Herren:

HARRY ANDERSSON (Braunschweig), der mir seine privaten Fundlisten zur Verfügung stellte.

Dr. DIETER BENKERT (Potsdam) für die kritische Durchsicht der Pezizales und Hinweise zu nomenklatorischen Fragen.

Dr. HEINRICH DÖRFELT (Dederstedt), der mich mit zahlreichen Hinweisen und Informationen unterstützte.

EBERHARD HUTH (Freyburg/Unstrut) und WOLFGANG HUTH (Naumburg) für zahlreiche Fundinformationen und Hinweise.

MANFRED HUTH (Freyburg/Unstrut) für die kritische Durchsicht und Hinweise zur Gattung *Cortinarius*.

HANS MANHART (Bad Harzburg), der das Projekt mit seinen Fundmeldungen, unseren gemeinsamen Exkursionen und den vorzüglichen Pilzaquarellen unterstützte.

MICHAEL PILOT (Bovenden), der mir seine privaten Fundlisten, Dias und Fotos zur Verfügung stellte.

UDO RICHTER (Freyburg/Unstrut), dem ehemaligen Leiter des Landesfachausschusses Mykologie Sachsen-Anhalt, der bei der Recherche zum historischen Teil und bei der Organisation der Exkursionen behilflich war.

KLAUS & KNUT WÖLDECKE (Hannover), die mich mit zahlreichen Fundmeldungen und ergänzenden Informationen aus dem niedersächsischen Teil des Untersuchungsgebietes unterstützten.

Die Pilzflora des Nationalparks Harz konnte nur durch Zusammenarbeit und Unterstützung zahlreicher Pilzfloristen und anderer Mykologen entstehen. Hierfür danke ich:

HELMUT GERLACH (Wernigerode)

FRIEDER GRÖGER (Berlin)

DOROTHEA & Dr. PETER HANELT (Gatersleben)

GUNNAR HENSEL (Merseburg)

Dr. VOLKER KUMMER (Potsdam)

RUDOLF MARKONES (Würzburg)

Dr. JÜRGEN MIERSCH (Halle/S.)

DIETER & EVELYNE OEMLER (Wernigerode)

DIETER PENKE (Bad Kösen)

Dr. ROSEMARIE RAUSCHERT (Freyburg/Unstrut)

PETER & SABINE RÖNSCH (Albersroda)

Dr. PETER SAMMLER (Neuseddin)

HARTMUT SCHUBERT (Gernrode)

MANFRED & GISELA SCHULT (Drübeck/Ilsenburg)

ULLA TÄGLICH (Merseburg)

HANS-JOACHIM TORZ (Wernigerode)

HORST ZIMMERMANN (Könnern)

Dank gilt den Damen und Herren des Landesfachausschusses Mykologie Sachsen-Anhalt, die mich bei der Bestimmungsarbeit sowie nomenklatorischen und taxonomischen Fragen unterstützten und durch ihre Teilnahme an den Nationalparkexkursionen für viele neue Funddaten sorgten.

Für die Möglichkeit der Einsichtnahme in historische Dokumente und Bildtafeln bedanke ich mich beim Naturwissenschaftlichen Verein Goslar e.V. sowie der Georg-August Universität Göttingen.